

B1
Deutsch als
Fremdsprache
Arbeitsbuch

STARTEN

WIR!

nach dem neuen
Begleitband zum
GER

Hueber

B1

Rolf Brüseke, Joachim Scheuerer

STARTEN

WIR!

Deutsch als
Fremdsprache
Arbeitsbuch

Hueber Verlag

Der Verlag weist ausdrücklich daraufhin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2024 23 22 21 20 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2020 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Verlagsredaktion: Hueber Hellas, Athen
Druck und Bindung: Passavia Druckservice GmbH & Co. KG, Passau
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-076000-8

Inhalt

1 Fremde Sprachen

Starten wir!	5
A Die erste Stunde	5
B Sprachen lernen	9
C Beste Aussichten	13
D Keine Angst vor Fehlern!	17
Xtra Prüfung	20

2 Paare, Serien & mehr

Starten wir!	21
A Fremdschauen	22
B Streiten und gemeinsam planen	24
C Das Fernsehen der Zukunft	28
D serienfreaks.de	32
Xtra Prüfung	36

3 Auch anders schön

Starten wir!	37
A Mehr dran	37
B Jung und perfekt?	42
C Model Blog	45
D Finde deinen Stil!	49
Xtra Prüfung	52

4 Wetter, Sport und Extreme

Starten wir!	53
A Zwischen Abendrot und Morgenrot	53
B Parkour	58
C Der Unfall	61
D Gemeinsam ist besser!	64
Xtra Prüfung	68

5 Leben und Arbeiten

Starten wir!	69
A Leon, der Hundesitter	70
B Madina	73
C Duales Studium	77
D Ist bestens geeignet	81
Xtra Prüfung	84

6 Urban und grün

Starten wir!	85
A Wohnen 2050	86
B Damals	89
C Wohnen und Tradition	93
D Die Präsentation	96
Xtra Prüfung	100

7 Stark im Leben

Starten wir!	101
A Streetworker	102
B Superhelden	105
C Umwelt-Tipps	110
D Nachhaltig und ökologisch	113
Xtra Prüfung	116

8 Chancen und Gefahren

Starten wir!	117
A Silent-Party	117
B Chancen?	120
C Gefahren?	124
D Skepsis	128
Xtra Prüfung	132

9 Ich bin dann mal weg!

Starten wir!	133
A Der Jakobsweg	133
B Die Panne	138
C Massentourismus	142
D Der Spreewald	145
Xtra Prüfung	148

10 Kommunikation und Medien

Starten wir!	149
A Fitness-App	150
B Immer online?	154
C Video-Blogger	158
D Liebesgrüße	161
Xtra Prüfung	164

11 Dabei sein

Starten wir!	165
A Vereine	165
B Ein Romanprojekt	169
C Autor sucht Leser	173
D Zusammen ist besser!	177
Xtra Prüfung	180

12 Beste Freunde

Starten wir!	181
A Erinnerungen	182
B Schule und Leben	185
C Start-up	189
D Die Party	193
Xtra Prüfung	196

Lernwortschatz	197
----------------	-----

Vorwort

Liebe Lernende,

das Arbeitsbuch zu *Starten wir!* greift den Lernstoff des Kursbuches wieder auf und hilft Ihnen, diesen zu vertiefen und zu üben. Die Aufgaben im Arbeitsbuch haben exakt die gleiche Nummerierung wie die im Kursbuch, sodass Sie sofort wissen, welche Übungen zu jedem Kursbuchschritt passen.

Wie ist eine Lektion im Arbeitsbuch aufgebaut?

Zu jeder Kursbuchaufgabe aus den Lektionsteilen *Starten wir!* bzw. A bis D und Xtra Prüfung gibt es Übungen im Arbeitsbuch. Trainiert werden Wortschatz, Redemittel sowie Grammatik aus dem Kursbuch, aber auch Aussprache, Rechtschreibung und das Schreiben zusammenhängender Texte.

Es gibt eine Vielfalt von Übungstypologien, u. a. auch Aufgaben zur Mehrsprachigkeit, bei denen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Englischen sowie zur eigenen Muttersprache bewusst gemacht werden. Weiterhin werden Aufgabenformate der Prüfungen auf B1-Niveau berücksichtigt.

Im Aussprachetraining werden Satzintonation, Satz- und Wortakzent sowie die Aussprache einzelner Laute systematisch trainiert.

Aufgaben zum Schreiben eigener Texte fassen die Bausteine zusammen, die vorher in der Lektion einzeln geübt wurden, und geben die Möglichkeit, in einer authentischen Situation und immer bezogen auf die eigenen Interessen den Lektionsstoff zu trainieren.

Im Anhang des Arbeitsbuches finden Sie den aktiv zu lernenden Wortschatz jeder Lektion. Die Wörter, Ausdrücke und Redemittel zum zentralen Lektionsthema werden in thematischen Blöcken präsentiert, was ein assoziatives Lernen ermöglicht. Neben jedem Eintrag gibt es Platz für die Übersetzung oder anderweitige Notizen.

Viel Erfolg beim Üben wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

Symbole und Piktogramme

Hörtext 27 

Lerntipps

Aussprache

TIPP

Sprechen Sie zuerst ganz langsam mit einer Pause vor *chen*: *Mäus - - - - chen*.
Dann immer schneller mit kleineren Pausen: *Mäus - - - chen*, *Mäus - chen* ...

AUSSPRACHE

äu: Sprechen Sie *äu* wie *eu* in *Leute*.
chen: Sprechen Sie *ch* wie in *ich*.

1 Fremde Sprachen

Starten wir!

1 a Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

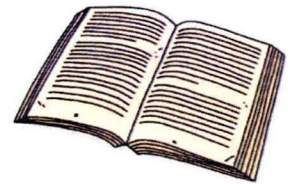
SDFLIEBEMNJBLENZKTFRIEDENMNKSEHENSWÜRDIGKEITXSWLIEBLINGSWORT

- 1 *Liebe* _____: das Nomen von *lieben*
- 2 _____: das Brandenburger Tor in Berlin ist eine
- 3 _____: dieses Wort mag ich sehr gerne
- 4 _____: wenn Land A nicht mehr gegen Land B kämpft, dann ist endlich ...
- 5 _____: wir alle haben nur eins



b Alles Kunst. Ergänzen Sie *lustig*, *unglaublich* oder *wunderschön*.

- 1 Der Krimi ist _____ lang. Er hat mehr als 1.000 Seiten.
- 2 Die Klavierkonzerte von Chopin klingen _____.
- 3 Das klingt wirklich _____. Ich möchte den Film sehen, denn da können wir viel lachen.



2 Was ist Ihr deutsches Lieblingswort? Schreiben Sie ins Heft und begründen Sie.

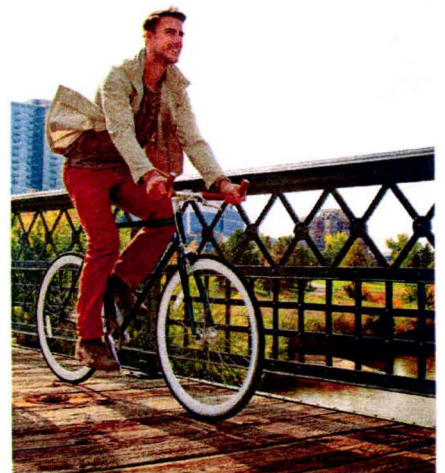
→ Lernwortschatz siehe Seite 197

A Die erste Stunde

1 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

fahren abfahren erfahren erfahren

- 1 ♦ Was hast du über Steffie _____?
○ So einiges. Ihre Adresse, ihren Beruf ...
- 2 ♦ Bist du gestern mit dem Rad in die Stadt _____?
○ Ja, wie immer.
- 3 ♦ Wo hast du das _____?
○ Ich war bei der Information und habe gefragt.
- 4 ♦ Entschuldigen Sie, ist das hier der Zug nach Köln?
○ Nein, der Zug nach Köln ist gerade _____.



2 *erfahren*, *erfahren* oder *erfährt*? Was ist richtig?
Unterstreichen Sie.

- 1 ♦ Wann *erfahren* / *erfährt* / *erfährt* wir, ob Julian kommt? ○ In der nächsten Woche.
- 2 ♦ Hoffentlich *erfahren* / *erfährt* / *erfährt* meine Familie nichts davon. ○ Nein, bestimmt nicht.
- 3 ♦ Von solchen Dingen *erfahren* / *erfährt* / *erfährt* man oft nichts. ○ Das stimmt.
- 4 ♦ Ich habe das erst gestern *erfahren* / *erfährt* / *erfährt*. ○ Wirklich?
- 5 ♦ Und wann *erfahren* / *erfährt* / *erfährt* ihr das? ○ Vielleicht morgen.

3 a Mein Mann und ich. Ergänzen Sie.

~~fahren ... nach Österreich~~ fahren ... nach Hause fahren ... Rad fahren ... Zug fahren ... Ski

- 1 Im Winter fahren mein Mann und ich immer nach Österreich. Wir lieben den Schnee und die Berge und _____ sehr gerne _____.
- 2 Bei uns in Norddeutschland gibt es keine Berge, alles ist flach. Wir mögen die Natur und _____ gerne _____. Das macht Spaß und wir bleiben fit.
- 3 Wir wohnen nicht weit vom Bahnhof. Außerdem möchten wir etwas für die Umwelt tun, deshalb _____ wir oft mit dem _____ und lassen unser Auto in der Garage.
- 4 Jetzt sind wir gerade in Spanien. Es ist wunderschön hier, aber morgen _____ wir leider wieder _____.

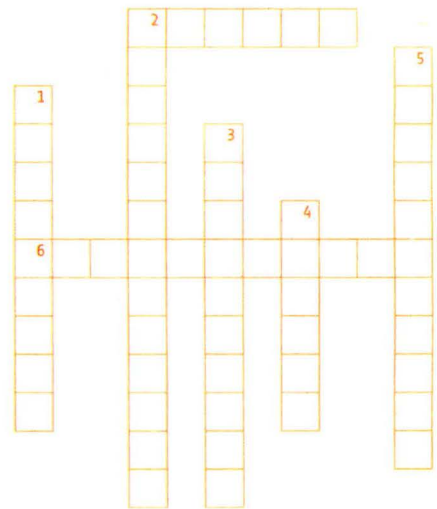
b Kreuzworträtsel. Ergänzen Sie.

↓

- 1 Sportart: macht man in den Bergen, wenn genug Schnee liegt
- 2 Sprache, die ein Mensch als Kind lernt
- 3 Ein Fach an der Universität: Das studiert man und lernt alles über Mode.
- 4 *Krankenhaus*
- 5 Einen Text lesen und die falschen Wörter richtig schreiben.

→

- 2 *einige*
- 6 *Messe oder Exposition*



4 Hannah. Lesen Sie und ergänzen Sie fünf Wörter aus 3b.

www.mein-leben-blog.de

Ja, hallo, mein Name ist Hannah, und ich komme aus München. Ich lebe mit meinem Freund zusammen. Er heißt Daniel. Und wir haben einen Hund.

Ich bin Kinderkrankenschwester von Beruf und arbeite in einer (1) _____ hier in der Stadt. Also, ich liebe meinen Job sehr, und vielleicht gehe ich bald mal nach Südamerika. Ich möchte da auch in einem Krankenhaus arbeiten und den Kindern helfen.

Ich spreche gut Englisch, und Deutsch ist meine (2) _____. Ja, und Spanisch auch, weil mein Vater Spanier ist und er zu Hause immer Spanisch mit mir gesprochen hat.

Ich interessiere mich für Mode. Mit 18 wollte ich eigentlich (3) _____ studieren. Aber das ist schwer: An den Schulen für Mode habe ich kein Glück mit meinen Bewerbungen gehabt.

Aber einmal pro Woche besuche ich abends einen Kurs für Modedesign. Ich gehe gerne auch mal auf eine (4) _____ oder eine Modemesse. Daniel mag auch Mode und kommt oft mit.

Ja, und im Winter fahre ich manchmal mit meinem Vater Ski. Ich glaube, ich fahre ganz gut. Ich habe schon mit fünf (5) _____ gelernt.

- 5 a** Welche Verben passen zu welchen Aktivitäten? Ergänzen Sie.

~~zusammenleben~~ fahren studieren
besuchen arbeiten sprechen

- 1 mit einem Freund zusammenleben
- 2 in einer Klinik _____
- 3 gut Englisch _____
- 4 Modedesign _____
- 5 abends einen Kurs _____
- 6 Ski _____



- b** Wählen Sie drei Verben aus 5a und schreiben Sie Sätze ins Heft.

Ich lebe mit meiner Freundin zusammen.

- 6** Berichten Sie über Ihre Mutter / Ihren Vater / Ihre Freundin / Ihren Freund ... Schreiben Sie ins Heft.

Mein Vater ist 63 Jahre alt, aber er ist noch sehr fit und ...

- 7 a** Schreiben Sie Sätze im Perfekt ins Heft.

- 1 Manuela / vier / in den Kindergarten gehen
- 2 Sara / neunzehn / den Führerschein machen
- 3 Mia / zweiundzwanzig / durch Südamerika reisen
- 4 David / fünf / Radfahren lernen
- 5 Frank / achtzehn / Abitur machen
- 6 Lisa / sechs / in die Schule gehen

1. Manuela ist mit vier in den Kindergarten gegangen.



- b** Alles Zeit. Ergänzen Sie die Präpositionen.

mit mit mit am in um von...bis nach bis

- 1 _____ 52 hat sie ihren Job gekündigt und _____ einem kurzen Urlaub ein kleines Geschäft in der Stadt gekauft.
- 2 Marie ist schon 20. Sie will noch _____ September warten und dann mit der Fahrschule beginnen. Ich habe schon _____ 18 den Führerschein gemacht.
- 3 _____ 20 Uhr kommen die Nachrichten.
- 4 _____ einem Jahr werde ich 18. Und _____ 18 darf ich allein in einer eigenen Wohnung leben.
- 5 _____ Ende der Deutschstunde gibt uns unsere Lehrerin immer Schokolade.
- 6 Unsere Praxis hat morgen _____ 9 _____ 13 Uhr geöffnet.

- c** Was haben Sie in welchem Alter gemacht? Schreiben Sie drei Sätze ins Heft.

Ich habe mit sechs Klavierspielen gelernt. Mit ...

8 a Was kann man spielen? Unterstreichen Sie.

Fußball ein Musikinstrument ein Buch Klavier Golf Ski Gitarre

b Schreiben Sie die Fragen wie im Beispiel ins Heft.

1. Hast du ein Auto?

- 1 Ich möchte gerne wissen, ob du ein Auto hast.
- 2 Ich möchte dich gerne fragen, ob du mehr als zwei Sprachen sprichst.
- 3 Ich wollte noch wissen, ob Sie auch ein Musikinstrument spielen.
- 4 Kannst du mir sagen, ob Jan wirklich länger als eine Stunde frühstückt?
- 5 Ich würde gerne wissen, ob Anna jetzt wirklich vier Kinder hat.
- 6 Ich hätte gerne gewusst, ob Deutsch Theos Muttersprache ist.

9 a waagrecht, senkrecht oder diagonal? Ordnen Sie zu.

↖ _____
→ _____
↓ _____

b In Berlin. *umher* oder *vorbei*? Ergänzen Sie.

- 1 Wenn du in Berlin bist, geh einfach ein bisschen in der Stadt _____! So siehst du viele schöne Dinge.
- 2 Sehr interessant ist auch der Bus mit der Nummer 100, denn er fährt an fast allen Sehenswürdigkeiten _____.
- 3 Ein Tipp: Am Alexanderplatz steigst du aus dem Bus aus, gehst rechts und dann an den Geschäften _____.
- 4 Da ist ein kleiner Park. Geh ein wenig in dem Park _____ und entspann dich!



c Schreiben Sie im Perfekt und achten Sie auf die Präpositionen *an* / *in* und den Dativ.

- 1 ich / die Kirche / oft / vorbeigehen
- 2 Susan / der Garten / gerne / umhergehen
- 3 dein Vater / unser Haus / immer / vorbeifahren
- 4 wir / die Stadt / einfach / umhergehen
- 5 Paul / die engen Gassen des Dorfes / umhergehen

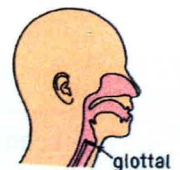
Ich bin oft an der Kirche vorbeigegangen.

1 **d** Hören Sie und sprechen Sie nach.

Sehr gehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter |
den urlaub beenden | Musikinstrument |
die uninteressante Veranstaltung geht zu ende |
Geschenkidee | Landarzt | Südamerika

AUSSPRACHE

Vor Silben oder Wörtern mit Vokal am Anfang macht man eine kleine Pause und spricht dann den Vokal mit einem „Knacklaut“ oder „glottal stop“: *geehrte Mitarbeiter guten a Abend*

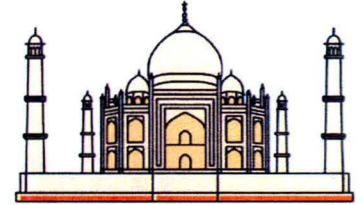


→ Lernwortschatz siehe Seite 197

B Sprachen lernen

1 Ergänzen Sie.

Sprache	Land
Hindi	<u>Indien</u>
_____	Portugal
Chinesisch	_____
_____	Bangladesch
Japanisch	_____
_____	Ägypten
Russisch	_____

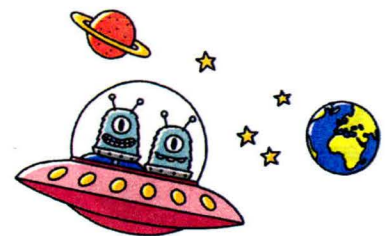


2 Ergänzen Sie die Anzeigen.

- 1 Buchhandlung zu verkaufen. Unser Geschäft hat 90 m² und liegt in der Innenstadt. Wenn Sie die bscht haben, sich selbstständig zu machen, dann rufen Sie bitte an.
- 2 Sie möchten sich flßnd auf Deutsch ntrhltn? Deutschunterricht von privat. Ich bin Mttrsprchlr und bei mir lernen Sie die Vrbknjgtn der rglmßgen und nrglmßgen Verben. Aber natürlich auch Sprechen.
- 3 Wir sind eine kleine Gruppe in Berlin Kreuzberg, und wir wissen, dass es lns nicht nur in unserer Fntsgibt. Sie sind überall und lndn jeden Tag auf unserer rd. - Komm zu uns und sprich mit uns! Es lht sich!
- 4 Montessori-Kindergarten hat noch Plätze frei. - Kreativ sein und Fantasie wckn! Das sind unsere Ziele.
- 5 Wir (2 Studenten) hbn vr, eine große Wohnung für eine WG zu suchen. Am besten im Zentrum von München! Das macht das Suchen nicht lcht! Das wissen wir! Wer macht mit?
- 6 Gesund, einfach und schnell schlank werden! Das kann ganz problemlos fnktnrn. Schreib mir und hol dir die Infos!

3 a Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- 1 auf der Erde: landen - leben - ~~kündigen~~
- 2 ein Verb: buchstabieren - konjugieren - landen
- 3 Fantasie: haben - schlafen - wecken
- 4 eine Sprache: sprechen - kochen - übersetzen
- 5 eine E-Mail: austragen - korrigieren - senden
- 6 etwas über Anna: erfahren - tragen - schreiben
- 7 sich mit Nachbarn: verstehen - unterhalten - verteilen
- 8 in einer Klinik: setzen - arbeiten - liegen



b Wählen Sie drei Ausdrücke aus 3a und schreiben Sie Sätze.

Bald landen Aliens auf der Erde und wir alle leben glücklich zusammen.

4 a Städte und ihre Vorteile. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Frankfurt / es gibt dort viele Banken
- 2 München / die Berge sind in der Nähe
- 3 Berlin / dort werden viele Wohnungen gebaut
- 4 Wien / man findet überall schöne Cafés

1. *Frankfurt hat den Vorteil, dass es dort viele Banken gibt.*



b Sprachen. Schreiben Sie die Sätze neu wie im Beispiel.

- 1 Englisch spricht man überall auf der Welt.
- 2 Spanisch benutzt man in vielen Ländern.
- 3 Deutsch wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz gesprochen.

1. *Englisch hat den Vorteil, dass man es ...*



5 Welche Fremdsprachen möchten Sie noch lernen? Und warum? Schreiben Sie.

Fremdsprachen? Ich
 Warum? _____

6 Welchen Vorteil hat es, Ihre Sprache zu lernen? Schreiben Sie ins Heft.

7 Bilden Sie den Infinitiv mit zu.

- | | | | |
|----------------|------------------|---------------------|-------|
| 1 lernen | <u>zu lernen</u> | 9 aufstehen | _____ |
| 2 sprechen | _____ | 10 einschlafen | _____ |
| 3 benutzen | _____ | 11 sich unterhalten | _____ |
| 4 landen | _____ | 12 auswählen | _____ |
| 5 reservieren | _____ | 13 spazieren gehen | _____ |
| 6 abfahren | _____ | 14 verstehen | _____ |
| 7 erfahren | _____ | 15 Fahrrad fahren | _____ |
| 8 kennenlernen | _____ | 16 anrufen | _____ |



8 Sprachkurs. Ergänzen Sie und unterstreichen Sie zu.

- 1 sehr praktisch / sein Es ist sehr praktisch, eine neue Fremdsprache zu können.
- 2 es / sich lohnen _____, jeden Mittwoch in den Kurs zu kommen.
- 3 es / hier / möglich / sein _____, viele nette Leute kennenzulernen.
- 4 wir / es / leicht / finden _____, die Grammatik zu lernen.
- 5 ich / Lust / haben _____, die Prüfung zu machen.
- 6 wir / keine Lust / haben _____, die Vokabeln zu lernen.
- 7 Sara / vorhaben _____, in Zukunft pünktlich zu kommen.
- 8 wir / planen _____, am Mittwoch gemeinsam essen zu gehen.
- 9 es / nützlich / sein _____, die Hausaufgaben gemeinsam zu prüfen.
- 10 wir / es / toll / finden _____, Prüfungstraining zu machen.

9 a Ergänzen Sie.

- 1 Aliens haben vielleicht einmal vor, hier auf der Erde zu landen (auf der Erde landen)
- 2 Wir planen, im Herbst (nach Asien reisen)
- 3 Ich finde es super, einen Film (auf Deutsch sehen)
- 4 Wir haben nur wenig Zeit, uns auf die Prüfung (vorbereiten)
- 5 Es lohnt sich, die Preise (genau vergleichen)
- 6 Ich finde es langweilig, immer nur (zu Hause bleiben)
- 7 Es macht keinen Spaß, immer um sechs Uhr (aufstehen)
- 8 Es wäre nützlich, in einer Großstadt (ein Fahrrad haben)
- 9 Jan hat keine Lust mehr, (Physik studieren)
- 10 Hast du Zeit, noch vor der Arbeit ? (einkaufen)
- 11 Paula findet es gut, jeden Tag drei Stunden (fernsehen)

b Kurse an der Volkshochschule. Körper, Sprache oder Haushalt? Ordnen Sie zu.

- Kochen und Backen
- Grammatikkurs Französisch
- Rücken und Bauch
- Konversationskurs Deutsch
- Yogakurs für Anfänger
- Holzmöbel reparieren



Körper	
Sprache	
Haushalt	<i>Kochen und Backen</i>

c Welche Kurse aus 9b könnten Sie in den Schulen Ihrer Stadt machen? Schreiben Sie ins Heft und finden Sie noch ein Beispiel.

Es wäre möglich, einen Grammatikkurs Französisch zu machen.

d Kritische Fragen. Schreiben Sie.

- 1 ♦ Ich möchte eine neue Sprache lernen. (Zeit haben)
 - Was? Hast du wirklich Zeit, eine neue Sprache zu lernen?
- 2 ♦ Wir fahren mit dem Auto nach Portugal. (vorhaben)
 -
- 3 ♦ Ich poste heute noch meine Selfies. (planen)
 -
- 4 ♦ Wir machen am Wochenende eine Städtereise. (Lust haben)
 -
- 5 ♦ Ich kaufe Lebensmittel im MEGAMARKT ein. (sich lohnen)
 -

10 a Aliens. Schreiben Sie die Sätze ins Heft und benutzen Sie den Infinitiv mit *zu*.

- 1 Es wäre vielleicht möglich, dass wir mit Aliens fließend Deutsch sprechen.
- 2 Ich finde es gut, dass wir zusammen mit Aliens in einem Sprachkurs sitzen und Spanisch lernen.
- 3 Es lohnt sich, dass wir Informationen über das Leben der Aliens bekommen.
- 4 Carla findet es komisch, dass sie Aliens als Nachbarn hat.
- 5 Findest du es gut, dass wir mit Aliens im Park spazieren gehen?

1. *Es wäre vielleicht möglich, mit Aliens fließend Deutsch zu sprechen.*

b Warum lernen Sie Deutsch? Schreiben Sie einen Text ins Heft (ca. 80 Wörter).

c Was passt? Ordnen Sie zu. Es gibt mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|-------------------|--------------|
| 1 ein Bild | a landen |
| 2 ein Werbeplakat | b machen |
| 3 auf der Erde | c umhergehen |
| 4 in der Stadt | d malen |

d Schreiben Sie mit den Wörtern aus 10c Sätze mit *zu* und Infinitiv ins Heft.

Ich habe vor, ein Bild zu malen.



e Anruf bei Theraplus: die Rückenschule. Mit oder ohne *zu*? Ergänzen Sie.

- ◆ Theraplus. Guten Morgen, was kann ich für Sie (1) _____ (tun)?
- Schmitt, guten Morgen. Ich habe leider keine Zeit, am Donnerstag zum Training (2) _____ (kommen).
- ◆ Ah, Frau Schmitt. Ja, Sie haben einen Termin am Donnerstag um elf.
- Ja, genau. Könnte ich bitte einen neuen Termin (3) _____ (haben)?
- ◆ Ja, gerne. Haben Sie Freitagnachmittag Zeit, zu uns (4) _____ (kommen)? So gegen drei?
- Ja, vielen Dank. Wäre es auch noch möglich, die Stunde heute (5) _____ (verschieben)? Ich habe vor, mit meinem Enkel später ins Kino (6) _____ (gehen).
- ◆ Das tut mir leid. Das geht leider nicht. Auch wenn Sie nicht (7) _____ (kommen), müssen Sie die Stunde leider bezahlen. Das sind die Regeln.
- Ja, ja, ich verstehe. Na gut, dann komme ich heute. Vielen Dank. Auf Wiederhören.
- ◆ Auf Wiederhören.

11 Am Telefon. Hören Sie und achten Sie auf die Pausen. Dann lesen Sie die Sätze laut.

- 1 Wir haben nur wenig Zeit, | uns auf die Prüfung vorzubereiten.
- 2 Hast du Lust, | mit ins Kino zu kommen?
- 3 Ich finde es gut, | Luise und Tom zu besuchen. |
Es wäre schön, | gemeinsam zu grillen, | mit den Kindern
im Garten zu spielen, | über unsere Pläne für den Sommer
zu sprechen oder einfach mal nichts zu tun.
- 4 Wäre es Ihnen möglich, | heute etwas früher zu kommen?
- 5 Ich hätte Interesse, | auch noch den B2-Kurs zu machen.

AUSSPRACHE

Pausen im Satz sind sehr wichtig. Machen Sie kleine Pausen nach dem Komma. Ohne Pausen versteht man Sie möglicherweise nicht oder nur sehr schlecht.

→ Lernwortschatz siehe Seite 197

C Beste Aussichten

- 1 Worauf haben Sie Lust? Schreiben Sie einen Satz ins Heft.

Ich habe Lust, jetzt zu Hause zu sein und fernzusehen.

- 2 a Mehrsprachigkeit: Vorteil oder Nachteil? Ordnen Sie zu. Schreiben Sie ins Heft.

einen guten Job bekommen können in keiner Sprache wirklich perfekt sein
 fließend zwei oder mehr Sprachen sprechen sich mit vielen Menschen unterhalten können
 die Kinder vielleicht Probleme in der Schule haben

Vorteil	Nachteil
<i>einen guten Job bekommen können</i>	

- b Schreiben Sie Sätze zum Thema Mehrsprachigkeit mit den Ausdrücken aus 2a.

Mehrsprachigkeit hat zum Beispiel den Vorteil, dass man einen guten Job bekommen kann.

Sie hat auch den Vorteil,

Außerdem hat sie den Vorteil,

Mehrsprachigkeit hat den Nachteil, dass

- 3 Ergänzen Sie das Interview mit Professor Dr. Ziegler.

ein Muttersprachler Zweitsprache Fremdsprachen
 spricht man von Mehrsprachigkeit von Geburt an

- ◆ Frau Dr. Ziegler, Sie sind Sprachwissenschaftlerin an der Freien Universität Berlin. Könnten Sie uns ein paar Dinge erklären?
- Aber gerne.
- ◆ Was genau ist (1) _____?
- Also, das ist eine Person, die die Sprache (2) _____ als Muttersprache spricht.
- ◆ Ah ja, verstehe.
- Und wenn man zum Beispiel in Italien, Griechenland etc. geboren ist und dort in der Schule Englisch oder Deutsch und Englisch gelernt hat, dann spricht man eine oder zwei (3) _____.
- ◆ Ja, genau. Das ist klar. Und wenn eine Person nach Deutschland kommt und die Sprache lernt, weil sie dort leben und arbeiten möchte, dann lernt diese Person ...
- ... Deutsch als (4) _____.
- ◆ Ah, ja, ich verstehe. Und sagen Sie, wenn jemand zwei oder mehr Sprachen spricht, als Fremdsprache oder als Zweitsprache?
- Ja, dann (5) _____.
- ◆ Danke, Frau Dr. Ziegler.
- Bitte, gerne.



4 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Wir haben alle Zahlen gesammelt. Hier ist das *Ergebnis / Erdgeschoss*.
- 2 Wir haben eine neue Wohnung mit Garten. Sie ist im *Ergebnis / Erdgeschoss*.
- 3 Ich bekomme *ein Rezept / eine Rezeption* vom Arzt, wenn ich krank bin.
- 4 Fast jedes Hotel hat *ein Rezept / eine Rezeption*.

5 Muttersprache? Fremdsprache? Wählen Sie zwei Bekannte, Freunde ... aus und schreiben Sie über sie.

Gillian kommt aus Kanada. Sie spricht Englisch und Französisch als Muttersprache und lernt Deutsch als Fremdsprache.

3 (1) 6 a Fragespiel. Hören Sie. Wo liegt der Satzakkzent? Unterstreichen Sie.

- ◆ Wann fährt Paula mit dem Auto nach Berlin?
- Morgen fährt Paula mit dem Auto nach Berlin.
- ◆ Wer fährt morgen mit dem Auto nach Berlin?
- Morgen fährt Paula mit dem Auto nach Berlin.
- ◆ Wie fährt Paula morgen nach Berlin?
- Morgen fährt Paula mit dem Auto nach Berlin.
- ◆ Wohin fährt Paula morgen mit dem Auto?
- Morgen fährt Paula mit dem Auto nach Berlin.



AUSSPRACHE

Der Satzakkzent ist nicht immer gleich. Er wandert und liegt auf der Information, die wichtig für uns ist und nach der wir fragen.

4 (1) b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

7 a Ergänzen Sie. Mehrsprachigkeit fließend sprechen sehr gute Aussichten bekommen

- ◆ Hat er den Job eigentlich (1) _____?
- Ich glaube, er wartet noch auf eine Antwort. Aber er hat (2) _____.
- ◆ Ja, ganz sicher. Er kann ja auch mehr als eine Sprache (3) _____.
- Stimmt. (4) _____ hat schon einige Vorteile.

b Quiz mit Wörtern. Ergänzen Sie.

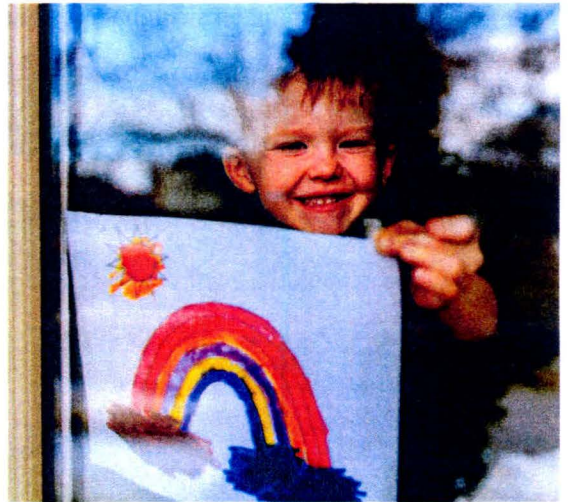
● Moderator ● Herausforderung ● Entwicklung ● Lebensjahr ● Voraussetzung Kolumbien
mehrsprachig ● Ausnahme

- 1 _____: Er leitet eine Sendung im Fernsehen. Er ist der ...
- 2 _____: Wenn jemand mehrere Sprachen spricht, dann ist er ...
- 3 _____: ... ist ein Land in Südamerika.
- 4 _____: Ein ... ist ein Jahr im Leben eines Menschen.
- 5 _____: Wenn ich in Deutschland erfolgreich sein möchte, dann ist Deutsch die ...
- 6 _____: Das ist wirklich nicht einfach! Es ist eine ...
- 7 _____: Wenn etwas nicht wie die Regel ist, dann ist es eine ...
- 8 _____: Man wird älter und klüger. Das ist die normale ... des Menschen.

8 a Ergänzen Sie.

die Entwicklung des Kindes die Ausnahme
eine große Herausforderung offiziellen Sprachen
die besten Aussichten die Voraussetzung

- 1 **◆** Also, ich finde die Grammatik ist kein Problem.
○ Wirklich!? Für mich ist die Grammatik _____.
- 2 **◆** Was denkst du? Wann hat ein Kind _____,
eine Sprache zu lernen?
○ Wenn die Eltern sie fließend sprechen.
- 3 **◆** Sind Deutsch und Englisch _____
für den Job?
○ Ja, ganz sicher. Ohne diese beiden Sprachen geht es nicht.
- 4 **◆** Mein Kollege spricht überhaupt keine Fremdsprache.
○ Du, aber das ist heute schon fast _____.
- 5 **◆** Kennst du Länder mit mehreren _____?
○ Ja, klar. Die Schweiz und Belgien, zum Beispiel.
- 6 **◆** Ist es denn gut für _____, wenn es früh mehrere Sprachen lernt?
○ Ja, ganz sicher.



b Welche Länder mit mehreren offiziellen Sprachen kennen Sie? Googeln und schreiben Sie.

die Schweiz,

9 Superlativ und viele Fragen. Ergänzen Sie im Nominativ.

- 1 **◆** Was ist für dich die *größte* _____ (groß) Herausforderung? **○** Die deutsche Grammatik.
- 2 **◆** Ist das Abitur nicht die _____ (gut) Voraussetzung für ein Studium? **○** Doch.
- 3 **◆** Was ist denn das _____ (wichtig) Thema des Tages? **○** Die Flüchtlinge.
- 4 **◆** Was war der _____ (interessant) Punkt des Gesprächs? **○** Der Preis.
- 5 **◆** Wäre es nicht der _____ (einfach) Weg, den Job zu wechseln? **○** Ja, sicher.
- 6 **◆** 30% weniger? **○** Ja, das _____ (schlecht) Ergebnis seit 5 Jahren.

10 a Stimmt, aber ... Ergänzen Sie den Superlativ im Akkusativ.

- | | |
|--|---|
| <p>◆ Er ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 spricht über ein wichtiges Thema. 2 hat gute Aussichten. 3 hat ganz einfache Regeln. 4 hat aber lustige Texte geschrieben. 5 hat da einen interessanten Punkt. 6 hat aber fleißige Schüler im Kurs. 7 hat aber ein großes Haus. 8 hat aber eine moderne Küche. | <p>○ Stimmt, aber sie ...</p> <ol style="list-style-type: none"> spricht über das <i>wichtigste</i> _____ Thema. hat bestimmt die _____ Aussichten. hat, so glaube ich, die _____ Regeln. hat den _____ Text geschrieben. hat wirklich den _____ Punkt. hat ganz klar die _____ Schüler. besitzt das _____ Haus in der Stadt. hat die _____ Küche. |
|--|---|

b Anzeigen. Ergänzen Sie den Superlativ (+++) und den Komparativ (++) im Nominativ und Akkusativ.

- 1 Sushi san – Wir haben das beste (gut +++) Sushi in ganz München!
- 2 „Das _____ (gut ++) Leben“ – Diesen Film müssen Sie sehen!
- 3 Mimo – Die _____ (groß +++) und _____ (lecker +++) Pizza der Stadt!
- 4 Opodi Online – Der _____ (gut ++) Klick! Wir bieten ganz klar die _____ (billig +++) Flugtickets!
- 5 SALATE&mehr, der kleine Laden in Kreuzberg – Wir haben das _____ (frisch ++) Obst und Gemüse!
- 6 Erst einmal zu CENT. Der _____ (bequem ++) Weg zu gutem Essen und Trinken!
- 7 ElektroMarkt – Wir haben die _____ (gut +++) Preise und die _____ (interessant +++) Produkte. Dreimal in München!
- 8 Das PLUS Einkaufszentrum – Shoppen ohne Grenzen! Und hier triffst du die _____ (nett +++) Leute!
- 9 Wählen Sie einfach den _____ (gut ++) Service! Wählen Sie Auto Wilms!
- 10 Sprachschule Wander. Ja, wir haben die _____ (sympathisch +++) Deutschlehrer!
- 11 Immobilien Planet – Wir haben für Sie die _____ (schön ++) und _____ (groß ++) Wohnung!
- 12 Cinema – Bei uns laufen immer die _____ (aktuell +++) Filme!
- 13 Das _____ (aufregend +++) Hotel und die _____ (cool +++) Bar der Stadt. – all hours Hotel Wien!

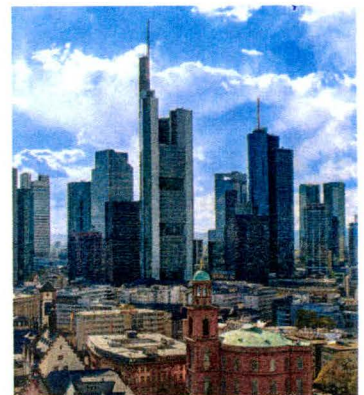
11 Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- 1 Information: wichtig – wertvoll – interessant – lecker
- 2 Gespräch: der Punkt – die Suppe – die Frage – das Thema
- 3 Kreuzworträtsel: waagrecht – senkrecht – fleißig – diagonal
- 4 Projekt: schmecken – vorhaben – planen – wollen

12 a Superlative. Ergänzen Sie im Dativ.

Wussten Sie, dass ...

- 1 Frankfurt die Stadt mit den höchst_____ Häusern Deutschlands ist?
- 2 Italien das Land mit den schönst_____ Kirchen ist?
- 3 Reutlingen die Stadt mit der engst_____ Straße der Welt ist?
- 4 Amberg die Stadt mit dem kleinst_____ Hotel der Welt ist?
- 5 Freiburg die Stadt mit dem höchst_____ Baum Deutschlands ist?



b -e oder -en? Ergänzen Sie.

1 Arbeiten: Ich glaube, dass du den besser____ Job und die netter____ Kollegen hast. Du hast sicher auch das höher____ Gehalt. Das ist richtig. Aber die wichtigst____ Frage ist ja, ob du auch die besser____ Aussichten hast. Vielleicht kann dir die größer____ Firma in Frankfurt doch mehr bieten.



2 Wohnen: Wir haben eine neue Wohnung in Bad Aibling gekauft. Die Wohnung ist wunderschön, sie hat eine Terrasse und den schönst____ Garten der Welt. Der Verkäufer der Wohnung war dieser älter____ Herr. Erinnerst du dich? Er war vor zwei Wochen bei uns.

3 Handy: Mariel hat heute ein Handy gekauft. Sie hat das älter____ Modell genommen, das ich aber ganz gut finde. Die neuer____ Modelle von dieser Firma mag ich nicht. Sie haben zwar die best____ und die modernst____ Technik, aber sie sind oft viel zu groß für meine Hand.

→ Lernwortschatz siehe Seite 197

D Keine Angst vor Fehlern!**1 a** Welches Verb passt? Unterstreichen Sie.

- | | |
|---------------------|---|
| 1 einen Vorteil: | haben – heben – klingen |
| 2 Flüsterpost: | speichern – mieten – spielen |
| 3 ein Verb: | besichtigen – konjugieren – kontrollieren |
| 4 eine Ausstellung: | bestellen – besuchen – lernen |
| 5 die Fantasie: | landen – wechseln – wecken |

b Nomen und Verben. Was passt? Es gibt oft mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 1 Frieden <i>c, g</i> _____ | a einkaufen |
| 2 Fehler _____ | b sprechen |
| 3 in der Stadt _____ | c haben |
| 4 die Absicht _____ | d landen |
| 5 auf der Erde _____ | e sein |
| 6 eine Zweitsprache _____ | f umhergehen |
| 7 eine Ausnahme _____ | g machen |
| | h korrigieren |
| | i leben |



2 Sprachen lernen. Lesen Sie den Beitrag im Online-Forum und ordnen Sie die Wörter zu.

Vergnügen Mitteln Freiheit Möglichkeit Sicherheit Schwierigkeit verbessern
Landung erleichtern

www.sprachen-lernen-blog.de

Wenn man eine Sprache lernen möchte, dann ist das oft gar nicht so einfach. Wenn möglich, sollte man einen Kurs besuchen. Aber die (1) _____ ist leider, dass es nicht überall gute Sprachkurse gibt. Ich war im letzten Sommer in Paris und habe dort gearbeitet. Natürlich wollte ich die (2) _____ nutzen und mein Französisch (3) _____. Aber das war nicht einfach, denn ich habe nicht viele Franzosen kennengelernt. Im Sommer sind in Paris fast nur Touristen, die Pariser selbst nutzen die Ferien und fahren in Urlaub.

Direkt nach meiner (4) _____ in Paris habe ich gemerkt, dass mein Französisch nicht besonders gut ist. Ich habe ein Taxi genommen, hatte aber große Schwierigkeiten, den Fahrer zu verstehen.

Zum Glück hat uns unser Lehrer immer gute Tipps gegeben, die das Lernen (5) _____. Er sagte oft: „(6) _____ bekommst du nur, wenn du viel sprichst.“ Und das stimmt.

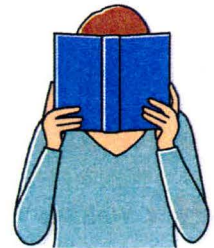
Ich finde auch, dass man mit allen (7) _____ lernen sollte. Viele Leute gehen einfach nur in den Sprachkurs und machen sonst nichts. Aber das ist falsch. Man kann zum Beispiel in der Fremdsprache lesen. Man kann auch Serien schauen oder Grammatik im Internet lernen. Ich meine, dass uns das Internet sehr viel bietet. Und man hat viel (8) _____ und kann immer und überall lernen.

Man kann sich natürlich auch eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner suchen, denn zu zweit macht das Lernen viel mehr (9) _____.

3 Tipps zum Sprachenlernen. Schreiben Sie und benutzen Sie den Imperativ.

Du solltest ...

- 1 jeden Tag ein bisschen lernen. Lern jeden Tag ein bisschen!
- 2 jedes neue Wort sofort benutzen. _____
- 3 dir einen Lernpartner suchen. _____
- 4 kreativ sein. _____
- 5 deinem Partner helfen. _____



4 So ist der Alltag nie langweilig. Schreiben Sie Tipps im Imperativ.

- 1 eine Sprache lernen Lernen Sie eine Sprache!
- 2 offen sein für Neues _____
- 3 sich mit Freunden treffen _____
- 4 einen schönen Film ansehen _____
- 5 sich ein neues Hobby suchen _____

5 Unterstreichen Sie die Nomen mit -heit und -keit. Notieren Sie die Nomen mit Artikel und die Adjektive ins Heft.

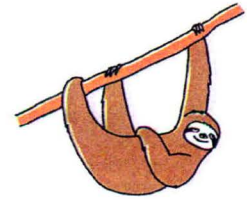
1. die Freiheit – frei

- 1 ♦ Lernen im Internet bedeutet auch mehr Freiheit. ◉ Ja, das stimmt.
- 2 ♦ Hast du denn zu Hause die Möglichkeit, in Ruhe zu lernen? ◉ Ja, im Arbeitszimmer.
- 3 ♦ Pünktlichkeit ist hier im Sprachkurs wichtig. ◉ Ja, das habe ich auch gehört.
- 4 ♦ Man sollte im Deutschkurs auch schreiben. ◉ Ja, das gibt uns mehr Sicherheit.
- 5 ♦ Martin kann nicht kommen. ◉ Hat er Probleme mit seiner Gesundheit?
- 6 ♦ Höflichkeit und Freundlichkeit sind wichtig. ◉ Ganz meine Meinung.

- 6** Unterstreichen Sie die Adjektive. Dann suchen Sie das Gegenteil und schreiben Sie Sätze ins Heft.

- 1 die Öffentlichkeit 3 die Fröhlichkeit 5 die Faulheit
2 die Schwierigkeit 4 die Schönheit

1. *Das ist nicht öffentlich, das ist privat.*



- 7** Das sagt der Lehrer. Ordnen Sie zu. Es gibt mehr als eine Möglichkeit.

~~trotzdem musst du jeden Tag ein bisschen üben.~~ trotzdem solltest du regelmäßig in den Kurs kommen.
trotzdem ist es wichtig, dass du die Hausaufgaben machst. trotzdem sprichst du schon ganz gut.
trotzdem müssen wir uns jetzt schon vorbereiten.

- 1 Du kannst schon ganz gut schreiben, *trotzdem musst du jeden Tag ein bisschen üben.*
2 Wir haben noch zwei Monate Zeit bis zur Prüfung, _____
3 Du hast einen neuen Job und wenig Zeit, _____
4 Deine Grammatik ist noch nicht perfekt, _____
5 Ich freue mich über deine gute Mitarbeit im Unterricht, _____

- 8** a Ergänzen Sie. **regelmäßig** **immer mal wieder** **täglich**

- 1 ♦ Lernst du eigentlich jeden Tag?
○ Ja, ich lerne _____ etwa eine Stunde.
2 ♦ Gehst du oft in den Deutschkurs?
○ Ja, ich gehe _____, also immer montags und mittwochs.
3 ♦ Siehst du Lena regelmäßig?
○ Nein, leider nicht. Aber _____, meistens im Fitness-Studio.

- b Ergänzen Sie die Nomen.

- 1 meinen die *Meinung* _____ 3 prüfen die _____
2 landen die _____ 4 üben die _____

- c Das Wetter? Egal! Schreiben Sie Sätze mit *trotzdem* ins Heft.

- 1 Es schneit schon seit zwei Stunden. Emilia fährt mit dem Fahrrad in die Stadt.
2 Es war schrecklich kalt. Ich bin an den Strand gegangen.
3 Am Abend hat es geschneit. Mario ist mit dem Auto gefahren.
4 Überall in Frankfurt liegt Schnee. Die Flugzeuge landen pünktlich.

1. *Es schneit schon seit zwei Stunden, trotzdem fährt Emilia mit dem Fahrrad in die Stadt.*



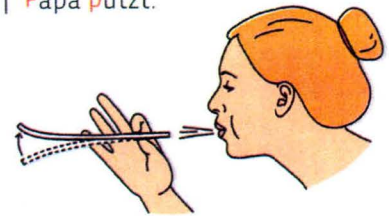
9 Ergänzen Sie *deshalb, trotzdem* oder *wenn*.

- 1 Lena: Ich habe ein sehr gutes Abitur gemacht, trotzdem möchte ich nicht studieren.
- 2 Jan: Ich bin mehrsprachig, _____ möchte ich in einer internationalen Firma arbeiten.
- 3 Daniel: Ich würde auch im Ausland arbeiten, _____ ich hier keine Stelle finde.
- 4 Hannah: Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet, _____ bin ich sehr nervös.
- 5 Luise: Ich war schon früh im Bett, _____ bin ich müde und habe Kopfschmerzen.
- 6 Tim: Ich habe viel Arbeit und wenig Zeit, _____ mache ich regelmäßig Sport.
- 7 Julian: Ich bin mit einer Französin verheiratet, _____ spreche ich fließend Französisch.
- 8 Valeria: Ich war immer gut in Mathe, _____ ist das Studium eine Herausforderung für mich.
- 9 Anton: Ich lerne schnell, _____ der Sprachkurs Spaß macht und der Lehrer nett ist.
- 10 Carlo: Fast 600 Millionen Menschen sprechen Spanisch, _____ lohnt es sich, diese Sprache zu lernen.

5 10 a Hören Sie und achten Sie auf das *p*.

Peter und Paul | Das *passt prima*. | Pia und Patrick sind ein *Paar*. | *Papa* putzt.

b Nehmen Sie ein Blatt Papier zwischen zwei Finger und halten Sie es vor den Mund. Sprechen Sie *p*. Das Blatt muss vibrieren.



5 c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

→ Lernwortschatz siehe Seite 197

Xtra Prüfung

1 Lesen Sie den Chat und ergänzen Sie die Vokale.

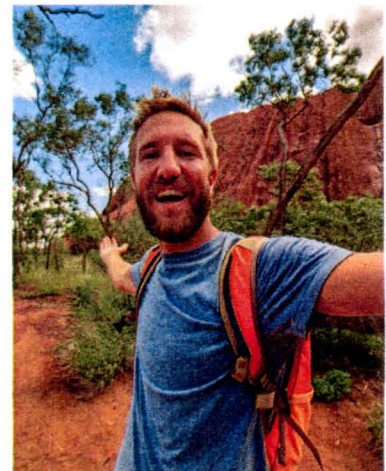
Sind Fremdsprachen wichtig?

Ja, (1) M__hrspr__ch__gk__t ist ein großer (2) V__rt__l. Es hilft dir auch bei der Arbeit, wenn du mehr als eine Sprache sprichst. *carla 1234*

Ja, sehr wichtig! Fremdsprachen braucht man heute. Ich lerne gerade Chinesisch, das ist eine wirklich große (3) H__r__sf__rd__ng. *Paul*

Na ja, ich weiß nicht. Ich komme aus England und lebe und arbeite in Dänemark. Meine (4) M__tt__spr__ch__ ist hier ein Vorteil. Alle sprechen Englisch. *Theresa07*

Ganz, ganz wichtig! Vor allem, wenn man reist, dann braucht man Fremdsprachen. Denn man möchte ja mit den Leuten sprechen. Und die (5) G__spr__ch__ mit Menschen aus anderen Kulturen sind sehr wertvolle (6) __rf__hr__ng__n. *Chrisblue*



2 Ergänzen Sie die Nomen.

- 1 sprechen die Sprache
- 2 erfahren _____
- 3 sich bewerben _____
- 4 unterschreiben _____

→ Lernwortschatz siehe Seite 197

2 Paare, Serien & mehr

Starten wir!

1 a Ergänzen Sie und ordnen Sie zu.

Serie Feierabend betrügen schlafen

1 nach _____ zu Hause fernsehen

2 nicht _____ können

3 heimlich eine _____ gucken

4 den Partner _____

b Sieben Wörter rund ums Fernsehen.
Markieren und schreiben Sie.

ABSERIEPOMONITORTRKRIMIGHNACHRICHTENWSGERÄTCVKAMERAPLFILM
die Serie,

c Ergänzen Sie das Gegenteil. das Vergnügen vermuten der Nachteil nach Feierabend

1 während der Arbeit ↔ _____

3 der Vorteil ↔ _____

2 wissen ↔ _____

4 die Arbeit ↔ _____

2 a Schreiben Sie Sätze zu den Bildern in 1 und verwenden Sie *Ich vermute, Ich glaube*.
Schreiben Sie ins Heft.

1. *Ich vermute, dass die Frau nach Feierabend zu Hause fernsieht.*

b Was passt? Schreiben Sie ins Heft. Es gibt mehr als eine Möglichkeit.

den Partner

die Möglichkeit

den Vorteil

gucken

betrügen

nutzen

den Vorteil haben

die Serie

die Sprache

sprechen

haben

c Ergänzen Sie das Verb oder das Nomen.

1 bestellen *die Bestellung*

4 *sich* die Entschuldigung

2 *sich* die Bewerbung

5 vermuten _____

3 reinigen _____

6 _____ die Sendung

3 a Ordnen Sie zu.

1 Ich gucke Serien am liebsten mit meiner

a weil wir dann mal alle zusammen sitzen.

2 Ich gucke Serien am liebsten mit meiner Familie,

b allein, weil es dann schön ruhig ist.

3 Ich gucke Serien am liebsten ganz

c Freundin, weil es zu zweit so gemütlich ist.

b Und Sie? Wie gucken Sie am liebsten Serien? Und warum? Schreiben Sie.

→ Lernwortschatz siehe Seite 199

A Fremdschauen

1 Was machen Paare gemeinsam? Ordnen Sie die Verben zu. Manchmal gibt es mehr als eine Lösung.

gehen fahren kochen hören besuchen
treffen gucken spazieren gehen lesen

- 1 im Park _____
- 2 ein leckeres Abendessen _____
- 3 ein schönes Konzert _____
- 4 andere Paare _____
- 5 romantische Musik _____
- 6 Liebesgedichte _____
- 7 ins Kino _____
- 8 in Urlaub _____
- 9 eine Serie _____



2 a Finden Sie die Wörter. Markieren und ergänzen Sie.

GESROERLEBNISAFUBIKIRWSTREITRIAKTIVITÄTMXZJGRUNDUNT

- 1 Wenn ein Partner heimlich eine Serie weitersieht, kann es _____ geben.
- 2 So ein Konzert sieht man nicht jeden Tag. Das war ein besonderes _____.
- 3 Ein _____ für das Fremdschauen ist häufig, dass man neugierig ist.
- 4 Wandern ist eine schöne _____ in der Freizeit.

b Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Wenn ich nicht viel Zeit habe, überfliege / übernehme ich den Text nur.
- 2 Mein Bruder ärgert mich die ganze Zeit. Das macht mich komisch / wütend.
- 3 Ich möchte heute meine neue Lieblingsserie weitersehen / weiterfahren.
- 4 Ich freue mich schon so auf die neue Frage / Folge von meiner Serie.
- 5 Erzähl mir von deinem ersten Arbeitstag. Ich bin so neugierig / langweilig.
- 6 Wir wollen heute Abend tanzen gehen und uns anziehen / amüsieren.
- 7 Eine gemeinsame Beschäftigung ist gut für die Beziehung / Bezahlung.

3 Partnerschaft und Fernsehen. Schreiben Sie die Wörter richtig.

- 1 Serienschauen ist für viele Menschen eine wichtige _____ (tischäFBeugung) in ihrer _____ (ziehBeug).
- 2 Viele Paare _____ (ensiermüa) sich gerne gemeinsam mit einer _____ (geFol) von ihrer Lieblingsserie.
- 3 Das _____ (enschauFremd) ist oft ein Grund für _____ (flikKonte) in der Partnerschaft.
- 4 _____ (figHäu) gibt es Probleme, weil die Partnerin oder der Partner _____ (gierneuig) ist und die Serie weitersehen möchte.

4 Was machen Sie alles heimlich? Schreiben Sie drei Sätze ins Heft.

Ich gehe nachts heimlich in die Küche und esse Schokolade.



5 Kultur. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---|
| 1 Wir gehen oft ins Kino. | <input type="radio"/> a Wir verbringen wenig Zeit zusammen. |
| 2 Sara liest gerne Geschichten von Inge Lindberg. | <input type="radio"/> b Mein Freund wird dann wütend. |
| 3 Ich sehe den Film heimlich. | <input type="radio"/> c Er mag die Musik von Mozart, Wagner etc. |
| 4 David geht nie in Konzerte. | <input type="radio"/> d Man findet ihre Bücher in Deutschland selten. |
| 5 Wir lieben uns sehr. | <input checked="" type="radio"/> e Das ist ziemlich teuer. |

6 Verbinden Sie die Sätze in 5 mit *obwohl*. Schreiben Sie ins Heft.

1. *Wir gehen oft ins Kino, obwohl das ziemlich teuer ist.*



7 weil oder obwohl? Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 **◆** Was schaust du da? Eine Serie? **○** Ja, das ist „Berlin Station“. Ich sehe mir jetzt auch die vierte Folge an, weil / obwohl die Geschichte ziemlich langweilig ist.
- 2 **◆** Esst ihr beim Fernsehen Chips? **○** Ja, das machen wir, weil / obwohl das nicht sehr gesund ist.
- 3 **◆** Und was meint deine Freundin? **○** Sie ist wütend, weil / obwohl ich mir die letzte Folge unserer Lieblingsserie heimlich ohne sie angesehen habe.
- 4 **◆** Habt ihr auch manchmal Streit? **○** Ja, das passiert, weil / obwohl wir uns lieben.
- 5 **◆** Sieht Ben oft bis spät in die Nacht fern? **○** Ja, weil / obwohl er früh aufstehen muss.
- 6 **◆** Steffie möchte oft Comedy sehen, weil / obwohl sie gerne lacht. **○** Das verstehe ich.
- 7 **◆** Möchtest du noch weitersehen? **○** Ja, ich bin richtig neugierig, weil / obwohl der Film so spannend ist.
- 8 **◆** Wie ist denn die Beziehung von Tina und Ralph? **○** Die ist in Ordnung, weil / obwohl die beiden nur zu Hause sind und vor dem Fernseher sitzen.

8 a Der Serienabend. Ergänzen Sie *obwohl*, *deshalb* oder *weil*.



www.blogging.serienfreak.de

DIE BESTEN TIPPS FÜR EINEN SERIENABEND

Manchmal mache ich einen Serienabend mit meinem Freund. Wir lieben Serienabende, (1) _____ wir so den Alltag und den Stress bei der Arbeit vergessen können. Serienschauen ist wirklich gut für unsere Beziehung, (2) _____ wir dabei natürlich nicht viel reden. Hier ein paar Tipps für Euch:

► **Kleidung:** Ein Serienabend muss entspannend sein, (3) _____ sollte man bequeme und einfache Kleidung tragen. Ich ziehe meistens eine Jogginghose und ein T-Shirt an. Mein Freund trägt auch manchmal Jeans, (4) _____ die so eng und unbequem sind.

► **Leckeres Essen bestellen:** Zu einem Serienabend gehört Fastfood, (5) _____ das ja leider dick macht. Ich finde, Serien und Fastfood passen einfach gut zusammen. Wir bestellen also häufig Pizza, Sushi und Nudeln. Mein Freund ist Vegetarier, (6) _____ bestellt er immer Essen ohne Fleisch.

► **Die richtige Serie auswählen:** Ganz wichtig ist natürlich auch die richtige Serie. Bei uns muss es nicht immer spannend sein, (7) _____ wir auch Krimis und Science-Fiction mögen. Manchmal sollte die Serie lustig sein, (8) _____ wir uns gerne amüsieren und lachen möchten. Wenn es um Serien geht, haben wir eigentlich nie Konflikte, (9) _____ wir fast immer eine aktuelle Lieblingsserie haben.

► **Der richtige Abend:** Manche Abende sind perfekt für einen Serienabend. Zum Beispiel im Winter, nach Feierabend, wenn es draußen kalt ist und regnet oder schneit. Gerade jetzt finde ich aber Serienabende nicht so schön. Es wird wärmer, (10) _____ möchte ich viel Zeit draußen verbringen und meine Freunde treffen. Das ist mir wichtiger.

b Fremdwörter. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------|---|
| 1 der Podcast | a Eine Liste: sortiert von sehr gut bis schlecht. |
| 2 das Ranking | b Ein Film: Man kann lachen und sich amüsieren. |
| 3 die Comedy | c Wie ein Blog, aber gesprochen.
Kann man herunterladen. |

**9 a Schwächen. Schreiben Sie Sätze mit *obwohl* ins Heft.**

- 1 David isst gerne Schokolade. (Das macht dick.)
- 2 Marion fährt gerne große Autos. (Das ist teuer und nicht gut für die Umwelt.)
- 3 Paul sieht gerne noch spät abends fern. (Er hat am nächsten Morgen Termine.)
- 4 Emilia spielt gerne Computerspiele im Büro. (Das macht ihre Kollegin wütend.)

1. *David isst gerne Schokolade, obwohl das dick macht.*

b Und welche Schwächen haben Sie? Schreiben Sie drei Sätze mit *obwohl* ins Heft.

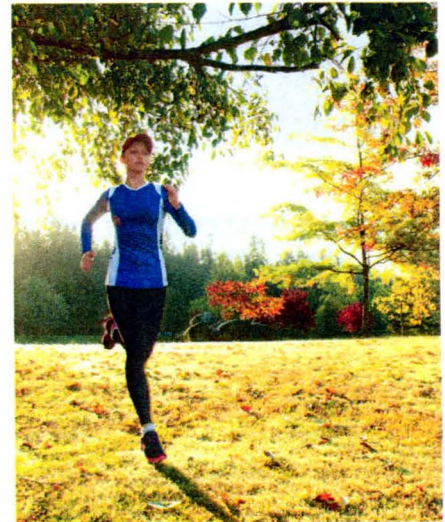
→ Lernwortschatz siehe Seite 199

B Streiten und gemeinsam planen**1 Ergänzen Sie die Tipps für den Alltag und das Leben.**

reisen Serien gucken immer mal wieder Feierabend nutzen

Man sollte ...

- 1 nach _____ regelmäßig joggen gehen, auch wenn man müde ist.
- 2 nicht nur auf der Couch liegen und _____.
- 3 in seiner Freizeit die Möglichkeiten _____ und Ausstellungen besuchen und ins Kino oder Konzert gehen.
- 4 auch während der Arbeit _____ kleine Übungen für den Rücken machen.
- 5 öfter mal _____ und neue Kulturen kennenlernen.

**2 Welches Verb passt? Unterstreichen Sie.**

- | | |
|---------------------|-----------------------------------|
| 1 zum Problem | werden – helfen – nehmen |
| 2 die Voraussetzung | bringen – sein – wollen |
| 3 einen Grund | stellen – haben – buchen |
| 4 die Möglichkeit | können – lesen – nutzen |
| 5 ein Erlebnis | haben – geben – treffen |
| 6 eine Aktivität | holen – planen – geben |
| 7 eine Idee | sammeln – stattfinden – beitragen |

3 Lisa schreibt eine E-Mail an ihre Freundin Rita. Was passt? Unterstreichen Sie.

✉ An: Rita

Liebe Rita,
ich muss Dir etwas erzählen. Du weißt doch, dass Florian und ich zusammen immer unsere (1) *Serie / Sache* „Manhunt“ ansehen. Das ist eine wichtige gemeinsame Aktivität für unsere (2) *Beschäftigung / Beziehung*. Wir haben auch gesagt, dass wir diese Serie nicht ohne den Partner schauen. Vor ein paar Tagen war ich aber allein zu Hause und konnte nicht schlafen. Und mir war so (3) *langweilig / kalt*, dass ich schwach geworden bin und einfach ein paar (4) *Fotos / Folgen* ohne ihn geschaut habe. Ich habe mich dabei so schlecht gefühlt, aber ich konnte nicht aufhören. Es war so (5) *spät / spannend*.

Florian ist nach der Arbeit nach Hause gekommen und hat mich gesehen. Er ist so (6) *wütend / witzig* geworden. Ich möchte mich so gerne bei ihm entschuldigen, aber ich weiß nicht, wie. Hast Du vielleicht eine Idee für mich? Was gibt es Neues bei Dir?
Liebe Grüße

4 Ergänzen Sie die Vokale.

- H__rr__! Top Angebot bei Elektromarkt „Uranus“: der neue B__ldsch__rm von der Firma „Funkmast“ für nur 299 Euro!
- Zauberwald – der neue Shop für alle Comic-, Science-Fiction- und Fantasy-Fans im Heidenheimer Einkaufszentrum. Hier bekommt ihr alles zu euren Lieblings-S__p__rh__ld__n!
- Neue Studie b__h__pt__t: Viele Menschen v__br__ng__n zu viel Zeit vor dem Fernseher und n__hm__n deshalb z__.
- Das Wetter in Deutschland: Am Wochenende regnet es im ganzen Land k__m.

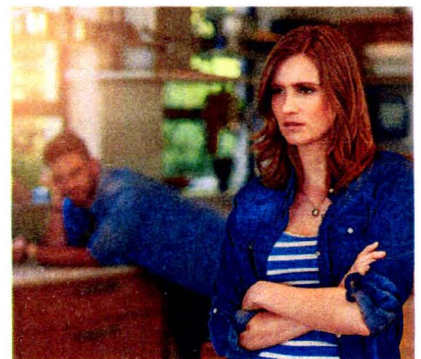
5 a Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie zu.

TLGELEGENHEITJGVERMUTLICHMNVERMUTENHGHGFOLGEN

- _____ : etwas glauben, aber nicht genau wissen
- _____ : eine Serie hat oft viele ...
- _____ : *Situation*
- _____ : *wahrscheinlich*

b *eines oder einer?* Ergänzen Sie.

- ◆ Wann haben die beiden sich gestritten?
○ Während _____ ● Frühstücks bei Tims Eltern.
- ◆ Während _____ ● Besuchs ihrer Eltern hat Karen die ganze Zeit mit einer Freundin telefoniert. ○ Na, das ist aber unhöflich.
- ◆ Während _____ ● Geschäftsessens hat mir mein Kollege Andi gesagt, dass er kündigen wird.
○ Oh, das ist aber schade!
- ◆ Claudia ist während _____ ● Reise durch Asien mehrmals krank geworden.
○ Oh, das tut mir aber leid.
- ◆ Wann ist das denn passiert? ○ Während _____ ● Ausstellung in Köln.
- ◆ Ist sie wirklich eingeschlafen? ○ Ja, während _____ ● Films im CINEMA.



c Sagen Sie es anders und benutzen Sie den Genitiv.

- 1 das Reiseziel (● Reise) Das Ziel dieser Reise ist Berlin.
- 2 die Bankangestellten (● Bank) _____ sind wirklich sehr höflich.
- 3 die Autofarbe (● Auto) _____ gefällt mir gar nicht.
- 4 das Filmende (● Film) _____ kennen wir schon.

6 a Lesen und ergänzen Sie den Blog.

ausgehen vermutlich Beziehung selten verreise ängstlich Erlebnis

REIST DU GERNE?

Ja, ich träume von einem Urlaub in Asien. Ich glaube, dass das ein tolles [1] _____ wäre. Aber mein Mann ist so [2] _____. Wir sind auch leider meistens zu Hause. Ich würde gerne öfter [3] _____ und mehr unternehmen. Das wäre auch besser für unsere [4] _____. **Nina123**



Ja, ich [5] _____ gerne. Aber ich finde, wir machen das viel zu [6] _____. Mein Freund hat gerade im Sommer oft viel Arbeit und kann keinen Urlaub nehmen. **MELISSA**

Nein, eigentlich bin ich lieber zu Hause. Nur kurze Städtereisen übers Wochenende, die würden mich interessieren: Rom, Madrid, Paris ... Aber das ist [7] _____ viel zu teuer. **WolfgangTOP**

b Ergänzen Sie die Komparative.

- 1 Je gesünder (gesund) ich lebe, desto _____ (gut) geht es mir.
- 2 Je _____ (lang) man lebt, desto _____ (viel) Erfahrung hat man.
- 3 Je _____ (oft) sie im Fitness-Studio trainiert, desto _____ (gut) fühlt sie sich.
- 4 Je _____ (viel) er vor dem Bildschirm sitzt, desto _____ (selten) gehen wir aus.
- 5 Je _____ (selten) du ausgehst und Leute triffst, desto _____ (ängstlich) wirst du.
- 6 Je _____ (wenig) du ihr erzählst, desto _____ (neugierig) ist sie.
- 7 Je _____ (gut) der Service ist, desto _____ (beliebt) ist das Hotel.
- 8 Je _____ (spät) der Abend wird, desto _____ (müde) bin ich.

7 a Ihre Meinung: realistisch (r) oder nicht realistisch (n)? Kreuzen Sie an.

- 1 Je größer mein Auto ist, desto früher komme ich ans Ziel. r n
- 2 Je besser ich Deutsch lerne, desto schneller finde ich in Köln einen Job. r n
- 3 Je öfter ich jogge, desto fitter werde ich. r n

b Was bedeuten diese Wörter? Erklären Sie.

- 1 Wir liefern *kostenlos*. = Wir liefern ohne
- 2 Er ist *arbeitslos*. = Er ist ohne
- 3 Sie arbeitet *pausenlos*. = _____
- 4 Das Gerät funktioniert *problemlos*. = _____

c Sind Sie sicher? Schreiben Sie Sätze.

Ja, ich bin sicher:

- 1 viel fernsehen / dumm werden Je mehr man fernsieht, desto dümmer wird man.
- 2 lang schlafen / müde werden _____
- 3 viel arbeiten / arm werden _____
- 4 jung sein / gesund sein _____
- 5 alt werden / realistisch werden _____
- 6 schnell laufen / wenig sehen _____
- 7 viel reisen / zufrieden sein _____

8 a Werbeanzeigen. Schreiben Sie die Wörter richtig.

NETZFLUX. Wenn man nach Feierabend so richtig (1) _____ (ÜMED) nach Hause kommt, dann gibt es nichts Schöneres als ein paar Stunden mit NETZFLUX. Unser (2) Streaming - _____ (DEINTS) bringt Ihnen (3) _____ (BATENEURE), Liebe und noch viel mehr (4) _____ (IDRKET) ins Wohnzimmer.

CLEVER SPRACHEN LERNEN. Unsere Sprachschule ist (5) _____ (ÜBRELAL) in Deutschland. Sie haben einen Deutschkurs B1 in Frankfurt (6) _____ (GEBONNEN) und möchten diesen in Berlin (7) _____ (RFOTFHÜREN)? Kein Problem, wir sind für Sie da. Alle Adressen auf unserer Webseite.

b Familie und Beziehungen. Schreiben Sie die Sätze mit *je ... desto* ins Heft.

- Ein Paar streitet oft. Es unternimmt wenig gemeinsam.
- Man trifft häufig Freunde. Man ist glücklich.
- Die Eltern arbeiten viel. Die Kinder sind oft allein.
- Der Vater ist selten zu Hause. Die Kinder sind unglücklich.
- Die Familie macht regelmäßig einen Ausflug. Alle sind zufrieden.

1. Je öfter ein Paar streitet, desto weniger unternimmt es gemeinsam.

c Unsere Beziehung. Schreiben Sie Sätze mit *je ... desto* ins Heft.

- wir - wenig - arbeiten / Zeit - zusammen - verbringen - wir - viel
- Zeit - zusammen - verbringen - wir - viel / unsere Beziehung - gut - sein
- unsere Beziehung - gut - sein / regelmäßig - wir - gemeinsam - ausgehen
- wir - regelmäßig - gemeinsam - ausgehen / viel - wir - Freunde - haben
- viel - wir - Freunde - haben / zufrieden - wir - sein
- zufrieden - wir - sein / wenig - Konflikte - wir - haben

1. Je weniger wir arbeiten, desto mehr Zeit verbringen wir zusammen.



9 Wo hören Sie *ks*? Markieren Sie.

maximal | Hexe | unterwegs | wechseln | sechs | Exposition | abwechselnd | Experte | dienstags | Erwachsene | Taxi

AUSSPRACHE

x, gs, chs spricht man wie *ks*.

6 **10** Hören Sie 9 noch einmal und sprechen Sie nach.

11 Einen Serienabend planen. Ergänzen Sie.

guter Vorschlag wieso nicht reagiert auf keinen Fall Wir könnten doch Einverstanden

- ◆ Hast du eigentlich Brigitte geschrieben? Sie liebt doch Serien und kommt immer gerne.
- Ja, klar, aber sie hat bis heute leider (1) _____.
- ◆ Schade! Na ja, vielleicht ruft sie noch an. Wir könnten doch auch unsere Nachbarn einladen.
- (2) _____. Ich finde, das ist ein (3) _____. Und was essen wir?
- ◆ (4) _____ Pizza bestellen. Bei Pronto gibt's auch vegetarische Pizza. Sie ist sehr gut.
- Ja, (5) _____ nicht? Sag mal, noch einmal kurz zu der Frage, wer kommen soll. Möchtest du nicht deine neue Kollegin fragen? Du weißt schon, die Lisa.
- ◆ Nein, (6) _____. Ich mag sie überhaupt nicht und wir streiten uns nur.

→ Lernwortschatz siehe Seite 199

C Das Fernsehen der Zukunft

1 Führen Sie das Kettenspiel fort und schreiben Sie ein lustiges Ende.

Je mehr ich lerne, desto mehr weiß ich.

Je mehr ich weiß, desto mehr vergesse ich.

Je mehr ich vergesse, _____




2 Was ist Ihr Lieblingsgerät? Warum? Schreiben Sie ins Heft.

Mein Lieblingsgerät ist meine Digitalkamera, weil sie sehr wertvoll ist und super Bilder macht.


3 a Lesen Sie den Chat und schreiben Sie die Wörter richtig.

www.tv/chat/zukunft.de


IST DIE ZUKUNFT SCHON HIER?



Wie viele Menschen heute, bin ich viel unterwegs, privat und für meine Firma. Für mich muss das Fernsehen (1) _____ (FELIXBEL) und (2) _____ (OMIBL) sein, denn ich möchte überall schauen. Carla07



Mit dem Fernsehen möchte ich eigentlich alles machen: einkaufen, Rechnungen bezahlen etc. Ich denke, dass das Fernsehen der Zukunft (3) _____ (EVRNEZTT) und auch (4) _____ (EINTRAKITV) ist. BahamaMama



In internationalen Firmen sind viele Teams heute (5) _____ (UVIRETLL). Die Mitglieder der Teams arbeiten an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten und haben über das Internet Kontakt. Ich finde das gut. All4one

b Ordnen Sie zu. Medien Streit ein Kettenspiel ein Ring

- 1 _____: Macht man manchmal im Deutschkurs.
- 2 _____: Ist rund, nicht eckig.
- 3 _____: Gibt es manchmal auch in einer guten Beziehung.
- 4 _____: Internet, Fernsehen, Zeitung und Radio sind ...



4 Welches Verb passt? Ordnen Sie zu. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

a teilnehmen **b** bedienen **c** benötigen **d** entwickeln
e überfliegen **f** sammeln **g** machen

- 1 ein neues Produkt _____
- 2 an einem Meeting _____
- 3 einen Fernseher _____
- 4 Informationen _____
- 5 Ideen _____
- 6 einen Text _____
- 7 einen Vorschlag _____



5 Ordnen Sie zu.

Konkurrenz Trennung Zeitschriften Game-Show Multimedia-Station Schlafzimmer

- 1 Mit ihrem Fernseher kann meine Freundin Antonia auch die Waschmaschine bedienen. Er ist wie eine große _____.
- 2 In der Zukunft liest man seine _____ wahrscheinlich nur noch auf dem Tablet.
- 3 Die _____ auf dem Fernsehmarkt ist sehr stark. Wir benötigen ein gutes Produkt.
- 4 Ich möchte gerne einmal an einer _____ teilnehmen. Das ist bestimmt lustig.
- 5 Roland hat in seinem _____ einen großen Flachbildschirm an der Wand.
- 6 Die Fernseher heute sind eigentlich Computer. Da gibt es keine klare _____ mehr.

6 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

NIREALITÄTBIRÖVANGEBOTCHFRKONKURRENZIWKTTRENNUNGSRTGEMÜTLICHTE

- 1 _____: ein Produkt oder ein Service einer Firma
- 2 _____: zwei Firmen entwickeln beide das gleiche neue Produkt
- 3 _____: das gab es früher zwischen Fernseher und Computer
- 4 _____: so ist ein ruhiger Fernsehabend auf der Couch
- 5 _____: das Gegenteil von *Fantasie*

7 Sortieren Sie die Wörter und ordnen Sie zu.

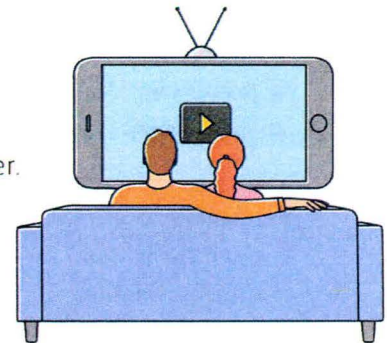
nüwted aseghuen zeBehiugn renribgven egfIno gueienigr itrSet lügmitceh argereine

- ◆ Ich möchte heute nicht (1) _____ . Wollen wir den Abend zu Hause (2) _____ ?
- Wir könnten zusammen kochen und dann fernsehen. Das ist (3) _____ .
- ◆ Ja, wir können dann auch zwei oder drei (4) _____ von „Schwarze Wolken“ sehen. Ich bin (5) _____ , wie die beiden Schwestern (6) _____ , wenn sie erfahren, dass ihr Bruder die Firma verkauft hat.
- Also, ich kann verstehen, dass der Bruder (7) _____ ist. Der (8) _____ mit seinen Schwestern war ja schrecklich. Deshalb hat auch seine Freundin die (9) _____ beendet.
- ◆ Aber ...

8 Vermutungen. Ergänzen Sie.

wird wahrscheinlich ... benötigen werden gute Chancen haben wird ... nicht mehr geben
werden wohl ... entwickeln wird vermutlich ... reagieren

- 1 ♦ Eine klare Trennung zwischen Fernsehgerät und Computer es vielleicht
- Das glaube ich auch.
- 2 ♦ Die Firma Sirius bald ein neues Produkt für den Fernsehmarkt ○ Meinst du?
- 3 ♦ Die Konkurrenz der Firma Sirius auch auf die Wünsche der Kunden ○ Das ist sicher.
- 4 ♦ Die Firmen im Ausland auch ein neues Gerät ○ Ja, klar.
- 5 ♦ Geräte für virtuelle Realität ○ Ganz sicher.



9 Vermutungen. Schreiben Sie im Futur I ins Heft und benutzen Sie die Wörter in Klammern.

- 1 David kommt heute nicht. (vermutlich)
- 2 Es schneit am Nachmittag. (wohl)
- 3 Lisa bekommt den Job. (wahrscheinlich)
- 4 Paula macht das Abitur schon mit siebzehn. (vielleicht)
- 5 Maja und Niklas kommen ein bisschen später. (vermutlich)

1. David wird heute
vermutlich nicht kommen.

10 a Ergänzen Sie werden in der richtigen Form.

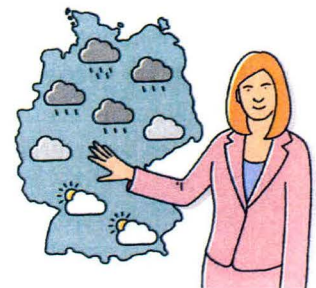
- 1 ♦ Du liebst Mia, und du sie vermutlich heiraten. ○ Ja, vielleicht.
- 2 ♦ Ich den Job sicher bekommen. ○ Ja, das denke ich auch.
- 3 ♦ Wir wahrscheinlich zusammen kommen. ○ Das freut mich.
- 4 ♦ Die Firma sicher ein gutes Produkt entwickeln. ○ Na, hoffentlich.
- 5 ♦ Ihr wohl wieder streiten. ○ Nein, das möchte ich nicht.
- 6 ♦ Die Gäste vermutlich im Gästezimmer schlafen. ○ Ja, klar!
- 7 ♦ Die Autobahnen frei sein. ○ Ja, nachts gibt es wenig Verkehr.
- 8 ♦ Es heute Nachmittag regnen. ○ Oh, wir wollten eigentlich spazieren gehen.

b Futur I. Schreiben Sie die Wettervorhersage für München ins Heft.

weniger Probleme – haben – die öffentlichen Verkehrsmittel und auch die Autos
schneien – es – heute und morgen – nicht mehr so viel
so kalt – sein – und es – auch nicht mehr
ein wenig scheinen – am Nachmittag – auch die Sonne – vermutlich
erst am Mittwoch – geben – es – wieder Wolken und dann auch Schnee

Die öffentlichen Verkehrsmittel und auch die Autos werden ...

- c Schreiben Sie eine Wettervorhersage für Ihren Ort.
Benutzen Sie das Futur I.



11 a Vorhersage, Vermutung oder Plan? Kreuzen Sie an.

	Vorhersage	Vermutung	Plan
1 Ich werde mit dem Lehrer sprechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2 Am Wochenende wird es wieder regnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Hier werden wohl neue Wohnungen gebaut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Wir werden vermutlich nicht in Urlaub fahren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 Wir werden regelmäßig in den Kurs gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b Was meinen Sie? Was wird in Zukunft alles verschwinden? Schreiben Sie.

Ich vermute, dass Bücher ganz verschwinden werden.

Ich nehme an, dass

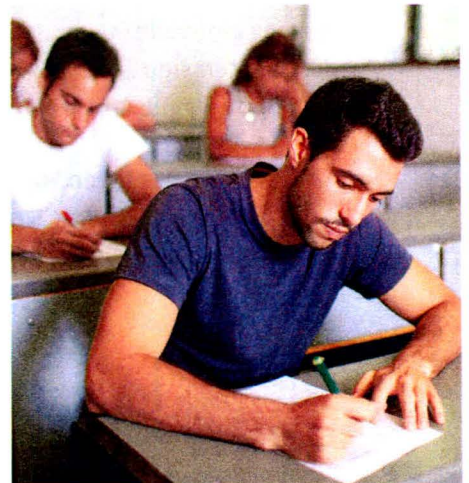
Ich glaube, dass

Ich denke, dass

c Pläne für das neue Jahr. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

Im neuen Jahr ...

- wird / wirst* du die B1-Prüfung machen.
- wirst / wird* Paul seltener alleine ausgehen.
- wird / werdet* Emilia weniger Fleisch essen.
- werdet / werde* ihr öfter von mir hören.
- werde / werden* ich immer früh aufstehen und lernen.
- werde / werden* wir regelmäßig ins Fitness-Studio gehen.
- werden / wird* Paulas Freunde auch öfter mal Serienabende planen.

**d** Welche Pläne haben Sie? Schreiben Sie Sätze ins Heft.7 ▶ **12** Hören Sie und markieren Sie den Akzent.

- | | |
|----------------------|-------------------------------|
| 1 <u>intelligent</u> | <u>wahnsinnig</u> intelligent |
| 2 <u>regelmäßig</u> | wirklich <u>regelmäßig</u> |
| 3 <u>flexibel</u> | gar nicht <u>flexibel</u> |
| 4 <u>virtuell</u> | total <u>virtuell</u> |
| 5 <u>neugierig</u> | ziemlich <u>neugierig</u> |

8 ▶ **13** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**14** Was passt? Es gibt manchmal mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 ein Wort in einem Satz _____ | a verbringen |
| 2 eine Zukunftsvision _____ | b machen |
| 3 Übungen mit Sätzen im Futur _____ | c präsentieren |
| 4 die Möglichkeiten _____ | d unterstreichen |
| 5 Pläne für die Zukunft _____ | e prüfen |
| 6 viel Zeit _____ | f werden |
| 7 zum Problem _____ | g haben |

→ Lernwortschatz siehe Seite 199

D serienfreaks.de

1 Fremdwörter. Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------|--|
| 1 das Genre | a Findet man im Internet. Man bezahlt und kann Filme ansehen. |
| 2 die Game-Show | b Eine Person: Sie liebt Serien sehr. |
| 3 der Serienfreak | c Zum Beispiel eine Quizsendung im Fernsehen. |
| 4 der Streaming-Dienst | d Gibt es beim Film: Krimis, Abenteuerfilme, Science-Fiction ... |

2 a Ein Interview mit Dr. Stein, Medienexperte an der Freien Universität Berlin. Schreiben Sie die Wörter richtig.

- ◆ Herr Dr. Stein, wöchentlich erscheinen neue Serien bei Netflix, Amazon etc., und diese Streaming-Dienste sind (1) _____ (UNGALULBICH) erfolgreich.
- Ja, das ist richtig. Besonders bei den jungen Menschen gehören Serien zur täglichen (2) _____ (NUTERALHTUNG). Das sehe ich hier bei meinen Studenten an der Universität. Sie verbringen sehr viel Zeit vor ihren Geräten und schauen Serien.
- ◆ Aber warum ist das so? Was macht den (3) _____ (RIEZ) von Serien aus?
- Nun, es gibt viele (4) _____ (RÜGNDE). Aber eigentlich ist es auch ganz einfach. Für die meisten sind Serien einfach entspannend. Und Serien zu (5) _____ (CKUGEN) kostet nicht viel, man bleibt zu Hause und hat ein wenig Spaß.

b Sortieren und ergänzen Sie die Verben.

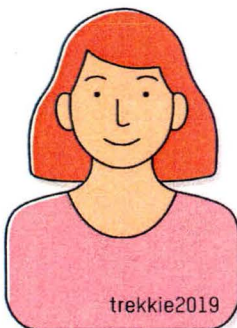
gen cken been gu sit verbrin den zen

- 1 Zeit _____
- 2 Serien _____
- 3 eine Beziehung _____
- 4 vor dem Bildschirm _____



3 a Ein Kommentar im Forum von *serienfreaks.de*. Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

begleiten vermissen treu Sitcom süchtig Ersatz schaffen zustimmen



Hey, liebe Serienfreaks! Ich kann Euch da nur (1) _____: Serien sind toll! Ich bin auch (2) _____, wie gotham089. Wenn ich traurig oder einsam bin, helfen mir meine „Serienfreunde“. Dann habe ich das Gefühl, dass es nichts gibt, was ich nicht (3) _____ kann. Die Schauspieler sind wie (4) _____ Freunde und (5) _____ mich in meinem Leben. Ich weiß, dass sie nicht echt sind und kein (6) _____ für meine Familie. Aber manchmal (7) _____ ich meine Familie sehr und dann sehe ich mir am liebsten (8) _____ an. Dann kann ich lachen und bin nicht mehr so traurig.

b Lesen Sie die Antwort und ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

lesen tauchen Täter Science-Fiction schlafen Seite Fantasy Originalton



Hey trekkie2019, cooler Name! Bist Du vielleicht Star-Trek-Fan? Ich liebe (1) _____. Besonders Serien und Filme von *Star Trek* und *Star Wars*. Ich sehe sie fast immer im englischen (2) _____, weil ich dann die Sprache besser lernen kann. Ich (3) _____ auch gerne. Mein Lieblingsgenre ist (4) _____, weil ich gerne in fantastische neue Welten (5) _____. Aber ich mag auch Krimibücher, weil ich so gerne rate, wer der (6) _____ ist. Manchmal sind die Geschichten so spannend, dass ich gar nicht (7) _____ kann. Aber heute bin ich so müde von der Arbeit, dass ich wahrscheinlich nur eine (8) _____ schaffe.

4 Ah, das ist ja interessant! Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Wollt ihr die aktuellsten Nachrichten aus Film, Musik und Sport, dann ladet euch die neue nt_rt_nm_nt-App für euer Handy herunter.
- 2 Das neue vegetarische „Schnitzel“ von Seitanio, ein leckerer rs_tz, wenn man kein Fleisch essen möchte.
- 3 Und um 20:15 sehen Sie unseren Sonntagskrimi „Der Mann ohne Namen“. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und eine gute nt_rh_lt_ng.
- 4 Lesen Sie nächste Woche unseren Artikel zum Thema „Die häufigsten Kr_nkh_t_n in Deutschland“ in unserer Apothekenzeitschrift.

5 Welche Serien oder Genres sehen Sie? Und warum? Schreiben Sie.

Ich sehe gerne die Serie BERLIN STATION, weil sie so spannend ist.

Außerdem sehe ich

Und ganz besonders gerne

6 a Ich und Medien. Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Konnektoren.

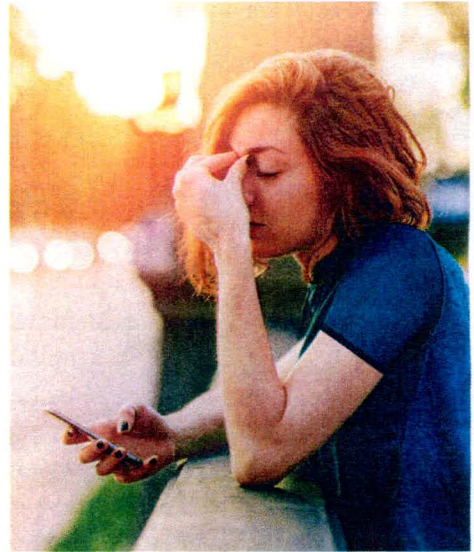
- | | |
|---|---|
| 1 Ich bin sehr viel im Internet und spiele, | <input type="radio"/> a deshalb hat sich mein Englisch auch verbessert. |
| 2 Aber ich lese auch gerne, | <input type="radio"/> b darum lade ich Filme aus dem Internet runter. |
| 3 Die Fernsehsendungen sind oft langweilig, | <input type="radio"/> c daher gehe ich oft in die Buchhandlung und kaufe Krimis. |
| 4 Ich schaue alle Folgen im Originalton, | <input type="radio"/> d deswegen ist ein großer Bildschirm so wichtig für mich. |
| 5 Ich schreibe E-Mails mit meinem Smartphone, | <input checked="" type="radio"/> e <u>deswegen</u> verpasse ich manchmal Termine. |

b Ergänzen Sie *des-* oder *da-*.

- 1 ____halb 2 ____rum 3 ____wegen 4 ____her

c Immer Ärger. Sortieren und ergänzen Sie.

- 1 ◆ _____ (IEWOS) hast du die E-Mail nicht gelesen?
○ Ich hatte meine Brille vergessen und mein Bildschirm ist so klein, _____ (ADEHLBS) habe ich sie nicht gelesen.
- 2 ◆ _____ (WRAUM) antwortest du nicht?
○ Mein Handy ist kaputt, _____ (RADUM) konnte ich deine Nachricht nicht lesen.
- 3 ◆ Ist der Streaming-Dienst nicht viel zu teuer?
○ Doch, und genau _____ (GDESEWEN) habe ich den Vertrag auch gekündigt.
- 4 ◆ Ich habe Probleme und kann nicht schlafen, _____ (HEDAR) sitze ich auch nachts vor dem Bildschirm.
○ Oh, das tut mir aber leid.



7 a Schreiben Sie in die Tabelle.

- 1 In diesem Land findet Johanna keine Arbeit. (deshalb – in die USA gehen)
- 2 Das Parken in der Stadt wird für Tim zu teuer. (darum – sein Auto verkaufen)
- 3 Carla findet die Filme im Fernsehen langweilig. (deswegen – Filme nur noch auf Netflix ansehen)
- 4 Peter versteht sich nicht mit seinem Chef. (daher – seinen Arbeitsvertrag kündigen)
- 5 Paula möchte einen guten Job. (deswegen – eine Ausbildung machen)
- 6 Steffie arbeitet gerne bei großen Firmen. (darum – bei Microsoft anfangen)
- 7 Jan ist ein großer Frankreich-Fan. (daher – sich gerne bei Firmen in Paris bewerben)



		2			Ende
1. In diesem Land findet Johanna keine Arbeit,	deshalb	geht	sie	in die USA.	
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					

b Lesen Sie Ninas Blog und ergänzen Sie *deshalb / deswegen / daher / darum, trotzdem und weil*.

www.alltagsblog.de

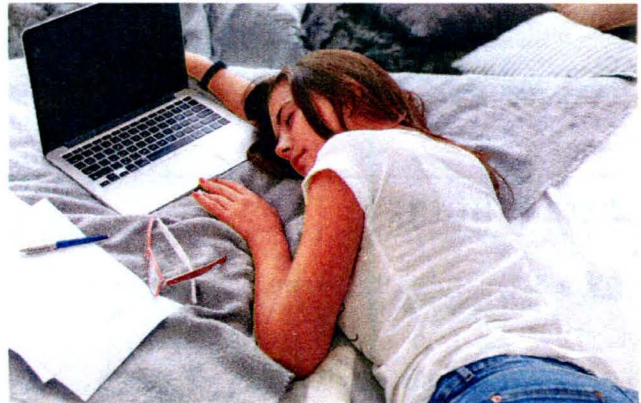
Hallo, Ihr Lieben!

Wie so ein typischer Abend im Winter bei mir aussieht, habt Ihr gefragt. Na ja, eigentlich ziemlich langweilig, so wie gestern. Meine Kollegin ist leider seit Tagen krank, [1] _____ musste ich wieder ziemlich lange arbeiten. Ich bin dann schnell zur S-Bahn-Station gelaufen. Es schneite ganz furchtbar, [2] _____ fuhr die S-Bahn pünktlich. Zum Glück!

Eigentlich wollte ich meine Freundin Lisa nach Feierabend noch im Barista treffen. Sie hatte mich eingeladen, [3] _____ gestern ihr Geburtstag war. Aber ich war total müde, [4] _____ habe ich mit ihr telefoniert und unser Treffen verschoben.

Als ich endlich zu Hause war, habe ich sofort in den Kühlschrank geschaut, [5] _____ ich ein bisschen Hunger hatte. Nichts, kein Brot, kein Käse, alles leer! Typisch! Es war schon spät und wieder ziemlich kalt, [6] _____ bin ich noch einmal raus und in den Biomarkt gegangen und habe ein paar Dinge gekauft. An der Kasse stand Marc vor mir. Ihm gehört das kleine Café unten bei uns im Haus. Ich bin da öfter mal, [7] _____ es dort richtig leckere Smoothies gibt. Marc ist ein cooler Typ, [8] _____ spreche ich immer gerne mit ihm. Leider muss er das Café bald schließen, [9] _____ nicht genug Gäste kommen. Das ist schade.

Zurück in meiner Wohnung habe ich mir dann ein paar Brote gemacht und mich auf die Couch gelegt. Es war leider wieder nichts im Fernsehen, [10] _____ habe ich meine Lieblingsserie auf Netflix gesehen. Die Folge war ziemlich spannend, [11] _____ bin ich auf der Couch eingeschlafen ...

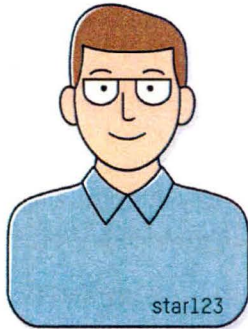


8 Ergänzen Sie.

finde es schlimm Gefühl kenne ich das ist richtig verstehe ich sehe ich auch
hast ja recht Ehrlich gesagt

- 1 ♦ Wir haben vor, einen Fernseher mit einem besonders großen Bildschirm zu kaufen.
○ _____, ich finde es nicht gut, ein so großes Gerät ins Wohnzimmer zu stellen. Das ist doch hässlich.
- 2 ♦ Ich _____, dass du gar keine Freunde hast und nur noch im Internet spielst.
○ Ja, du _____. Ich werde das ändern.
- 3 ♦ Ich bin nur noch müde, liege auf der Couch und schaue mir jeden Unsinn im Fernsehen an.
○ Ja, das _____ gut. Versuch's doch mal mit ein bisschen Sport.
- 4 ♦ Die meisten Serien sind ja leider nicht besonders intelligent.
○ Ja, das _____ so.
- 5 ♦ Ich bin abends zu müde und kann nicht mehr lesen.
○ Das _____.
- 6 ♦ Die Firma Sirius wird bestimmt auch in Zukunft gute Produkte entwickeln.
○ Ja, ich denke, _____.

9 Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie.



QASBILDSCHIRMXCVGEFÜHLKCOBEITRÄGEYXCKOMMENTAR

Hey seinfield. Hier noch ein kleiner (1) _____ von mir. Ich verstehe Dich nicht ganz. Ich bin auch fremd hier und habe manchmal das (2) _____, ganz allein zu sein. Aber deswegen bleibe ich doch nicht zu Hause und sitze nur noch vor dem (3) _____. Ich gehe raus, mache Sport und treffe Freunde. Ehrlich gesagt, ich finde es schlimm und auch ein bisschen traurig, wenn ich die (4) _____ in diesem Chat so lese.

9 **10 a** Hören Sie und achten Sie auf die Konsonanten in Blau.

Deut**sch**schweizer | Kau**ff**rau | im **Mai** |
anne**h**men | ein **N**ame

AUSSPRACHE

Man sieht zwei Konsonanten, aber man hört nur einen. Auch wenn sich die Konsonanten am Ende und am Anfang von zwei verschiedenen Silben oder Wörtern treffen.

9 **b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

→ Lernwortschatz siehe Seite 199

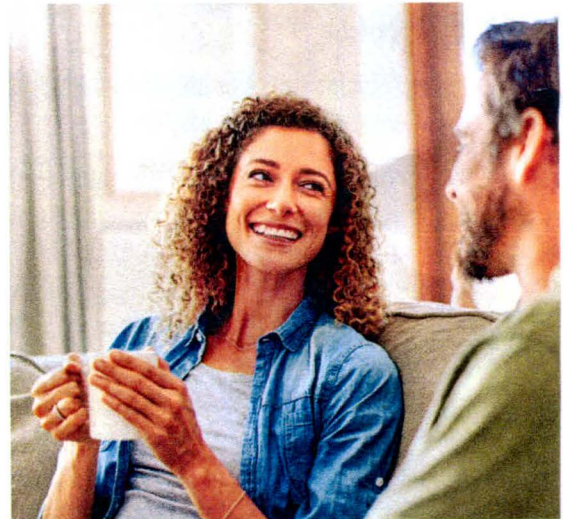
Xtra Prüfung

1 a Ergänzen Sie die Vokale. Ergänzen Sie auch die Artikel der Nomen.

1 _____ b _____rschr _____ft 3 _____ W _____ss _____n 5 _____bspr _____ch _____n
2 _____ Schl _____ss _____lw _____rt 4 m _____rk _____r _____n

b Ergänzen Sie die Wörter aus 1a.

- alles _____: Paare sollten das tun, dann gibt es auch keinen Streit
- viel _____: ganz wichtig im Leben; Einstein hatte es
- rot _____: Das macht man auch mit Wörtern. Dann sieht man sie besser.
- die _____: jeder Zeitungsartikel hat eine
- das _____: das ist das wichtigste Wort in einem Satz



→ Lernwortschatz siehe Seite 199

3 Auch anders schön

Starten wir!

1 Markieren Sie und schreiben Sie die Berufe mit Artikel.

MREDAKTEURINTBÄCKERINEKRANKENPFLEGERVMODELKLSCHAUSPIELERP

2 So sollte ein Model sein. Ordnen Sie zu.

mit viel Körpergefühl reif mit ein paar Pfunden mehr
männlich mit einem schönen Körper weiblich

1



2



3



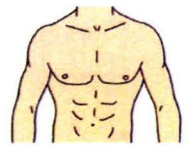
4



5



6



3 a Ergänzen Sie das Gegenteil. attraktiv ungewöhnlich weiblich

1 _____ ↔ männlich 2 _____ ↔ hässlich 3 _____ ↔ normal

b Ergänzen Sie die Anzeigen. genug anders Pfunde Persönlichkeit alltägliches

Paris Moden – Wir suchen ein nicht (1) _____ Model mit ganz viel
(2) _____. Ein paar (3) _____ mehr sind kein Problem!

Models4U – Normale Models gibt es (4) _____! Sie finden auch, dass ein Model mal
(5) _____ sein sollte!? Dann sind wir der richtige Partner für Sie. Kommen Sie zu uns.

c Kennen Sie eine Person, die *ungewöhnlich* / *nicht alltäglich* / *besonders* ist?

Wählen Sie ein Adjektiv und schreiben Sie einen Satz über diese Person ins Heft.

An Lea finde ich ungewöhnlich, dass sie jeden Tag zehn Stunden für die Uni lernt.

→ Lernwortschatz siehe Seite 201

A Mehr dran

1 a Klischees. Ordnen Sie zu.

- 1 Erfolgreich kann man nur sein,
- 2 Nur mit einem idealen Gewicht
- 3 Deine Freunde lieben dich nur,

- a wenn du jung bist und einen schönen Körper hast.
- b wenn man schlank ist.
- c findest du den perfekten Partner.

b Welche Schönheitsideale gibt es in den Sätzen in 1a? Welche anderen Schönheitsideale kennen Sie noch? Schreiben Sie ins Heft.

Schönheitsideale: schlank sein ...

c Den Sätzen in 1a können Sie so nicht zustimmen? Warum? Schreiben Sie ins Heft.

Persönlichkeit ein guter Charakter Gesundheit ...

Ich finde es auch schön, wenn man schlank ist, aber Persönlichkeit ist viel wichtiger.

2 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

XCLAUFSTEGKUSPIEGELPÜXPORTRÄTHWMODEZEITSCHRIFTRTEALTERSHEIMJQ

- 1 _____: dort finde ich Informationen über neue Mode
- 2 _____: ein Text, der eine Person vorstellt und beschreibt
- 3 _____: dort können alte Menschen wohnen
- 4 _____: damit kann man sich selbst ansehen
- 5 _____: dort laufen die Models, wenn sie neue Kleidung präsentieren

3 Anna Graf im Kurzinterview. Schreiben Sie die Wörter richtig.

- ◆ Frau Graf, Sie sind für viele Menschen ein (1) _____ (blidVro). Wie fühlen Sie sich mit dieser Rolle?
- (2) _____ (fangsan) war es komisch für mich. Aber jetzt bin ich glücklich über meine Rolle. Ich finde das schön, dass ich so (3) _____ (ebaknnt) bin. Viele Menschen hören mir zu und zeigen mir viel Liebe. Ich möchte ihnen etwas zurückgeben.
- ◆ Was glauben Sie? Wieso sind Sie für viele Menschen so wichtig?
- Nun, viele Menschen kämpfen wie ich früher mit ihrem (4) _____ (wchitGe) und haben (5) _____ (fleZeiw). Sie glauben, dass sie zu dick und nicht schön sind. Aber das stimmt nicht. Models wie ich sind für diese Menschen wie ein (6) _____ (legSpei). Wir zeigen ihnen, dass sie schön sind.
- ◆ Vielen Dank für das Gespräch.



4 Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihr Lieblingsbuch oder Ihren Lieblingsfilm ins Heft.

Mein Lieblingsfilm heißt ... → Der Film handelt von ...
 → In dem Film geht es um ...

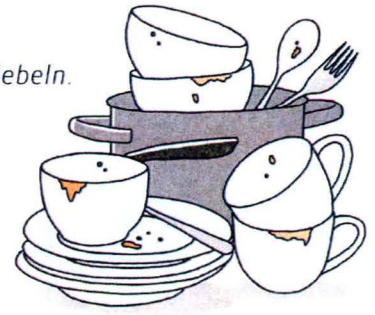
5 a Wie kann man es noch sagen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------|--|
| 1 zahlreich | <input type="radio"/> a am Anfang |
| 2 bekannt | <input type="radio"/> b oft |
| 3 anfangs | <input type="radio"/> c mit mehr dran |
| 4 kaum | <input type="radio"/> d viel |
| 5 häufig | <input type="radio"/> e wenig / selten |
| 6 nicht schlank | <input type="radio"/> f berühmt |



b Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Schmutzige Teller *gehen / gehören* in die Spülmaschine.
- 2 Ich bin mir nicht sicher, ob das richtig ist. Ich habe noch *Zweifel / Zwiebeln*.
- 3 Ich nehme meine Rolle als Vorbild sehr *ernst / ehrlich*.
- 4 Eine Person aus einem anderen Land ist ein *Ausländer / Autor*.
- 5 Manche Menschen haben *Vorteile / Vorurteile* gegen Ausländer.
- 6 Der Film ist so gut, ich bin wirklich *beliebt / begeistert*.
- 7 Anfangs war es schwer, doch *mittwochs / mittlerweile* spreche ich gut Deutsch.



c Der Alltag eines Models. Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

Angst trainieren zahlreich bekannt ernst Vorurteil Stress kämpfen kaum Sportler

Viele Models müssen mit (1) _____ gegen sich und ihre Arbeit (2) _____. Viele Menschen nehmen Models nicht (3) _____, weil sie glauben, dass dieser Beruf einfach ist. Aber das stimmt nicht. Models sind eigentlich wie (4) _____. Sie müssen viel (5) _____, um fit zu sein und haben (6) _____ Freizeit. Sie haben oft (7) _____ Termine, wie Fototermine, Modemessen oder Interviews. Das bedeutet viel (8) _____. Außerdem ist es nicht leicht, wenn man sehr (9) _____ ist. Überall wollen die Menschen mit den Models sprechen, mit ihnen Selfies machen. Das ist sicher schön. Aber ich glaube, manchmal macht das auch (10) _____.

6 a Wer oder was beeinflusst Sie stark / kaum? Schreiben Sie zwei Sätze ins Heft.

b Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Danke. Deine Hilfe macht mir | <input type="radio"/> a Möglichkeit. |
| 2 Ich habe viel Zeit, denn ich bin in | <input type="radio"/> b Nachteil. |
| 3 Das Geld wird langsam zum | <input type="radio"/> c Angst. |
| 4 Ich hasse diesen Hund, er macht mir | <input type="radio"/> d Problem. |
| 5 Das ist toll. Nutze diese | <input type="radio"/> e Mut. |
| 6 Schade, dieser Job hat einen großen | <input type="radio"/> f Pension. |

*Modezeitschriften
beeinflussen mich kaum.*

7 a In der Mittagspause. Ordnen Sie die Sätze zu. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Stefan ging im Park spazieren. Er hatte am Vormittag viel gearbeitet.
- 2 Sofia hatte sich mit ihrem Mann verabredet. Sie ging ins Café in der Goethestraße.
- 3 Lea musste sich ein Brötchen mit Käse kaufen. Sie hatte nichts fürs Mittagessen eingepackt.
- 4 Emilia hatte am Morgen einen Obstsalat vorbereitet. Sie setzte sich mit ihren Kollegen an einen Tisch und aß ihn.

Das passierte zuerst:

1. ...

Das passierte dann:

Stefan ging im Park ...



b Ergänzen Sie die Verben im Plusquamperfekt: war- / hatt- + Partizip Perfekt.

- 1 Stefan und ich sind jetzt in Pension und haben im Sommer wieder Bangkok besucht. Wir waren schon als Studenten viel in Asien gereist (reisen).
- 2 Eva ist am Abend schon um 8 Uhr vor dem Fernseher eingeschlafen. Sie _____ am Vormittag Sport _____ (machen) und _____ über eine Stunde im Wald _____ (laufen).
- 3 Marie hat im Mai bei einer neuen Firma angefangen. Sie _____ Anfang des Jahres ihren guten Job bei einer Modefirma _____ (verlieren).
- 4 Karl kam erst spät nach Hause. Er _____ wieder lange auf der Modemesse _____ (bleiben).
- 5 Stefan ging es nicht gut. Er _____ (vergessen), sein Medikament zu nehmen.

c Ergänzen Sie die Verben im Plusquamperfekt.

- 1 ♦ Marie hat doch die Trennung von David gewollt, oder? Ja, er _____ sie auch immer wieder _____ (betrügen).
- 2 ♦ Lisa ist dieses Jahr mal nach Spanien geflogen. Ja, ich weiß. Als sie noch mit Tim zusammen war, _____ sie ihren Urlaub immer in Frankreich _____ (verbringen).
- 3 ♦ Hast du während des Urlaubs keine Probleme mit dem Gewicht gehabt? Doch! Und leider _____ ich auch schon vor dem Urlaub über fünf Kilo _____ (zunehmen).
- 4 ♦ Haben sich Paula und Swen getrennt? Man sieht sie nicht mehr. Ja, leider. Aber sie _____ auch vor ihrer Trennung selten gemeinsam _____ (ausgehen).
- 5 ♦ Habt ihr die Prüfung denn geschafft? Ja, denn zum Glück _____ wir vor der Prüfung regelmäßig am B1-Kurs _____ (teilnehmen).
- 6 ♦ Hast du heute im Kurs Probleme mit dem Text gehabt? Nein, ich _____ ja schon vor dem Kurs alle wichtigen Wörter _____ (unterstreichen) und _____ (übersetzen).

8 a Ich bin Hausmann und wollte ... Schreiben Sie Sätze ins Heft.

- 1 Kuchen backen / meine Frau keinen Zucker einkaufen
- 2 die Kinder in die Schule bringen / meine Frau das Auto nicht von der Werkstatt abholen
- 3 meinem Sohn bei den Hausaufgaben helfen / er sein Buch in der Schule vergessen
- 4 meine Jeans waschen / der Mechaniker die Waschmaschine nicht reparieren
- 5 einkaufen / meine Frau kein Geld auf den Tisch legen

1. *Ich wollte Kuchen backen, aber leider hatte meine Frau keinen Zucker eingekauft.*

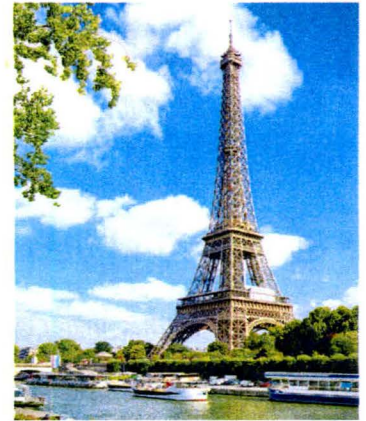


b Präteritum oder Plusquamperfekt? Lesen Sie den Blogbeitrag und ergänzen Sie.

bekommen arbeiten bewerben treffen machen unterschreiben träumen

www.modedesign/blog.de

Ich heiße Emilia und bin seit vielen Jahren Modedesignerin von Beruf. Vor zehn Jahren (1) *bekam* ich die größte Chance meines Lebens _____. Ich war auf einer Messe in Barcelona und hatte einen Termin mit einem französischen Kunden. Ein sehr netter Mann und Chef einer großen Firma. Ich (2) _____ ihn schon öfter _____, und wir kannten uns ganz gut. Er sagte, dass er sofort eine Modedesignerin braucht und bot mir den Job an. Ich flog also nach Paris, (3) _____ den Vertrag _____ und suchte mir eine Wohnung. Ich (4) _____ schon als ganz kleines Mädchen von einer Karriere als Modedesignerin _____. Nach dem Abitur (5) _____ ich mich bei verschiedenen Modeschulen _____, aber leider war das nicht erfolgreich. Ich (6) _____ dann eine Ausbildung als Krankenschwester _____, weil ich Menschen helfen wollte. Das war mir auch sehr wichtig. Aber als Krankenschwester (7) _____ ich dann nach der Ausbildung doch nie wirklich _____. Die Mode war mein Traum, ich wollte kreativ sein und schöne Kleider machen. Damals hatte ich Kontakt zu einem Düsseldorfer Modefotografen ...



9 Im Deutschkurs. Schreiben Sie Sätze im Perfekt und im Plusquamperfekt. Benutzen Sie *weil*.

- 1 schaffen / ich / die Prüfung / nicht – lernen / nicht genug / ich
- 2 die Grammatikübung / ich / problemlos machen – ich / mich gut vorbereiten
- 3 wir / warten / lange auf den Lehrer – er / verpassen / den Bus
- 4 die Übung 1 / wir / im Kurs / nur korrigieren – schon zu Hause / wir / sie / machen
- 5 in der Pause / essen / ich / nichts – kein Brot / ich / einpacken
- 6 mit Laura zusammen / ich / in ein Buch schauen – ich / vergessen / mein Buch

1. *Ich habe die Prüfung nicht geschafft, weil ich nicht genug gelernt hatte.*

10 a Lesen und sortieren Sie Ritas Blogbeitrag. Dann ergänzen Sie.

sieht ... aus Modeagentin Wendepunkt Vergangenheit Rückmeldung erfunden
hat ... angesprochen

www.meinfreund/blog.de

- Schon als Kind hatte Elias von einer Karriere als Model geträumt. Und er hat es geschafft. Mittlerweile bekommt Elias viele tolle Angebote und reist um die ganze Welt. Hattet Ihr auch einen Traum? Bis bald, und ich freue mich auf Eure (1) _____.
- Hallo, Ihr Lieben. Ich habe ja auch schon in der (2) _____ immer mal wieder über meinen Freund Elias geschrieben. erinnert Ihr Euch? Ja, ich habe ihn nicht (3) _____! Es gibt ihn, und er ist groß, schlank und (4) _____ richtig gut _____. Wow, ja, ich weiß, ich habe Glück!
- Elias hat als Kellner in einem Café in der Stadt gearbeitet. Eines Tages saß dort Monika und hat einen Kaffee getrunken. Monika war (5) _____. Sie (6) _____ ihn einfach _____ und ihm einen Job als Model angeboten. Das war der (7) _____ in seinem Leben.

b Meine Freundin Mia ist DJ. Schreiben Sie einen Blogbeitrag wie in 10a ins Heft.

So ist sie – Präsens → gerne in Clubs + begeistert von Musik und Technik sein / cool sein / gut aussehen

Wendepunkt – Perfekt / Präteritum → vor fünf Jahren / Kellnerin / in einem Club arbeiten / eines Tages ... treffen

Schon als Kind – Plusquamperfekt → Musik lieben / Musik auf ihrem Laptop produzieren / träumen
Heute – Präsens → Angebote bekommen / reisen / erfolgreich sein

→ Lernwortschatz siehe Seite 201

B Jung und perfekt?

1 Was ist Ihnen in der letzten Woche so alles passiert? Schreiben Sie noch zwei Sätze ins Heft.

Ich bin zu spät in den Deutschkurs gekommen, denn ich hatte die U-Bahn verpasst.

2 a Welche Wörter zeigen den Charakter eines Menschen? Markieren und schreiben Sie ins Heft.

AUTHENTISCH JNÄNGST LICHTSPORTLICH AFRÖHLICH SELBSTSTÄNDIG XPÜNKTLICH CSCHLANK

b Ordnen Sie den Definitionen zu. Mut Illusion Aussage Katastrophe Jugend Wahn

- 1 _____: das Gegenteil von *Alter*
- 2 _____: zu wenig Schnee im Winter ist eine ... für Skifahrer
- 3 _____: eine verrückte und kranke Idee
- 4 _____: *Meinung*
- 5 _____: das gibt es nicht, das ist eine ...
- 6 _____: das Gegenteil von *Angst*



c Sortieren und ergänzen Sie.

- 1 ♦ Wohnt sie oben?
 Ja, Lara wohnt _____ (zagn) oben im Haus.
- 2 ♦ Stimmt das?
 Ja, das ist _____ (solutab) richtig.
- 3 ♦ Ist das hier die richtige Straße?
 Nein, hier seid ihr _____ (attol) falsch.

d Ergänzen Sie das Nomen.

- 1 krank die Krankheit
- 2 schön _____
- 3 sicher _____
- 4 möglich _____
- 5 persönlich _____
- 6 schwierig _____

e Ergänzen Sie. Mut machen ich vermute Aussage zustimmen

- ♦ „Das Schönheitsideal von heute ist eine Katastrophe!“
- ♦ Wer sagt das?
- ♦ Das hat Herr Thinnos gestern gesagt. Würdest du dieser (1) _____?
- ♦ Ja, sicher. (2) _____, er möchte den jungen Frauen (3) _____, gesünder zu leben.

3 a Ordnen Sie die Wörter den richtigen Definitionen zu.

- | | |
|--------------------|---|
| 1 die Stimmung | <input type="radio"/> a Das habe ich in meiner Fantasie. |
| 2 die Gesellschaft | <input type="radio"/> b Das sind viele Menschen, die zusammenleben. |
| 3 die Vorstellung | <input type="radio"/> c Das gibt es, wenn Dinge sich ändern. |
| 4 die Entwicklung | <input type="radio"/> d Das ist mein Gefühl in einer Situation. |



b Was passt zu Menschen? Was passt zu Dingen / Gegenständen? Manchmal passt auch beides. Schreiben Sie eine Tabelle ins Heft.

jung technisch ängstlich schwierig echt reif authentisch ernst attraktiv
weiblich realistisch wütend vernetzt neugierig interaktiv

Menschen	Dinge / Gegenstände
jung,	

4 Was passt? Unterstreichen Sie.

- Ich freue mich *riesig* / *reich*, dich zu sehen.
- Am Kiosk gibt es die neue *Aufgabe* / *Ausgabe* meiner Lieblingszeitschrift.
- Wir diskutieren in der Schule gerne über *Polizei* / *Politik*.
- Die Sängerin hat gestern ihre neue Konzertreise *angekündigt* / *angesehen*.
- Ich *bestelle* / *begrüße* Sie herzlich zum B1-Kurs.
- Der *Beginn* / *Bekannte* des Kurses ist 18:00 Uhr.



5 Ein Blog-Beitrag. Tipps eines Plus-Size-Models. Schreiben Sie die Wörter richtig.

Liebe Plus-Size-Models da draußen, mit diesem Blog möchte ich Euch Mut machen, denn ich weiß, dass die Modewelt stressig sein kann. Bei mir war es zu (1) _____ (ignneB) auch sehr schwierig, denn die (2) _____ (hietMhre) der Menschen wollte keine Plus-Size-Models sehen. Auch heute suchen viele (3) _____ (egntruAen) und Magazine nur schlanke Models. Aber Ihr dürft bitte nicht (4) _____ (engbeauf). Die Stimmung in der Gesellschaft (5) _____ (dretänvre) sich gerade sehr schnell und viele Menschen (6) _____ (nenknere), dass Models mit mehr dran sehr schön sind. Ja, genau, Ihr seid schön!

6 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie zu.

MBXMANGELKLHÖEREIGNISJMEDIENKUZMEHRHEITSGTEWIGZTRWRIESIGÜPQA

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| 1 _____: für immer, ohne Ende | 4 _____: etwas Besonderes |
| 2 _____: die meisten Personen | 5 _____: <i>sehr groß</i> |
| 3 _____: <i>Fehler</i> | 6 _____: Internet, TV, Radio ... |

7 Naomi. Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 Wegen ihres Gewichts | a sie gestern zu spät zum Interview. |
| 2 Sie wird oft wegen | b wegen seiner tollen Arbeit so beliebt. |
| 3 Wegen eines wichtigen Termins kam | c isst Naomi nur Obst und Gemüse. |
| 4 Den neuen Job hat sie wegen | d ihrer großen Schönheit fotografiert. |
| 5 Ihr Fotograf ist auch | e der guten Arbeit ihrer Agentur bekommen. |

8 Ergänzen Sie mit der richtigen Form des Genitivs.

- 1 ♦ Warum suchst du eine neue Wohnung? ○ Wegen d____ ewig____ Streits mit den Nachbarn.
- 2 ♦ Du bist ja immer noch bei dieser Firma. ○ Ja, wegen mein____ nett____ Kolleginnen.
- 3 ♦ Ist er nach Berlin gegangen? ○ Ja, wegen sein____ neu____ Agentur.
- 4 ♦ Warum arbeitest du nur zehn Stunden pro Woche? ○ Wegen mein____ klein____ Kindes.
- 5 ♦ War die Sendung denn eine Katastrophe? ○ Ja, wegen zahlreich____ technisch____ Fehler.
- 6 ♦ Warum lernt ihr so gerne im Deutschkurs? ○ Wegen d____ gut____ Stimmung.
- 7 ♦ Lisa hat wegen ihr____ neu____ Chefs gekündigt. ○ Ach, wie schrecklich!
- 8 ♦ Warum hat Emma Paul verlassen? ○ Wegen ein____ attraktiv____ Mannes aus ihrer Firma.
- 9 ♦ Warum bist du so traurig? ○ Wegen ein____ schlecht____ Rückmeldung vom Chef.

9 Warum (nicht)? Schreiben Sie die Anfänge von E-Mails ins Heft und benutzen Sie den Genitiv.

- 1 nicht kommen können / ein wichtiger Termin
- 2 absagen müssen / das schlechte Wetter
- 3 heute nicht mitspielen können / eine furchtbare Grippe
- 4 die ganze Übung neu schreiben müssen / kleine Fehler
- 5 den Zug nehmen müssen / ein plötzlicher Streik der Lufthansa

1. *Liebe Emilia,*

wegen eines wichtigen Termins kann ich leider nicht kommen.



10 Wie schreibt man einen Brief / eine E-Mail? Ergänzen Sie.

Möglichkeiten Grußformel Anrede

Am Anfang eines Briefes oder einer E-Mail steht die (1) _____. Diese kann formell *Sehr geehrte(r)* oder informell *Liebe(r)* sein. Man beendet einen Brief oder eine E-Mail mit einer (2) _____. Auch hier gibt es zwei (3) _____: formell *Mit freundlichen Grüßen* oder informell *Viele Grüße* oder *Dein(e)*.

11 Bringen Sie die E-Mail in die richtige Reihenfolge. Dann sortieren und schreiben Sie.

✉ An: V. Melchior

- Viele Grüße
- Die Firma hatte Interesse an verschiedenen Modells. Wir haben Vorschläge gemacht, aber es gibt immer noch Probleme wegen der (1) _____ (Krörperemaß). Herr Schmitz findet unsere Modells zu dünn. Ich fahre zu ihm, weil er mir seine Ideen erklären möchte und hoffentlich auch (2) _____ (lebügredn) wird, warum er nicht zufrieden ist. Leider (3) _____ (seiktrt) morgen ganz (4) _____ (löptzlich) wieder einmal die Deutsche Bahn. Deshalb möchte ich Sie um (5) _____ (uErlaibns) bitten, einen Flug zu buchen. Mit dem Auto möchte ich nicht fahren, weil morgen auf den Autobahnen wegen des (6) _____ (Srtieks) viele Staus sein werden. Am Samstag findet übrigens das große (7) _____ (oFot-Sohotnig) in unserem Studio statt. Wegen dieses Termins rufe ich Sie morgen noch einmal an.
- Liebe Frau Melchior,
- wie Sie wissen, komme ich morgen nicht ins Büro. Ich besuche unseren Kunden, Herrn Schmitz, von der Modefirma MADAME in Hamburg.

→ Lernwortschatz siehe Seite 201

C Model Blog

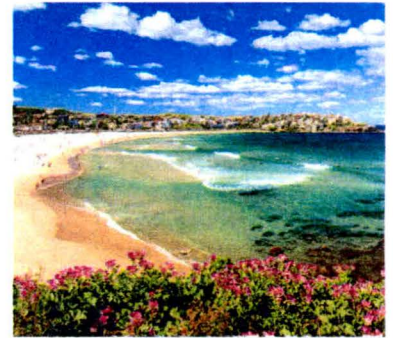
- 1** Warum haben Sie in Ihrem Leben so gewählt? Schreiben Sie zwei Sätze ins Heft. Beginnen Sie Satz 1 mit *Wegen* und Satz 2 mit *Ich wollte eigentlich ...*

Wegen meiner kranken Mutter bin ich nach Berlin gezogen. Ich wollte eigentlich in München bleiben.

- 2** Die Welt ist doch ein Dorf. Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

entscheiden beobachten normalerweise Strand neulich diesmal Wörterbuch begegnen

(1) _____ hatte ich ein ganz besonderes Erlebnis. Ich war im Urlaub, in Australien.
 (2) _____ fliege ich nicht gerne so weit weg, weil ich in Flugzeugen ziemlich schnell Angst habe. Aber (3) _____ habe ich mich einfach (4) _____ und es gemacht, denn ich wollte schon als kleines Kind den fünften Kontinent sehen. Auf dem Flug habe ich in meinem (5) _____ gelesen, denn ich hatte schon lange nicht mehr Englisch gesprochen. Das allein war schon sehr aufregend für mich. Aber wisst Ihr, was mir dann am (6) _____ von Sydney passiert ist? Ich gehe gerade einfach ein bisschen spazieren und (7) _____ die Surfer und plötzlich höre ich meinen Namen. Immer lauter und lauter. Und da steht Fabian mein alter Schulfreund vor mir und lächelt. Unglaublich, oder? Wir hatten uns schon 10 Jahre nicht mehr gesehen. Da ist man viele tausend Kilometer von zu Hause weg und dann (8) _____ man plötzlich einem alten Schulfreund am Bondi Beach von Sydney. Die Welt ist doch ein Dorf, oder?



- 3** Coffee to go. Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Good Cup: Die neue Tasse für Ihren Kaffee zum M__tn__hm__n. Cool aber zur gleichen Zeit auch gut für die Umwelt. So f__ll__n Sie bestimmt positiv ____f.
 2 Sie sind morgens immer m__d__ und haben Pr__bl__m__, wach zu werden? Unsere neue Kaffeemischung hilft schnell gegen Ihre M__d__gk__t.
 3 Tr__tz der Umweltprobleme: Viele Menschen k__f__n immer noch m__hrm__ls täglich einen *Coffee to go*.

- 4 a** Rätsel. Ordnen Sie zu. die Regenjacke die Gabel das Spiel

- 1 _____: man benutzt sie zum Essen
 2 _____: man zieht sie zur Sicherheit an, wenn es bewölkt ist
 3 _____: man macht es zum Spaß

- b** Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie *zum* und *zur*.

- 1 Emilia sieht schlecht. a Er braucht es zum Fotografieren.
 2 David hat sein Smartphone vergessen. b Nur zur Sicherheit, denn es kann kalt werden.
 3 Vanessa macht oft Pilates. c Das machen wir nur zum Spaß.
 4 Das ist ein Spiel. d Sie braucht das zum Entspannen.
 5 Ich habe neue Sportschuhe gekauft. e Sie braucht eine Brille zum Lesen.
 6 Zieh bitte die Winterjacke an! f Ich brauche sie zum Training.

5 a Ergänzen Sie.

zum Kochen zur Hochzeit zum Wandern zur Sicherheit
zum Mitnehmen zum Arbeiten zum Spaß

- 1 ♦ Wozu lernst du eigentlich Chinesisch? Willst du in China studieren?
○ Nein, ich lerne es nur _____.
- 2 ♦ Fahren Sie _____ hier bitte ein bisschen langsamer.
○ Ja, natürlich.
- 3 ♦ Wozu brauchst du den Laptop?
○ Ich brauche ihn _____.
- 4 ♦ Was braucht man denn so _____?
○ Gute Schuhe und eine warme Jacke.
- 5 ♦ Wozu brauchst du Tomaten und Öl?
○ _____. Ich möchte Spaghetti machen.
- 6 ♦ Das ist aber eine teure Uhr!
○ Ich will sie meiner Schwester _____ schenken.
- 7 ♦ Was heißt eigentlich „Coffee to go“?
○ Das heißt „Kaffee _____“.



b Wozu brauchen Sie oder Ihre Freunde das? Antworten Sie.

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1 Eine Brille? _____ | 4 Schuhe? _____ |
| 2 Einen Rucksack? _____ | 5 Töpfe? _____ |
| 3 Einen Pass? _____ | 6 Geld? _____ |

6 a Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Ich muss die Serie heimlich weitersehen. Meine *Neugier / Natur* ist zu groß.
- 2 Ich habe gleich meine B1-Prüfung. Ich bin so *natürlich / nervös*.
- 3 Deine *Stimme / Stimmung* ist so schön. Du solltest mehr singen.
- 4 Ich kann mich nicht entscheiden. Ich muss noch ein bisschen *übernachten / überlegen*.
- 5 Ich weiß nicht, ob ich es schaffe, aber ich möchte es *versuchen / vermuten*.
- 6 Als Model mit mehr dran ist Anna genau richtig für die neue *Kampagne / Kamera*.
- 7 Es ist *warm / wahr*. Ich werde bald heiraten.

b *Ist es wahr, dass ...?* Schreiben Sie eine Frage mit *Ist es wahr, dass* und schicken Sie sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Diskutieren Sie dann im Kurs die Antworten.

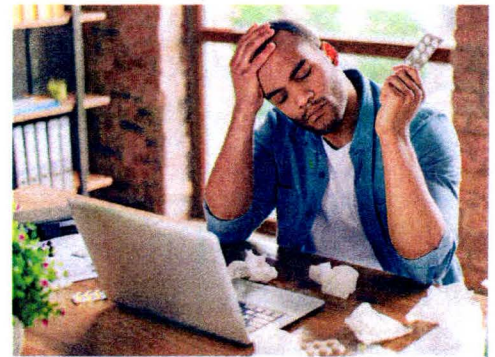
Ist es wahr, dass die Prüfungen vor den Ferien stattfinden?

7 a Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1 Ich habe trotz meiner Müdigkeit | <input type="radio"/> a der Übung war die Lehrerin zufrieden. |
| 2 Trotz der Probleme haben wir das | <input type="radio"/> b ins Büro gegangen. |
| 3 Trotz des Regens haben | <input type="radio"/> c Projekt erfolgreich abgeschlossen. |
| 4 Ich bin trotz meiner Kopfschmerzen | <input type="radio"/> d wir einen kleinen Spaziergang gemacht. |
| 5 Trotz meiner Grippe bin ich nicht | <input type="radio"/> e ich Model geworden. |
| 6 Trotz meines Gewichts bin | <input type="radio"/> f noch zwei Stunden gearbeitet. |
| 7 Trotz meines Fehlers im zweiten Satz | <input type="radio"/> g zum Arzt gegangen. |

b Lesen Sie 7a noch einmal und ergänzen Sie die Possessivartikel.

- trotz des / meines Fehlers
 des / _____ Gewichts
 der / _____ Grippe
 der / _____ Kopfschmerzen



8 a während, wegen oder trotz? Ergänzen Sie.

- 1 Ich möchte gerne Krankenschwester werden.
 Wirklich? _____ der schwierigen Arbeit?
- 2 Kerstin möchte _____ der Sommerferien wieder arbeiten.
 Ja, eine gute Idee.
- 3 Viele Menschen müssen _____ ihrer Arbeit in eine fremde Stadt ziehen.
 Ja, ich weiß.
- 4 Marie geht _____ des Regens ohne Regenschirm im Park spazieren.
 Das sollte sie aber nicht.
- 5 _____ des schlechten Wetters bleiben wir lieber zu Hause. Ja, sicher.
- 6 Ben bleibt _____ des schönen Wetters zu Hause. Ach, ja?
- 7 _____ der Fahrt höre ich gerne Musik. Ich auch.

b Was passt? Schreiben Sie zwei Sätze mit *trotz*, zwei mit *wegen* und zwei mit *während* ins Heft. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten.

	(der) Schnee	sollte man das Handy ausmachen.
	(der) Film	sollte man langsam fahren.
Trotz	(meine) Rückenprobleme	sucht er einen neuen Job.
Wegen	(die) Arbeitszeit	bin ich Arzt geworden.
Während	(mein) Vater	fahren die S-Bahnen nicht.
	(sein) Alter	dürfen wir nicht privat telefonieren.
	(der) Streik	gehe ich ins Fitness-Studio.



Trotz seines Alters sucht er einen neuen Job.

9 Am Abend nach dem Deutschkurs. Sortieren und schreiben Sie.

- Was habt ihr denn heute im Deutschkurs gemacht?
- Wir haben (1) _____ (zänuchst) ein bisschen über ein interessantes (2) _____ (eTham) gesprochen.
- Über welches Thema?
- Über (3) _____ (Söchnhietsidaele) und die Frage, ob sie sich ändern müssen. Und über unsere persönlichen (4) _____ (rfungEahren).
- Das ist wirklich interessant.
- Ja, dann haben wir einen (5) _____ (usAscihntt) aus einer Präsentation gehört.
- Zu diesem Thema?
- Ja, genau.
- Habt ihr die Präsentation zweimal gehört?
- Nein, aus (6) _____ (Zietamnegl) leider nur einmal.

10 Lesen und ergänzen Sie den Chat im Forum.

selbst habe keine große Erfahrung | persönlich finde | täglich die Erfahrung | meine Meinung
 persönlichen Erfahrungen würde ich

SCHÖNHEITSIDEALE

Was sind deine persönlichen Erfahrungen?

Ich (1) _____, dass unsere Schönheitsideale eine Katastrophe sind. Ich mache (2) _____, dass es nur noch um Jugend und Perfektion geht. Seht Euch nur mal die Leute hier im Fitness-Studio in Kreuzberg an. Unglaublich! MISTERY

Über meine (3) _____ gerne mal ganz offen sprechen. Ich habe mich auf eine bessere Stelle in unserer Firma beworben. Meine Kollegin auch. Ich bin fleißiger, habe bessere Zeugnisse ... Ganz ehrlich. Aber ratet mal, wer den Job bekommen hat. Ja, meine Kollegin, denn sie ist hübscher, jünger und wiegt ein paar Kilo weniger als ich. KARATT

Ich (4) _____ mit dem Thema. Aber ich habe eine sehr gute Schulfreundin. Sie ist richtig hübsch und ein ganz lieber Mensch. Sie will Model werden, glaubt aber, dass sie keine Chance hat. Wegen ihres Gewichts. Und deshalb ist sie immer traurig und total frustriert. freefire

(5) _____ ist, dass die Medien keine gute Arbeit leisten. Denn sie zeigen uns jeden Tag die falschen Vorbilder: alle müssen superschlank, schön und ewig jung sein. JENNY



11 Drei Themen. Wählen Sie ein Thema und schreiben Sie über Ihre Erfahrungen. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Ist Serien gucken schlecht für die Beziehung?
- 2 Ist Bio-Essen besser?
- 3 Sollten Smartphones im Deutschkurs verboten werden?

Ich möchte zunächst über meine persönlichen Erfahrungen zu diesem Thema ...

*Also, ich habe | eine sehr gute Schulfreundin ... Sie ...
 | einen sehr guten Schulfreund ... Er ...*

*Ich | persönlich finde, dass ...
 | meine, dass ...
 | habe die Erfahrung gemacht, dass ...*



12 Sortieren und schreiben Sie die Verben.

- | | | |
|---------------------|-------|-------------|
| 1 eine Präsentation | _____ | (vrotaregn) |
| 2 einer Nachbarin | _____ | (gebegenn) |
| 3 gute Arbeit | _____ | (tliesen) |
| 4 um Erlaubnis | _____ | (tebitn) |
| 5 Notizen | _____ | (hmacen) |

→ Lernwortschatz siehe Seite 201

D Finde deinen Stil!

- 1 a** Was haben Sie trotz aller Probleme gemacht?
Schreiben Sie zwei Sätze mit *trotz* ins Heft.

*Ich bin gestern trotz meiner Kopfschmerzen
ins Büro gegangen.*



- b** Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Verben
in der rechten Spalte.

- 1 Die Kleidung steht mir. Ich sehe gut aus und habe
- 2 Ich habe einen guten Job, eine Familie. Mir ist alles
- 3 Wir haben Kuchen gegessen und
- 4 Tim ist zur Party gekommen und ganz plötzlich
- 5 Die Person gibt es nicht. Ich habe
- 6 Wir haben getanzt

- a Kaffee getrunken.
- b sie erfunden.
- c wieder verschwunden.
- d im Leben gelungen.
- e und Lieder gesungen.
- f meinen Stil gefunden.

- c** Schreiben Sie die Infinitive und das Präteritum der unterstrichenen Verben in 1b.

finden, fand,

- 2** Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1 das Vorstellungsgespräch _____ | a bitten |
| 2 den Prospekt _____ | b besorgen |
| 3 eine Fotomappe _____ | c ansehen |
| 4 ein paar Getränke _____ | d vereinbaren |
| 5 um Erlaubnis _____ | e leisten |
| 6 gute Arbeit _____ | f erstellen |



- 3** Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie sie.

WRTSCHICKIUOPHUTADLANZUGÄKLMBIKINIQCZVSTILBNM

- 1 Für sein Vorstellungsgespräch zieht Bruno einen _____ an, keine Jeans.
- 2 Lisa will schwimmen gehen, aber sie findet ihren _____ nicht.
- 3 Wenn ich ausgehe, ziehe ich mich immer _____ an.
- 4 Er mag, wie sie sich anzieht. Ihm gefällt ihr _____.
- 5 Im Sommer trage ich auf dem Kopf gerne einen _____.

- 4** Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Wie alt ist er? Ich *schätze / schaue*, dass er ungefähr 25 Jahre alt ist.
- 2 Du kannst dir nicht *vorschlagen / vorstellen*, was mir gestern passiert ist.
- 3 Ich muss für meine Bewerbung an der Kunstschule noch eine *Mappe / Mode* erstellen.
- 4 Morgen müssen wir im Deutschkurs unsere Mini-Präsentation *vorhaben / vortragen*.
- 5 Wenn ich 18 bin, muss ich meine Eltern nicht mehr um *Erfahrung / Erlaubnis* bitten.
- 6 Neulich bin ich meiner alten Grundschullehrerin auf der Straße *begegnet / besucht*.

5 Englisch und Deutsch. Ergänzen und vergleichen Sie.

Illusion Model Accessoire Hut authentisch Agentur Stil attraktiv

Englisch	Deutsch	Meine Sprache
1 accessory		
2 style		
3 hat		
4 model		
5 attractive		
6 authentic		
7 illusion		
8 agency		



6 Alles gleichzeitig. Schreiben Sie Sätze.

- Martina: gut aussehen wollen und am Strand spazieren gehen
- Elias: gerne Musik hören und für die Prüfung lernen
- Thomas: mit seiner Mutter telefonieren und eine Suppe kochen
- Marie: ihre E-Mails lesen und mit dem Bus zur Arbeit fahren

1. Martina will gut aussehen, während sie am Strand spazieren geht.

7 a Kai und Lisa zu Hause. Verbinden Sie die Sätze mit **während**. Schreiben Sie zwei Varianten: Nebensatz vorne, dann Nebensatz hinten.

Kai ...

- liegt bequem auf der Couch.
- putzt die Fenster.
- macht Computerspiele.
- sieht eine Serie auf Netflix.

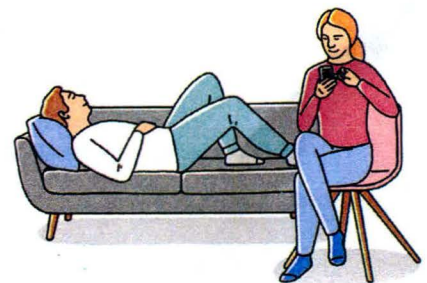
Gleichzeitig ...

- schreibt Lisa WhatsApp-Nachrichten.
- macht Lisa die Küche sauber.
- schaut Lisa einen Modeprospekt an.
- bucht Lisa einen Flug nach Rom.

Während Kai bequem auf der Couch liegt, schreibt Lisa WhatsApp-Nachrichten. Lisa schreibt ...

b Was machen Sie und Mitglieder Ihrer Familie gleichzeitig? Schreiben Sie drei Sätze mit **während** ins Heft.

Mein Mann singt gerne, während er duscht.



8 Im Beruf. Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie **bevor** und **während**.

- Ich höre oft Musik, während ich E-Mails von Kunden beantworte.
- Lea arbeitet noch ein bisschen, bevor sie nach Hause geht.
- Der Mechaniker diskutiert mit mir über Politik, während er mein Auto repariert.
- Der Arzt untersucht den Patienten, bevor er ihm Tabletten gibt.
- Die Kellnerin bringt uns die Quittung, bevor sie den Gast am Tisch neben mir bedient.

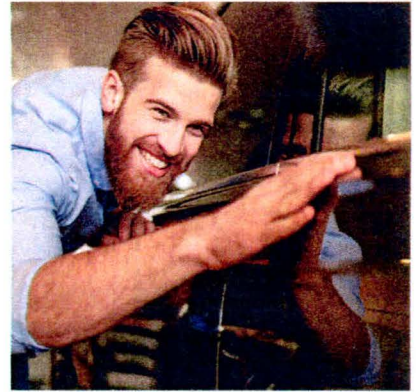
gleichzeitig

nicht gleichzeitig

9 Tipps fürs Leben. Schreiben Sie Sätze mit *bevor* ins Heft.

<i>zuerst</i>	→ <i>dann</i>
1 das Auto prüfen	es kaufen
2 nach links und rechts schauen	über die Straße gehen
3 den Chef um Erlaubnis bitten	einen Flug buchen
4 einen Schönheitsschlaf halten	zum Foto-Shooting gehen
5 keinen Krimi sehen	ins Bett gehen
6 eine Krawatte kaufen	zum Vorstellungsgespräch gehen

1. *Prüfen Sie das Auto, bevor Sie es kaufen!*



10 a Sie hat viel zu tun. Verbinden Sie die Sätze mit *bevor*. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 fahren / in Urlaub – herunterladen / noch Bücher / aus dem Internet
- 2 bei der Agentur / sich bewerben – erstellen / noch eine Fotomappe
- 3 gehen / auf die Party – sich kaufen / noch einen schicken Hut
- 4 fahren / zum Kunden – schreiben / noch den Text für den Prospekt

1. *Bevor sie in Urlaub fährt, lädt sie noch Bücher aus dem Internet herunter.*

b Der Tag eines Models. *bevor* oder *während*? Ergänzen Sie.

www.mein-tag.de/blog

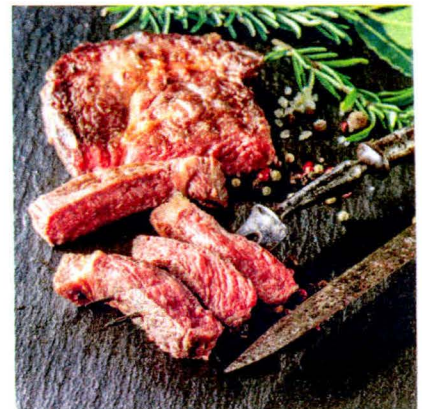
Ich arbeite oft bis spät in die Nacht und schlafe deshalb gerne lange. (1) _____ ich noch meinen Schönheitsschlaf halte, ist mein Freund schon lange aufgestanden und ins Büro gefahren. Das ist auch gut so, denn unser Bad ist klein, und wir können es nicht gleichzeitig benutzen.

(2) _____ ich frühstücke, mache ich fünfzehn Minuten Yoga. Das ist sehr wichtig für mich, weil mich regelmäßiges Yoga ruhiger und weniger nervös macht. (3) _____ ich meine Übungen mache, denke ich an nichts und kann prima entspannen. Außerdem verbessert Yoga auch mein Körpergefühl.

(4) _____ ich frühstücke, ruft häufig schon meine Modeagentin an. Sie möchte alle Termine absprechen, (5) _____ mein Arbeitstag beginnt. Mittlerweile ist es schon fast Mittag, und ich muss mich für das erste Foto-Shooting vorbereiten ...

11 Komische Aussagen. Stellen Sie Fragen wie im Beispiel.

- 1 Ich esse jeden Tag Fleisch.
Ist es wirklich sinnvoll, dass du jeden Tag Fleisch isst?
- 2 Ich mache nie Hausaufgaben.
Macht es wirklich Sinn, dass
- 3 Ich sehe nur Horrorfilme.
Ist
- 4 Ich gehe nicht mehr zur Arbeit.
- 5 Ich beantworte die E-Mail nicht.



→ Lernwortschatz siehe Seite 201

Xtra Prüfung

1 a *dafür* 👍 oder *dagegen* 👎? Entscheiden Sie und schreiben Sie Passiv-Sätze ins Heft.

- 1 neue Wohnungen bauen 👍 / 👎
- 2 eine neue Autobahn bauen 👍 / 👎
- 3 das Stadttheater schließen 👍 / 👎
- 4 am Wochenende kochen 👍 / 👎
- 5 bei der Lufthansa wieder streiken 👍 / 👎
- 6 Elektroautos entwickeln 👍 / 👎
- 7 das Haus vermieten 👍 / 👎



1. *Wir sind dafür, dass neue Wohnungen gebaut werden.*

b Das Gegenteil. Markieren Sie und ordnen Sie zu.

XYALLTÄGLICHTNEULICHPOWAHRLZDÜNNQWANFANGSUZEWIGQASCHWIERIG
YZAHLREICHE

- | | | |
|---------------------|---------------------------|------------------|
| 1 am Ende ↔ _____ | 4 vor langer Zeit ↔ _____ | 7 anders ↔ _____ |
| 2 ganz kurz ↔ _____ | 5 dick ↔ _____ | 8 falsch ↔ _____ |
| 3 wenige ↔ _____ | 6 leicht ↔ _____ | |

c Sortieren und schreiben Sie.

- ◆ Ich finde, dass die Models heute zu dünn sind.
- Stimmt, die meisten (1) _____ (ewigen) viel zu wenig, und das ist nicht gesund.
- ◆ Genau, und es sieht auch nicht wirklich gut aus. Also, die richtigen Stars sind doch häufig eher (2) _____ (kruviig) Frauen. Oder? Sehr attraktiv, sehr weiblich!
- Stars mit (3) _____ (ruKven)?! Okay, und wen meinst du da?
- ◆ Beyoncé, Jennifer Lopez, aber auch Sophia Loren, erinnerst du dich?
- Ja, klar. Also, ich glaube, die Medien heute (4) _____ (nerzeihe) die Frauen zur (5) _____ (Mugarsecht). Sie zeigen nur noch die falschen Vorbilder.
- ◆ Genau. Wir brauchen neue Schönheitsideale!

d Was sagt man, wenn man dafür / dagegen ist? Schreiben Sie.

Ich finde es super, dass ... Ich persönlich habe keine Lust mehr ... Deswegen begrüße ich ... sehr.
Schrecklich, wie ...! Ich habe da so meine ernsten Zweifel. Es macht Sinn, dass ...
Das ist kein gutes Vorbild. Das finde ich persönlich attraktiv.

dafür 👍

dagegen 👎

→ Lernwortschatz siehe Seite 201

4 Wetter, Sport und Extreme

Starten wir!

1 Welche Wetter-Wörter kennen Sie? Sammeln Sie und schreiben Sie ins Heft.

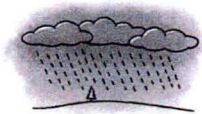
Nomen: *der Regen, ...* Verben: *regnen, ...* Adjektive: *kalt, ...*

2 Ordnen Sie zu.

Es ist glatt. Es friert. Es blitzt und donnert. Der Himmel ist grau. Es hagelt. Es kommt ein Sturm.
Es ist nass und regnerisch.



1 _____



2 _____



3 _____



4 _____



5 _____



6 _____



7 _____

3 a Wie fühlen Sie sich? Schreiben Sie das Gegenteil. *gut* *einsam* *wunderbar*

- 1 Ich fühle mich schlecht. ↔ *Ich fühle mich gut.*
2 Ich fühle mich schrecklich. ↔ _____
3 Ich fühle mich nicht allein. ↔ _____

b Und wie fühlen Sie sich heute? Gut? Fit? Müde? ... Schreiben Sie ins Heft.

c Wetter und Stimmung. Wie ist das bei Ihnen? Wählen Sie einen Satzanfang und schreiben Sie ins Heft.

Ich fühle mich ..., wenn ... Ich bin traurig / glücklich ..., wenn ... Ich liebe / hasse es, wenn ...

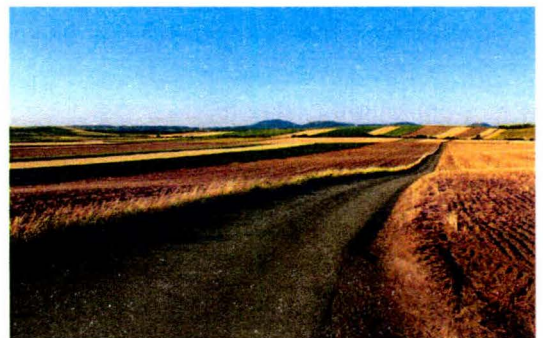
→ Lernwortschatz siehe Seite 203

A Zwischen Abendrot und Morgenrot

1 a Sortieren und ergänzen Sie die Wörter aus dem Lied von Boshi San.

lend wol strah Freu ken fa de hl los

Der Himmel ist heut (1) _____,
darum ist meine (2) _____ groß
gestern war er (3) _____ und grau,
doch heute ist er (4) _____ blau.



b Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

APV BKLATSCHENÄQYÄKLIEDPOIKLOPFENQEIZWRHYTHMUSTLAWMUSIKKRITIKXU

- 1 _____: wenn man seine Meinung über Musik sagt
- 2 _____: das macht man an der Tür, bevor man in einen Raum kommt
- 3 _____: bei Rockmusik ist er anders als bei Reggaemusik
- 4 _____: das singt man
- 5 _____: wenn man die Hände zusammenschlägt

c Wann sagt man das?
Ordnen Sie zu.

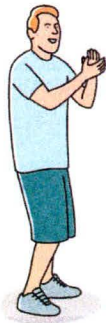
bei Morgenrot

Och, gleich muss ich ins Büro.
Endlich ist mein Arbeitstag vorbei.
Ein neuer Tag beginnt.
Die Sonne ist fast schon weg.

bei Abendrot

2 Ordnen Sie die Wörter zu.

rappen singen klatschen klopfen



- 1 _____ 2 _____ 3 _____ 4 _____

3 a Ergänzen Sie den Wetter-Rap.

Sturm heiß schneit Regen kühl Schnee grau warm blau Sonne

Manchmal

Manchmal gibt es (1) _____ und manchmal Wind und (2) _____
und manchmal sogar (3) _____, ja so ist das Leben.

Manchmal ist der Himmel (4) _____ und manchmal ist er (5) _____,
doch nach dem Regen scheint die Sonne, das weiß ich genau.

Im Frühling ist es (6) _____, im Sommer ist es (7) _____,
im Herbst wird es (8) _____, im Winter gibt es (9) _____ und Eis.

Doch egal, ob es regnet, schön ist oder (10) _____,
ich liebe jedes Wetter und jede Jahreszeit.

b Überlegen Sie sich einen Rhythmus für den Rap aus 3a und rappen Sie im Kurs Ihre Liedversion vor.

4 a Wie kann man es noch sagen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|----------------|-----------------------|----------------------|
| 1 wolkig | <input type="radio"/> | a es gibt Nebel |
| 2 sorgenlos | <input type="radio"/> | b schön, toll |
| 3 sichtbar | <input type="radio"/> | c traurig |
| 4 herrlich | <input type="radio"/> | d man kann das sehen |
| 5 beschwerlich | <input type="radio"/> | e bewölkt |
| 6 neblig | <input type="radio"/> | f ohne Probleme |
| 7 trist | <input type="radio"/> | g sehr schwer |



b Eine Musikkritik zum Lied „Zwischen Abendrot und Morgenrot“ von Boshi San. Ergänzen Sie.

Rhythmus Hoffnung Kreislauf dreht Strophe wunderbar fühlt beschwerlich

Das neue Lied „Zwischen Abendrot und Morgenrot“ von Boshi San ist ein Rap über den (1) _____ des Lebens. Er soll (2) _____ machen. In der ersten (3) _____ rappt Boshi, dass man nicht den Mut verlieren soll, auch wenn man sich gerade schlecht (4) _____ und das Leben ein bisschen trist ist. Aber die Welt (5) _____ sich weiter und alles wird wieder gut. Das Leben ist leider manchmal (6) _____, aber immer auch (7) _____. Das zeigt auch der (8) _____ des Liedes. Man kann super dazu tanzen. Einfach schöner, positiver Rap! Yeah!

5 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Bei dieser Aufgabe muss man die Wörter den Bildern *zunehmen* / *zuordnen*.
- 2 Wenn ich die Prüfung bestehe, ist meine *Freude* / *Folge* groß.
- 3 Von dort oben auf dem Berg ist die ganze Stadt *sichtbar* / *sicher*.
- 4 Das Wetter ist heute wieder *heimlich* / *herrlich*.
- 5 Als ich ein Kind war, war mein Leben noch *sorgenlos* / *sportlich*.
- 6 Heute war die Stimmung in der Schule *treu* / *trist*.

6 Ergänzen Sie. Hit lässt mich kalt ein Ohrwurm von Klischees poetisch peinlich

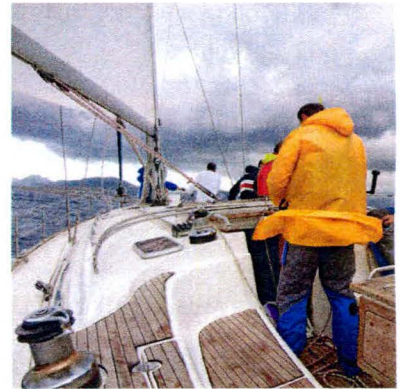
- ◆ Gefällt dir das Lied von Boshi San?
- Ja, das ist (1) _____. Ich finde es wunderbar.
- ◆ Ich auch. Es ist so (2) _____.
- Das wird sicher ein (3) _____!
- ◆ Und wie war der Film?
- Ich fand ihn (4) _____.
Voll (5) _____!
- ◆ Wirklich?
- Ja, mein Gefühl war, das hatte man alles schon gesehen.
- ◆ Und? War die Ausstellung denn gut?
- Na, ich weiß nicht.
- ◆ Wieso nicht?
- Ich mag die moderne Kunst nicht.
Sie (6) _____.



7 Ordnen Sie den Definitionen zu. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel.

Himmel Gegensatz Lied sichtbar klatschen Sturm

- 1 _____ : sehr starker Wind
- 2 _____ : ... ist oben, die Erde ist unten
- 3 _____ : macht man mit den Händen
- 4 _____ : das ist nicht versteckt. Das ist ...
- 5 _____ : *das Gegenteil*
- 6 _____ : man singt es



8 Das Gegenteil. Markieren Sie und ordnen Sie zu.

XYABENDROTRTWOLKIGPOBESCHWERLICHLZHERRLICHQW

- 1 wolkenlos ↔ _____
- 2 schrecklich ↔ _____
- 3 Morgenrot ↔ _____
- 4 leicht ↔ _____

9 Kreislauf des Lebens. Zu welcher Stimmung passen die Wörter? Ordnen Sie zu.

müde fit traurig trist sorgenlos herrlich beschwerlich strahlend einsam
glücklich wunderbar



10 a Was ist richtig? Unterstreichen Sie.



b -ig und -lich. Unterstreichen Sie die Endung und ergänzen Sie die Nomen.

- | | | |
|--------------------------|-------------|---------------|
| 1 täglich <u>der Tag</u> | 5 neugierig | 9 glücklich |
| 2 ängstlich | 6 sonnig | 10 stressig |
| 3 freundlich | 7 beruflich | 11 wahnsinnig |
| 4 persönlich | 8 männlich | 12 sportlich |

11 a Man kann es auch so sagen. Ergänzen Sie.

- 1 Das funktioniert ohne Problem. → Das funktioniert problemlos.
- 2 Das ist für Sie ohne Kosten. → Das ist für Sie _____.
- 3 Sie hat keine Arbeit. → Sie ist S.
- 4 Heute gibt es keine Wolken. → Heute ist es _____.

b Lesen Sie den Blog und unterstreichen Sie die Wörter mit *-bar*. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Hallo, Ihr Lieben! Jetzt bin ich wieder zu Hause. Ich war gerade im *Frischmarkt* und habe ein bisschen eingekauft. Der *Frischmarkt* ist zum Glück nicht weit und auch zu Fuß erreichbar. Heute Abend kommt Martin, und wir wollen zusammen kochen. Es gibt wieder einmal Spaghetti. Vor zwei Tagen habe ich ja auch Spaghetti gekocht, und das war eine Katastrophe. Ihr erinnert Euch, ich habe die Spaghetti viel zu lange im Wasser gelassen. Sie waren also viel zu weich und eigentlich nicht essbar. Aber ich habe gelernt und werde das heute sicher besser machen. Im *Frischmarkt* habe ich auch einen Tomatensaft gekauft. Ich habe gerade mal ein kleines Glas getrunken. Also, die Flasche war nicht teuer, aber die Qualität ist auch nicht besonders gut. Ich finde, er ist nicht trinkbar. Vielleicht fahre ich später noch in ein anderes Geschäft in der Stadt und kaufe ein paar gute Flaschen Saft. Aber nie wieder den Tomatensaft aus dem *Frischmarkt*!

- 1 Den *Frischmarkt* kann man zu Fuß erreichen.
 - Den *Frischmarkt* kann man nicht zu Fuß erreichen.
- 2 Die Spaghetti konnte man gut essen.
 - Die Spaghetti konnte man nicht essen.
- 3 Der Tomatensaft ist lecker. Man kann ihn trinken.
 - Der Tomatensaft schmeckt nicht. Man kann ihn nicht trinken.



12 a Sortieren und schreiben Sie die Wörter.

Hallo, Ihr Lieben, ich heiße Frank Schäfer und bin (1) _____ (SIMUKKRITIEKR). Ich habe meinen eigenen (2) _____ (BOLG) und schreibe (3) _____ (SREZENINOEN). Ich bin ganz neu in Berlin. Tolle Stadt! Wer kann mir die coolsten Clubs mit der besten Musik empfehlen? Schreibt mir.

b Ordnen Sie die Fragen und Antworten zu.

- | | |
|---|--|
| 1 Worum geht es im Text? | <input type="radio"/> a Mir gefällt es. |
| 2 Welchen Stil hat das Lied? | <input type="radio"/> b Es geht einfach nur ums Leben. |
| 3 Wie findest du das Lied? | <input type="radio"/> c Vielleicht eine Gitarre. |
| 4 Kannst du den Künstler empfehlen? | <input type="radio"/> d Es ist ein Rap. |
| 5 Welches Musikinstrument passt zum Text? | <input type="radio"/> e Ja, du solltest sein Konzert in Berlin besuchen. |

c Die Rezension des Musikkritikers. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Fragen zu.

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1 Welchen Stil hat das Lied? | 3 Wie finde ich das Lied? |
| 2 Worum geht es im Text? | 4 Kann ich das Lied empfehlen? |

- a Wow! Ich habe gestern das neue Lied von Boshi San gehört. Schon der Titel „Zwischen Abendrot und Morgenrot“ ist echt cool und gefällt mir sehr. Also, Ihr lieben Fans da draußen, das Lied ist ein echter Ohrwurm. Ich wollte am liebsten mitsingen.
- b Boshi San bleibt natürlich bei seinem Stil und rappt und rappt und rappt ... Kein schwieriger Rhythmus, also ideal zum Tanzen.
- c In seinem Text geht es um den Kreislauf des Lebens. Boshi San arbeitet, wie immer, ganz ohne Klischees und mit einer sehr poetischen und wunderschönen Sprache.
- d „Zwischen Abendrot und Morgenrot“! Ja, Leute, ich liebe und empfehle es! Boshi San und sein Lied sind einfach wunderbar.

→ Lernwortschatz siehe Seite 203

B Parkour

AUSSPRACHE

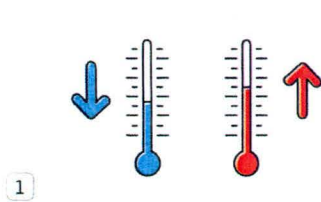
-ig und -ich am Ende beide wie -ich.

10 ◀ 1 a Hören und achten Sie auf -ig und -ich.

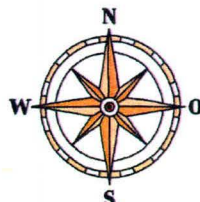
täglich | sonnig | windig | neblig | herrlich | beschwerlich | beruflich | stressig | männlich

10 ◀ b Hören und wiederholen Sie.

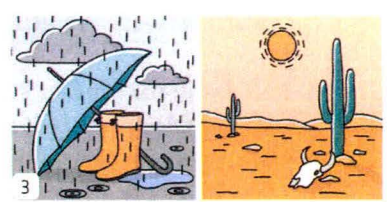
2 Das Gegenteil. Ordnen Sie zu. weinen Süden trocken steigen Osten bewölkt



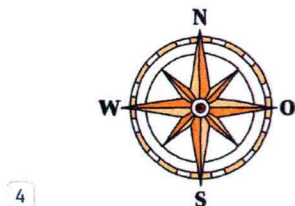
sinken ↔ _____



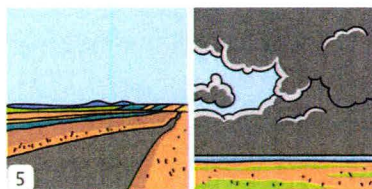
Westen ↔ _____



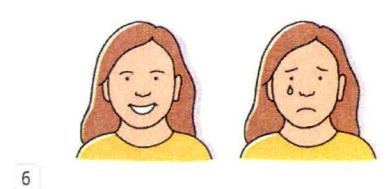
nass ↔ _____



Norden ↔ _____



wolkenlos ↔ _____



lachen ↔ _____

3 a Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- 1 Deutschbuch: der Text – die Übung – der Sturm – die Lücke
 2 Wetterbericht: die Rezension – die Temperatur – das Gewitter – der Nebel
 3 Sport: der Parkour – das Tennismatch – der Schmuck – das Skispringen
 4 Musik: das Lied – das Abendrot – die Strophe – der Rhythmus

b Wetter. Ordnen Sie den Definitionen zu. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel.

Temperatur Nebel Wetterbericht Lücke Gewitter

- 1 _____: Es blitzt und donnert.
 2 _____: Kann gefährlich sein, denn der Autofahrer sieht nichts.
 3 _____: Findest du im Deutschbuch. Da musst du das Wort ergänzen.
 4 _____: Informiert dich über das Wetter.
 5 _____: Sie steigt, dann wird es wärmer. Sie sinkt, dann wird es kälter.

4 Ergänzen Sie. sommerlich donnert windig glatt neblig

- 1 ♦ Da kommt ein Gewitter. ◯ Ja, es blitzt und _____.
 2 ♦ Friert es denn? ◯ Ja, bitte fahr vorsichtig! Es ist _____.
 3 ♦ Ich sehe fast nichts. ◯ Ich auch nicht, es ist sehr _____.
 4 ♦ Kommt ein Sturm? ◯ Nein, ich glaube nicht, aber es ist sehr _____.
 5 ♦ Soll ich eine Jacke anziehen? ◯ Nein, heute ist es richtig warm und _____.

5 Sportarten. Ordnen Sie zu.

- | | | |
|----------------------|-----------------------|--|
| 1 Extremsport: | <input type="radio"/> | a für diese Sportarten braucht man Schnee oder Eis |
| 2 Seniorensport: | <input type="radio"/> | b diese Sportarten sind gefährlich |
| 3 Olympischer Sport: | <input type="radio"/> | c für diese Sportarten muss man schwimmen können |
| 4 Wintersport: | <input type="radio"/> | d Sportarten für ältere Menschen |
| 5 Wassersport: | <input type="radio"/> | e diese Sportarten gibt es bei den Olympischen Spielen |

6 Welche Bewegung geht nach oben, welche nach unten, welche geradeaus? Ordnen Sie zu. Manchmal gibt es mehr als eine Möglichkeit.

springen rennen sinken abrutschen klettern laufen fliegen steigen fallen gehen

nach oben

nach unten

geradeaus

springen,

7 Wand & Co. Wie heißen die Teile des Hauses? Sehen Sie das Bild an und schreiben Sie im Singular mit Artikel.

- 1 _____
 2 _____
 3 _____
 4 _____



8 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Bei dem Konzert waren *mehr als / mehr dran* 50.000 Besucher.
- 2 In Deutschland leben *überall / über* 80 Millionen Menschen.
- 3 Ich möchte in einen Sportclub *eintreten / einpacken*.
- 4 Man sollte auch manchmal neue Dinge *auspacken / ausprobieren*.
- 5 Wenn man Auto fährt, muss man gut *aufräumen / aufpassen*.
- 6 Musik ist kein Hobby für ihn, er ist ein *Partner / Profi*.
- 7 Wenn man nicht fit ist, kann man sich beim Sport leichter *verletzen / verlieren*.
- 8 Heute Morgen hat es geregnet und meine Schuhe sind immer noch ganz *fahl / feucht*.
- 9 Ich habe mich nicht so sicher gefühlt, aber die B1-Prüfung ist gut *gelaufen / gekommen*.
- 10 Wenn ich weit springen möchte, muss ich viel *Anfang / Anlauf* nehmen.

9 Wozu das? Ergänzen Sie den Infinitiv.

- 1 Ich gehe regelmäßig in den Kurs, um perfekt Deutsch zu lernen (lernen).
- 2 Ich mache die Übungen, um mein Deutsch _____ (verbessern).
- 3 Ich benutze ein Wörterbuch, um die Texte besser _____ (verstehen).
- 4 Ich treffe mich gerne mit Deutschen, um fließend sprechen _____ (lernen).

10 Sport. Verbinden Sie die Sätze mit *um ... zu* und schreiben Sie ins Heft.

- 1 Ich habe mich mit Freunden getroffen. (→ joggen)
- 2 David fährt ins Fitness-Studio. (→ trainieren)
- 3 Ich bin schon sechzig und mache viel Pilates. (→ wieder beweglich werden)
- 4 Wir sind in einen Parkour-Club eingetreten. (→ klettern und springen)

- 5 Luisa läuft regelmäßig im Park. (→ eine gute Kondition bekommen)
 6 Man muss auch im Fitness-Studio gut aufpassen. (→ sich nicht verletzen)
 7 Man braucht gute Sportschuhe. (→ nicht abrutschen)
 8 Ich mache Yoga. (→ mich entspannen)

1. *Ich habe mich mit Freunden getroffen, um zu joggen.*

11 Schreiben Sie Dialoge ins Heft.

- 1 joggen: gute Schuhe / gute Kondition haben
 2 klettern: gutes Wetter / eine gute Balance haben
 3 Yoga machen: bequeme Kleidung / sich gut bewegen können
 4 Fußball spielen: ein gutes Team / fit sein

1. ♦ *Was braucht man eigentlich, um zu joggen?*
 ○ *Man braucht gute Schuhe und man sollte eine gute Kondition haben.*



12 a Amelie spricht über ihr Heimatland. Ergänzen Sie.

gefährlich populär Extremsportart Heimatland

Amelie: Ich komme aus Frankreich. Auch in meinem (1) _____ ist Extremsport sehr (2) _____, also sehr beliebt. Eine typische (3) _____ bei uns ist Parkour, eigentlich wie in Deutschland. Viele junge Menschen in den großen Städten wie Paris und Marseille machen diesen Sport. Es ist natürlich auch (4) _____ und überhaupt nicht einfach. Aber viele bei uns machen das, um so richtig cool zu sein.



b Welches Thema finden Sie interessant? Kreuzen Sie an.

- Bio-Essen Smartphones im Unterricht Rauchen in Cafés

c Schreiben Sie über Ihr Thema und die Situation in Ihrem Heimatland. Geben Sie auch Beispiele und schreiben Sie 60 Wörter ins Heft. Die Ausdrücke unten können Ihnen helfen.

Bio-Essen: sehr populär / sehr beliebt / zu teuer / nur für reiche Leute / gibt es nicht / Eier, Obst, Gemüse, Fleisch, Milch ... in Bio-Qualität / in meiner Familie ... / ...

Smartphones: im Unterricht: dürfen benutzt werden / verboten sein / alle haben ein Smartphone / ideal, um Informationen zu suchen / Schüler machen nur Spiele und lernen nicht / in meiner Schule ... / ...

Rauchen: in Cafés, Kneipen, Flughäfen, U-Bahn-Stationen ... / (nicht) verboten sein / Thema in der Vergangenheit lange diskutieren / nicht gesund sein / Probleme mit der Gesundheit, auch wenn man nicht raucht / draußen vor der Tür rauchen / in meinem Heimatland ... / ...



13 a Ordnen Sie zu. Schreiben Sie ins Heft.

Balkon Bungee Jumping Wand Temperatur Parkour Nebel Golf Gewitter Mauer

Sportart: ... Haus: ... Wetter: ...

b Rückmeldungen und Fragen. Ergänzen Sie.

wirklich gut gefallen in deinem Heimatland Ich fand das eine Frage Aber ich hätte immer mehr

- ◆ Du hast sehr schön präsentiert. (1) _____ sehr interessant.
- Danke.
- ◆ (2) _____ eine Frage: Kaufen bei euch auch (3) _____ Leute Bio-Eier?
- Ja, das ist so, auch wenn sie sehr teuer sind.
- ▲ Mir hat das (4) _____. Sehr gute Informationen!
- Vielen Dank.
- ▲ Ich hätte aber doch noch (5) _____.
- Ja, bitte.
- ▲ Darf man (6) _____ bei Freunden in der Wohnung rauchen?

11 **c** Hören Sie und achten Sie auf *-ich* und *-isch*.

neulich | poetisch | herrlich | Arabisch | frisch | komisch | realistisch | täglich | möglich

11 **d** Hören und wiederholen Sie.

→ Lernwortschatz siehe 203

C Der Unfall

1 Schreiben Sie drei Sätze über Ihren Tag ins Heft. Schreiben Sie auch, wozu Sie das machen.

2 Ein Unfall. Sortieren Sie und ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.

un re gen tungs su ter ne chen wa Ret Si

*Ich gehe schon um drei
aus dem Büro, um früh
bei den Kindern zu sein.*

- 1 _____: damit bringt man Menschen ins Krankenhaus
- 2 _____: sie ist laut und auf dem Dach von einem Rettungswagen
- 3 _____: das macht eine Ärztin oder ein Arzt mit den Patienten

3 a Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

● Wecker ● Bericht ● Notruf ● Sanitäter ● Notärztin



b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| 1 zwei Wecker | <input type="radio"/> a einliefern |
| 2 einen Bericht | <input type="radio"/> b untersuchen |
| 3 den Patienten ins Krankenhaus | <input type="radio"/> c abgeben |
| 4 die Verletzung | <input type="radio"/> d beschreiben |
| 5 am Unfallort | <input type="radio"/> e klingeln |
| 6 den Tagesablauf | <input type="radio"/> f ankommen |



4 Sortieren und ergänzen Sie die Wörter.

druck über dau prü Ein Trans fen ern port

- Patrizia ist Notärztin und möchte uns einen _____ von ihrer Arbeit geben.
- Ihr Kollege muss den Rettungswagen regelmäßig _____.
- Es kann oft lange _____, bis der erste Notruf kommt.
- Patrizia muss den Patienten für den _____ in die Arztpraxis vorbereiten.

5 a Ordnen Sie zu und verbinden Sie die Sätze mit *damit*. Schreiben Sie ins Heft.

- | | |
|---|---|
| 1 Wozu klingelt der Wecker der Notärztin zweimal? | <input type="radio"/> a Ein Notarzt kommt. |
| 2 Wozu braucht der Rettungswagen eine Sirene? | <input type="radio"/> b Er kann schneller fahren. |
| 3 Wozu rufst du den Notruf an? | <input type="radio"/> c Sie ist nicht so müde. |
| 4 Wozu trinkt die Notärztin Kaffee? | <input checked="" type="radio"/> d Sie wacht auf. |

1. *Der Wecker der Notärztin klingelt zweimal, damit sie aufwacht.*

b Das Gegenteil. Ordnen Sie zu.

Fremdsprache besser als lang einpacken laut aufwachen Heimatland weniger als

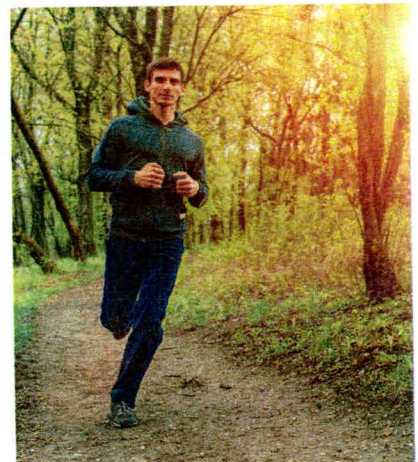
- | | | | |
|------------------|---------|-----------------|---------|
| 1 Ausland | ↔ _____ | 5 mehr als | ↔ _____ |
| 2 kurz | ↔ _____ | 6 leise | ↔ _____ |
| 3 einschlafen | ↔ _____ | 7 auspacken | ↔ _____ |
| 4 schlechter als | ↔ _____ | 8 Muttersprache | ↔ _____ |

6 a Lesen Sie die Sätze und unterstreichen Sie die Subjekte.

- Er joggt jeden Tag. Er bleibt schlank.
- Ich fahre schnell. Ich komme pünktlich an.
- Emma und Paul bleiben zusammen. Sie sind nicht einsam.
- Wir sparen. Wir haben genug Geld auf der Bank.
- Ihr lernt zusammen. Ihr schafft die Prüfung.

b Verbinden Sie die Sätze aus 6a mit *um ... zu* und *damit*. Schreiben Sie ins Heft.

1. *Er joggt jeden Tag, um schlank zu bleiben. =
Er joggt jeden Tag, damit er schlank bleibt.*



c Lesen Sie die Sätze und unterstreichen Sie die Subjekte.

- 1 Der Bus hält. Kai kann aussteigen.
- 2 Meine Eltern sparen. Ich kann studieren.
- 3 Betty macht einen Sommerkurs in Paris. Ihr Französisch wird besser.
- 4 Ich bereite heute Abend schon alles vor. Ihr könnt morgen ganz früh abfahren.

d Schreiben Sie die Sätze aus 6c mit *damit*. Schreiben Sie ins Heft.

1. *Der Bus hält, damit Kai aussteigen kann.*

7 a Gute Tipps. Welche Sätze kann man mit *um ... zu* verbinden? Kreuzen Sie an.

- 1 Das Wetter sollte trocken sein. (Du verletzt dich nicht.)
- 2 Sie sollten regelmäßig trainieren. (Sie sind fit.)
- 3 Die Kleidung sollte locker sein. (Du kannst dich gut bewegen.)
- 4 Ihr solltet öfter mal Bio-Qualität kaufen. (Eure Kinder essen gesünder.)
- 5 Du solltest mehr lernen. (Du bekommst ein besseres Zeugnis.)



b Verbinden Sie die Sätze aus 7a mit *damit* und, wo möglich, auch mit *um ... zu*.

1. *Das Wetter ...*
2. *Sie sollten ...*
Sie sollten ...

8 a Marina ist Notärztin. Lesen Sie und verbinden Sie mit *um ... zu* oder *damit*.

Marina stellt den Wecker auf sechs Uhr.

→ sie (haben) noch genug Zeit fürs Frühstück

Sie fährt oft mit dem Auto zur Arbeit.

→ sie (sein) pünktlich

Am Vormittag überprüft ihr Kollege, Peter, den Rettungswagen.

→ sie (haben) auf dem Weg zum Unfallort keine Probleme

Marina untersucht die Patienten am Unfallort.

→ sie (helfen) ihnen schnell

Die Berichte schreibt sie immer schon auf dem Weg ins Krankenhaus.

→ der Arzt (verlieren) im Krankenhaus keine Zeit



TATÜTATA
TATÜTATA
TATÜTATA



Marina stellt den Wecker auf sechs Uhr, um ...

b Tipps für Parkour-Anfänger. Sortieren und schreiben Sie.

- 1 Trainiere nur bei trockenem Wetter, damit du dich nicht _____ (levretzt).
- 2 Deine Kleidung sollte bequem und _____ (elcokr) sein, damit du dich gut _____ (ebewegn) kannst.
- 3 Trainiere _____ (äregeßlmig), damit du fit genug bist.
- 4 Trag gute Schuhe, damit du nicht _____ (srabustcht).
- 5 Vergiss dein Handy nicht, damit du den _____ (uNortf) anrufen kannst, wenn du dich verletzt hast.
- 6 Lies das Buch *Parkour-Profi*, damit du _____ (wetas) über das Training der Profis erfährst.

→ Lernwortschatz siehe Seite 203

D Gemeinsam ist besser!

1 a Was hilft wirklich? Kreuzen Sie an.

- 1 Ich lese Texte,
- 2 Ich liege bequem auf der Couch,
- 3 Ich mache Übungen,
- 4 Ich schlafe viel,

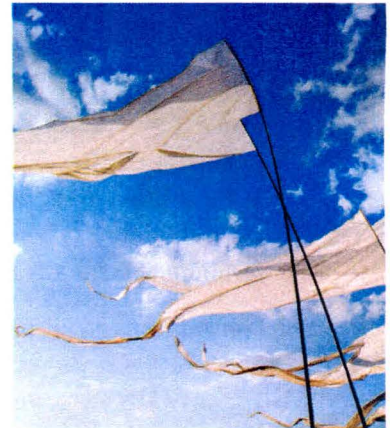
um in der Prüfung erfolgreich zu sein.



b Und was tun Sie, um in der Prüfung erfolgreich zu sein? Schreiben Sie noch einen Satz ins Heft.

2 a Englisch und Deutsch. Ergänzen und vergleichen Sie.

Englisch	Deutsch	Meine Sprache
windy	windig	
popular	populär	
poetical	poetisch	
extreme	das Extrem	
rhythm	der Rhythmus	
temperature	die Temperatur	
transport	der Transport	



b Sortieren und schreiben Sie.

WERKSTATT für Menschen mit (1) _____ (Behinderung) – wir suchen neue Räume in Solingen Mitte.

Klinik St. Georg – Krankenpfleger und (2) _____ (iSarntäte) gesucht (w/m)*

*w/m = weiblich/männlich

Universitätsklinik Düsseldorf – Notärztin / Notarzt mit viel (3) _____ (arfEhrrug) für unser Team gesucht.

3 a Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 In *Abschnitt / Absicht* 2 des Textes geht es um Sport und Gesundheit.
- 2 Seit ihrem schweren Unfall sitzt diese Frau im *Reisebüro / Rollstuhl*.
- 3 Der Trainer ist sehr streng, aber trotzdem immer *menschlich / männlich*.
- 4 Er hat diese Veranstaltung gemacht. Er ist der *Onkel / Organisator*.
- 5 Ihr Buch war ein Bestseller und ein riesiger *Experte / Erfolg*.
- 6 Im Fitness-Studio kann man seine *Muskeln / Meinung* trainieren.
- 7 Der FC Bayern hat dieses Jahr eine sehr gute *Mappe / Mannschaft*.



b Ein Trainer spricht zu seiner Mannschaft. Ergänzen Sie die Wörter.

im Vergleich zum feiern schon stark Stadtmeisterschaften
ernst nehmen beginnen Erfolg Wettbewerb sehr stolz auf

Trainer: Leute, wir haben die (1) _____
gewonnen! Ich bin (2) _____ euch!
Um (3) _____ zu haben, muss man das
Training (4) _____, und das habt ihr gemacht!
Wir hatten natürlich Glück, aber (5) _____
letzten Jahr habt ihr wirklich viel besser gespielt. Und wie Mario
das letzte Tor geschossen hat, das war (6) _____!
Heute könnt ihr (7) _____, aber übermorgen
(8) _____ wir mit dem Training für den
nächsten großen (9) _____.



4 Interview mit dem Sportarzt Wolfgang Böll. Schreiben Sie die Wörter richtig.

- ◆ Herr Böll, warum ist Sport eigentlich so wichtig?
- Nun, Sport hat für den Menschen viele positive (1) _____ (enngkuWir). Zum Beispiel ist er sehr gut für das (2) _____ (rzHe-eisKrufla-temSys), aber auch für die (3) _____ (echPsy). Und wenn man in einem Sportverein ist, dann ist das positiv für das (4) _____ (meinfühlGeschäftsge). Die (5) _____ (lerMitspie) können Freunde werden und man kann privat etwas unternehmen. Alles zusammen verbessert die (6) _____ (bensLeliquatät) und (7) _____ (edrtför) das Gefühl von Glück.
- ◆ Ah ja, sehr interessant. Und welche (8) _____ (tätvitiAk) ist denn am besten für den Körper?
- Also, das ist ganz individuell. Jeder Mensch ist (9) _____ (prekürlich) anders und muss selbst schauen, was für ihn gut ist. Aber man muss aufpassen, dass es für den Körper nicht zu (10) _____ (gdnenstran) wird.
- ◆ Vielen Dank für das Gespräch.
- Ich danke Ihnen.

5 a Training. Markieren Sie und ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.

PÜXERFOLGQKTWETTBEWERBÖUIJMANNSCHAFTKLYFGMUSKELSDJGKRAFTRWZ

- 1 _____: wenn viele Teams um die Stadtmeisterschaft spielen
- 2 _____: das hat man unter der Haut
- 3 _____: das hat man, wenn man gewinnt
- 4 _____: ein deutsches Wort für *Team*
- 5 _____: das bekommt man, wenn man viel trainiert



b Ergänzen Sie das passende Verb. nehmen machen geben bitten eintreten

- 1 das Gefühl _____
- 2 um Erlaubnis _____
- 3 in einen Club _____
- 4 jemandem Mut _____
- 5 ernst _____

6 Wie ist ein guter Trainer? Ergänzen Sie die Wörter.

Erfolg stolz fördern Mannschaft fordern Gefühl hart



Ein guter Trainer muss seiner (1) _____ helfen und sie (2) _____.
 Aber er darf seinen Spielern nicht nur ein gutes (3) _____ geben, er muss sie auch
 (4) _____. Denn (5) _____ kann man nur haben, wenn man (6) _____
 trainiert. Dann kann man am Ende auch (7) _____ auf sich selbst und sein Team sein.

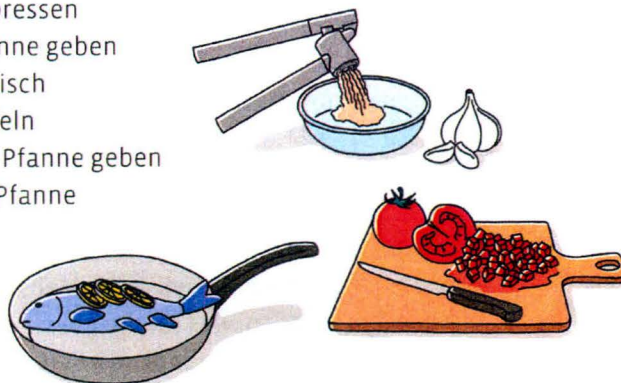
7 a Unsere Mannschaft und ich. Ergänzen Sie *werden* und das Partizip Perfekt.

- 1 Unsere Mannschaft _____ oft zu Stadtmeisterschaften _____ (einladen).
- 2 Die Wettbewerbe _____ von uns sehr ernst _____ (nehmen).
- 3 Das Gemeinschaftsgefühl _____ vom Manager sehr _____ (fördern).
- 4 Alle Mitspieler _____ vom Trainer _____ (fordern).
- 5 Ich _____ von meiner Mannschaft _____ (brauchen).
- 6 Der Sport ist ideal für mich, denn meine Muskeln _____ regelmäßig _____ (trainieren).
- 7 Auch meine Lebensqualität _____ vom Training _____ (verbessern).

b Fisch gebraten. Schreiben Sie das Rezept ins Heft. Benutzen Sie Passiv.

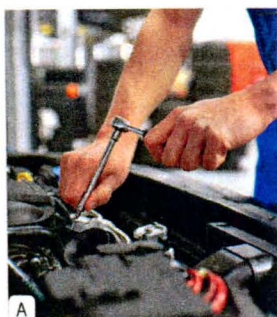
zuerst • Fisch waschen → dann • Knoblauch pressen
 → dann • Olivenöl und • Knoblauch in die Pfanne geben
 → jetzt • Fisch in die Pfanne legen → dann • Fisch
 6 bis 8 Minuten braten → dann • Tomaten würfeln
 → jetzt auch • Tomaten und • Petersilie in die Pfanne geben
 → zum Schluss • Fisch und • Gemüse aus der Pfanne
 herausnehmen und auf große Teller verteilen
 → Guten Appetit!

Zuerst wird der Fisch gewaschen.



8 a Ergänzen Sie.

von meiner Freundin von dem Automechaniker



Mein Auto wird repariert.



Mein Auto wird _____ repariert.



Hier wird gekocht.



Hier wird _____ gekocht.

b Aus der Zeitung. Von wem? Ergänzen Sie.

- 1 Dieser Mann wird seit gestern von der Polizei (die Polizei) gesucht.
- 2 Billigere Produkte werden _____ (die Supermärkte) im Norden der Stadt angeboten.
- 3 Neue Baustellen werden _____ (die Stadt München) angekündigt.
- 4 Unfall – Spieler von Bayern München verletzt sich in seinem Garten und wird _____ (ein Notarzt) untersucht.
- 5 Fußball – Es ist sicher! Ein neuer Trainer wird _____ (das Team) gewünscht.
- 6 Mehr Studenten aus dem Ausland – das wird _____ (die Politiker) sehr begrüßt.
- 7 Arbeitsplätze sind sicher – Das wird _____ (die Manager) gerne behauptet.

c von dem oder von der? Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Wird der Erfolg auch von dem / von der Mannschaft gefeiert? Ja, sicher.
- 2 Wird der Sanitäter von dem / von der Krankenhaus bezahlt? Ich glaube, ja.
- 3 Die Verletzung wird von dem / von der Arzt untersucht.
 Das ist gut so!
- 4 Wird der Bericht von dem / von der Kollegin aus dem Marketing geschrieben?
 Nein, leider nicht.
- 5 Wird der Rettungswagen regelmäßig von dem / von der Werkstatt geprüft?
 Aber ja.
- 6 Wird der Wetterbericht von dem / von der Redakteur der Sendung geschrieben?
 Das weiß ich leider nicht.

9 a Lesen Sie den Text. Welche Lösung (a, b oder c) ist richtig? Kreuzen Sie an.

Gemeinsam ist besser!

Ein Bericht von Harry Braun

Frauke hat eine Behinderung, Simon nicht. (1) _____ machen sie ganz viel gemeinsam.

Frauke und Simon wohnen in der Schweiz und fahren gerne Ski. Das machen sie oft (2) _____ Wochenenden. Skifahren ist eine anstrengende körperliche Aktivität. Aber es verbessert das Herz-Kreislauf-System, die Kondition und ist auch sehr gut für die Psyche. „Ich liebe es, in den Bergen zu sein und Sport zu machen. Das gibt mir Lebensqualität und Freude“, sagt Frauke in (3) _____ Gespräch mit mir. Und Skifahren kann ich sehr gut mit Simon zusammen. Da habe ich wegen (4) _____ Behinderung keine (5) _____ Nachteile.“

- 1 a Aber
 b Trotzdem
 c Obwohl
- 2 a in
 b während
 c an
- 3 a einem
 b ein
 c einer
- 4 a meinem
 b meiner
 c meines
- 5 a großer
 b große
 c großen

Frauke und Simon kochen auch oft gemeinsam und laden Freunde ein. „Wir haben viele gemeinsame Freunde und finden es super, wenn alle kommen und Partys mit (6) _____ feiern. Wir essen, trinken, tanzen und lachen zusammen, oft die ganze Nacht.“, so Frauke. „Ja, ich habe eine Behinderung, und das kann sehr stressig und auch traurig sein. Aber ich habe auch Simon. Er ist immer bei (7) _____, und deshalb bin ich nie einsam oder allein. Gemeinsam leben wir unser Leben!“

- 6 a uns
 b mich
 c dir
- 7 a Ihnen
 b mich
 c mir

- b** Was könnten Frauke und Simon noch gemeinsam unternehmen? Schreiben Sie zwei Vorschläge ins Heft.

Sie könnten gemeinsam ...

→ Lernwortschatz siehe Seite 203

Xtra Prüfung

- 1** Synonyme. Ordnen Sie zu.

sich unterhalten die Absicht die Klinik benötigen
 der Mangel die Messe planen das Vergnügen

- 1 der Spaß = _____
 2 der Fehler = _____
 3 brauchen = _____
 4 über etwas sprechen = _____
 5 vorhaben = _____
 6 das Krankenhaus = _____
 7 der Plan = _____
 8 die Ausstellung = _____



- 2** Gespräche im Deutschkurs. Ergänzen Sie.

zum Spaß tauchen ... auf lösen Synonyme Trachtenlauf

- ◆ Was sind eigentlich (1) _____?
- Das sind Wörter wie *wolkig* und *bewölkt*. Sie bedeuten fast das Gleiche.
- ◆ Ich weiß nicht, ob ich alle Aufgaben (2) _____ kann.
- Ach, ganz bestimmt. Versuch's einfach mal.
- ◆ Da (3) _____ ja auch manchmal komische Wörter im Text _____.
- Ja? Kannst du mir eins zeigen?
- ◆ Na, das hier. (4) „_____“. Das habe ich ja noch nie gehört.
- Ach so, ja, das ist ein Wettbewerb. Und man trägt kein Trikot, man trägt eine Tracht. Nur so (5) _____!

→ Lernwortschatz siehe Seite 203

Starten wir!

1 Sind Sie sicher? Ordnen Sie zu und schreiben Sie in eine Tabelle ins Heft.

Sicher bin ich nicht, aber ich würde sagen, dass ... Ich möchte mal behaupten, dass ...
 Ich bin ganz sicher, dass ... Ich nehme an, dass ... Ich weiß genau, dass ... Es ist doch klar, dass ...
 Ich weiß es nicht, aber ich denke, dass ...

Ich bin sehr sicher.

Ich bin nicht ganz sicher.

Sicher bin ich nicht, aber ich würde sagen, dass ...

2 So sind Menschen. Ordnen Sie den Definitionen zu.

ängstlich sein intelligent sein sportlich sein zuverlässig sein neugierig sein
 Geduld haben starke Nerven haben fleißig sein fröhlich sein

- 1 Sie sind ängstlich. Sie sind sehr vorsichtig und haben oft ein bisschen Angst.
- 2 _____ Sie arbeiten viel.
- 3 _____ Sie haben kein Problem, lange zu warten.
- 4 _____ Sie sind ganz ruhig und cool und werden nie nervös.
- 5 _____ Sie sind wie Katzen und wollen immer alles genau wissen.
- 6 _____ Sie lachen gerne.
- 7 _____ Sie wissen viel und lernen problemlos.
- 8 _____ Sie machen gerne und viel Sport.
- 9 _____ Sie machen ihre Arbeit perfekt, sind immer da und kommen nie zu spät.



3 Und wie sind Sie? Welche Eigenschaften haben Sie? Schreiben Sie ins Heft.

4 Ordnen Sie zu. Schreiben Sie mit Artikel.

Schlange Schaf Elefant Bär Schildkröte Pinguin Hase Vogel Pferd

1	2	3	4	5
6	7	8	9	

5 Welche typischen Haustiere gibt es in Ihrem Heimatland? Schreiben Sie ins Heft.

→ Lernwortschatz siehe Seite 205

A Leon, der Hundesitter

1 Was muss ein Hundesitter machen? Ordnen Sie zu.

betreuen aufpassen bestellen Essen geben spielen

- 1 auf die Hunde _____
- 2 die Hunde _____
- 3 Tiermedikamente _____
- 4 mit den Hunden _____
- 5 den Hunden _____



2 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

ÜPOFELLRTZQFÜTTERNASDGNERZIEHENÖKLHUNDEFRISEURMNFTIERARZTFGZ

- 1 _____: zu ihm geht man, wenn die Haare des Hundes zu lang sind
- 2 _____: das haben Tiere, damit ihnen nicht kalt wird
- 3 _____: man gibt Tieren Essen
- 4 _____: zu ihm geht man, wenn ein Tier krank ist
- 5 _____: man zeigt den Hunden, was sie dürfen und was sie nicht dürfen

3 Eine Hundesitterin erzählt von ihrem Alltag. Ergänzen Sie die Wörter.

Aufträge erziehen Fell Hundebesitzern füttern Tierarzt Hundefriseur
Gassi gehen selbstständig gemacht

Hallo, mein Name ist Sonja und ich bin Hundesitterin und Hundetrainerin. Ich habe mich vor einem Jahr (1) _____ und habe meine eigene Hundeschule. Mittlerweile habe ich viele verschiedene Kunden und bekomme jeden Tag neue (2) _____. Ich muss die Hunde zu Hause abholen und mit ihnen im Park (3) _____. Ich muss sie regelmäßig (4) _____ und aufpassen, dass sie genug trinken. Wenn sie krank sind, gehe ich mit ihnen zum (5) _____. Und wenn ihr (6) _____ schmutzig ist, gehe ich mit ihnen zum (7) _____. In der Hundeschule zeige ich den (8) _____, wie sie ihre Tiere (9) _____ können. Ich liebe meinen Job und die Tiere.

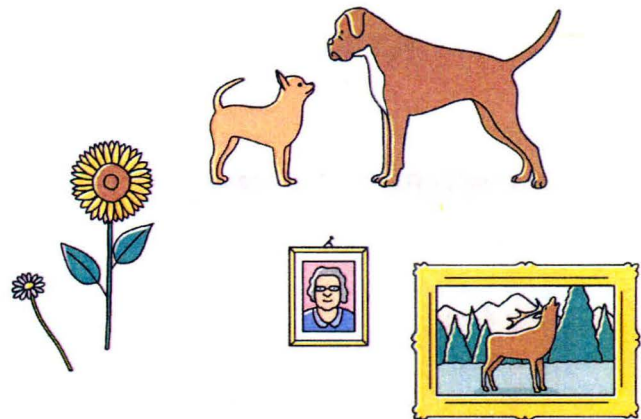
4 a Lesen Sie den Blog. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Lindau ist groß.
 Lindau ist klein.



b Wie heißen die Nomen? Ergänzen Sie.

- 1 das Blümchen die Blume
- 2 das Tischchen _____
- 3 das Hündchen _____
- 4 das Häschen _____
- 5 das Bärchen _____
- 6 das Sümmchen _____
- 7 das Fensterchen _____
- 8 das Kindchen _____
- 9 das Bildchen _____
- 10 das Tütchen _____



AUSSPRACHE

äu: Sprechen Sie *äu* wie *eu* in *Leute*.
chen: Sprechen Sie *ch* wie in *ich*.

TIPP

Sprechen Sie zuerst ganz langsam mit einer Pause vor *chen*: *Mäus-chen*.
 Dann immer schneller mit kleineren Pausen: *Mäus-chen*, *Mäus-chen* ...

12 ◀

c Hören Sie und achten Sie auf *äu* und *chen*.

der Baum – das Bäum-chen | die Maus – das Mäus-chen |
 das Haus – das Häus-chen | die Pause – das Päus-chen |
 Klaus – Kläus-chen

13 ◀

d Hören und wiederholen Sie.

5 a Alles kein Problem!? Ergänzen Sie *-chen* und machen Sie alles weniger wichtig.

- 1 *Zwei Programmierer*:
 - ◆ Das Programm funktioniert immer noch nicht.
 - Ach, die paar Fehlerchen (Fehler) sind doch egal!
- 2 *Zwei Ingenieure*:
 - ◆ Haben Sie die Maschine denn repariert?
 - Ja, aber es gibt immer wieder kleine _____ (Problem).
- 3 *Zwei Freundinnen im Café*:
 - ◆ Möchtest du noch ein Stück Kuchen?
 - Ich habe doch zugenommen! Aber vielleicht noch ein _____ (Stück) von dem Obstkuchen.



b Schreiben Sie zwei Wörter mit *-chen*, die Ihnen besonders gut gefallen.

6 Ordnen Sie die Definitionen zu und ergänzen Sie die Vokale.

- 1 der K__s__ nam__ a *bedeuten*
- 2 p__tz__n b Name, der Liebe und Gefühl zeigen soll.
- 3 die V__rs__n c *sauber machen*
- 4 die S__mm__ d Ihm gehört etwas.
- 5 b__z__chn__n e Fast jede Aufgabe hat eine.
- 6 der B__s__tz__r f *Geld*
- 7 die L__s__ng g Von manchen Texten, Filmen, Liedern ... gibt es mehr als eine.

7 Ergänzen Sie.

- 1 ♦ Habt ihr schon viele Aufträge? Nein, aber wir haben einen groß___ Auftrag.
- 2 ♦ Das ist aber ein schön___ Hobby! Findest du!?
- 3 ♦ Ist er verheiratet? Nein, er lebt ganz allein, mit einer klein___ Katze.
- 4 ♦ Was macht ihr heute? Wir grillen mit sehr nett___ Nachbarn.
- 5 ♦ Ist Kathrin denn reich? Nein, aber sie hat ein nett___ Sümmchen auf dem Konto.
- 6 ♦ Mit einem jung___ Hund muss man viel Geduld haben. Ich weiß.
- 7 ♦ Warum glaubst du ihm nicht? Er erzählt immer wieder eine neu___ Version der Geschichte.
- 8 ♦ Hat das Geschäft neu___ Besitzer? Ja, Herrn und Frau Berger.
- 9 ♦ Deine Frau arbeitet und du bist zu Hause? Ja, ich bin ein richtig___ Hausmann.
- 10 ♦ Was machen Sie am Nachmittag? Ich helfe einer krank___ Nachbarin.
- 11 ♦ Und geht's dir gut? Ja, ich habe eine groß___ Familie und einen spannend___ Beruf.
- 12 ♦ Hast du schon mit dem neu___ Vermieter gesprochen? Nein, noch nicht.

8 Welche Vor- und Nachteile haben Haustiere? Ordnen Sie zu und schreiben Sie weitere Vor- und Nachteile ins Heft.

man ist nie mehr einsam man hat manchmal Ärger mit dem Vermieter
 Haustiere machen die Wohnung gemütlich man kann mit ihnen spielen man muss sie regelmäßig füttern
 man hat Probleme, wenn man verreist man muss mit ihnen Gassi gehen man hat immer Gesellschaft ...

Vorteile

Nachteile

man ist nie mehr einsam

9 Schreiben Sie Sätze mit den Vor- und Nachteilen aus 8 ins Heft.

*Haustiere haben den Vorteil / Nachteil, dass ...
 Ein Vorteil / Nachteil von Haustieren ist bestimmt, dass ...
 Ein weiterer Vorteil / Nachteil von Haustieren könnte sein, dass ...
 Ein möglicher Vorteil / Nachteil von Haustieren ist, dass ...*



10 a Sortieren und ergänzen Sie.

Kian: In meiner (1) _____ (PERÄSANTTION) geht es um das Thema „Haustiere“. Ich möchte jetzt direkt zu den Vor- und Nachteilen von Haustieren kommen.

Ein großer Vorteil von einem Haustier ist, dass man nie mehr (2) _____ (IENASM) und allein ist. Ich habe die persönliche (3) _____ (AREFHURNG) gemacht, dass ein Haustier sehr wichtig sein kann. Meine Großmutter ist fast neunzig Jahre alt. Sie ist noch richtig fit, aber ihr größtes Problem ist, immer (4) _____ (LALIEN) zu sein. Deswegen haben wir ihr einen kleinen Hund geschenkt. Das hilft ihr sehr, weil sie jetzt immer (5) _____ (LESELSCHGAFT) hat. Sie geht jeden Tag mit dem Hund spazieren, sie bewegt sich, und die frische (6) _____ (FULT) ist gut für sie. Sie sagt, dass sie ohne den Hund nicht mehr leben könnte.



b Ergänzen Sie. **weiterer Nachteil** **das stimmt** **Gassi gehen** **die persönliche Erfahrung**

- ◆ Haben Haustiere denn auch Nachteile?
- Ja, ich habe (1) _____ gemacht, dass man manchmal Ärger mit dem Vermieter bekommt.
- ◆ Ach ja?! Weil das Tier zu laut ist?
- Ja, genau. Ein (2) _____ ist, dass man mit Hunden immer (3) _____ muss. Bei Schnee, Regen ... Auch wenn man gar keine Lust hat.
- ◆ Ja, (4) _____.

c Schreiben Sie Kians Präsentation in 10a weiter. Schreiben Sie ins Heft.

*Ein Nachteil von Haustieren ist, dass ... Ein weiterer Nachteil ... Meiner Meinung nach ...
Auch ein Nachteil könnte sein, dass ... Ich habe die persönliche ... Ich finde, dass ...*

→ Lernwortschatz siehe Seite 205

B Madina

1 Wer ist Ihnen wichtig? Schreiben Sie über die Person und benutzen Sie viele Adjektive. Schreiben Sie ins Heft.

zuverlässig **fröhlich** **neugierig** **cool** **intelligent** ...

Eine wichtige Person in meinem Leben ist mein Freund Sven. Er ist sehr intelligent und immer fröhlich. Manchmal ist er aber auch ...



2 a Arbeitsplätze. Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

● Kita (Kindertagesstätte) ● Werkstatt ● Büro ● Krankenhaus



b Wer arbeitet wo? Ergänzen Sie die Nummern aus 2a.

der Krankenpfleger die Erzieherin die Grafik-Designerin der Kfz-Mechatroniker

3 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Berufserfahrung | <input type="radio"/> a studieren |
| 2 sich selbstständig | <input type="radio"/> b interessieren |
| 3 Grafik-Design | <input type="radio"/> c sammeln |
| 4 sich für einen Ausbildungsplatz | <input type="radio"/> d suchen |
| 5 einen Praktikumsplatz | <input type="radio"/> e machen |

4 Warum ein Praktikum? Interview mit Jonas, einem Praktikanten. Ergänzen Sie die Wörter.

Praktikumsplatz Grafik-Design interessiere Praktikum wichtig Erfahrung
 Praktikant Ausbildungsplatz helfe

- ◆ Hi Jonas, wie geht es dir? Du machst gerade ein (1) Kannst du uns erzählen, wo du arbeitest und was genau du dort machst?
- Danke, mir geht es gut. Ich bin im Moment (2) in einer Werbeagentur, weil ich nach dem Abitur (3) studieren möchte. Dort (4) ich bei verschiedenen Arbeiten im Büro und am Computer. Natürlich muss ich auch manchmal Kaffee kochen.
- ◆ Aha. Und wieso machst du das Praktikum?
- Also, ich (5) mich schon lange für diesen Beruf, aber ich wollte mir die Arbeit ansehen, bevor ich mich für ein Studium bewerbe. Bei einem Praktikum kann man (6) sammeln. Das ist für später sehr (7) Auch wenn man eine Ausbildung machen möchte, kann man durch ein Praktikum leichter einen (8) finden.
- ◆ Und wie hast du deinen (9) gefunden?
- Oh, über den besten Weg: Die Mutter von meinem besten Freund ist die Chefin dieser Agentur.
- ◆ Na, das nennt man Glück! Vielen Dank für das Gespräch.

5 Endungen nach Nullartikel. Ergänzen Sie.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
● maskulin	nett___ Mann (<i>der</i>)	nett___ Mann (<i>den</i>)	nett___ Mann (<i>dem</i>)
● neutral	nett___ Mädchen (<i>das</i>)	nett___ Mädchen (<i>das</i>)	nett___ Mädchen (<i>dem</i>)
● feminin	nett___ Frau (<i>die</i>)	nett___ Frau (<i>die</i>)	nett___ Frau (<i>der</i>)
● Plural	nett___ Leute (<i>die</i>)	nett___ Leute (<i>die</i>)	nett___ Leuten (<i>den</i>)

6 a Anzeigen: Wohnen. Ergänzen Sie die Adjektivendungen im Nominativ.

- 1 Schön___ Appartements zu vermieten. Nur 300 m zur Uni-Klinik.
- 2 Schön___ Haus auf dem Land. Nicht teuer.
- 3 Toll___ Wohnung in Berlin Mitte. Groß___ Balkon und schön___ Küche.
- 4 Wie im Urlaub! Ruhig___ Wohnung in Konstanz direkt am See.



b Fragen im Supermarkt. Unterstreichen Sie die Adjektivendungen im Akkusativ und ordnen Sie zu.

- 1 Entschuldigung, wo finde ich frischen Knoblauch?
- 2 Gibt es hier auch italienisches Gemüse?
- 3 Haben Sie auch griechischen Joghurt?
- 4 Wo finde ich denn kleine Kartoffeln?
- 5 Haben Sie heute auch französisches Landbrot?
- 6 Entschuldigung, wo finde ich frische Milch?

- frischen Knoblauch
- _____
- _____
- _____

c Da kann man arbeiten. Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Models für ___g___nt___r in München gesucht.
- 2 Kleiner B___tr___b in Köln sucht Praktikanten (m/w).
- 3 K___t___ hat noch Ausbildungsplätze.
- 4 Mechaniker für kleine W___rkst___tt gesucht.
- 5 F___rm___ in Kreuzberg sucht Mitarbeiter.



7 Anzeigen. Ergänzen Sie die Adjektive im Akkusativ.

Wir suchen ...

- 1 zuverlässige ● Krankenschwester / _____ ● Krankenschwester. (zuverlässig)
- 2 _____ ● Praktikant / _____ ● Praktikanten. (musikinteressiert)
- 3 _____ ● Mitarbeiterin / _____ ● Mitarbeiter für IT-Team. (motiviert)
- 4 _____ ● Studentin / _____ ● Studenten für Party-Service. (fleißig)
- 5 _____ ● Lehrerin / _____ ● Lehrer für Deutschkurse. (engagiert)
- 6 _____ ● Auszubildende / _____ ● Auszubildenden für Bäckerei. (freundlich)
- 7 _____ ● Verkäuferin / _____ ● Verkäufer für Modegeschäft. (kundenorientiert)

8 a Ordnen Sie den Definitionen zu.

motiviert erfahren loyal teamorientiert engagiert kundenorientiert

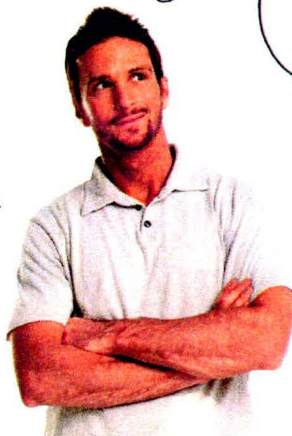
- 1 _____: zeigt großes Interesse
- 2 _____: hilft und berät gerne Kunden
- 3 _____: arbeitet gerne im Team
- 4 _____: macht die Arbeit seit vielen Jahren
- 5 _____: hat ein starkes persönliches Interesse
- 6 _____: wechselt die Firma selten, bleibt gerne und lange

b Und Sie? Welche starken Eigenschaften haben Sie? Wie würden Sie sich bei einem Vorstellungsgespräch beschreiben? Schreiben Sie ins Heft.

9 a Ergänzen Sie die Adjektivendungen im Dativ.

Ich habe Hunger und Durst und träume von ...

- 1 lecker ___ ● Kuchen.
- 2 italienisch ___ ● Pizza.
- 3 frisch ___ ● Brot.
- 4 heiß ___ ● Suppe.
- 5 frisch ___ ● Orangensaft.
- 6 kalt ___ ● Wasser.
- 7 schwarz ___ ● Tee.
- 8 stark ___ ● Kaffee.
- 9 heiß ___ ● Pommes frites.



b Suchen, bieten und verkaufen. Erst Akkusativ, dann Dativ. Ergänzen Sie.

- 1 Suche klein___ Appartement in ruhig___ Straße.
- 2 Suche günstig___ Unterkunft bei freundlich___ Familie.
- 3 Biete klein___ Zimmer in groß___ Wohnung.
- 4 Suche groß___ Wohnung mit klein___ Büro.
- 5 Suche schön___ Haus mit groß___ Garten.
- 6 Verkaufe gemütlich___ Wohnung in ruhig___ Dorf bei Köln.



c Ergänzen Sie. Und was möchten Sie noch verkaufen? Schreiben Sie noch zwei Anzeigen ins Heft.

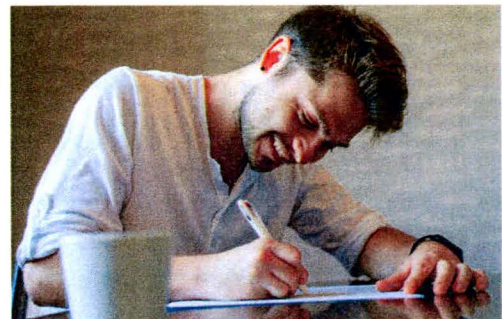
- 1 Verkaufe bequem___ Bett für nur 70 €.
- 2 Verkaufe fast neu___ Lederjacke für nur 99 €.
- 3 Verkaufe groß___ Schreibtisch mit schön___ Stuhl. Nur 30 € zum Abholen.

10 a Am Telefon. Sortieren und schreiben Sie.

- ◆ Guten Tag, mein Name ist Madina Ahmadi.
- Guten Tag, Frau Ahmadi, ich bin die Personalleiterin. Was kann ich für Sie tun?
- ◆ Ich wollte fragen, ob es möglich wäre, bei Ihnen ein Praktikum und im (1) _____ (IAschnuss) eine Ausbildung als Erzieherin zu machen.
- Ja, Frau Ahmadi, das wäre möglich. Wir suchen gerade Praktikantinnen für unsere (2) _____ (iEnrchitung).
- ◆ Das ist ja super. Sie haben einen sehr guten (3) _____ (uRf), und ich finde Ihr (4) _____ (oKenzpt) sehr interessant.
- Danke, das hören wir natürlich gerne. Welchen (5) _____ (abSchulschlsus) haben Sie denn?
- ◆ Ich habe Abitur, möchte aber nicht studieren. Trotzdem möchte ich gerne in einem (6) _____ (dapägosgichen) Beruf arbeiten. Könnten wir (7) _____ (tevenelul) einen Termin vereinbaren?
- Ja, sicher. Am besten schicken Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit allen (8) _____ (natUerlgen).
- ◆ Ja, also (9) _____ (Arnschieben), Lebenslauf, Foto, Zeugnisse ...
- Ja, genau.
- ◆ Gerne, die Unterlagen (10) _____ (earheltn) Sie noch heute von mir.
- Sehr schön. Und ich würde mich dann sofort bei Ihnen (11) _____ (emeldn).

b Nomen und Verben. Was passt? Es gibt häufig mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|------------------------------------|------------------------|
| 1 einen Fragebogen <i>i,</i> _____ | a sammeln |
| 2 eine Erfahrung _____ | b interessieren |
| 3 Berufserfahrung _____ | c haben |
| 4 einen guten Ruf _____ | d erhalten |
| 5 Geduld _____ | e erstellen |
| 6 Unterlagen _____ | f schicken |
| 7 sich für Autos _____ | g aufbauen |
| 8 ein Netzwerk _____ | h machen |
| | i ausfüllen |



11 Am Telefon. Ergänzen Sie.

einen Termin vereinbaren hätten eventuell Interesse es möglich wäre wollte mich erkundigen

- ◆ Ich (1) _____, ob ich bei Ihnen ein Praktikum machen kann.
- Tut mit leid. Wir haben nichts frei. Rufen Sie doch bitte in einem Monat noch einmal an.
- ◆ Ich möchte gerne (2) _____.
- Ja, gerne. Hätten Sie morgen Zeit?
- ◆ Ich wollte fragen, ob (3) _____, eine Ausbildung als Erzieherin bei Ihnen zu machen.
- Ja, wir (4) _____. Welchen Schulabschluss haben Sie denn?

→ Lernwortschatz siehe Seite 205

C Duales Studium14 **1** a Hören und achten Sie auf das *j*.

jung | Jahr | Jacke | jährlich | jetzt | Jan isst jedes Jahr im Januar und im Juni Joghurt.

14 **b** Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.15 **c** Hören und wiederholen Sie.

Jeans | Job | joggen

AUSSPRACHE

Englische Wörter mit *j* spricht man wie in der Originalsprache.

2 Studium und Beruf. Sortieren Sie und ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.

ges Er schu fah te le Hoch ta du frus al stät triert rung der Kin

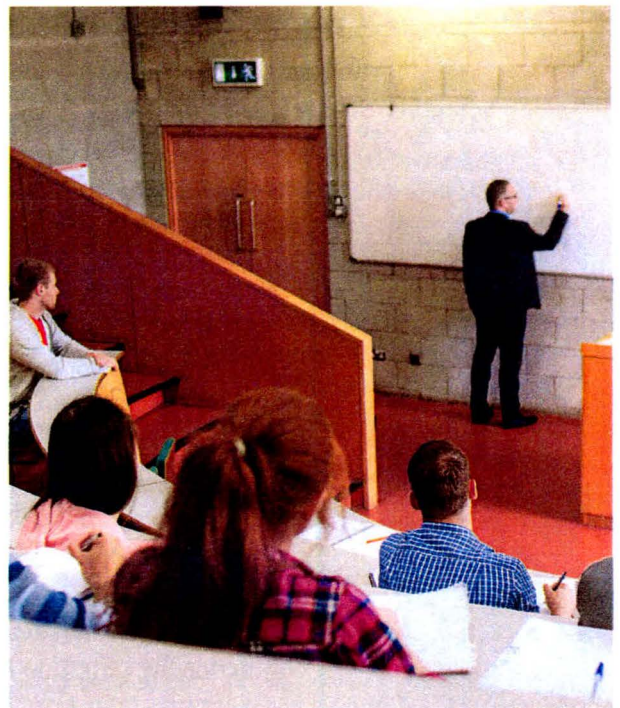
- 1 Dort kann man nach dem Abitur studieren:

- 2 Dort arbeiten Erzieherinnen und Erzieher:

- 3 Man kann sie in einem Praktikum sammeln:

- 4 So fühlt man sich, wenn man unzufrieden und gestresst ist:

- 5 So nennt man eine Ausbildung, die an einer Schule und in einer Firma stattfindet:



3 Jobangebot Deutsch-Lehrer/in. Ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten zu.

Das erwartet Sie Qualifikation und Interessen Allgemeines

Münchner Sprachschule: Deutsch-Lehrer/in gesucht

1 _____

Die Münchner Sprachschule ist eine der größten Sprachschulen Deutschlands und hat jedes Jahr viele Tausend Schülerinnen und Schüler aus allen Ländern der Erde in ihren Deutschkursen. Unsere Lehrerinnen und Lehrer begleiten die Deutschlerner von A1 bis C2. Ab sofort suchen wir neue Deutsch-Lehrer/innen für unser großes Team.



2 _____

Sie haben „Deutsch als Fremdsprache“ studiert oder viele Jahre Berufserfahrung. Sie interessieren sich für andere Länder und Kulturen und lernen gerne neue Leute kennen. Sie können gut erklären und Wissen kreativ vermitteln.

3 _____

Bei uns finden Sie ein nettes und multikulturelles Team, modernste Klassenzimmer und interessante Aufgaben.

4 Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1 die ganze Theorie: | kennenlernen – prüfen – verbringen |
| 2 sich für ein duales Studium: | verdienen – bewerben – interessieren |
| 3 spannende Aufgaben: | erwarten – aufpassen – bekommen |
| 4 Qualifikation: | erweitern – nehmen – haben |
| 5 Vorteile: | holen – bieten – bringen |
| 6 ein Netzwerk: | erziehen – aufbauen – erweitern |



5 a Studiblog. Bericht aus einem dualen Studium. Schreiben Sie die Wörter richtig.

Hallo liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger. Ich studiere im dritten Semester (1) _____ (Meforditikenmal) und möchte Euch mit diesem Blog beim Studienbeginn helfen. Hier findet Ihr meine Erfahrungen aus dem dualen Studium an der (2) _____ (chlechsFuho). Im ersten Teil möchte ich Euch ein bisschen was (3) _____ (esmeingeAll) erzählen. Im Studium werden (4) _____ (zenpetenKom) und Techniken aus dem Online-Marketing (5) _____ (verteltmit). Es ist eine (6) _____ (optionKoera) zwischen der Fachhochschule und der Firma *Maximedia*. Deshalb lernt man hier super die Theorie und (7) _____ (ixsaPr) der (8) _____ (gibrantaDiche) kennen. So kann man außerdem auch ein Netzwerk aufbauen, das später bei der (9) _____ (enlichrufbe) Karriere hilft. Okay, Leute. So viel für heute. Morgen geht es weiter mit Teil 2.

b Was passt? Unterstreichen Sie.

- Ich schaue gerne fern, aber es kommt zu oft *Wasser / Werbung* im Fernsehen.
- Für diesen Beruf brauchen Sie sehr gute *Kenntnisse / Ketten* in Mathematik.
- Als Medieninformatiker muss man *ängstlich / analytisch* denken.

- 4 Sie ist eine gute Fußballerin. Sie hat großes *Talent / Theater*.
- 5 Die Stimmung in der Arbeit war heute *ausgepackt / ausgezeichnet*.
- 6 Ich muss so viel für die Prüfung lernen. Ich brauche eine *Strategie / Straße*, wie ich am besten lerne.

c Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

KMLVERLANGENGHFJSCHULBILDUNGÖKJZVERMITTELNLÖUIKOOOPERATIONFRT

- 1 _____ : was man in der Schule gelernt hat
- 2 _____ : wenn Menschen zusammenarbeiten
- 3 _____ : Wissen erklären
- 4 _____ : ein Synonym für *fordern*



6 Ausbildung und Studium. Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Bewerben Sie sich jetzt an unserer F____chh____chsch____l____ für ein d____l____s Studium in Gr____f____k____
D____s____gn und lernen Sie die Th____r____ und Pr____x____s der D____g____t____lbr____nch____ kennen!
- 2 In unserem Bewerbungstraining v____rm____tt____ln wir Ihnen, welche Q____l____f____k____t____n____n
und K____mp____t____nzn für die Betriebe am wichtigsten sind.
- 3 In unserer Firma ____rw____rt____n Sie spannende Aufgaben, ein starkes Team und b____r____fl____ch____
Herausforderungen.

7 a Als Praktikant in unserer Firma. *nicht nur oder sondern auch?* Ergänzen Sie.

- 1 Sie lernen _____ Theorie, sondern auch wichtige Dinge für Ihre berufliche Zukunft.
- 2 Sie erweitern nicht nur Ihre Qualifikation, _____ Ihr Netzwerk.
- 3 Sie erwarten nicht nur spannende Projekte, _____ ein moderner Arbeitsplatz.
- 4 Sie arbeiten bei uns _____ engagiert, sondern auch sehr selbstständig.
- 5 Hier gibt es _____ viel Arbeit, sondern auch nette Kollegen.



b Was / Wen mögen Sie? Schreiben Sie auch eigene Sätze.

- 1 Tee + Kaffee Ich mag nicht nur Tee, sondern auch Kaffee.
- 2 Pizza + Spaghetti _____
- 3 Tim + Bernie _____
- 4 Musik + Sport _____
- 5 _____
- 6 _____

c Ich. Schreiben Sie Sätze ins Heft.

- 1 Ich / einen Hund haben / eine kleine Katze
- 2 Ich / geduldig sein / teamorientiert
- 3 Ich / viele Kenntnisse haben / eine gute Schulbildung
- 4 Ich / mich für Online-Themen interessieren / Technik und Werbung
- 5 Ich / viel Erfahrung haben / ein großes Netzwerk
- 6 Ich / ein perfektes Konzept haben / einen guten Ruf

1. *Ich habe nicht nur einen Hund, sondern auch eine kleine Katze.*



8 Antworten Sie mit *nicht nur ... , sondern auch*. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Ist Ihre neue Mitarbeiterin denn zuverlässig? (engagiert)
- 2 Ist Tim denn fleißig? (teamorientiert)
- 3 Hat die Firma gute Produkte? (eine gute Strategie)
- 4 Erwartet mich dort ein nettes Team? (ein gutes Gehalt)
- 5 Hat Daniela Kenntnisse in diesem Bereich? (technisches Talent)
- 6 Geht es ihm beruflich gut? (privat)
- 7 Sprechen Sie Englisch? (Spanisch)
- 8 Kann man nach diesem Studium in der Digitalbranche arbeiten? (in der Werbung)

1. *Ja. Und sie ist nicht nur zuverlässig, sondern auch engagiert.*



9 Und Sie? Schreiben Sie zwei Sätze über sich und nennen Sie in jedem Satz zwei starke Eigenschaften. Schreiben Sie ins Heft.

Ich bin nicht nur geduldig, ...

10 Thomas und Avia. Schlechtes und gutes Betriebsklima. Ordnen Sie zu.

Thomas Grave ☹️:

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1 Die meisten von uns <u>haben Angst</u> , | a unsere Produkte sind schwach. |
| 2 Die Konkurrenz ist stark, | b und sind frustriert. |
| 3 Wir wissen nicht, | c den Job zu verlieren. |
| 4 Niemand hat | d wohin die Reise geht. |
| 5 Alle beschwerten sich | e uns nicht fair. |
| 6 Unsere Chefs behandeln | f einen Plan. |

Avia Goldberg 😊:

- | | |
|---|---|
| 1 Wir kommen alle gerne zur Arbeit und | a für eine so erfolgreiche Firma zu arbeiten. |
| 2 Wir wissen genau, | b wie die Zukunft der Firma aussehen soll. |
| 3 Außerdem sind wir unglaublich | c keine Angst vor der Konkurrenz. |
| 4 Wir haben überhaupt | d und behandelt uns fair. |
| 5 Wir glauben, dass es ein Vorteil ist, | e sind total engagiert. |
| 6 Unser Chef ist ein großes Vorbild | f stark im Markt. |

11 Schlechtes / Gutes Betriebsklima: Lesen Sie 10 noch einmal und unterstreichen Sie Schlüsselwörter. Ordnen Sie diese zu.

schlechtes Betriebsklima

gutes Betriebsklima

Angst haben,



12 Markieren Sie und ordnen Sie zu. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel.

KMPRAXISPYFRAGEBOGENQWHOCHSCHULERSZUTREFFENXSERSTELLENWRSTRATEGIE

- 1 _____ : *Universität*
- 2 _____ : benutzt man bei einer Umfrage
- 3 _____ : *richtig sein*
- 4 _____ : *schreiben, machen*
- 5 _____ : ein Plan und ein Ziel, wichtig in Wirtschaft und Politik
- 6 _____ : das Gegenteil von *Theorie*

→ Lernwortschatz siehe Seite 205

D Ist bestens geeignet

16 **1** Hören Sie und achten Sie auf die Aussprache von v.

Fest | Fenster | Fell | füttern
 verlangen | Vater | Verkehr | vernetzt
 warm | Wasser | wir | wunderbar
 Vampir | Video | vegetarisch | Version



AUSSPRACHE

- v spricht man → in deutschen Wörtern wie f
 → in internationalen Wörtern wie w

16 **2** Hören und wiederholen Sie.

3 Begrüßungen und Fragen. Ordnen Sie zu.

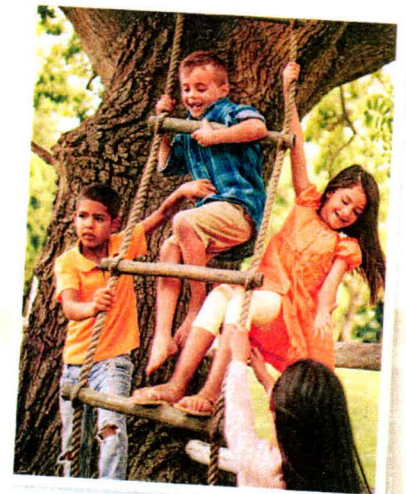
- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1 Hallo, ich habe | a dein Tag aus? |
| 2 Ich freue mich so, | b gerade an dich gedacht. |
| 3 Sag mal, wie läuft's | c schon fertig? |
| 4 Bist du | d denn so im Praktikum? |
| 5 Erzähl mal! Wie sieht | e dich zu sehen. |

4 So sieht Madinas Tag aus. Ergänzen Sie den Blog.

Praktikantin Kita vorlesen zufällig basteln Tagesablauf
 Teambesprechung aussehen allein

www.mein-arbeitstag/blog.de

Hallo, Ihr Lieben. Ich wollte Euch ja schon lange mal von meinem
 (1) _____ als (2) _____
 berichten. Und so (3) _____ er _____, mein Tag:
 Am Morgen kommen die Kinder, manche früher, manche später.
 Aber ich bin so ab 8 Uhr in der (4) _____.
 So ungefähr um zehn sind dann alle da; die Kinder spielen erst einmal (5) _____.
 Ab elf geht's dann mit dem Programm los. Wir (6) _____ und singen. Um zwölf gibt es
 Mittagessen und dann schlafen die Kinder. Dann gehen wir in den Garten ... Ja, und am späten Nachmittag
 (7) _____ ich ihnen dann Geschichten _____. Also, mir gefällt's sehr!
 Und jeden Donnerstag haben die Erzieherinnen (8) _____. Ich darf natürlich dabei
 sein, was wirklich sehr interessant ist.
 Schreibt mal über Euren Tag! Aber nur, wenn Ihr (9) _____ mal ein bisschen Zeit und
 Lust habt! Bis bald.



5 Eigenschaften. Ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.

- | | |
|--------------|---|
| 1 geduldig | a Man lernt gerne neue Dinge und Menschen kennen. |
| 2 flexibel | b Man ist nett zu Mitarbeitern und Kunden. |
| 3 offen | c Man kommt zur richtigen Zeit und nicht zu spät. |
| 4 engagiert | d Man kann zu verschiedenen Zeiten arbeiten. |
| 5 pünktlich | e Man arbeitet gerne und macht viele Aufgaben. |
| 6 freundlich | f Man kann gut warten, wenn es länger dauert. |



6 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Er ist nicht geduldig und deshalb für den Beruf als Erzieher nicht *geeignet / gelungen*.
- 2 In unserem Team *untersuchen / unterstützen* wir uns. Wir sind wie eine kleine Familie.
- 3 Die *Vorhersage / Vorbereitung* des Essens dauert eine halbe Stunde.
- 4 In der Schule gibt es mittags immer eine warme *Mahlzeit / Medizin*.
- 5 Die *Bewerbung / Betreuung* in unserem Kindergarten ist sehr gut.
- 6 Viele Eltern geben ihre Kinder in die *Kinderkrippe / Kindermode*, wenn sie ein Jahr alt sind.

7 Was passt? Kreuzen Sie an.

- Hier gibt es nur Obst.
- Hier gibt es sowohl Obst als auch Gemüse.



8 a Was mögen Sie? Schreiben Sie auch einen eigenen Satz.

- | | |
|------------------|---|
| 1 Obst + Gemüse | <u>Ich mag sowohl Obst als auch Gemüse.</u> |
| 2 Wind + Sonne | _____ |
| 3 Katzen + Hunde | _____ |
| 4 _____ | _____ |

b Madina. Schreiben Sie Sätze mit sowohl ... als auch ins Heft.

- 1 arbeiten / in der Kinderkrippe / im Kindergarten
- 2 Deutsch / sprechen / Englisch
- 3 Kaffee / mögen / Tee
- 4 engagiert / sein / teamorientiert
- 5 für Musik / sich interessieren / für Kunst
- 6 sein / geduldig / freundlich
- 7 haben / gute Kenntnisse im Job / Talent
- 8 von Vorgesetzten / von Kollegen / werden geschätzt



1. *Madina arbeitet sowohl in der Kinderkrippe als auch im Kindergarten.*
2. *Sie ...*

c Schreiben Sie die Sätze neu und benutzen Sie *sowohl ... als auch*.

- 1 Die ideale Mitarbeiterin sollte nicht nur zuverlässig, sondern auch hilfsbereit sein.
- 2 Meine Vorgesetzten sollten nicht nur nett, sondern auch fair sein.
- 3 Für den Job sollte man nicht nur Talent, sondern auch Geduld haben.
- 4 Mein Arbeitsplatz sollte nicht nur ruhig und hell, sondern auch modern sein.

1. *Die ideale Mitarbeiterin sollte sowohl zuverlässig als auch hilfsbereit sein.*

d Praktikumszeugnis. Ergänzen Sie.

sowohl von Vorgesetzten als auch von Kolleg(inn)en
 im Büro als auch in unserem Geschäft
 nicht nur sehr gut Englisch, sondern auch ausgezeichnet Französisch
 nur engagiert, sondern auch sehr motiviert



Praktikumszeugnis für Julian Frank

Herr Julian Frank unterstützte unser Team vier Wochen lang. Er arbeitete sowohl
 (1) _____ und betreute Kunden.

Herr Frank war nicht (2) _____.

Besonders positiv fielen seine Sprachkenntnisse auf.

Er spricht (3) _____ und Spanisch.

Herr Frank war immer freundlich und sehr kundenorientiert. Deswegen wurde er

(4) _____ geschätzt.

Er ist sehr gut für den Beruf als Verkäufer geeignet.

Mit freundlichen Grüßen

e Wie sollte eine Kollegin / ein Kollege / eine Freundin / ein Freund ... sein?
 Schreiben Sie einen Satz und nennen Sie zwei Eigenschaften.

Eine Kollegin sollte sowohl freundlich als auch hilfsbereit sein.

9 David schickt eine Sprachnachricht an seine Chefin. Ergänzen Sie.

Fieber krankgeschrieben Rest krankmelden

Hallo, guten Morgen, Frau Schulze.

Ich muss mich leider für den

(1) _____

der Woche (2) _____.

Jetzt habe ich auch die Grippe, leider mit

(3) _____.

Ich komme gerade vom Arzt, und er hat mich

(4) _____. Tut mir

wirklich leid. Wir sehen uns nächste Woche

Montag, dann geht's mir bestimmt besser.

Auf Wiederhören. Und bis bald.



10 a David möchte sich auch per E-Mail krankmelden. Schreiben Sie seine E-Mail ins Heft.

Schreiben Sie höflich über diese Punkte:

- nicht zur Arbeit kommen können / warum?
- der Arzt / krankschreiben / wie lange?

Vergessen Sie die Anrede am Anfang und die Grußformel am Schluss nicht!

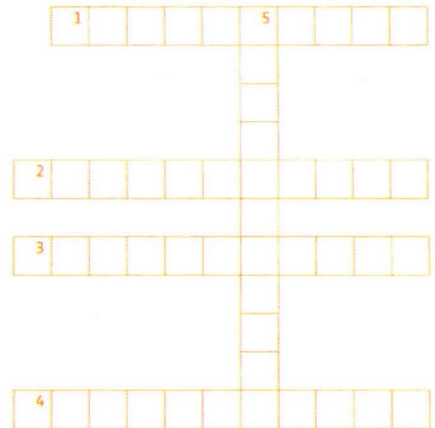
b Kreuzworträtsel. Ergänzen Sie.

→

- 1 Das ist eine Regel. Das muss man tun.
- 2 Verb: Ich gebe dir mein Ding, du gibst mir dein Ding.
- 3 *Chefin*
- 4 Per Brief oder E-Mail, also ...

↓

- 5 Sie hilft gerne. Sie ist ...



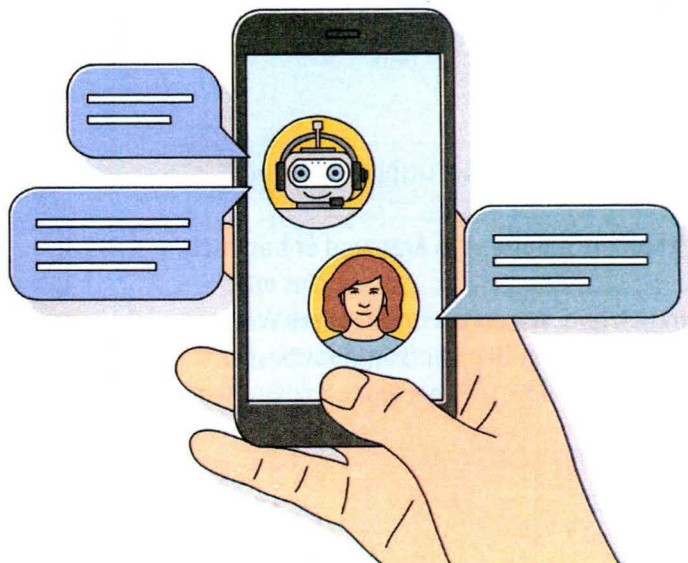
→ Lernwortschatz siehe Seite 205

Xtra Prüfung

1 Chatbots. Ergänzen Sie. konzentrieren Roboter Gefahr erledigen

- ◆ Sind Chatbots eigentlich (1) _____?
- Nein, Chatbots sind Computerprogramme.
- ◆ Aber sie sind doch eine (2) _____ für unsere Arbeitsplätze.
- Nein, das glaube ich nicht.
- ◆ Und welche Vorteile haben sie?
- Sie (3) _____ langweilige Aufgaben für die Servicemitarbeiter.
- ◆ Ach, ja. Und was machen die Mitarbeiter dann?
- Sie (4) _____ sich auf wirklich schwierige Aufgaben.

→ Lernwortschatz siehe Seite 205



6 Urban und grün

Starten wir!

1 a Lesen Sie die Anzeigen. Was kann man hier mieten? Ordnen Sie zu.

1 Nextbike –
gesund bewegen
und Spaß haben

2 Wunderflats –
mit Waschmaschine,
Küche & WLAN

3 Share Now –
sozial, urban, mobil

a Wohnungen
b Autos
c Fahrräder

b Was passt nicht? Und warum? Unterstreichen und schreiben Sie.

- 1 Wohnung – Appartement – Baustelle – Baumhaus
- 2 Fahrrad – Straße – Wagen – Motorrad
- 3 Topf – Tomate – Torte – Toast
- 4 Zeitungsartikel – Apfel – Gedicht – Blog

- 1 „Baustelle“ passt nicht _____, weil
man da nicht wohnen kann.
- 2 _____, weil
man damit _____
- 3 _____, weil
man ihn _____
- 4 _____, weil
man _____



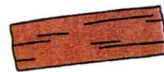
2 Wohnen im Baumhaus. Schreiben Sie zwei Vorteile / Nachteile ins Heft.

Ein Vorteil ist vielleicht, dass ... Ein Nachteil könnte sein, dass ...

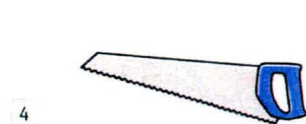
3 a Ordnen Sie zu. Schreiben Sie mit Artikel. Hammer Säge Nägel Holz Fenster Dach



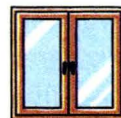
2



3



5



6



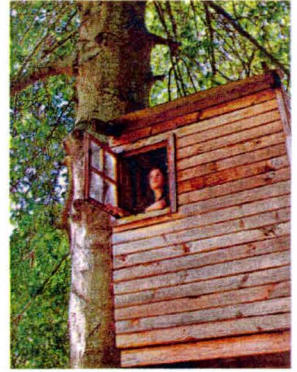
b Ordnen Sie zu. das Material das Werkzeug

der Hammer — — die Säge

das Leder — — das Plastik
das Holz — — das Glas

4 Ergänzen Sie. Wohnform bauen Dach Baumhaus gemütlich

- ◆ Weißt du schon, dass Elisabeth jetzt in einem (1) _____ wohnt?
- Nein, wirklich? Das ist aber eine ungewöhnliche (2) _____.
Und was macht sie, wenn es kalt ist und regnet?
- ◆ Na, das Baumhaus hat ein gutes (3) _____ und ziemlich dicke Wände.
- Ach, ja!?
- ◆ Du, also ich finde, es ist bequem und ganz (4) _____.
- Toll! Sag mal, und du und Bernd? Sucht ihr immer noch eine Wohnung?
- ◆ Nein, wir haben Geld gespart und möchten jetzt ein Haus (5) _____.



→ Lernwortschatz siehe Seite 207

A Wohnen 2050

1 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

UIOPGRÜNÜLVERMUTENVBNCMURBANSDFGRTSOZIALYSDCZUKUNFTWSYX

- 1 So ist das Leben zusammen mit anderen Menschen:

- 2 Wenn man etwas nicht genau weiß, aber erwartet:

- 3 So ist das Leben in der Stadt:

- 4 Die Zeit, die noch nicht da ist:

- 5 Die Farbe von Salat:



2 Schreiben Sie noch zwei Sätze mit den Wörtern aus 1 ins Heft.

Die Zukunft des Wohnens ist sozial.

3 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Ein Haus zwischen zwei alte Häuser zu bauen, nennt man *Vergnügen / Verdichtung*.
- 2 In Deutschland wird die *Bevölkerung / Betreuung* immer älter.
- 3 In der Zukunft werden überall neue Wohnformen *entschieden / entstehen*.
- 4 Das Klima verändert sich! Das steht außer *Betrieb / Frage*.
- 5 Wir müssen uns beeilen. Die Zeit wird langsam *klein / knapp*.

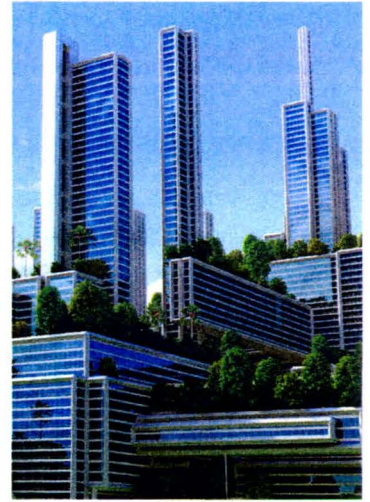
4 a Wohnen und Leben. Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Liebe Mieterinnen und Mieter, der Aufzug ist z____rz____t leider ____ß____r B____tr____b.
- 2 Alle fordern eine s____z____le Wohnungspolitik, s____d____ss man w____der billiger leben kann.
- 3 Wohnen im H____chh____s: ____pp____rt____m____t im 18. St____ckw____rk zu vermieten.

b Der Sozialwissenschaftler Hartmut Lose über die Zukunft des Wohnens. Ergänzen Sie.

Breite Platz Hochhäuser wahrscheinlich wachsen Stockwerk entstehen knapp Bevölkerung

„Unser Leben wird sich schon in weniger als 100 Jahren stark verändern. Die (1) _____ der Erde wird weiter (2) _____. Das heißt, wir werden noch mehr Probleme mit dem (3) _____ bekommen. Schon jetzt ist der Wohnraum überall auf der Welt (4) _____. Dadurch (5) _____ immer mehr Konflikte. Deshalb brauchen wir kreative Lösungen. Der Trend geht dazu, (6) _____ zu bauen. Nach oben haben wir noch mehr Platz als in die (7) _____. Nehmen Sie zum Beispiel eine Stadt wie München. Dort gibt es noch keine wirklich hohen Gebäude. Aber in der Zukunft wird man (8) _____ auch dort aus dem zwanzigsten (9) _____ auf die Straße schauen können.“



c Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|-------------------------|-----------------------|------------------|
| 1 aufs Land / in Städte | <input type="radio"/> | a sein |
| 2 außer Betrieb | <input type="radio"/> | b haben / finden |
| 3 außer Frage | <input type="radio"/> | c ziehen |
| 4 keinen Platz | <input type="radio"/> | d stehen |



5 Wie ist die Wohnungssituation in Ihrer Stadt? Schreiben Sie drei Sätze ins Heft.

Ich wohne in ... und dort ist die Wohnungssituation zurzeit ...

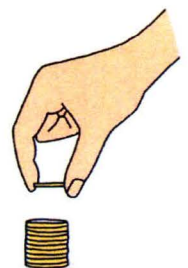


6 Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie *sodass*, *so* und *dass*.

- | | |
|--|--|
| 1 ♦ Habt ihr genug Wohnungen in Deutschland? | 3 ♦ Sind Wohnungen in Berlin nicht billiger? |
| 2 ♦ Ist Ihre Wohnung denn groß genug? | 4 ♦ Liegt Ihr Haus im Zentrum? |
- a Nein, sie sind so teuer, dass man sie kaum noch bezahlen kann.
 b Nein, es liegt weit draußen, sodass ich über eine Stunde ins Büro brauche.
 c Nein, sie werden immer knapper, sodass man schnell Lösungen braucht.
 d Nein, sie ist so klein, dass unsere Möbel keinen Platz mehr finden.

7 a Verbinden Sie die Sätze mit *sodass*. Schreiben Sie in eine Tabelle ins Heft.

- 1 Die Wohnung ist sehr groß. Alle Möbel finden Platz.
- 2 Das Haus liegt in der Nähe der U-Bahn-Station. Ich komme ohne Auto ins Büro.
- 3 Die Wohnung liegt ruhig. Ich schlafe immer gut.
- 4 Die Wohnung ist billig. Ich habe noch genug Geld zum Leben.
- 5 Die Wohnung hat einen Balkon nach Westen. Ich sitze abends in der Sonne.
- 6 Das Haus hat einen Aufzug. Ich komme bequem in meine Wohnung.



			Ende
1. Die Wohnung ist sehr groß,	sodass	alle Möbel Platz	finden.

b Wo steht so? Ergänzen Sie.

- 1 Hier _____ ist es _____ schön, dass ich bleiben möchte.
- 2 Das schmeckt _____ gut _____, dass ich noch mehr essen könnte.
- 3 Jetzt ist es _____ schon _____ spät, dass ich laufen muss.
- 4 Er _____ kam _____ spät, dass es nichts mehr zu essen gab.

c Stadt. Schreiben Sie die Sätze mit *sodass* und mit *so ... dass*, wenn möglich.

- 1 Alle meine Freunde wohnen hier. (→ Ich bin selten allein.)
- 2 Die Stadt ist teuer. (→ Ich kann kein Geld sparen.)
- 3 Die Straße vor meinem Fenster ist laut. (→ Ich kann nachts nicht schlafen.)
- 4 Geschäfte und Ärzte sind in der Nähe. (→ Ich erledige alles mit dem Fahrrad.)
- 5 Die U-Bahnen fahren im Winter manchmal nicht. (→ Ich komme zu spät ins Büro.)
- 6 Die Stadt wächst schnell. (→ Es gibt kaum noch Platz für alle.)

1. *Alle meine Freunde wohnen hier, sodass ich selten allein bin.*

2. *Die Stadt ist teuer, sodass ich kein Geld sparen kann. / Die Stadt ist so teuer, dass ...*

8 a Jan macht eine Präsentation zum Thema

Veränderungen. Lesen Sie und ergänzen Sie *dass*, *sodass*, *weil*, *deshalb* und *sondern auch*.

„Es wird in unserem Leben in Zukunft so viele Veränderungen geben, (1) _____ es nicht immer leicht sein wird, gute Lösungen zu finden. Zuerst zum Thema „Wohnen“: Immer mehr Menschen ziehen in die Städte, (2) _____ die Wege zur Arbeit kürzer werden. Und das ist gut für die Umwelt, (3) _____ so weniger Autos fahren und die Menschen öffentliche Verkehrsmittel benutzen können. Aber es gibt auch Nachteile. Die Zentren der Städte werden so eng, (4) _____ man kaum noch Platz zum Bauen findet. Die Folge ist: Es fehlen überall in den Städten Wohnungen, (5) _____ die Mieten immer höher werden. Eine Lösung gibt es nicht! Und jetzt zum Thema „Reisen“: Die Deutschen verreisen immer häufiger, (6) _____ sie mehr Freizeit und mehr Urlaub haben. Aber die meisten buchen ihre Reisen heute online, (7) _____ sie nicht mehr ins Reisebüro müssen. Das spart Zeit und manchmal auch Geld. Für viele Reisebüros ist das natürlich eine Katastrophe, (8) _____ weniger Kunden kommen. Manchmal haben sie nur noch so wenige Kunden, (9) _____ sie schließen müssen. Das Problem haben natürlich nicht nur Reisebüros, (10) _____ viele andere Geschäfte. Und Lösungen gibt es keine! Zum Schluss noch zu unserem Lieblingsthema „Autos“: Viele junge Menschen in der Stadt möchten kein eigenes Auto mehr haben, (11) _____ Carsharing immer beliebter wird. Unsere Städte sind eng, (12) _____ ist das eine gute Entwicklung. Aber was passiert mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Autofirmen? Werden in Zukunft so wenige Autos gebaut und verkauft, (13) _____ sie ihre Jobs verlieren? Das wäre schlimm, denn ...“



b Was hat Folgen für Sie und Ihre Familie? Schreiben Sie drei Sätze mit *so ... dass* und *sodass* ins Heft.
Unsere Miete ist mittlerweile so hoch, dass wir besser eine Wohnung kaufen.

9 Ordnen Sie zu. Veränderung die UNO außer Betrieb rechnen mit die Bevölkerung

- 1 _____: hat ihre Büros in einem Hochhaus in New York
- 2 _____: *annehmen, erwarten*
- 3 _____: wenn Dinge nicht so bleiben, wie sie sind, dann kommt ...
- 4 _____: Menschen eines Landes / der Erde
- 5 _____: Der Aufzug funktioniert nicht. Er ist kaputt oder ...

→ Lernwortschatz siehe Seite 207

B Damals

17 **1 a** Hören Sie und achten Sie auf *r* und *l*.

Regen - legen | reicht - leicht | führen - fühlen | Reise - leise | Betrieb - beliebt



17 **b** Hören Sie und sprechen Sie nach.

2 Familie. Sortieren und ergänzen Sie.

hn ter lin sin te En Schw Cou ke So Tan es

- 1 der Enkel + _____
- 2 _____ + die Cousine
- 3 der Onkel + _____
- 4 der Bruder + _____
- 5 _____ + die Tochter



3 Wie kann man es noch sagen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|----------------|-----------------------|-------------------------|
| 1 vermutlich | <input type="radio"/> | a anfangen |
| 2 zurzeit | <input type="radio"/> | b wahrscheinlich |
| 3 unterstützen | <input type="radio"/> | c gerade / jetzt |
| 4 beginnen | <input type="radio"/> | d helfen |

4 In welchem Lebensabschnitt macht man das? Ordnen Sie zu und schreiben Sie in eine Tabelle ins Heft. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

spielen lernen Spaß haben arbeiten reisen Freunde treffen Haus bauen Kinder erziehen
 studieren Ausbildung machen Zukunft planen Träume haben wachsen Familie haben
 ausgehen zur Schule gehen

Kindheit	Jugend	als Erwachsener
<i>spielen,</i>		

5 Was wundert Sie? Schreiben Sie zwei Sätze ins Heft.

Mich wundert, dass uns immer noch keine Aliens besucht haben.

6 a Ordnen Sie die Wörter zu.

abwaschen staubsaugen gießen putzen

1



2



3



4



b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------|-----------------------------------|
| 1 den Abfalleimer | <input type="radio"/> a abwaschen |
| 2 im Haushalt | <input type="radio"/> b gießen |
| 3 die Küche | <input type="radio"/> c helfen |
| 4 das Geschirr | <input type="radio"/> d putzen |
| 5 die Blumen | <input type="radio"/> e leeren |

7 Was passt? Unterstreichen Sie.

- An deinen Schuhen ist viel *Dreck / Drucker*. Zieh sie bitte vor der Haustür aus.
- Unsere Gäste kommen gleich. Ich muss noch die Vorspeise *zumachen / zubereiten*.
- Dieser Film ist so gut. Den musst du dir *unbedingt / ungefähr* ansehen.
- Caro hat einen neuen Roboter. Der staubsaugt die Wohnung *automatisch / authentisch*.

8 Schuhe von Hand oder maschinell? Was sind die Unterschiede? Ordnen Sie zu.

teurer bessere Qualität billiger dauert länger individuell schneller

von Hand

maschinell

9 Mensch gegen Maschine. Ergänzen Sie die Vokale.

- Neue Studie zeigt: Kinder können immer schlechter v__n H__nd schreiben. __ng__f__hr 23,4 Prozent der Kinder haben große Probleme.
- Unser neuer R__b__t__r hilft Ihnen im H__sh__lt und st__bs__gt Ihren B__d__n__t__m__t__sch.
- In unserer Bäckerei b__r__t__n wir das Brot noch selbst z__ und nicht m__sch__n__ll. Da schmeckt man die Liebe.



10 a Ordnen Sie zu.

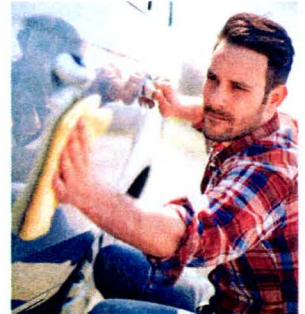
- | | |
|--------------------------|--|
| 1 Das Brandenburger Tor | <input type="radio"/> a wurde 1990 von Tim Berners-Lee entwickelt. |
| 2 Das World Wide Web | <input type="radio"/> b wurde von Shakespeare geschrieben. |
| 3 <i>Romeo und Julia</i> | <input type="radio"/> c wurde von Graham Bell erfunden. |
| 4 Das Telefon | <input type="radio"/> d wurde von 1789 bis 1793 gebaut. |

b Schreiben Sie die Sätze aus 10a in eine Tabelle ins Heft.

	2		Ende
1. Das Brandenburger Tor	wurde	von 1789 bis 1793	gebaut.

c Damals. Opa erzählt. Ergänzen Sie.

- Im Haushalt wurde alles anders gemacht. (machen)
- Die Wohnung _____ täglich _____ (staubsaugen)
- Die Fenster _____ von Hand _____ (putzen)
- Das Auto _____ samstags _____ (waschen)
- Die Post _____ vom Postboten _____ (bringen)
- Lebensmittel _____ im Supermarkt _____ (einkaufen)
- Bilder _____ an einen Nagel an die Wand _____ (hängen)
- Essen _____ noch am Herd _____ (zubereiten)



d Ergänzen Sie im Passiv Präteritum.

- ◆ Wann _____ das Hochhaus _____? (bauen) ○ Ich glaube, vor zwei Jahren.
- ◆ _____ die Miete immer pünktlich _____? (bezahlen) ○ Ja, sicher.
- ◆ Sind Sie sicher, dass das Auto jetzt fährt? ○ Ja, es _____ doch _____ (reparieren)
- ◆ Wann _____ die Preise _____? (erhöhen) ○ Ende Januar.
- ◆ _____ das Computerprogramm _____? (ändern) ○ Nein, ich glaube nicht.
- ◆ _____ die Schlüssel hier _____? (abgeben) ○ Nein, leider nicht.
- ◆ Das Restaurant war gut, oder? ○ Ja, es _____ auch sehr _____ (empfehlen)
- ◆ Wo _____ die Filme _____? (produzieren) ○ Ich vermute, in der Schweiz.

11 Damals war alles anders. Schreiben Sie im Passiv Präteritum.

- Heute sieht man neue Filme gerne auf Netflix. →
Damals wurden neue Filme im Kino geschaut. _____ (im Kino / schauen)
- Heute bestellt man Schuhe gerne im Internet. →
_____ (im Geschäft / kaufen)
- Heute produziert man deutsche Autos überall auf der Welt. →
_____ (nur in Deutschland)
- Heute benutzt man fast nur noch Smartphones. →
_____ (nur Festnetz-Telefone)
- Heute schreibt man fast nur noch E-Mails. →
_____ (auch Briefe)

12 Damals schon ... Schreiben Sie Sätze ins Heft.

1 60% der Reisen	online	buchen
2 12% der Autos	im Internet	kaufen
3 40% der Bücher	bei Amazon	bestellen
4 80% der Wohnungen	auf Webseiten im Internet	anbieten

1. Damals schon wurden 60% der Reisen online gebucht.



13 a Nomen und Verben. Was passt? Es gibt häufig mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|------------------------------|---------------|
| 1 ein Auto <u>b, f, g, j</u> | a einführen |
| 2 das Rad _____ | b staubsaugen |
| 3 den Euro _____ | c erfinden |
| 4 einen Zettel _____ | d gießen |
| 5 das Festnetz-Telefon _____ | e abwaschen |
| 6 Essen _____ | f benutzen |
| 7 die Wohnung _____ | g bauen |
| 8 das Geschirr _____ | h schreiben |
| 9 die Blumen _____ | i zubereiten |
| 10 ein Haus _____ | j produzieren |



b Schreiben Sie drei Sätze im Passiv-Präteritum mit Nomen-Verb-Verbindungen aus 13a ins Heft.

Diese Autos wurden bis 2015 produziert.

14 Ergänzen Sie.

gewechselt damals eingeführt einen Zettel das Festnetz-Telefon die Räder kaum

- 1 ♦ Benutzt ihr _____ eigentlich noch?
 - Eigentlich nicht, wir benutzen es _____.
- 2 ♦ Hast du seine Telefonnummer?
 - Ja, ich habe sie hier auf _____ geschrieben.
- 3 ♦ Wir sind schon seit 2008 in München.
 - Sag mal, waren die Mieten _____ auch so hoch?
- 4 ♦ Was hat die Werkstatt denn an deinem Auto gemacht?
 - Sie hat nur _____ vorne von links nach rechts _____.
- 5 ♦ Habt ihr damals schon mit dem Deutschbuch STARTEN WIR gearbeitet?
 - Nein, das hatte man damals noch nicht _____.



15 a Schreiben Sie Fragen.

- 1 (Telefon / erfinden / von wem) *Von wem wurde das Telefon erfunden?*
- 2 (das erste Auto / bauen / von wem) _____
- 3 (der Euro / einführen / wann) _____
- 4 (das Rad / erfinden / wann) _____
- 5 (das Brandenburger Tor / bauen / wann) _____
- 6 (das World Wide Web / entwickelt / von wem) _____

b Ordnen Sie die Fragen aus 15a zu.

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="radio"/> a Von Tim Berners-Lee. | <input type="radio"/> c Vor ca. 6.000 Jahren. | <input type="radio"/> e Von 1789 bis 1793. |
| <input type="radio"/> b Von Carl Benz. | <input checked="" type="radio"/> d Von Graham Bell. | <input type="radio"/> f Im Jahr 2002. |

c Schreiben Sie die Fragen in 15a als Ja- / Nein-Fragen ins Heft.

1. *Wurde das Telefon von Graham Bell erfunden?*

→ Lernwortschatz siehe Seite 207

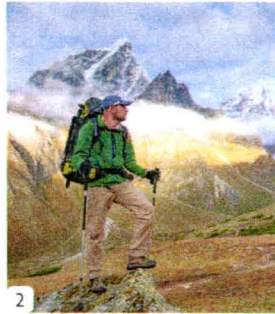
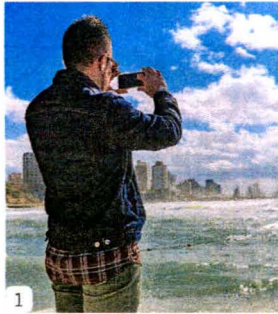
C Wohnen und Tradition

- 1** Helfen Sie im Haushalt? Was tun Sie? Schreiben Sie drei Sätze ins Heft.

Ja, ich ...

- 2** Wo befindet sich die Person? Ordnen Sie zu.

in den Bergen in der Stadt auf dem Land am Meer



- 3** Sortieren Sie und ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.

zen me wicht Ec wach Pal Kis ge sen sit Gleich sen ke

- 1 _____ : dort liegt der Kopf, wenn man schläft
 2 _____ : ein Synonym für *Balance*
 3 _____ : eine Pflanze, die auch in der Wüste wächst
 4 _____ : das macht man auf einem Stuhl
 5 _____ : so nennt man es, wenn etwas größer wird
 6 _____ : das Nomen zu *eckig*

- 4 a** Ein Stadtkind. Lesen Sie den Blog und ergänzen Sie die Wörter.

unterschiedliche einrichten sitzen wohlfühlen kulturelle Einflüsse farbig
 Rand Energie zurzeit dunkel

www.wohnen-global/jurisblog

Hallo Welt, mein Name ist Juri. Ich und meine Katze
 (1) _____ gerade hier auf meinem Balkon und
 schauen über die Stadt. Es ist schon fast (2) _____.
 Ich bin erst vor einer Woche nach Berlin gezogen und ich muss
 (3) _____ meine Wohnung noch
 (4) _____. Ich liebe es hier, weil ich ein richtiges
 Stadtkind bin. In der Stadt gibt es so viele (5) _____
 Dinge, (6) _____ Angebote (Museen, Kinos ...) und
 kreative (7) _____. Das macht das Leben hier so
 interessant und (8) _____. Das gibt mir positive
 (9) _____. Ich bin froh, dass ich eine Wohnung im
 Zentrum gefunden habe und nicht am (10) _____
 von Berlin. Da würde ich mich nicht (11) _____. 😊



b Besser Wohnen. Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Lesen Sie jetzt in unserer neuen Ausgabe der „Besser Wohnen“:
Wie Sie Ihre Wohnung _____nr_____cht____n, s_____d_____ss Sie sich richtig w_____hlf_____hl_____n.
- 2 F_____rb_____g_____ Wände haben großen _____nfl_____ss auf unsere _____n_____rg_____. Unsere
Farbenexpertin berät Sie dabei und zeigt Ihnen _____nt_____rsch_____dl_____ch_____ Möglichkeiten.
- 3 Sie finden Ihren B_____d_____n langweilig? Bei uns finden Sie viele schöne T_____pp_____ch_____.

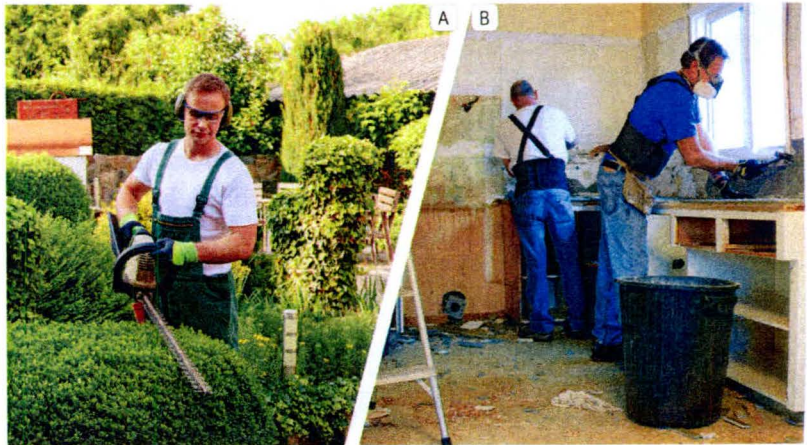
5 Schreiben Sie ins Heft und benutzen Sie *nämlich*.

- 1 Ich muss leider gehen. (ich / einen Termin beim Arzt haben)
- 2 Wir müssen jetzt lernen. (wir / morgen eine Prüfung haben)
- 3 Ich nehme am besten den Bus. (der Deutschkurs / in einer Viertelstunde beginnen)
- 4 Wir wohnen hier gerne. (unsere Wohnung / hell und gemütlich sein)
- 5 Das Haus ist typisch für Finnland. (es / aus Holz sein)
- 6 Ich kann mit dem Fahrrad ins Büro fahren. (ich / im Zentrum / wohnen)

1. *Ich muss leider gehen. Ich habe nämlich einen Termin beim Arzt.*

**6 a Wo wird hier gearbeitet?
Ordnen Sie zu.**

- 1 Innerhalb des Hauses.
- 2 Außerhalb des Hauses.



b Orte. Ergänzen Sie *außerhalb* und die richtige Form im Genitiv.

- 1 Die Kinder dürfen nicht _____ (Garten) spielen.
- 2 Wir haben auch schöne Pflanzen _____ (Haus).
- 3 Wir wohnen _____ (Stadt).
- 4 Die Wohnungen sind _____ (Frankfurt) billiger.
- 5 _____ (Krankenhaus) warten Taxis.
- 6 Es darf nur _____ (Jugendherberge) geraucht werden.
- 7 Gleich _____ (Dorf) gibt es eine Baustelle.

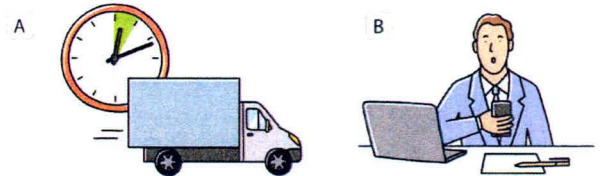
c Arbeit. *außerhalb* ☉ oder *innerhalb* ☉? Ergänzen Sie.

- 1 ♦ Hast du hier in Frankfurt auch _____ (☉• Firma) schon Leute kennengelernt?
☉ Ja, klar.
- 2 ♦ Reist du immer noch so viel für deine Firma?
☉ Ja, ich besuche manchmal auch Kunden _____ (☉• Europa).

- 3 ♦ Er hat seinen Arbeitsplatz _____ (⊙ Betrieb) gewechselt. ○ Ach, ja?
 4 ♦ Es wird auch _____ (⊙ Team) viel gestritten. ○ Ja, ich weiß.
 5 ♦ _____ (⊙ Büro) darf niemand über das Projekt sprechen. ○ Natürlich nicht.
 6 ♦ Wir haben auch _____ (⊙ Bayern) gute Kunden. ○ Wirklich?

7 a Ordnen Sie zu.

- 1 Spielen Sie Ihre Computerspiele bitte außerhalb der Arbeitszeit!
 2 Wir liefern innerhalb einer Stunde.



b Anzeigen. *innerhalb* oder *außerhalb*? Ergänzen Sie.

- 1 **TecPark** – Wir sind _____ eines Jahres stark gewachsen und suchen neue Mitarbeiter.
 2 **FinnSauna** – Hier können Sie _____ einer Stunde entspannen.
 3 **OnlineDoc** – Wir sind auch _____ der Sprechstunden für Sie da.
 4 **Pizzadirekt** – Bestellen Sie! Die Pizza kommt _____ einer halben Stunde!
 5 **Hotel Nordsee** – Immer geöffnet! Wir sind auch _____ der Ferienzeit für Sie da.

c Ergänzen Sie *innerhalb* / *außerhalb* und die richtige Form des Genitivs.

- 1 Bitte bezahlen Sie die Rechnung _____ (ein Monat)!
 2 Gehen Sie, wenn möglich, _____ (die Arbeitszeit) zum Arzt!
 3 Kommen Sie bitte _____ (eine Woche) wieder in die Sprechstunde!
 4 Versuchen Sie nicht, mich _____ (die Sprechstunden) zu erreichen!
 5 Lernen Sie auch die Sprache, wenn möglich, _____ (ein Jahr)!
 6 Bitte vergessen Sie nicht, dass die Chefin Ihre Antwort _____ (eine Stunde) erwartet!

8 Innerhalb oder außerhalb? Ergänzen Sie die Endungen, wo nötig.

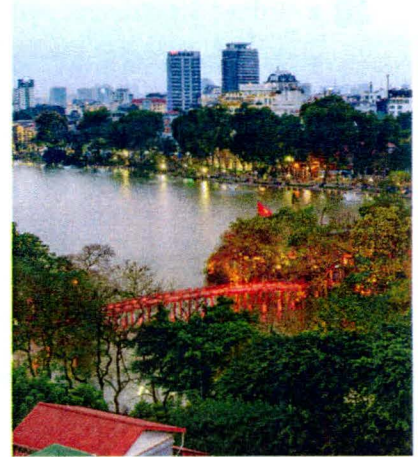
- 1 ♦ Wie wohnt denn Rose so? Hast du sie in Kenia besucht?
 ○ Ja, sie wohnt toll. _____ d _____ Haus _____ stehen überall große Palmen, auch im Garten. Und _____ d _____ Haus _____ gibt es in allen Zimmern schöne Möbel und farbige Kissen.
 ♦ Wow! Und hast du auch ein wenig Swahili gelernt?
 ○ Ja, klar. Ich habe die Sprache _____ ein _____ Jahr _____ gelernt.
 2 ♦ Und wie war dein Praktikum in Finnland?
 ○ Toll! Ich habe super Leute kennengelernt, nicht nur innerhalb, sondern auch _____ mein _____ Firma _____.
 ♦ Hast du eigentlich in der Stadt gewohnt?
 ○ Nein, _____ d _____ Stadt _____ in einem gemütlichen Haus aus Holz.
 3 ♦ Feng, wie wohnt man denn so in China?
 ○ Also, _____ China _____ gibt es viele verschiedene Wohnformen.
 ♦ Okay. Und was ist bei euch wichtig?
 ○ Bei uns ist sehr wichtig, dass man sich wohlfühlt und _____ d _____ Wohnung _____ alles im Gleichgewicht ist.

9 Ergänzen Sie.

alles im Gleichgewicht befindet sich nämlich selbst eingerichtet Vietnam ist nämlich
auf dem Boden innerhalb Vietnams

www.weltweit-wohnen.de

Hallo, ich heiße Bao. Ich komme aus einem kleinen Dorf in Vietnam und wohne und arbeite in Hanoi. [1] _____ gibt es ganz verschiedene Wohnformen. [2] _____ ein ziemlich großes Land. Ich wohne alleine und meine Wohnung ist sehr klein. Aber in der Nähe gibt es alles: Geschäfte, Kinos, Supermärkte ... Meine Wohnung [3] _____ im Zentrum, nicht weit vom Hoan-Kiem-See. Ich habe meine Wohnung [4] _____. Für mich ist wichtig, dass innerhalb der Wohnung [5] _____ ist und ich mich wohlfühlen kann. Die Möbel sind dunkel, aber modern. Sie sind aus Holz und Glas. Aber ich habe auch viele farbige Kissen, und wenn Freunde kommen, dann sitzen wir manchmal [6] _____.



→ Lernwortschatz siehe Seite 207

D Die Präsentation

1 Was können Sie innerhalb einer Minute, eines Tages ... lernen, tun ...? Schreiben Sie drei Sätze ins Heft.

Ich kann innerhalb einer Minute drei Vokabeln lernen.

2 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

ZGBNPRÄSENTATIONNMKOFOLIEPKHGRYABSCHLUSSTGJKMEINUNGBGHJ

- 1 _____: So nennt man das Ende einer Präsentation.
- 2 _____: Was man selbst über ein Thema denkt.
- 3 _____: Man spricht vor Leuten über ein Thema.
- 4 _____: Dort stehen die Informationen bei einer Präsentation.

3 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 1 eine Präsentation | <input type="radio"/> a beschreiben |
| 2 von persönlichen Erfahrungen | <input type="radio"/> b sagen |
| 3 die eigene Meinung | <input type="radio"/> c halten |
| 4 die Situation | <input type="radio"/> d erzählen |

4 Wie kann man wohnen? Sortieren und ergänzen Sie.

lie Fa ner lein mi al Part

In einer WG, mit seiner _____,
mit seinem _____ oder _____.



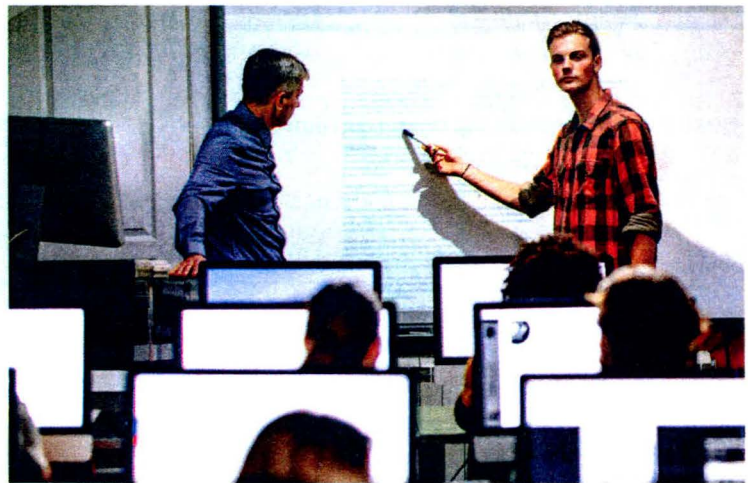
5 Präsentations-Coach für die Schule. Lesen Sie und ergänzen Sie die Wörter.

Zusammenfassung halte nicht viel bedanken finde Mitschülern Aufmerksamkeit Folien hält Abschluss kümmern findet

präsentationscoach.de

Willkommen bei präsentationscoach.de. Hier (1) _____ Ihr eine kurze (2) _____ mit nützlichen Tipps dazu, wie man eine Präsentation (3) _____. Natürlich braucht Ihr ein interessantes Thema, damit Ihr die (4) _____ von Euren (5) _____ bekommt. Zweitens braucht Ihr eine gute Computer-Präsentation mit (6) _____, wo die Informationen stehen. Damit sie nicht so langweilig aussehen, sollte man sich auch um schöne Bilder und Fotos (7) _____, aber ich (8) _____ von zu vielen Bildern.

Ich (9) _____ es wichtiger, dass man interessante Informationen hat. Und zum (10) _____ muss man sich natürlich auch (11) _____. Also, vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit! 😊



6 a Schreiben Sie den Infinitiv + Präposition und geben Sie an, ob das Objekt im Akkusativ (A) oder Dativ (D) steht.

- 1 Ich persönlich halte sehr viel von dem Leben in einer WG. halten von + D
- 2 Ich erinnere mich noch genau an meinen ersten Lehrer. _____
- 3 Ich warte auf eine WhatsApp-Nachricht. _____
- 4 Er kümmert sich um den Haushalt. _____
- 5 Wir freuen uns auf den Urlaub. _____
- 6 Wir haben auch über die Vorteile gesprochen. _____
- 7 Hast du dich bei ihm bedankt? _____
- 8 Denkst du oft an deinen Freund? _____
- 9 Ärger dich doch nicht über den Kellner! _____
- 10 Ich träume von einem warmen Bett. _____
- 11 Sie hat sich in ihn verliebt. _____
- 12 Es geht immer nur um ihn. _____
- 13 Hat er ein bisschen von seinem Leben erzählt? _____
- 14 Ich interessiere mich für den Film. _____
- 15 Sie hat sich über den Preis beschwert. _____
- 16 Ich bedanke mich für das leckere Essen. _____

b Ergänzen Sie die Präpositionen.

- 1 ♦ Hat er auch _____ mich gesprochen? ○ Nein, überhaupt nicht.
- 2 ♦ Ist Sophie schon weg? ○ Ja, und sie hat sich nicht einmal _____ mir bedankt.
- 3 ♦ Was hältst du denn _____ der neuen Strategie? ○ Ganz ehrlich, nicht viel.
- 4 ♦ Hat er sich _____ deine Hilfe bedankt? ○ Ja, sicher.
- 5 ♦ Vielen Dank. ○ Kein Problem. Wir haben uns gerne _____ eure Kinder gekümmert.
- 6 ♦ Karin hat nichts _____ ihrem neuen Job erzählt. ○ Ach, und warum nicht?
- 7 ♦ Kann ich Ihnen helfen? ○ Ja, es geht _____ meine Tochter. Ich möchte sie für den Deutschkurs anmelden.

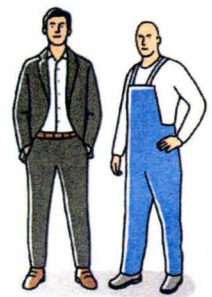
c Fengs Präsentation. Ergänzen Sie mit der richtigen Präposition.

- ♦ Und wie war Fengs Präsentation?
- Sehr gut! Sie hat (1) _____
(ein Thema / wichtig) gesprochen, über das „Wohnen“.
Und sie hat auch (2) _____ (die Situation)
in ihrem Heimatland erzählt.
- ♦ Ja, okay. Und was noch?
- Also, es ging natürlich auch (3) _____
(die Situation / schwierig) in ihrer WG hier in Berlin. Feng hält
eigentlich viel (4) _____ (das Leben) in einer WG.
Aber nur sie alleine kümmert sich (5) _____
(der Haushalt / ganz) und die anderen tun nichts.
- ♦ Na, das ist nicht gut.
- Nein, und auch die Miete ist zu hoch. Alle ärgern sich
(6) _____ (der Vermieter / schrecklich).
- ♦ Oje.
- Na ja, aber du weißt ja, Feng hat sich (7) _____
(ein Mitschüler / nett) verliebt.
- ♦ Stimmt. In Thomas, oder?
- Ja, genau, und jetzt möchte sie nicht mehr in der WG wohnen. Die beiden träumen
(8) _____ (eine Wohnung / klein) in Kreuzberg ...
Aber das hat sie natürlich nicht in ihrer Präsentation erzählt.



d Ergänzen Sie die Präposition und die richtige Form des Personalpronoms.

- 1 Herr Kirch mag seine Mitarbeiter(innen), und er hält viel von ihnen (sie).
- 2 Bevor sie geht, bedankt sich Marie _____ (er).
- 3 Meiner Mutter geht es gut. Ich kümmere mich _____ (sie).
- 4 Komm bitte mal her! Wir sprechen gerade _____ (du).
- 5 Melissa sieht gut aus, und er träumt oft _____ (sie).
- 6 Ein toller Typ! Alle Mädchen verlieben sich _____ (er).
- 7 Wo bleibt ihr denn? Wir warten doch _____ (ihr).
- 8 Erinnerst ihr euch eigentlich _____ (wir)?



e Von wem halten Sie viel / nicht so viel? Warum? Schreiben Sie zwei Sätze.

Ich halte viel von meiner neuen Chefin, weil sie immer fair ist.

7 Höfliche Rückmeldungen zu einer Präsentation. Ordnen Sie zu.

Könntest du auch etwas über ... sagen? Das habe ich vermisst. Mir ist nicht ganz klar, ...
 Ich wusste gar nicht, dass ... Mir hat deine Präsentation ganz ausgezeichnet gefallen.

- 1 Sie sind begeistert:
- 2 Sie haben etwas Neues gelernt:
- 3 Es gab keine Information über das Heimatland:
- 4 Sie haben etwas nicht verstanden:

8 Ordnen Sie zu.

danach der Dank der Zuhörer das Redemittel nun die Anweisung

- 1 : sagt dir, was du tun musst
- 2 : *jetzt*
- 3 : *anschließend*
- 4 : ein Ausdruck als Modell, man kann ihn immer wieder benutzen
- 5 : diese Person hört zu
- 6 : das Nomen von *danken*

9 Ergänzen Sie.

zum Abschluss Inhalt Vortrag als Modell dienen
 im Zusammenhang mit ein Beispiel

- 1 ♦ Wohnen in Deutschlands Großstädten ist sehr teuer.
 ○ Können Sie mir nennen?
 ♦ Ja, München. Da sind die Preise für Wohnungen sehr hoch.
- 2 ♦ Soll ich den Text so schreiben wie im Buch?
 ○ Ja, der Text im Buch kann dir
- 3 ♦ War der interessant?
 ○ Ja, sehr. Das Thema war „Städte ohne Autos“.
- 4 ♦ Worum geht es da eigentlich?
 ○ Ich weiß auch nicht. Den des Vortrags habe ich nicht verstanden.
- 5 ♦ Alles ist so teuer geworden.
 ○ Ja, das stimmt. Aber auch dieses Problem muss man der weltweiten Entwicklung der Wirtschaft sehen.
- 6 ♦ Hat Frau Merz am Ende ihres Vortrags noch über die Zukunft der Firma gesprochen?
 ○ Nein, sie hat sich nur noch bei uns bedankt.



10 a Die Struktur einer Präsentation. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Zuerst möchte ich euch von meinen | a in meinem Heimatland. |
| 2 Danach beschreibe ich die Situation | b über Vor- und Nachteile sprechen. |
| 3 Anschließend möchte ich | c über meine eigene Meinung. |
| 4 Zum Schluss spreche ich noch | d persönlichen Erfahrungen erzählen. |

b Sätze aus einer Präsentation. Ergänzen Sie.

für eure Aufmerksamkeit vieles gemeinsam seit zwei Jahren zum nächsten Punkt nicht alleine
 ich persönlich teilt sich die Miete während des Studiums

- 1 In Italien leben die meisten Studenten _____ zu Hause.
- 2 Ich wohne _____ in einer Studenten-WG.
- 3 Und damit komme ich _____.
- 4 Ein Vorteil von WGs ist, dass man _____ wohnen muss.
- 5 In einer WG hilft man sich und macht _____.
- 6 Man _____, und deshalb ist die WG oft billiger als ein Zimmer.
- 7 _____ halte sehr viel von dem Leben in einer WG.
- 8 Ich möchte mich bei euch _____ bedanken.

c Wohnen in einer WG. Schreiben Sie eine Präsentation ins Heft.

- 1 Sagen Sie, um welches Thema es geht. Erklären Sie die Struktur Ihrer Präsentation.

In meiner Präsentation geht es um das Thema ...

Zuerst ... Danach ... Anschließend ... Zum Schluss ...

- 2 Erzählen Sie von Ihren eigenen Erfahrungen mit WGs. *Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ...* oder *Mein Freund wohnt in ... und hat ...*



- 3 Gibt es in Ihrem Heimatland WGs? *Bei uns in ...*

- 4 Nennen Sie die Vor- und Nachteile und sagen Sie Ihre Meinung zum Thema.

Ein Vorteil ... Ein weiterer Vorteil ... Ein möglicher Nachteil könnte sein ...

Ich persönlich ... Meiner Meinung nach ...



- 5 Bedanken Sie sich. *Ich möchte ...*



→ Lernwortschatz siehe Seite 207

Xtra Prüfung

1 Deutsch und Englisch. Ergänzen und vergleichen Sie.

Deutsch 	Englisch 	Meine Sprache 
die Tradition	tradition	_____
die Struktur	structure	_____
das Klima	climate	_____
hektisch	hectic	_____
Metropole	metropolis	_____



2 Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------|---|
| 1 die Dänen | <input type="radio"/> a die atmet man ein und aus |
| 2 irgendwann | <input type="radio"/> b Park, oft in einer Stadt |
| 3 die Grünanlage | <input type="radio"/> c zum Beispiel der Rhein |
| 4 der Fluss | <input type="radio"/> d man weiß nicht genau wann |
| 5 die Luft | <input type="radio"/> e sie kommen aus Dänemark |

→ Lernwortschatz siehe Seite 207

Starten wir!

- 1 a** Das haben Lernerinnen und Lerner zu dem Foto im Kursbuch auf Seite 81 gesagt. Lesen Sie und unterstreichen Sie die Adjektive.



- b** Was meinen Sie? Positiv 😊 oder negativ ☹️? Ordnen Sie die Adjektive zu.

😊 jung,
☹️

- c** Woran denken Sie bei dem Foto? Schreiben Sie noch einen Satz ins Heft.

- 2** Ordnen Sie zu.

1 Keine Drogen! 2 Kein Alkohol! 3 Keine Zigaretten!



- 3** Julian erzählt von seiner Arbeit. Ergänzen Sie. Drogen Sucht Obdachlose Streetworker

Also, als (1) _____ kümmere ich mich um junge Leute und auch um (2) _____. Sie haben überhaupt keine Möglichkeit, eine Wohnung zu finden. Und dann sind da die vielen (3) _____ und der Alkohol. Durch die schreckliche (4) _____ sind die Jugendlichen in einem Kreislauf. Sie sind nicht mehr frei und wissen nicht mehr, was sie tun sollen. Und genau da fängt mein Job an. Ich will den Jugendlichen helfen und Türen öffnen.

- 4 a** Studienfach oder Beruf? Ordnen Sie zu.

Psychologe Medizin Sozialarbeit Ärztin Streetworker Geschichte Ingenieur Physik

Studienfach | _____

Beruf | _____

- b** Welche sozialen Berufe kennen Sie? Schreiben Sie ins Heft.

→ Lernwortschatz siehe Seite 209

A Streetworker

- 1** Alkohol und Drogen. Sie arbeiten in der Werbung. Schreiben Sie Slogans für das Innenministerium.

Hört auf mit ...

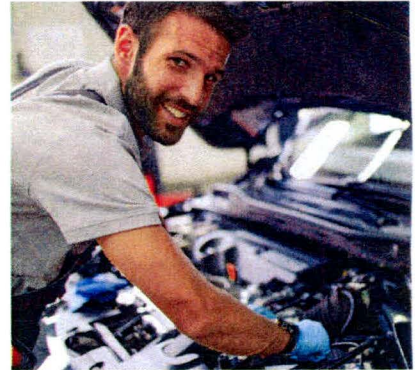
STARK IM LEBEN OHNE
ALKOHOL UND DROGEN

- 2** a Ordnen Sie zu. fest angestellt sein Bayerisches Innenministerium Alkohol

- 1 Ist in Bier, Wein ...:
- 2 Arbeitsvertrag + regelmäßiges Gehalt:
- 3 Kümmert sich in Bayern um die Sicherheit der Menschen, den Sport, die Kultur, die Schulen ...:

- b** Ergänzen Sie in der richtigen Form. Slogans schreiben eine Chance haben feste Arbeit haben

- ◆ (1) _____ Jan eigentlich wieder eine _____ ?
- Ja, er hat eine Stelle als Automechaniker in einer Werkstatt in Köln.
- ◆ Bettina und Johannes müssen schnell eine Wohnung finden.
- (2) _____ die beiden denn überhaupt _____ auf dem Wohnungsmarkt?
- ◆ Ja, sicher, sie sind doch beide fest angestellt.
- ◆ Arbeitet sie nicht in der Werbung?
- Doch, sie (3) _____ oft _____ und macht Werbeplakate.

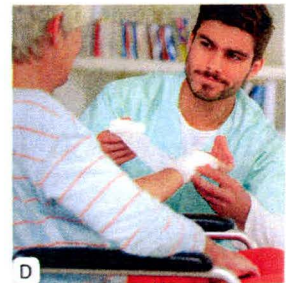


- c** Lesen Sie den Text auf Seite 82 im Kursbuch noch einmal und ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1 BLICK ist eine | <input type="radio"/> a sind fest angestellt. |
| 2 BLICK hilft Menschen | <input type="radio"/> b für Menschen ohne Wohnung. |
| 3 BLICK schafft Arbeitsplätze | <input type="radio"/> c mit sozialen Schwierigkeiten. |
| 4 Sechzig Straßenverkäufer | <input type="radio"/> d Straßen-Zeitschrift. |

- 3** Soziale Berufe. Welcher Beruf ist das? Ordnen Sie zu.

Erzieher Krankenpfleger Streetworker Sanitäter



4 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

YXCVDROGENABHÄNGIGDFGHVERTRAUENKLÖÄEMPATHIEZKOPKLIENTWSDFAUFGABERTZU

- 1 _____ : ein Synonym für *Patient* oder *Kunde*
- 2 _____ : Glaube, dass eine andere Person zuverlässig ist
- 3 _____ : das ist man, wenn man Drogen nimmt und süchtig ist
- 4 _____ : ein Synonym für *Arbeit* oder *Tätigkeit*
- 5 _____ : Interesse für die Probleme von anderen Menschen

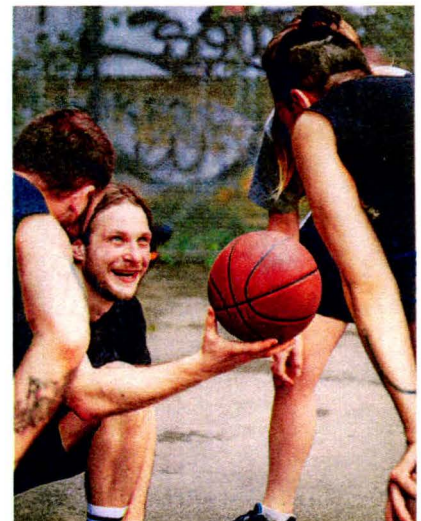


5 a Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Zigaretten werden immer teurer, trotzdem steigt unser *Konzert* / *Konsum*.
- 2 Du arbeitest zu viel. Du solltest deine Arbeitszeit *reduzieren* / *reagieren*.
- 3 In meiner Arbeit brauche ich viel Geduld und *Diskotheek* / *Disziplin*.
- 4 Die Aufgabe eines Lehrers ist die *Freizeit* / *Förderung* der Schüler.
- 5 Man braucht Empathie für die Menschen und darf sie nicht *verurteilen* / *verteilen*.

b Wie kann man es noch sagen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|------------------------------|
| <input type="radio"/> 1 tatsächlich | a schaffen |
| <input type="radio"/> 2 erfordern | b wirklich |
| <input type="radio"/> 3 alkoholabhängig | c ohne Wohnung |
| <input type="radio"/> 4 bewältigen | d brauchen, benötigen |
| <input type="radio"/> 5 obdachlos | e alkoholsüchtig |



6 Die Arbeit eines Streetworkers. Ordnen Sie zu.
Oft gibt es mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|---|-----------------------|
| 1 Medikamente, Kleidung und Essen _____ | a begleiten |
| 2 vielen Menschen _____ | b arbeiten |
| 3 Obdachlose _____ | c verteilen |
| 4 Sportwettbewerbe _____ | d helfen |
| 5 bei der Wohnungssuche _____ | e organisieren |
| 6 in der Aids-Prävention _____ | f zuhören |

7 a Schreiben Sie im Konjunktiv II ins Heft.

- 1 Die Sonne scheint und wir sitzen im Büro. → (heute lieber / draußen / sein)
- 2 Herr König verdient gut. → (Urlaub auf den Malediven / machen können)
- 3 Ich bin jetzt freier Mitarbeiter. → (gerne wieder / fest angestellt / sein)
- 4 Valerie arbeitet als Kellnerin. → (lieber / wieder in der Werbung / arbeiten)
- 5 Ich bin über 50 Jahre alt. → (gerne / wieder / 30 sein)
- 6 Leider möchte Herr Dell sich nicht bewerben. → (wirklich gute Chancen / haben)
- 7 David macht seit Jahren verschiedene Jobs. → (gerne / wieder eine feste Arbeit / haben)
- 8 Marina und Johannes wohnen außerhalb der Stadt. → (lieber / im Zentrum / wohnen)
- 9 Marie arbeitet mit Jugendlichen. → (gerne auch / um Obdachlose / sich kümmern)

1. *Wir wären heute lieber draußen.*

b Was denkt Julian, der Streetworker? Ergänzen Sie.

~~ich für diese Arbeit nicht der richtige Mann~~ hätte, würden sie mir nichts erzählen
würde, würden sie mich nicht akzeptieren Geduld hätte, würde ich die Arbeit nicht schaffen
ich ein schlechter Streetworker helfen würde, hätten sie noch mehr Probleme
wäre, wäre das der falsche Job für mich

Julian denkt:

- 1 (Ich liebe die Menschen.) Wenn ich die Menschen nicht lieben würde, wäre
ich für diese Arbeit nicht der richtige Mann.
- 2 (Ich habe Geduld.) Wenn ich keine _____
- 3 (Ich helfe den Menschen.) Wenn ich den Menschen nicht _____
- 4 (Ich habe viel Empathie.) Wenn ich keine Empathie hätte, wäre _____
- 5 (Ich höre den Menschen zu.) Wenn ich den Menschen nicht zuhören _____
- 6 (Ich bin gerne draußen.) Wenn ich nicht gerne draußen _____
- 7 (Ich habe das Vertrauen meiner Klienten.) Wenn ich das Vertrauen meiner Klienten nicht _____

8 a Alles Wünsche. Schreiben Sie Sätze ins Heft.

- 1 ein eigenes Haus haben / glücklich sein
- 2 Geld haben / nicht mehr arbeiten
- 3 Spanisch können / in Madrid leben
- 4 Feierabend haben / nach Hause fahren können

1. *Wenn ich ein eigenes Haus hätte, ...*



b Ich bin Krankenschwester.

Ergänzen Sie die richtige Form im Konjunktiv II.

- 1 Wenn ich keine gute Ausbildung _____ (haben), _____ (sein) es nicht möglich, hier zu arbeiten.
- 2 Wenn ich mich nicht gerne um kranke Menschen _____ (kümmern), _____ (sein) ich keine gute Krankenschwester.
- 3 Wenn ich nicht gerne mit Ärzten _____ (zusammenarbeiten), _____ ich mir einen neuen Job _____ (suchen).
- 4 Wenn ich meine Kolleginnen und Kollegen nicht sympathisch _____ (finden), _____ die Arbeit keinen Spaß _____ (machen).
- 5 Wenn ich den Patienten nicht _____ (zuhören), _____ (haben) sie kein Vertrauen zu mir.
- 6 Wenn ich keine Disziplin _____ (haben), _____ ich die Aufgaben im Krankenhaus nicht _____ (bewältigen).
- 7 Wenn ich nicht auch gerne nachts _____ (arbeiten), _____ (sein) der Job nichts für mich.

9 a Ohne Auto ist besser. Schreiben Sie *wenn*-Sätze mit dem Konjunktiv II.

- 1 du kein Auto haben / du öfter das Fahrrad benutzen
- 2 du öfter das Fahrrad benutzen / du fitter sein
- 3 du fitter sein / du nicht so oft ins Fitness-Studio gehen
- 4 du nicht so oft ins Fitness-Studio gehen /
du mehr Zeit für deine Familie haben
- 5 du mehr Zeit für deine Familie haben / ihr mehr unternehmen können
- 6 ihr mehr unternehmen können / deine Kinder glücklicher sein
- 7 deine Kinder glücklicher sein / auch deine Frau zufriedener sein
- 8 auch deine Frau zufriedener sein / das Leben wieder richtig Spaß machen



1. *Wenn du kein Auto hättest, würdest du öfter das Fahrrad benutzen.*

b Und Sie? Schreiben Sie Sätze wie in 9a ins Heft.

Wenn ich kein Handy hätte, ... Wenn ich kein Mitglied bei Netflix wäre, ...

10 Ergänzen Sie. soziale bayerisch praktische ein wenig

- 1 Über 500 _____ Geschenke – kommen Sie ins Geschenkhaus Sonnenstraße!
- 2 Fitness für Frauen! – _____ vom Alltag entspannen! Nur bei LadysFit.
- 3 Hotel Berghof – Echt _____, echt gut!
- 4 MENSCHEN HELFEN, München – _____ Berufe in Deutschland. Hier findest du alle Infos.

→ Lernwortschatz siehe Seite 209

B Superhelden

18 **1 a** Hören Sie und achten Sie auf den Akzent und die Aussprache von *ie*.

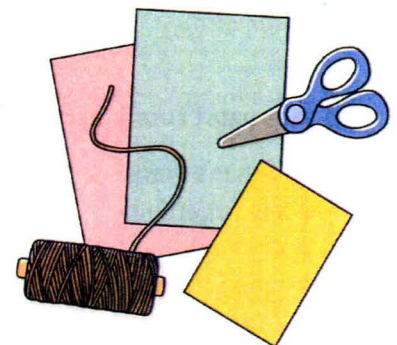
Empath*ie* | Ser*ie* | Fotograf*ie* | Energ*ie* | Famil*ie* | Fol*ie* | Fantas*ie* | Lin*ie*

18 **b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

2 Markieren und ergänzen Sie.

XSFLÜCHTLINGSHELPERINCQSCHNURLKVERBRECHERUIMITTELMEERWY

- ◆ Wir wollen heute mit den Kindern basteln.
- Super! Und was braucht ihr da?
- ◆ Wir brauchen Papier, (1) _____ und eine Schere.
- ◆ Welche Länder liegen eigentlich am (2) _____?
- Also, Spanien, Italien, Griechenland ...
- ◆ Hat die Polizei den (3) _____ gefunden?
- Nein, sie suchen ihn noch.
- ◆ Was macht Theresa eigentlich?
- Sie arbeitet als (4) _____ in Italien.



3 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

sich um Obdachlose kümmern Menschen im Mittelmeer retten kranken Menschen helfen
 basteln und singen mit Kindern uns vor Verbrechern schützen

- 1 Max ist Flüchtlingshelfer und _____
- 2 Lisa und Emilia sind Krankenschwestern und _____
- 3 Marie ist Polizistin und _____
- 4 Pia und Julian sind Streetworker und _____
- 5 Simon ist Kindergärtner und spielt, _____

4 Heldin / Held und Land. Ergänzen Sie. Wählen Sie auch einen Helden aus Ihrem Land und ergänzen Sie.

- 1 Jeanne d'Arc Frankreich
- 2 Martin Luther King _____
- 3 Robin Hood _____
- 4 Sophie Scholl _____
- 5 Mahatma Gandhi _____
- 6 _____ _____



5 Was sind für Sie Helden im Alltag? Schreiben Sie ins Heft und benutzen Sie Verben wie *retten, helfen, schützen, sich kümmern um* etc.

Helden im Alltag sind ...

6 Was machen „Superhelden“? Ordnen Sie zu.

~~retten~~ warten helfen backen schützen abwaschen sich kümmern spielen kochen
 kämpfen relaxen aufpassen

retten



7 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------|--|
| 1 sich ins Branchenbuch | <input type="radio"/> a tragen |
| 2 als Superheld | <input type="radio"/> b beginnen / beenden |
| 3 ein Kostüm | <input type="radio"/> c eintragen |
| 4 eine Schlägerei | <input type="radio"/> d sein |
| 5 Zeugin / Zeuge | <input type="radio"/> e auftreten |

8 Bericht eines Augenzeugen. Ergänzen Sie die Wörter.

Gewalt Schreie Passantin dabei Schlägerei Unterführung Lärm offenbar
Kampf muskulös gegen

Es war am Abend des 28. Juli (1) _____ 20:00 Uhr.
Ich war nach der Arbeit auf dem Weg nach Hause in einer
(2) _____ in der Nähe des Stadtparks, als ich plötzlich
laute (3) _____ und viel (4) _____ hörte.
Es war ein (5) _____ zwischen zwei Männern, aber ich
wollte nicht näher gehen, da ich nicht sehr (6) _____
und stark bin. Außerdem hasse ich (7) _____ einfach.
Da kam aber plötzlich eine (8) _____ zu mir und fragte
mich, ob ich bitte die Polizei rufen könnte. (9) _____
hatte sie kein Handy (10) _____. Zum Glück kam die
Polizei sehr schnell und beendete die (11) _____.



9 Zeichnen Sie Ihre Superheldin / Ihren Superheld und schreiben Sie über sie / ihn. Wie sieht sie / er aus? Was kann sie / er? Wie hilft sie / er?

Mein Superheld ist muskulös, superstark und trägt ein grünes Kostüm.

Er kann fliegen und durch Wände gehen.

Er beendet Schlägereien.



10 a Pias Leben. Unterstreichen Sie *als* und ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| 1 Als ich fünf Jahre alt | <input type="radio"/> a als ich die Stelle bekam. |
| 2 Als ich Abitur machte, wusste ich | <input type="radio"/> b wenige Hochschulen das Fach Sozialarbeit an. |
| 3 Als ich mit dem Studium anfang, boten nur | <input type="radio"/> c als dort eine Stelle als Streetworkerin frei wurde. |
| 4 Es gab kaum Angebote auf | <input type="radio"/> d war, zogen meine Eltern und ich nach München. |
| 5 Ich habe mich sofort in Bremen beworben, | <input type="radio"/> e dem Arbeitsmarkt, als ich mit dem Studium fertig war. |
| 6 Meine Familie und ich waren sehr glücklich, | <input type="radio"/> f schon, dass ich in einem sozialen Beruf arbeiten wollte. |



b Verbinden Sie die Sätze mit *als*. Schreiben Sie in die Tabelle.

- 1 Es war schon dunkel. Ich ging nach Hause.
- 2 Niemand war auf der Straße.
Ich kam in die Nähe der Unterführung.
- 3 Ich hatte Angst. Ich sah die Schlägerei.
- 4 Ich drehte mich um. Ich hörte einen Schrei.
- 5 Ich wollte gerade 112* wählen. Die Polizei kam.
- 6 Die Schläger rannten weg. Sie sahen die Polizisten.

*Notruf



Hauptsatz	Nebensatz		
1. <i>Es war schon dunkel,</i>	<i>als</i>	<i>ich nach Hause</i>	<i>ging.</i>
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

c Schreiben Sie die Sätze aus 10b noch einmal und beginnen Sie mit *als*.

Nebensatz		Hauptsatz		
1. <i>Als</i>	<i>ich nach Hause ging,</i>	<i>war</i>	<i>es</i>	<i>schon dunkel.</i>
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				

11 Schreiben Sie Sätze mit *als* ins Heft.

- 1 ich in die Schule gehen / wir noch in Frankfurt wohnen
- 2 ich mein erstes Date haben / ich sehr nervös sein
- 3 ich zum ersten Mal in Berlin sein / ich sofort von der Stadt begeistert sein
- 4 wir in Urlaub sein / die Nachbarin die Blumen gießen
- 5 ich gestern eine Frage haben / ich sofort zu meinem Chef gehen
- 6 wir in München leben / wir unser Brot in der Bäckerei am Markt kaufen
- 7 ich neulich durch die dunkle Unterführung gehen / ich Angst haben
- 8 ich in München sein / ich auch Chris treffen

1. *Als ich in die Schule ging, wohnten wir noch in Frankfurt.*



12 Ergänzen Sie. weil wenn dass dass nämlich nämlich sondern als als aber

www.gewalt-auf-der-straße/gaeste-buch.de

Ich bin wie Eva der Meinung, (1) _____ unsere Städte immer unsicherer werden. Und das ist mittlerweile nicht nur in den großen Metropolen so, (2) _____ auch in den kleineren Städten wie hier in Solingen. (3) _____ ich neulich in der Stadt war und feiern wollte, ist es ziemlich spät geworden. Normalerweise nehme ich dann immer ein Taxi. Das ist (4) _____ sicherer. Ich habe dann trotzdem den Bus genommen, (5) _____ kein Taxi frei war. Im Bus wurde ich dann Zeugin einer Schlägerei. (6) _____ ich die Polizei rufen wollte, war es schon zu spät. Eine ältere Person lag auf dem Boden und war verletzt. Der Busfahrer und ich konnten helfen, (7) _____ es ist wirklich schade, (8) _____ so etwas immer wieder passiert. Man kann sich in dieser Stadt überhaupt nicht mehr sicher fühlen. Ich persönlich bin sehr traurig und werde Solingen verlassen. Gegen die Gewalt kann man (9) _____ gar nichts tun. (10) _____ wir mehr Polizei hätten, dann wäre das sicher ein Vorteil. Aber die Politiker tun nichts und lassen uns leider ganz allein.

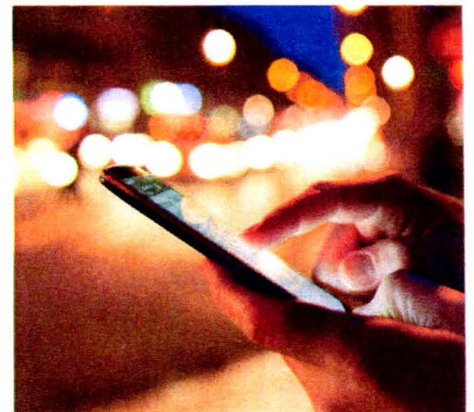


13 a Ordnen Sie zu. Argumente deutlich eine Nummer wählen Online-Gästebuch die Schlägerei

- 1 _____ : macht man mit dem Handy, wenn man telefonieren möchte
- 2 _____ : können dafür oder dagegen sein
- 3 _____ : so, dass man es versteht
- 4 _____ : zwei oder mehr Personen schlagen sich
- 5 _____ : da kannst du schreiben, wie dir eine Radio- oder Fernsehsendung gefallen hat

b Was passt? Ordnen Sie zu. Es gibt manchmal mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| 1 eine Nummer _____ | a bringen |
| 2 eine Meinung zum Ausdruck _____ | b eintragen |
| 3 persönliche Erfahrungen _____ | c machen |
| 4 Angst _____ | d einbringen |
| 5 sich in ein Branchenbuch _____ | e bekommen |
| 6 Argumente _____ | f wählen |
| | g haben |



c Ergänzen Sie in der richtigen Form.

wegrennen hinschauen umdrehen

- ◆ War denn jemand hinter dir?
- Ich weiß nicht. Ich habe mich nicht (1) _____.
- ◆ Hast du wirklich nichts gesehen?
- Nein, ich habe genau (2) _____, aber da war wirklich nichts.
- ◆ Waren die Schläger noch da, als die Polizei kam?
- Nein, sie hatten Angst und sind (3) _____.

→ Lernwortschatz siehe Seite 209

C Umwelt-Tipps

- 1** Was wollten Sie, als Sie klein waren? Schreiben Sie zwei Sätze ins Heft.

Als ich klein war, wollte ich immer eine kleine Katze haben.

- 2** Umwelt-Tipps. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Manchmal gibt es mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|------------------------------|---------------|
| 1 weniger Lebensmittel _____ | a kaufen |
| 2 weniger Wasser _____ | b essen |
| 3 regionale Produkte _____ | c wegwerfen |
| 4 weniger Fleisch _____ | d verbessern |
| 5 die Umwelt _____ | e verbrauchen |



- 3** Was sollte man für die Umwelt tun? Schreiben Sie drei Sätze ins Heft.

Ich finde, man sollte weniger mit dem Flugzeug reisen.

- 4** Gründe für den Klimawandel. Ergänzen Sie die Wörter.

Klimawandel Produktion extrem statt Waren verantwortlich achten Mengen doppelt
einseift abstellen putzt lieber

Das Klima hat sich schon immer verändert, doch nie so schnell wie jetzt. Es steht außer Frage, wer dafür (1) _____ ist. Der Mensch! Wir! Unser Lebensstil! Allein hier in Deutschland verbrauchen wir heute (2) _____ so viel Wasser wie noch vor 70 Jahren. Außerdem essen wir heute große (3) _____ Fleisch, ungefähr 60 kg Fleisch pro Person im Jahr. Und die (4) _____ von Fleisch verbraucht (5) _____ viel Wasser. Ein anderer Grund für den (6) _____ ist der Transport von (7) _____ mit dem Flugzeug über den ganzen Planeten. Das kostet sehr viel Energie. Doch was können wir tun? Der Kampf beginnt zu Hause. Jeder Mensch sollte darauf (8) _____, was und wie viel er verbraucht. (9) _____ jeden Tag, könnte man zum Beispiel nur an einem Tag in der Woche Fleisch essen. Außerdem sollte man (10) _____ Bio-Fleisch kaufen. Und wenn man sich die Zähne (11) _____ oder sich in der Dusche (12) _____, dann sollte man das Wasser (13) _____. Man könnte auch mehr Fahrrad oder U-Bahn fahren und das Auto einfach mal stehen lassen. Das sind nur ein paar von vielen Möglichkeiten. Aber jeder kann etwas tun. Also starten wir!



- 5** Klima-News. Ergänzen Sie die Vokale.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Die B _____ r _____ nn _____ n und B _____ rn in S _____ d _____ m _____ r _____ k _____ haben Angst: Der Kl _____ m _____ w _____ nd _____ l _____ sch _____ d _____ t ihrer Ernte _____ xtr _____ m _____.</p> | <p>2 Ins P _____ rt _____ m _____ nn _____ geschaut: Die Deutschen geben d _____ rchschn _____ ttl _____ ch 10 Prozent ihres Einkommens für Lebensmittel aus.</p> |
|--|--|

6 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Unser Konsum *schadet* / *schafft* dem Klima.
- 2 Wenn man gesund bleiben möchte, muss man auf seine Ernährung *ansehen* / *achten*.
- 3 Wir dürfen nicht mehr so viele Lebensmittel *wehtun* / *wegwerfen*.
- 4 Wer hat schon wieder das warme Wasser *verbraucht* / *verbracht*?

7 a Trinken ☺ oder nicht trinken ☹? Ergänzen Sie die Smileys.

- 1 Kim trinkt keinen Kaffee ☹, aber viel Tee ☺.
- 2 Martin trinkt keinen Kaffee ☺ und keinen Tee ☺.
- 3 Pia trinkt nicht nur Kaffee ☺, sondern auch Tee ☺.
- 4 Carla trinkt weder Kaffee ☺ noch Tee ☺.
- 5 Tim trinkt sowohl Kaffee ☺ als auch Tee ☺.



b Was bedeutet der Satz? a oder b? Kreuzen Sie an.

- 1 Das hilft mir nicht und auch dir nicht.
 - a Das hilft sowohl mir als auch dir.
 - b Das hilft weder mir noch dir.
- 2 Ich mag Obst und auch Gemüse.
 - a Ich mag sowohl Obst als auch Gemüse.
 - b Ich mag weder Obst noch Gemüse.
- 3 Heute ist es trocken und sonnig.
 - a Heute ist es weder trocken noch sonnig.
 - b Heute ist es nicht nur trocken, sondern auch sonnig.

8 a Ergänzen Sie *weder* oder *noch*.

- 1 Ich habe in der Schule _____ Französisch noch Italienisch gelernt.
- 2 Ich habe weder Schwester _____ Bruder.
- 3 Kaffee trinke ich schwarz. Ich nehme _____ Milch noch Zucker.
- 4 Heute wird wieder mal gestreikt. Es fahren weder U-Bahnen _____ S-Bahnen.

b Ordnen Sie zu.

noch er noch Fisch noch in Italien noch für die Tiere noch in Berlin noch Preis noch Lust

- 1 ♦ Kommst du heute mit? Wir wollen feiern.
 - Nein, ich habe weder Zeit _____.
- 2 ♦ Die Luft ist aber schlecht hier.
 - Ja, das ist nicht gut, weder für die Menschen _____.
- 3 ♦ Hast du die Chefin und den Chef gefragt?
 - Ja, aber weder sie _____ können uns helfen.
- 4 ♦ Hast du es gekauft?
 - Nein, denn bei dem Gerät waren weder Qualität _____ in Ordnung.
- 5 ♦ Bist du Vegetarier?
 - Ja, ich esse weder Fleisch _____.
- 6 ♦ Gibt es diese Fitness-Studios in allen großen Städten?
 - Nein, es gibt sie weder in München _____.
- 7 ♦ Sind Autobahnen überall in Europa kostenlos?
 - Nein, das sind sie weder in Frankreich _____.

c Schreiben Sie Sätze mit *weder ... noch* ins Heft.

- | | |
|--|--|
| 1 Tim / haben / ein Haus / ein Auto | 4 Wir / bekommen / mehr Urlaub / mehr Gehalt |
| 2 Das Gerät / sein / praktisch / schön | 5 Er / essen / Obst / Gemüse |
| 3 Mein Freund / spielen / Tennis / Fußball | 6 Lisa / haben / Husten / Fieber |

1. *Tim hat weder ein Haus noch ein Auto.*

d *weder ... noch* oder *sowohl ... als auch*? Ergänzen Sie. Schreiben Sie ins Heft.

- keine Argumente + keine Beispiele
 ~~keinen Käse + keine Eier~~
 regional + ohne schädliche Chemie
 ruhig + hell
 keinen Klimawandel + keine Probleme mit der Umwelt
 loyal + engagiert

- 1 Anna isst _____. *Anna isst weder Käse noch Eier.*
 2 Herr Schmitt kannte das Projekt nicht und konnte ____ bringen.
 3 Ich suche eine Wohnung. Sie soll ____ sein. 5 Meine Mitarbeiter sind ____.
 4 Manche Leute behaupten, es gibt _____. 6 Unsere Lebensmittel sind _____.

9 Tobias schreibt eine Rückmeldung zu *Umwelt-Tipps für den Alltag* (Kursbuch, Seite 86). Sortieren Sie und ergänzen Sie *nicht nur ... sondern auch* und *weder ... noch*.

- Zum Schluss hätte ich auch noch eine Frage zu Ihrem Tipp im Zusammenhang mit Wasser. Ist hier nicht eigentlich die Industrie das große Problem? Privat verbrauchen wir doch gar nicht so viel!
 Mit freundlichen Grüßen
 Ihr Artikel hat mir sehr gut gefallen. Er ist [1] _____ für junge, _____ für ältere Menschen interessant und wichtig, da wir alle Umwelt-Tipps für den Alltag brauchen. Ich selbst esse [2] _____ Fleisch _____ Wurst, weil ich Vegetarier bin. Meine Frau isst Fleisch, aber sie achtet beim Kaufen [3] _____ auf den Preis, _____ auf die Qualität. Außerdem isst sie nur einmal pro Woche Fleisch, und das ist gut so.
 Sehr geehrte Damen und Herren,



10 Lisa schreibt auch eine Rückmeldung zu *Umwelt-Tipps für den Alltag* (Kursbuch, Seite 86). Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

Sehr geehrte Damen und Herren,
 Sie haben recht, wir alle müssen im Alltag [1] *weder/sowohl* Energie als auch Wasser sparen. Aber im Zusammenhang mit Autos hätte ich da noch eine Frage. Alle reden von Elektroautos, [2] *weil/obwohl* diese, so wird behauptet, sauber und gut für unsere Städte sind. Aber können Elektroautos wirklich gut für die Umwelt sein, [3] *weil/obwohl* man schon bei der Produktion sehr viel Wasser verbraucht? Vielleicht hätten Sie noch mehr Information zu diesem Thema. Ich möchte [4] *deshalb/nämlich* bald ein neues Auto kaufen. Und mein Auto soll natürlich [5] *weder/sowohl* den Menschen noch der Umwelt schaden.
 Mit freundlichen Grüßen



→ Lernwortschatz siehe Seite 209

D Nachhaltig und ökologisch

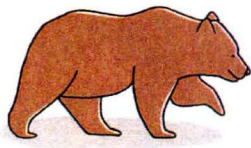
1 Synonyme. Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------|--|
| 1 sich amüsieren | <input type="radio"/> a immer |
| 2 drogenabhängig | <input type="radio"/> b bequem |
| 3 Portemonnaie | <input type="radio"/> c brauchen |
| 4 unterschiedlich | <input type="radio"/> d Fehler |
| 5 Mangel | <input type="radio"/> e Spaß haben |
| 6 ewig | <input type="radio"/> f obdachlos sein |
| 7 keine Wohnung haben | <input type="radio"/> g verschieden |
| 8 benötigen | <input type="radio"/> h Geldbörse |
| 9 gemütlich | <input type="radio"/> i drogensüchtig |



2 a Was ist das? Ordnen Sie die Wörter zu und schreiben Sie mit Artikel.

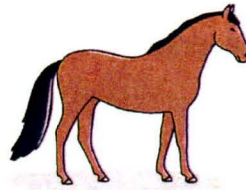
- Pinguin
 Gorilla
 Vogel
 Pferd
 Bär



A



B



C



D



E

b Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

ZHWZERSTÖRENMZUBLÄHUNGENLPKTIERARTJKÄKOMPROMISSZRPVORBEIFAHRENTQ
DSCHÄDLICHTGV

- _____ : eine Gruppe von Tieren wie zum Beispiel Vögel oder Fische
- _____ : ein Synonym für *schaden* oder *kaputt machen*
- _____ : eine gemeinsame Lösung in der Mitte
- _____ : ein Synonym für *gefährlich*, *schlecht* und *ungesund*
- _____ : das bekommt man, wenn man zum Beispiel Bohnen isst
- _____ : wie *vorbeigehen*, aber nicht zu Fuß

c Quiz: Was hat das mit ... zu tun? Vier Antworten sind richtig. Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|--|
| 1 Was haben Kreuzfahrtschiffe mit Venedig zu tun?
<input type="radio"/> a Sie bringen Touristen nach Venedig.
<input type="radio"/> b Sie zerstören die Stadt.
<input type="radio"/> c Sie werden dort gebaut. | 2 Was haben Kompromisse mit Streit zu tun?
<input type="radio"/> a Sie können einen Streit beenden.
<input type="radio"/> b Sie machen einen Streit schlimmer.
<input type="radio"/> c Sie helfen nie. |
| 3 Was hat der Klimawandel mit dem Menschen zu tun?
<input type="radio"/> a Nichts. Den Klimawandel gibt es nicht.
<input type="radio"/> b Er bringt dem Menschen besseres Wetter.
<input type="radio"/> c Der Mensch beeinflusst den Klimawandel und ist für viele Probleme verantwortlich. | |

3 Quiz und Reportage. Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Der große Q_____zm_____th_____n heute Abend auf *Kanal 5*. Schalten Sie ein und r_____t_____n Sie mit.
- 2 Venedig in Gefahr: Wie Kr_____zf_____hrtsch_____ff_____an der schönen Stadt
v_____rb_____f_____hr_____n und sie z_____rst_____r_____n. Heute Abend hier bei uns auf *ArTV*.
- 3 Umwelt-Report: Immer mehr T_____r_____rt_____n verschwinden und der Grund
ist der Kl_____m_____w_____nd_____!

4 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

aufbauen vorschlagen bekommen wecken besitzen

- 1 den Wunsch / das Interesse / die Aufmerksamkeit des Kunden _____
- 2 etwas in Schritten / langsam / in Kooperation _____
- 3 ein Produkt / ein Haus / Humor _____
- 4 einen Kompromiss / eine Idee / einen Ausflug _____
- 5 Blähungen / Zahnschmerzen / Probleme _____

5 Hip Sip, der neue Mehrwegbecher. Ergänzen Sie die Wörter.

verursachen Mehrwegbecher nachhaltigen Alternative hip
Einwegbecher ökologisch genießen behältst verzichten

Du bist für (1) _____ Konsum, willst aber auch
(2) _____, cool und modern sein? Du möchtest
nicht auf deinen Coffee-to-go (3) _____, aber
auch (4) _____ leben und nicht noch mehr
Umweltprobleme (5) _____? Dann haben wir
für dich die richtige (6) _____. *Hip Sip*, der neue
(7) _____ für den coolen und bewussten Lifestyle.
Vergiss die alten und umweltschädlichen (8) _____.
Du (9) _____ deinen freien Lebensstil, kannst
weiter deinen Kaffee (10) _____ und tust
gleichzeitig noch was für die Umwelt. Worauf wartest du?
Just sip and be hip!

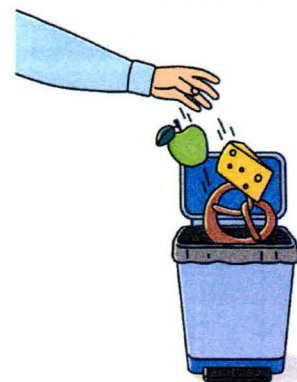


6 Viele Leute trinken ihren Kaffee gerne unterwegs. Warum? Schreiben Sie drei Gründe ins Heft.

Viele Leute trinken ihren Kaffee gerne unterwegs, weil sie ...

7 Was passt zum Foto? Kreuzen Sie an.

- Er schadet der Umwelt, ... obwohl er wenig Fleisch isst.
 indem er Lebensmittel wegwirft.



8 a Umwelt-Test. Was tun Sie schon? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

- 1 Ich unterstütze regionale Bauern, indem ich ihre Produkte kaufe.
 2 Ich spare Wasser, indem ich kürzer dusche.
 3 Ich schütze die Umwelt, indem ich keine Lebensmittel wegwerfe.
 4 Ich lebe gesünder, indem ich weniger Fleisch esse.
 5 _____

b Schreiben Sie Sätze ins Heft. Beginnen Sie auch mit *indem*.

- 1 Wir verursachen den Klimawandel. Wir werfen alles weg.
 2 Wir schaden unserem Körper. Wir sitzen nur noch im Auto.
 3 Wir verbrauchen viel Energie. Wir kaufen global statt regional.
 4 Wir zerstören die Umwelt. Wir benutzen Einwegbecher.

1. *Wir verursachen den Klimawandel, indem wir alles wegwerfen.
 Indem wir alles wegwerfen, verursachen wir den Klimawandel.*



9 Das mache ich besser. Ergänzen Sie die Sätze mit *indem*.

- 1 Ich bewege mich mehr, _____
 (Ich gehe öfter mal zu Fuß.)
 2 Ich spare Geld, _____
 (Ich werfe keine Lebensmittel mehr weg.)
 3 Ich spare Energie, _____
 (Ich stelle nachts die Heizung ab.)
 4 Ich lebe gesünder, _____
 (Ich verzichte auf Schnitzel und Pommes frites.)
 5 Ich genieße das Leben, _____
 (Ich arbeite weniger.)
 6 Ich tue etwas Gutes, _____
 (Ich helfe der alten Nachbarin beim Einkaufen.)
 7 Ich helfe den Menschen in Afrika, _____
 (Ich kaufe faire Produkte.)

10 Aus dem Buch „AIDA – Tipps für die Werbung“. Ergänzen Sie.

indem er ins Geschäft geht indem Sie ihm eine Lösung indem er Ihr Produkt indem Sie ihm Beispiele

- Auch ein moderner Lebensstil kann der Umwelt schaden. Wecken Sie die Aufmerksamkeit des Kunden, (1) _____ aus seinem eigenen Leben geben. Sprechen Sie den Kunden direkt an: „Du weißt, dass du der Umwelt schadest, wenn du das und das tust.“
- Wecken Sie das Interesse des Kunden, (2) _____ für sein Problem vorschlagen. Das macht den Kunden neugierig und er liest weiter.
- Wecken Sie Wünsche. Alle wollen hip und cool sein und gleichzeitig etwas Gutes tun. Sagen Sie Ihrem Kunden klar und deutlich, dass er cool ist und cool bleibt, (3) _____ benutzt.
- Der Kunde soll aktiv werden, (4) _____ und Ihr Produkt kauft. Sagen Sie ihm das! Auch hier ist die direkte Anrede wichtig: „Hol dir ...!“

11 a Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1 einen Lebensstil <i>wecken / führen</i> | 4 den Kaffee <i>husten / genießen</i> |
| 2 Interesse <i>wecken / führen</i> | 5 ein Haus <i>besitzen / schlagen</i> |
| 3 sich die Zähne <i>waschen / putzen</i> | 6 einen Wunsch <i>wecken / führen</i> |

b Ordnen Sie die Produkte den Anzeigen zu.

1 **Schöne Zähne!**
Kein Plastik! Ökologisch!

2 **Bleib mobil!**
Mit guter Luft und ohne Lärm!

3 **Genieße deinen Kaffee!**
Nachhaltig und fair!

- a Mehrwegbecher b Zahnbürste aus Holz c Elektroauto

→ Lernwortschatz siehe Seite 209

Xtra Prüfung

1 Lesen Sie über Lisa und ergänzen Sie *erfolgreich*, *hilfreich* und *zahlreich* in der richtigen Form.

Ein gutes Studium kann sehr (1) _____ für die Karriere sein. Lisa hat an der Technischen Universität München studiert und einen Abschluss als Ingenieurin gemacht. Direkt nach dem Studium hat sie (2) _____ Angebote von Firmen bekommen. Heute arbeitet sie in Frankfurt und ist sehr (3) _____.



2 Arbeit oder Studium? Ordnen Sie zu. Manchmal ist auch beides möglich.

Mitarbeiterin Semester Workshop Vorgesetzte Uni Gehalt Hochschule Bewerbung
 Fach Kaufmann Projekt Praktikantin Student Präsentation

Arbeit bei einer Firma

Studium

die Mitarbeiterin,



→ Lernwortschatz siehe Seite 209

8 Chancen und Gefahren

Starten wir!

1 Was passt? Es gibt manchmal mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|------------------------|------------|
| 1 Musik <u>e</u> | a feiern |
| 2 eine Party | b tanzen |
| 3 gemeinsam | c haben |
| 4 das Leben | d tragen |
| 5 Freude | e genießen |
| 6 Kopfhörer | f hören |



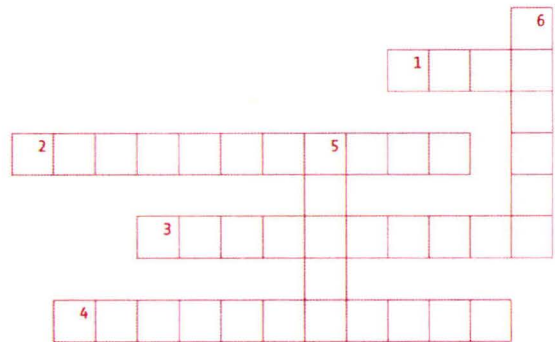
2 a Kreuzworträtsel. Ergänzen Sie.

→

- 1 Die Musik ist zu ..., mach sie leiser.
- 2 Vorne auf dem Foto: im ...
- 3 Wenn es furchtbaren Lärm gibt, ... sich die Nachbarn.
- 4 Hinten auf dem Bild: im ...

↓

- 5 Man hört nichts, es ist absolut ...
- 6 Wir sind ganz leise und wir ... niemand.



b Schreiben Sie einen kurzen Text zum Foto im Kursbuch auf Seite 93. Benutzen Sie alle sechs Wörter aus dem Kreuzworträtsel in 2a und schreiben Sie ins Heft.

→ Lernwortschatz siehe Seite 211

A Silent-Party

1 a Ordnen Sie zu.

- | | | |
|-----------------|---------------|------------------|
| 1 ● Soundanlage | 2 ● Kabel | 3 ● Akku |
| 4 ● Stecker | 5 ● Steckdose | 6 ● Lautsprecher |



A



B



C



D



E



F



b Aus einer Bedienungsanleitung. Ergänzen Sie die Wörter aus 1a.

Sie brauchen Strom. Stecken Sie den (1) _____ in die (2) _____.
 Schließen Sie den (3) _____ an. Dann können Sie Musik laut hören.
 Für den Kopfhörer brauchen Sie kein (4) _____. Aber laden Sie den
 (5) _____ auf. Viel Spaß mit Ihrer neuen (6) _____!

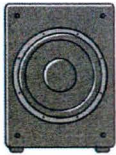
2 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

WTGDJKLPEINLADUNGPLRBEDIENUNGSANLEITUNGAGQSSOUNDANLAGEVFYDRINNENXB

- 1 _____: hier kann man lesen, wie man ein Gerät benutzt
- 2 _____: damit kann man laut Musik hören
- 3 _____: er spielt die Musik auf einer Party
- 4 _____: das Gegenteil von *draußen*
- 5 _____: das schickt man den Gästen vor einer Party

3 a Silent-Party. Ordnen Sie zu. ● Schalter ● Kopfhörer ● CD ● Lautsprecher

A



B



C



D



b Was passt zusammen? Ergänzen Sie. akzeptieren zeigen wechsellern aufhaben abnehmen

- 1 auf der Silent-Party die ganze Zeit den Kopfhörer _____
- 2 mit dem Schalter den Kanal _____
- 3 den Ausweis als Pfand _____
- 4 an der Kasse den Studentenausweis / Personalausweis _____
- 5 drinnen die Mütze _____

c Wie kann man es noch sagen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 1 unter freiem Himmel | a der Stil |
| 2 als Pfand | b ohne Kabel |
| 3 die Art | c draußen |
| 4 kabellos | d als Sicherheit |

4 Welche Art von Partys / Clubs gefallen Ihnen?
Schreiben Sie ins Heft.

*Mir gefallen Salsa-Partys am besten,
weil ich so gerne tanze.
Auch gehe ich gerne ...
Außerdem ...*



5 a *kein-, nicht oder sondern?* Ergänzen Sie.

- 1 ♦ Kommt Tim denn heute? ○ Nein, er kommt nicht heute, _____ morgen.
- 2 ♦ Nein, ich möchte das nicht. ○ Ich habe auch nicht dich gefragt, _____ ihn.
- 3 ♦ Oma hat uns _____ Geld, sondern Schokolade gegeben. ○ Ach, wirklich?
- 4 ♦ Das Kind hat _____ Durst, sondern Hunger. ○ Dann gib ihm doch eine Banane!
- 5 ♦ Ich glaube, Clara wartet drinnen. ○ Sie hat aber gesagt, sie wartet _____ drinnen, sondern draußen.

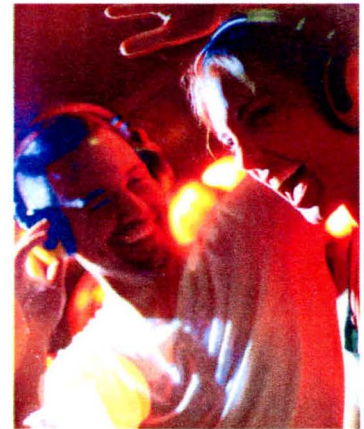
b Schreiben Sie Sätze in eine Tabelle ins Heft.

- | | |
|--|--|
| 1 er: Durst haben / Hunger | 6 das: die Ostsee sein / die Nordsee |
| 2 sie: arm sein / reich | 7 das: falsch sein / richtig |
| 3 er: nach Spanien fahren / nach Italien | 8 ich: Fleisch bestellen / nur Salat |
| 4 sie: Pia heißen / Mia | 9 wir: Vorspeise nehmen / nur eine Hauptspeise |
| 5 wir: Discos mögen / Partys unter freiem Himmel | 10 ich: Urlaub machen / eine Konzertreise |
| | 11 ich: Fleisch mögen / nur Gemüse |

👉	👍
1. Er hat keinen Durst,	sondern Hunger.
2. ...	

6 Ben schreibt eine E-Mail an seinen Freund Elias. Was passt? Benutzen Sie die Wörter a bis h.

Lieber Elias,
 ich war gestern mit Lena auf einer Silent-Party im Olympiapark. Ich habe es einfach mal versucht, (1) ___ manche ja sagen, dass diese Partys ein bisschen komisch sind. Also, ich fand die Party überhaupt nicht komisch, (2) ___ cool. Ich kann nur sagen, man fühlt sich (3) ___ hip, sondern auch richtig wohl und entspannt. Auch die Technik war stark. Ich fand es aber nicht besonders toll, (4) ___ man sich die DJs auswählen kann. Das muss nicht sein, (5) ___ es ist eigentlich auch nicht so wichtig. Sowohl Ende Mai (6) ___ Ende Juni gibt es wieder Partys. Kommst du diesmal auch? Bitte ruf mich mal an, (7) ___ wir alles besprechen können. Die Partys finden nicht nur bei gutem Wetter statt, (8) ___ wenn es regnet.
 Dein Ben



- | | | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="radio"/> a damit | <input type="radio"/> c aber | <input type="radio"/> e sondern | <input type="radio"/> g dass |
| <input type="radio"/> b obwohl | <input type="radio"/> d nicht nur | <input type="radio"/> f sondern auch | <input type="radio"/> h als auch |

7 Lena in einem Interview mit *radiofm*. Ergänzen Sie.

mein Gefühl war ziemlich oft gewechselt beiden Kanälen dein allgemeiner Eindruck
 sich mitten drin gefühlt hat

- ◆ Lena, und wie war (1) _____ von der Silent-Party? Komisch oder cool?
- Also, cool fand ich das nicht. Ben meinte ja, dass er (2) _____. Aber ich kann nur sagen, das Gegenteil ist richtig. (3) _____, dass ich die ganze Zeit allein war und wegen der Kopfhörer keinen Kontakt mit meinen Freunden hatte. Und die Technik war furchtbar. Mein Kopfhörer war auf (4) _____ viel zu laut. Ich konnte ihn nicht leiser machen, und da habe ich direkt Kopfschmerzen bekommen. Ich fand es ganz gut, dass man die DJs auswählen konnte. Ich habe (5) _____. Ja, das war schon cool.

8 a Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- | | |
|---|--|
| 1 eine Party unter freiem Himmel <u>abnehmen</u> / feiern | 4 ein Ratespiel <u>machen</u> / fühlen |
| 2 die Bedienungsanleitung <u>lösen</u> / lesen | 5 den Akku <u>stecken</u> / aufladen |
| 3 den Kopfhörer <u>aufhaben</u> / aufhören | |

B

b Schreiben Sie Sätze mit den Ausdrücken aus 8a ins Heft.

1. *Wir haben am Samstag mit unseren Freunden eine Party unter freiem Himmel ...*

9 a Was sagt man in welcher Situation? Ordnen Sie zu.

Wie läuft's denn so? **Ach ja!?** Super! Da bist du ja endlich! Nein, auf keinen Fall.
Und los geht's! Aber sicher!

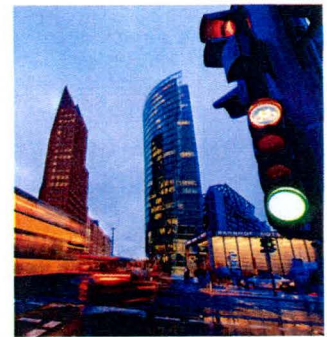
- 1 Man wundert sich und versteht das nicht: *Ach ja!?*
- 2 Man ist nicht einverstanden: _____
- 3 Man ist einverstanden: _____
- 4 Man möchte wissen, wie es einer Person geht: _____
- 5 Alles ist vorbereitet. Man kann anfangen: _____
- 6 Man freut sich, dass eine Person doch noch kommt: _____

b Ordnen Sie zu und beschreiben Sie die Dinge. Schreiben Sie ins Heft.

● U-Bahn ● Kopfhörer ● Motorrad ● Ampel ● Becher

- 1 wichtig im Verkehr sein / drei Farben zeigen / rot, gelb, grün
- 2 oft aus Plastik sein / Kaffee und Tee trinken / im Büro benutzen
- 3 Musik hören / mit oder ohne Kabel sein / mobil sein
- 4 zwei Räder haben / einen Motor haben / sehr schnell sein
- 5 wie ein Zug aussehen / unter der Erde fahren / in großen Städten

1. *Das Ding heißt Ampel. Die Ampel ist wichtig ...*



→ Lernwortschatz siehe Seite 211

B Chancen?

1 Ordnen Sie zu. Schreiben Sie mit Artikel in eine Tabelle ins Heft.

● Staubsauger ● Unterführung ● Spielplatz ● Liebe ● Hochhaus ● Stecker ● Vertrauen
● Schalter ● Wunsch ● Lautsprecher ● Lebensstil ● Großstadt

technische Dinge	menschliche Dinge	Stadt

2 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

YCBESCHÄDIGENTWRDROHNEGZUFÜHRERSCHEINPFLICHTÖKJPAKETMBTESTEN

- 1 _____: das gibt es in Deutschland für alle Autofahrer
- 2 _____: ein Synonym für *ausprobieren*
- 3 _____: ein Synonym für *kaputt machen*
- 4 _____: ein Gerät mit Kamera, das fliegen kann
- 5 _____: wird von der Post geliefert



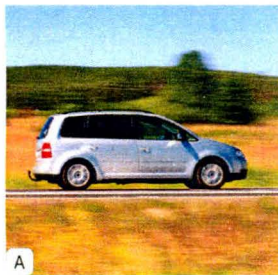
3 a Verkehr. Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Neues Navi: V__rw__nd__n Sie unser neues Gerät „Navigatio“ und kommen Sie immer schnell und sicher ans Z__hl.
- 2 Gefahr: Unfall auf der A9 an der ____sf__hrt Holledau. Eine 20 K__l__gr__mm schwere Dr__hn__ ist auf ein Auto gefallen. Bitte fahren Sie vorsichtig.
- 3 Superangebot: Besitzer von Elektro-F__hrz__g__n bekommen die V__rs__ch__rung bis zum 31. Dezember billiger.
- 4 Neue Verkehrsregeln: Das Verkehrsministerium will die allgemeine V__rk__hrsl__g__ sicherer machen. Im nächsten Jahr werden neue G__s__tz__ und höhere G__ldstr__f__n für Autofahrer g__lt__n.



b Was ist das? Ordnen Sie zu und schreiben Sie mit Artikel.

- Lkw ● Fahrrad ● Motorrad ● Pkw



4 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Drohnen sind sehr praktisch. Man kann sie für viele verschiedene Dinge einsetzen / einladen.
- 2 Drohnen können bei der Regel / Rettung von Menschen helfen.
- 3 Man kann Drohnen aber auch bei der Produktion von Videos und Filmen verwenden / verbringen.
- 4 Gestern wurde mein Fahrrad beschädigt / berichtet.
- 5 Die neuen Gesetze des Verkehrsministeriums glauben an / gelten für alle Autofahrer.
- 6 Bevor ich mir ein neues Auto kaufe, möchte ich ein paar Fahrzeuge treffen / testen.

5 a Technik. Schreiben Sie Sätze im Passiv Perfekt in eine Tabelle ins Heft.

- 1 ● Drohnen testen 2 ● Akku aufladen 3 ● Lautsprecher anschließen 4 ● Kabel prüfen
 5 ● Kühlschrank beschädigen 6 ● Staubsauger reparieren 7 ● Schalter kontrollieren
 8 ● Stecker wechseln 9 ● Motor austauschen 10 ● Maschinen entwickeln

	sein	Partizip Perfekt	worden
1. Die Drohnen	sind	getestet	worden.
2. Der Akku

b Lesen Sie den Blog und ergänzen Sie die Verben im Passiv Perfekt.

www.technik/blog/drohnen.de

Hallo, ihr lieben Technik-Fans da draußen! Heute mal wieder ich zum Thema Drohnen. Was ist neu? Was ist aktuell? Habt ihr schon gehört!? Über ein neues Gesetz für Drohnenpiloten (1) _____ ja lange _____ (diskutieren). Jetzt ist es Realität. Drohnenpiloten brauchen einen Führerschein. Das Gesetz (2) _____ für uns alle _____ (machen), egal ob man Drohnen privat oder beruflich verwendet. Ohne Führerschein zahlt auch die Versicherung nicht, wenn man einen Unfall hat. Ich (3) _____ natürlich schon von meiner Versicherung darüber _____ (informieren). Die Versicherungen reagieren ja immer schnell 😊. Gestern hat es einen Unfall mit einer Drohne auf der Autobahn A9 gegeben. Ein Auto (4) _____ schwer _____ (beschädigen). Zum Glück ist dem Fahrer des Fahrzeugs nichts passiert und der Besitzer der Drohne (5) _____ von der Polizei schnell _____ (finden). Er musste eine Geldstrafe zahlen. Neulich konnten auf dem Frankfurter Flughafen keine Flugzeuge mehr starten und landen. Eine Katastrophe! Und all das wegen einer Drohne. Schon vor einem Monat (6) _____ mehrere Drohnen in der Nähe vom Flughafen _____ (sehen). Das geht natürlich nicht und ist super gefährlich. Mehr von mir dann wieder morgen. Tschüss!



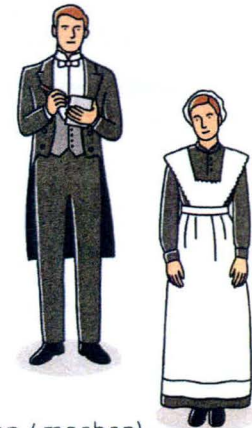
6 a Schreiben Sie W-Fragen im Passiv Perfekt ins Heft.

- 1 die Drohnen / erfinden / wann
- 2 der Pkw / beschädigen / von wem
- 3 die Maschine / entwickeln / wann
- 4 die Lkws / einsetzen / wofür
- 5 das Gesetz / machen / warum
- 6 die Geräte / testen / wo

1. Wann sind die Drohnen erfunden worden?

b Im Haushalt von reichen Leuten. Schreiben Sie Ja- / Nein-Fragen im Passiv Perfekt.

- 1 Sind die Blumen gegossen worden? (die Blumen / gießen)
- 2 _____ (die Betten / machen)
- 3 _____ (die Küche / putzen)
- 4 _____ (der Abfalleimer / leeren)
- 5 _____ (das Essen / zubereiten)
- 6 _____ (das Geschirr / abwaschen)
- 7 _____ (das Wohnzimmer / staubsaugen)



c Überschriften in der Zeitung. Schreiben Sie Sätze im Passiv Perfekt ins Heft.

- 1 Alle Autofirmen reduzieren Preise für neue Autos!
- 2 Junge Frau mit Kinderwagen beschädigt zwei Pkws auf der Sonnenstraße!
- 3 Kölner Geschäftsmann schließt Lebensmittelgeschäft am Südpark für immer!
- 4 Polizei beendet Schlägerei am Bahnhof!

1. Die Preise für neue Autos sind von allen Autofirmen reduziert worden.

d Ergänzen Sie die Tabelle.

Passiv Perfekt	Passiv Präteritum
1 Die Wohnung ist geputzt worden.	Die Wohnung _____
2 Der Mülleimer _____	Der Mülleimer wurde geleert.
3 Die Betten sind gemacht worden.	_____
4 _____	Das Geschirr wurde abgewaschen.
5 Das Schlafzimmer ist gestaubsaugt worden.	_____

7 a Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| 1 Wir sparen viel Geld, | <input type="radio"/> a seitdem sie unsere Chefin ist. |
| 2 Ich fahre mit der U-Bahn ins Büro, | <input type="radio"/> b seit er ihnen gut zuhört. |
| 3 Er hat das Vertrauen seiner Klienten, | <input type="radio"/> c seitdem ich im Zentrum wohne. |
| 4 Sie ist für uns verantwortlich, | <input type="radio"/> d seit wir Flüge im Internet buchen. |

b Schreiben Sie zweimal die Sätze aus 7a ins Heft. Machen Sie zwei Tabellen.

Hauptsatz	Nebensatz
1. <i>Wir sparen viel Geld,</i>	<i>seit wir Flüge im Internet buchen.</i>
Nebensatz	Hauptsatz
1. <i>Seit wir Flüge im Internet buchen,</i>	<i>sparen wir viel Geld.</i>

8 Schreiben Sie Sätze mit *seit(dem)*. Schreiben Sie noch zwei eigene Sätze ins Heft.

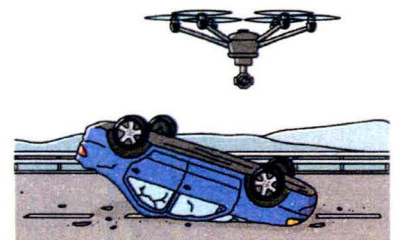
- in Hamburg wohnen / in den Deutschkurs gehen
- in den Deutschkurs gehen / sich hier wohlfühlen
- sich hier wohlfühlen / wieder mehr ausgehen
- wieder mehr ausgehen / nette Leute kennenlernen
- nette Leute kennenlernen / öfter auf Partys eingeladen werden

1. *Seit ich in Hamburg wohne, gehe ich in den Deutschkurs.*



9 Sortieren und schreiben Sie.

- ◆ Hast du einen (1) _____ (Starftzettel) bekommen?
- Ja, ich habe noch keinen Drohnenführerschein und musste 60 Euro bezahlen.
- ◆ Ach, ja. Stimmt! Von dem neuen (2) _____ (eGsetz) habe ich gehört.
- ◆ Was war dein erster (3) _____ (aGendke), als du von dem neuen Gesetz gelesen hast?
- Ich habe gedacht, das ist richtig so. Ein Führerschein für Drohnen ist eine gute Idee.
- ◆ Hast du die neue Drohne der Autobahnpolizei gesehen?
Beste Kamera! GPS!
- Ja, das ist Technik (4) _____ (rup)!



19 ◀ 10 a Hören Sie und achten Sie auf die Diphthonge.

frei | Schrei | Mai | seit | Polizei | kein Ei im Mai in der Türkei | Kai! Oh, nein! Das kann nicht sein!
häufig | heute | neugierig | Bäuerin | Deutsch | Wir träumen heute unter Bäumen.

19 ◀ b Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

→ Lernwortschatz siehe Seite 211

C Gefahren?

1 Was hat sich in Ihrem Leben verändert? Schreiben Sie Sätze mit *seit(dem)* ins Heft.

Seitdem ich in den Deutschkurs gehe, bin ich glücklich.

2 Drohnen: eine Chance oder eine Gefahr? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie auch eigene Ideen.

~~Menschenleben retten~~ Menschen heimlich beobachten
Verkehrslage kontrollieren zu viel Verkehr am Himmel
Pakete liefern Unfälle verursachen Arbeitsplätze zerstören
billig Fotos, Filme und Musikvideos machen



Chance

Menschenleben retten,

Gefahr

3 Sind Drohnen Ihrer Meinung nach vor allem eine Chance oder eine Gefahr? Begründen Sie Ihre Meinung. Sie können dazu auch Argumente aus 2 verwenden. Schreiben Sie ins Heft.

Ich sehe vor allem Chancen, denn ...

Ich finde Drohnen sind vor allem eine Gefahr, weil ...



4 a Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

MKPÖFORTSCHRITTKDGPSPIELZEUGKDTFGGESETZOIUZVFVERWENDENÄÖLK

1 _____: damit spielen Kinder

2 _____: ein Synonym für *benutzen*

3 _____: wenn sich etwas weiterentwickelt oder besser wird

4 _____: so etwas wie eine Regel

b Mit welchen Themen beschäftigen Sie sich gerne? Schreiben Sie ins Heft.

Ich beschäftige mich gerne mit Politik und Sport.

5 a Sortieren und ergänzen Sie. Ro pau Wirk man schal keit lich

- 1 ♦ Haben die neuen Medien eigentlich nur Nachteile?
 - Nein, das kann man so _____ nicht sagen.
- 2 ♦ Hast du den neuen _____ von Fitzek schon gelesen?
 - Leider nein.
- 3 ♦ Das klingt gut.
 - Ja, aber die _____ sieht dann doch anders aus.



b Ergänzen Sie um und gegen.

Die Drohne fliegt (1) _____ den Baum. ● →

Die Drohne fliegt (2) _____ den Baum herum. ● →

c Ergänzen Sie gegen + Akkusativ.

- 1 ♦ Hast du von dem Unfall gehört?
 - Ja, der Lkw ist _____ (Ampel) hier an der Kreuzung gefahren.
- 2 ♦ So ein Lärm!
 - Ja, Martin ist _____ (Kühlschrank) gerannt.
- 3 ♦ Was war das?
 - Ich glaube, da ist ein Vogel _____ (Fenster) geflogen.
- 4 ♦ Hat sie sich verletzt?
 - Ja, sie ist _____ (Wand) im Schlafzimmer gelaufen.

d Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Wir können auch auf diesem Weg *um* / *gegen* den ganzen See gehen.
- 2 Man hat den Eindruck, dass nur noch Drohnen *um* / *gegen* uns herum fliegen.
- 3 Ich bin fast *um* / *gegen* die Tür gelaufen.
- 4 Wir fahren am besten *um* / *gegen* die Stadt herum.

e Lesen Sie. Welche Lösung (a, b oder c) ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.technik/blog/drohnen.de

Hallo, hier bin ich wieder. Und (1) ____ heute Morgen, bin ich ein richtiger Drohnenpilot. Ich habe nämlich jetzt auch den Führerschein. Meine Drohne lasse ich natürlich nur (2) ____ der Stadt fliegen. Da habe ich viel Platz. Es macht riesig Spaß, wenn meine Drohne (3) ____ die Bäume herum fliegt. Leider ist eine Autobahn (4) ____ der Nähe und da fahren viele Lkws. Gestern ist meine Drohne (5) ____ einen Lkw geflogen, und jetzt ist sie total kaputt. Aber der Lkw-Fahrer ist einfach weitergefahren. Ich ...



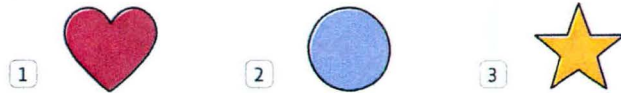
- | | | | | |
|-----------|-----------------|------------|----------|-----------|
| 1 ○ a vor | 2 ○ a innerhalb | 3 ○ a um | 4 ○ a in | 5 ○ a auf |
| ○ b seit | ○ b unter | ○ b gegen | ○ b auf | ○ b über |
| ○ c bis | ○ c außerhalb | ○ c hinter | ○ c vor | ○ c gegen |

6 a Wie kann man es noch sagen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|------------|-----------------------|---------------|
| 1 fürchten | <input type="radio"/> | a allgemein |
| 2 günstig | <input type="radio"/> | b Angst haben |
| 3 ersetzen | <input type="radio"/> | c billig |
| 4 pauschal | <input type="radio"/> | d austauschen |

b Ordnen Sie zu. Schreiben Sie mit Artikel.

- Kreis ● Stern ● Herz



7 a Ergänzen Sie die Smiley: ☺ oder ☹.

- Meine Wohnung ist zwar klein ☹, aber hell und freundlich ☺.
- Mein Haus ist zwar groß und modern ☺, aber ziemlich teuer ☹.
- Mein Auto ist zwar alt ☹, aber günstig und bequem ☺.

b Arbeit. Ordnen Sie zu.

- | | | |
|---|-----------------------|--|
| 1 Meine Chefin ist zwar sehr nett, | <input type="radio"/> | a aber ich bin erst um sechs zu Hause. |
| 2 Ich gehe zwar um fünf aus dem Büro, | <input type="radio"/> | b aber wir bekommen nicht mehr Geld. |
| 3 Mein Arbeitsplatz ist zwar hell, | <input type="radio"/> | c aber sie dauert viel zu lang. |
| 4 Die Teambesprechung ist zwar wichtig, | <input type="radio"/> | d aber sie ist nur selten da. |
| 5 Wir arbeiten zwar sehr fleißig, | <input type="radio"/> | e aber es ist ziemlich laut dort. |

c Schreiben Sie die Sätze aus 7b in eine Tabelle ins Heft.

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2
1. <i>Meine Chefin ist zwar sehr nett,</i>	<i>aber sie ist nur selten da.</i>

8 a Ergänzen Sie die Sätze.

- Ich → Orwells Roman auf Englisch lesen
Ich lese zwar Orwells Roman auf Englisch _____, aber ich brauche dafür viel Zeit.
- Er → gut Englisch sprechen
_____, aber er benutzt es viel zu selten.
- Ich → noch lernen müssen
_____, aber wir können uns trotzdem treffen.
- Drohnen → Fortschritt bedeuten
_____, aber die Technik ist noch nicht reif.
- Medikamente → Menschen retten können
_____, aber sie können auch schaden.

b Wohnen. Schreiben Sie Sätze mit zwar ... aber ins Heft.

- 1 Wohnung klein sein / sehr hell sein 2 Bad nicht groß sein / ein Fenster haben
 3 Heizung neu sein / nicht funktionieren 4 Haus eine Garage haben / keinen Aufzug haben
 5 Wohnung nur zwei Zimmer haben / beide Zimmer riesig sein

1. *Die Wohnung ist zwar klein, aber sie ist sehr hell.*

c Ergänzen Sie. noch als auch sowohl weder zwar zwar sondern auch aber

- 1 Die neue Technik ist sowohl eine Chance eine Gefahr.
 2 Ich benötige das Fahrzeug beruflich noch privat.
 3 Dieses Gerät ist nicht nur ein Spielzeug, für Ingenieure interessant.
 4 Drohnen haben Vorteile, aber es gibt auch Nachteile.
 5 Technischer Fortschritt ist zwar wichtig, er allein macht nicht glücklich.
 6 Mit Drohnen kann man weder Postboten Polizisten ersetzen.
 7 Mit meinem Smartphone kann ich telefonieren als auch Fotos machen.
 8 Mit dem alten Handy kann ich telefonieren, aber keine Fotos machen.

9 a Mein Freund. Ordnen Sie zu.

Er tut so, als ob ...

- 1 alles ganz einfach wäre.
 2 diese Technik keine Probleme machen würde.
 3 die Zukunft schon Wirklichkeit wäre.
 4 Drohnen nur Vorteile hätten.

Aber in Wirklichkeit ...

- a verursacht diese Technik viele Probleme.
 b gibt es nur wenig Fortschritt.
 c haben Drohnen auch viele Nachteile.
 d ist alles ganz schwierig.

b Schreiben Sie die als-ob-Sätze aus 9a in eine Tabelle ins Heft.

Hauptsatz	Nebensatz
1. <i>Er tut so,</i>	<i>als ob alles ganz einfach wäre.</i>



10 a Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Form.

haben schneien können sein sein

- 1 ♦ Es sieht so aus, als ob es gleich
 Tut es aber nicht!
 2 ♦ Eric tut immer so, als ob er ein Superheld

 Ist er aber nicht!
 3 ♦ Ich fühle mich manchmal so, als ob ich
 noch jung
 Bist du aber nicht!
 4 ♦ Frau Hansen tut oft so, als ob sie
 viel Geld
 Hat sie aber nicht!
 5 ♦ Manchmal habe ich den Eindruck, als ob ich mein
 Deutsch nicht verbessern
 Kannst du aber!



b Schreiben Sie Sätze mit *als ob* ins Heft.

- 1 Mein Kollege tut immer so, ... (er sein mein Chef) 2 Es sieht so aus, ... (der Frühling kommen bald) 3 Ich fühle mich so, ... (mich sehen niemand) 4 Es sieht so aus, ... (auch mein Chef kennen das Gesetz nicht) 5 Ich fühle mich manchmal so, ... (ich träumen) 6 Es sieht so aus, ... (die Werkstatt testen die Fahrzeuge nicht) 7 Manchmal hat man den Eindruck, ... (mein Freund Eric haben überhaupt keine Probleme)

1. *Mein Kollege tut immer so, als ob er mein Chef wäre.*

11 a Drohnen: Chance oder Gefahr? Ergänzen Sie.

Jobs in Gefahr Verletzte und Kranke dankbar für Briefträger
eher kritisch auch sinnvoll beschaffen nicht hilfreich

- ◆ Du, ich habe einen Text gelesen, und ich möchte dir gerne darüber berichten. Es geht um die Frage, ob uns Drohnen helfen können.
- Ja, gerne. Von wem ist der Text?
- ◆ Von einem Physiker. Er findet, dass es zwar Gefahren gibt, aber dass Drohnen (1) _____ sein können. Sie liefern Pakete, können (2) _____ retten und (3) _____ uns Informationen über Staus auf der Autobahn.
- Okay, das stimmt. Und was hältst du persönlich von Drohnen?
- ◆ Also, ich bin eigentlich für den Fortschritt und (4) _____ neue Dinge. Aber von dieser Technik halte ich nicht viel und sehe sie (5) _____. Ich meine auch nicht, dass unsere (6) _____ durch Maschinen ersetzt werden sollten. Nein, diese Technik ist (7) _____, sondern schadet den Menschen. Und sie bringt eventuell (8) _____.



b Und was halten Sie persönlich von Drohnen? Schreiben Sie ca. 40 Wörter ins Heft und benutzen Sie die Redemittel auf Seite 99 im Kursbuch.

→ Lernwortschatz siehe Seite 211

D Skepsis

1 Ordnen Sie zu.

~~Roman~~ Text Buch
Heft drucken
Übung lesen Satz
schreiben

R
O
M
B U C H S T A B E
N

2 Sortieren Sie und ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.

por mus Sen na Ar ter Jour Re kel lis ti der

- 1 _____: das machen Journalisten
- 2 _____: das gibt es in der Zeitung
- 3 _____: er berichtet über die neusten Nachrichten
- 4 _____: das gibt es im Fernsehen oder im Radio



3 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 M95.4 ist für mich der beste *Sender / Service*. Dort spielen sie meine Lieblingsmusik.
- 2 Ich arbeite als Journalistin und schreibe *Arbeit / Artikel* für ein Online-Magazin.
- 3 Sie macht eine Ausbildung zur *Moderatorin / Modedesignerin* beim Fernsehen.
- 4 Gestern wurde in den Nachrichten etwas Interessantes *beschädigt / berichtet*.

4 Wie kann man es noch sagen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|--------------------------------|-----------------------|------------------------|
| 1 einen Blick werfen auf etwas | <input type="radio"/> | a ein Interview machen |
| 2 monatlich | <input type="radio"/> | b jede Woche |
| 3 interviewen | <input type="radio"/> | c etwas ansehen |
| 4 wöchentlich | <input type="radio"/> | d Informationen suchen |
| 5 recherchieren | <input type="radio"/> | e jeden Monat |

MARZ						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

5 Beruf Reporter. Ein Portrait. Ergänzen Sie die Wörter.

ethische wöchentlich seriös recherchieren interessiert Redaktion einhalten
hinterfragen sorgfältige Standards Blick Auswahl Passanten werfen

Die Arbeit als Reporter ist spannend und sehr wichtig. Zusammen mit meinem Team aus der (1) _____ bei SKEPSIS informiere ich die Menschen (2) _____ über das, was sie (3) _____ und auf der Welt passiert.

Außerdem bin ich auch viel unterwegs auf der Straße und interviewe (4) _____ zu ihrer Meinung. Es ist wichtig, dass wir Reporter (5) _____ Arbeit machen und unsere Informationen gut (6) _____. Ein Reporter muss einen kritischen (7) _____ auf die Dinge (8) _____ und sie (9) _____. Er darf

nicht einfach alles glauben, was er sieht. Bei der (10) _____ der Themen, über die wir schreiben, gibt es (11) _____ Regeln und (12) _____, die wir unbedingt (13) _____ müssen. Sonst sind wir keine guten Reporter. Leider sind manche Reporter nicht sehr (14) _____ und schreiben unwahre Sachen, weil sich die Zeitungen so besser verkaufen.



6 Haben Sie in letzter Zeit einen interessanten Artikel gelesen? Was war das Thema? Worum ging es in dem Artikel? Schreiben Sie ins Heft und berichten Sie im Kurs.

Ich habe neulich einen spannenden Artikel zum Thema „...“ gelesen.

Es ging um ... / Es ging darum, dass ...



7 Unterstreichen Sie Verb + Präposition. Dann schreiben Sie den Infinitiv + Präposition.

- 1 Ihr solltet mehr auf die Qualität achten! achten auf
- 2 Emma erzählt manchmal von ihren Problemen. _____
- 3 David hat immer für sein Team gekämpft. _____
- 4 Torsten muss sich über aktuelle Themen informieren. _____
- 5 Ich diskutiere gerne mit meinen Kolleginnen und Kollegen. _____
- 6 Wir wissen noch nicht, wie wir über das Thema berichten sollen. _____

8 a Nach Personen fragen. Ergänzen Sie *wen* oder *wem*.

- 1 Ich diskutiere mit ihm. → Mit wem?
- 2 Er erzählt von ihr. → Von _____?
- 3 Sie kämpft für ihn. → Für _____?
- 4 Er träumt von dir. → Von _____?
- 5 Wir interessieren uns für Sie. → Für _____?
- 6 Ich informiere mich über sie. → Über _____?
- 7 Sie berichtet von mir. → Von _____?
- 8 Ich denke an dich. → An _____?



b Nach Personen fragen. Ergänzen Sie.

Um wen Auf wen Für wen Über wen An wen Von wem

- 1 ♦ _____ ist die Sendung eigentlich gut? ◉ Für kritische Menschen.
- 2 ♦ _____ hat Paula erzählt? ◉ Von ihrem Vater.
- 3 ♦ _____ hat sich Lisa beschwert? ◉ Über eine Kollegin.
- 4 ♦ _____ geht es hier eigentlich? ◉ Nur um dich.
- 5 ♦ _____ denkst du die ganze Zeit? ◉ An meine Tochter.
- 6 ♦ _____ freust du dich am meisten? ◉ Auf meinen Opa.

9 a Nach Personen oder Dingen fragen. Sortieren Sie die Fragewörter.

~~worum~~ um wen von wem für wen worauf über wen
wofür mit wem auf wen worüber wovon

Personen?	_____
Dinge?	<u>worum</u>



b Person oder Ding? Schreiben Sie die Fragen.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1 ♦ <u>Über wen</u> <u>sprecht ihr</u> ? | ♦ <u>Worüber</u> <u>sprecht ihr</u> ? |
| ◉ Wir sprechen über die Nachbarn. | ◉ Wir sprechen über den Urlaub. |
| 2 ♦ _____ | ♦ _____ |
| ◉ Er kümmert sich um seine Mutter. | ◉ Er kümmert sich um den Haushalt. |
| 3 ♦ _____ | ♦ _____ |
| ◉ Sie kämpfen für ihre Kinder. | ◉ Sie kämpfen für mehr Freiheit. |
| 4 ♦ _____ | ♦ _____ |
| ◉ Sie erzählt von ihrem Freund. | ◉ Sie erzählt von ihren Problemen. |

c Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 ♦ *Woran / An wen* denkst du gerade? ◉ An den Termin heute Abend.
- 2 ♦ *Woran / An wen* erinnert dich die Frau da? ◉ An eine berühmte Schauspielerin.
- 3 ♦ *Wovon / Von wem* erzählt sie? ◉ Von ihren Erlebnissen am Wochenende.
- 4 ♦ *Worauf / Auf wen* freust du dich? ◉ Auf den neuen Roman von Sebastian Fitzek.
- 5 ♦ *Woran / An wen* haben Sie gedacht? ◉ An die neue Kollegin. Sie wäre geeignet.
- 6 ♦ *Woran / An wen* erinnern Sie sich noch? ◉ Nur noch an das Hotel, nicht an die Stadt.
- 7 ♦ *Worüber / Über wen* berichtet die Zeitung? ◉ Über die neue Chefin der On-Bank.
- 8 ♦ *Worauf / Auf wen* freut sich deine Mutter? ◉ Auf meinen Bruder. Er kommt morgen.

d Sortieren Sie und schreiben Sie die Fragen und eigene Antworten ins Heft.

- 1 kämpfen / wofür / deine Kollegen
- 2 sich informiert / über wen / Sie / haben
- 3 hat / erzählt / wovon / Martin
- 4 du / mit wem / am liebsten / diskutierst
- 5 ihr / achtet / beim Einkaufen / worauf
- 6 nachmittags / um wen / sich kümmert / sie

1. ♦ *Wofür kämpfen deine Kollegen?*
◉ *Sie kämpfen für ...*



10 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 ♦ Kümmern Sie sich bitte um die Kunden?
◉ Ja, ich kümmere mich *darum / um sie*.
- 2 ♦ Freust du dich schon auf die Sendung?
◉ Ja, ich freue mich schon *darauf / auf sie*.
- 3 ♦ War der Mechaniker gut?
◉ Nein, ich werde mich *darüber / über ihn* beschweren.
- 4 ♦ Hat sich der Reporter über die Veranstaltung informiert?
◉ Nein, aber er informiert sich noch *darüber / über sie*.

11 Der Reporter Torsten Bach berichtet von seinem Tag. Lesen Sie den Blog und ergänzen Sie.

auf ihn darauf darauf mit ihnen über ihn davon

Hallo, hallo! Ich habe bald eine neue Sendung und ich freue mich schon (1) _____. Die Show heißt **HIER&HEUTE**, sie ist live und wir haben Sebastian Fitzek als Gast. (2) _____ habe ich ja schon in meinem Blog vor einer Woche berichtet. Wir haben gerade einen Online-Artikel über die Streiks der LUFTHANSA ins Internet gestellt. Auch unsere Online-Artikel sind super. Die Qualität ist wichtig, und wir achten sehr (3) _____! Ich treffe gleich noch einige Kolleginnen und Kollegen aus der Redaktion. Ich diskutiere oft (4) _____, denn ich brauche neue Ideen. Die Gedanken und Probleme der Menschen interessieren mich sehr. Und wenn ich die Menschen interviewe, dann erzählen sie gerne (5) _____. Am Abend telefoniere ich noch mit Julian. Er ist Streetworker in Wien und ich freue mich schon (6) _____. Er wird bestimmt spannende Dinge berichten. So, das war's für heute. Bis morgen.

12 a Lesen Sie die Anzeigen auf TV-Info. Sortieren und ergänzen Sie.

- 1 ARTE 19:30 – _____ (iMedenugntzun)
in Deutschland und Frankreich: Berichte und Interviews
- 2 SKY 23:10 – Deutschland und Europa:
_____ (liPotiekr) im Gespräch
- 3 ONE 18:15 – Belgien, ein _____ (kBilc)
über die Grenze

b Emilie hat Anika zum Thema *Mediennutzung* interviewt und berichtet. In welcher Reihenfolge hat sie die Fragen gestellt? Lesen Sie den Text und sortieren Sie.

- Welche Themen interessieren dich und warum?
- Mit wem diskutierst du darüber?
- Welche Medien nutzt du am liebsten?

Emilie: Ich habe Anika interviewt und sie ein paar Dinge gefragt.

Sie surft am liebsten im Internet, um sich zu informieren. Manchmal kauft sie auch Zeitschriften, aber eher selten. Sie ist ganz besonders am Thema Mode interessiert, weil sie schöne Kleidung mag und selbst einmal Model werden wollte. Anika ist ein großer Fan von italienischen Schuhen. Sie diskutiert gerne mit ihrer Freundin darüber. Die beiden sind oft gemeinsam im Internet, um neue Schuhe anzusehen und manchmal auch zu kaufen.



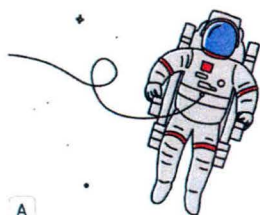
c Wie nutzen Sie die Medien? Schreiben Sie einen Text (ca. 60 Wörter). Nehmen Sie den Text in 12b als Modell und schreiben Sie ins Heft.

Ich nutze am liebsten ...

→ Lernwortschatz siehe Seite 211

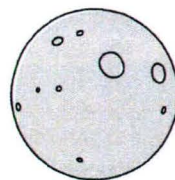
Xtra Prüfung

1 Ergänzen Sie die Artikel und die Vokale.



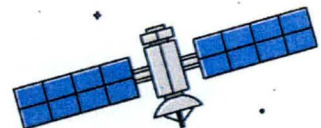
A

_____ str_ n_ t



B

_____ M_ nd



C

_____ S_ t_ ll_ t

2 Ordnen Sie den Definitionen zu. erlaubt sein Redaktion Führung

- 1 _____ : ist ein Team und schreibt Artikel für eine Zeitung oder Zeitschrift
- 2 _____ : findet in Museen statt, die Besucher bekommen Informationen
- 3 _____ : das Gegenteil von *verboten sein*

→ Lernwortschatz siehe Seite 211

9 Ich bin dann mal weg!

Starten wir!

1 Fotobeschreibung. Schauen Sie im Kursbuch auf Seite 105 das Foto an und ergänzen Sie.

im Hintergrund Gleis erkennt unterwegs im Vordergrund sitzen

- (1) _____ sieht man ein junges Paar. Die beiden
 (2) _____ auf einem Bahnhof und sind mit einem Koffer (3) _____.
 Wahrscheinlich warten sie auf einen Zug. Sie lachen und sehen sich ein Selfie an. Das Selfie sieht man auch unten rechts auf dem Foto. (4) _____
 steht ein Zug mit offenen Türen. Man (5) _____
 die typischen Dinge eines Bahnhofs: ein (6) _____,
 eine Uhr ...



2 Ordnen Sie zu und schreiben Sie mit Artikel in eine Tabelle ins Heft.

- Sturm ● Weg ● Grenze ● Nebel ● Jugendherberge ● Wolke ● Pass
 ● Ausland ● Gewitter ● Fluggesellschaft ● Kurzaufenthalt ● Temperatur

Reisen	Wetter

3 Lesen und sortieren Sie den Dialog.

- Luisa: Hast du einen Zug gefunden?
 Luisa: Du, Manu, ich freue mich riesig! Und wie ist unser Selfie?
 Luisa: Ja, klar! Und schick es bitte meinen Eltern auch!
 Manu: Super! Wollen wir es meinen Eltern schicken?
 Manu: Ja, um kurz nach drei geht's los, von Gleis 7.

4 Und Sie? Schreiben Sie Ihre Antworten ins Heft.

- 1 Wohin würden Sie gerne reisen? *Ich würde gerne ...*
 2 Was würden Sie dort gerne sehen und tun? *Ich ...*
 3 Wie würden Sie gerne reisen? *Ich würde gerne mit ...*

→ Lernwortschatz siehe Seite 213

A Der Jakobsweg

1 a Was passt? Ordnen Sie zu. Es gibt oft mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|--|--------------|
| 1 auf einer Reise <i>a</i> , _____ | a nachdenken |
| 2 quer durch Europa _____ | b vergessen |
| 3 unterwegs _____ | c reisen |
| 4 mit dem Schiff _____ | d wandern |
| 5 den Alltag _____ | e sein |
| 6 im Vordergrund _____ | f fahren |
| 7 über wichtige Dinge des Lebens _____ | |



b Schreiben Sie drei Sätze mit den Wortkombinationen aus 1a ins Heft.

*Ich bin auf einer Reise
quer durch Europa.*

c Fragen zum Jakobsweg. Ordnen Sie zu und verwenden Sie die richtige Form der Verben.

nachdenken Grab Apostels führen Pilger

- 1 Wie sind die meisten _____ unterwegs?
- 2 Durch welchen Kontinent _____ der Weg?
- 3 Wo ist das _____ des Apostels Jakobus?
- 4 Seit wann wandern Pilger zum Grab des _____?
- 5 Worüber möchten die Pilger auf ihrer Reise _____?



d Ordnen Sie die Antworten den Fragen in 1c zu.

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> a In der spanischen Stadt Santiago de Compostela. | <input type="radio"/> d Seit über 1.000 Jahren. |
| <input type="radio"/> b Quer durch Europa. | <input type="radio"/> e Zu Fuß. |
| <input type="radio"/> c Über wichtige Dinge des Lebens. | |

2 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

ZBWOHNMOBILLHDISKUSSIONSFORUMÄÖFPILGERGBLGRABDBNORDSPANIENQK

- 1 _____: dort liegt man, wenn man gestorben ist
- 2 _____: das Gegenteil von *Südspanien*
- 3 _____: ein Auto, in dem man wohnen kann
- 4 _____: eine Seite im Internet, wo Menschen diskutieren können
- 5 _____: eine Person, die zu einem Ort wandert, der wichtig für ihre Religion ist

3 a Ein Spaziergang. Ergänzen Sie die Wörter.

weggerannt zurückgelegt vorbeigekommen entlanggegangen

Neulich sind meine Freundin und ich an unserem schönen Stadtfluss (1) _____.
Auf unserem Spaziergang sind wir auch an einem schönen Rosengarten (2) _____.
Dort haben wir eine kleine Pause gemacht. Aber plötzlich kam ein großer Hund. Wir hatten Angst und sind schnell (3) _____. Am Ende waren wir sehr müde, aber wir hatten so viel Spaß, dass wir gar nicht gemerkt haben, was für einen weiten Weg wir (4) _____ hatten.

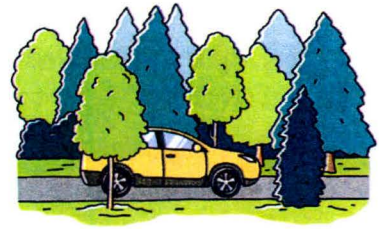


b Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Ich gehe gerne im Wald spazieren. Ich liebe die Ruhe / Runde dort.
- 2 Hinter unserem Haus gibt es eine wunderschöne Woche / Wiese.
- 3 Ich möchte die Reise auf Wiedersehen / auf jeden Fall mit dem Auto machen.
- 4 Sie möchte gerne in eine spanische / späte Stadt fahren.
- 5 Das sollte jeder selbst entscheiden. Das halte / hoffe ich für wichtig.
- 6 Unser Auto ist kaputt. Das muss sich mal jeder / jemand ansehen.

4 a Ergänzen Sie *um, durch* und *gegen*.

- Das Auto fährt (1) _____ den Baum. ● →
- Das Auto fährt (2) _____ den Wald herum. ● →
- Das Auto fährt (3) _____ den Wald. → ●



b Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Präposition *durch*.

- | | |
|----------------------------|---|
| 1 Wir sind auch | a quer durch Europa. |
| 2 Die Pilger wandern | b den Weg durch die Schweiz gewählt. |
| 3 Der Bus fährt durch | c durch den Nationalpark gefahren. |
| 4 Christine und Manu haben | d den Wald gewandert. |
| 5 Gestern bin ich durch | e die wunderschöne Landschaft Nordspaniens. |

c Ergänzen Sie *durch* + Akkusativ.

- 1 ♦ Wo warst du denn? ○ Ich bin quer _____ (Stadt) gelaufen.
- 2 ♦ Seid ihr _____ (Nationalpark) gefahren?
○ Nein, das Wetter war schlecht und der Park war geschlossen.
- 3 ♦ Wollen wir _____ (Unterführung) gehen? ○ Ja, sicher.
- 4 ♦ Ist das Flugzeug _____ (Gewitter) geflogen? ○ Ich glaube, ja.

d Lesen Sie. Welche Lösung (a, b oder c) ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.urlaub/forum.de

Im Sommer fahren wir gerne mit dem Auto (1) _____ Frankreich. Wir lieben das Meer und fahren deshalb meistens an den Atlantik. So führt uns der Weg (2) _____ die schönsten Regionen des Landes. Wir übernachten (3) _____ kleinen Pensionen, essen in tollen Restaurants und genießen das Leben. Früher mussten wir quer (4) _____ Paris fahren, um ans Meer zu kommen. Das hat immer sehr lange gedauert, weil es Staus und unglaublich viel Verkehr gab. Einmal hatten wir sogar einen Unfall. Ich bin (5) _____ einen Bus gefahren, aber zum Glück ist niemand verletzt worden. Heute ist alles viel einfacher, denn wir bleiben einfach auf der Autobahn und fahren (6) _____ Paris herum. Hinter Paris sind es nur noch wenige Stunden und dann: Sonne, Meer, Strand ... Hurra! Frankreich, wir kommen!



- | | | | | | |
|------------|-------------|----------|------------|-----------|-------------|
| 1 ○ a nach | 2 ○ a gegen | 3 ○ a in | 4 ○ a über | 5 ○ a auf | 6 ○ a durch |
| ○ b zu | ○ b auf | ○ b auf | ○ b durch | ○ b über | ○ b um |
| ○ c in | ○ c durch | ○ c im | ○ c gegen | ○ c gegen | ○ c auf |

5 Wie und wo machen Sie gerne Urlaub?

Schreiben Sie einen kleinen Beitrag für das Urlaubsforum wie in 4d ins Heft.

Ich fahre gerne mit dem Wohnmobil in den Urlaub, weil ich dann flexibel bin. ...

6 a Urlaub. Ergänzen Sie.

brauche ich nicht ins Reisebüro zu gehen | ich nicht in teuren Hotels zu übernachten
 so brauchen wir keine Angst zu haben | wir kein Zelt einzupacken

- ◆ Wollen Sie wirklich ein Wohnmobil mieten?
- Ja, dann brauchen
(1) _____.
- ◆ Buchen Sie Ihre Flüge immer online?
- Ja, dann (2) _____.
- ◆ Fliegt ihr wieder in den Süden?
- Ja, (3) _____,
dass das Wetter schlecht wird.
- ◆ Hat das Reisebüro denn die günstigsten Hotelzimmer für dich ausgesucht?
- Ja, klar. So brauchte (4) _____.



b Ergänzen Sie.

brauchen nicht / kein- ... zu + Infinitiv

müssen nicht / kein- + Infinitiv

1 Sie brauchen morgen nicht zu kommen.

Sie müssen morgen nicht kommen.

2 _____

Sie müssen nicht aufstehen.

3 Sie brauchen keine Angst zu haben.

4 _____

Sie müssen keine E-Mail schreiben.

7 a müssen oder brauchen? Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 ◆ Nehmen wir das Auto?
 - Ja, dann sind wir flexibel und *müssen / brauchen* uns nicht um Flüge zu kümmern.
- 2 ◆ Übernachten wir hier?
 - Ja, das ist besser und wir *müssen / brauchen* nicht über die Grenze fahren.
- 3 ◆ Müssen wir durch die dunkle Unterführung?
 - Ja, aber du *musst / brauchst* keine Angst haben.
- 4 ◆ Du, ich mag die Leute auch nicht.
 - Dann *musst / brauchst* du sie auch gar nicht einzuladen.
- 5 ◆ Die Handwerker kommen erst morgen.
 - Ja, gut. Dann *musst / brauchst* du doch heute nicht zu Hause zu bleiben und zu warten.

b Antworten Sie mit *brauchen nicht / kein-* und schreiben Sie ins Heft.

Musst du heute noch ...

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1 Vokabeln lernen? | 5 Getränke kaufen? |
| 2 arbeiten? | 6 Kunden anrufen? |
| 3 deine Mutter besuchen? | 7 kochen? |
| 4 staubsaugen? | |

1. *Nein, ich brauche heute keine Vokabeln zu lernen.*



c Lesen Sie den Blog. Ergänzen Sie die Verb-Kombinationen in der richtigen Reihenfolge und Form.

aufbauen + brauchen kaufen + müssen kümmern + müssen ausgeben + brauchen verreisen + brauchen

www.urlaub/blog.de

Ich bin der Meinung, dass jeder selbst entscheiden soll, wie er reist. Ich miete gerne auch mal ein Wohnmobil, dann (1) brauchen wir unterwegs kein Zelt aufzubauen. Ein Wohnmobil ist einfach bequem und man (2) _____ auch kein Geld für teure Restaurants _____. Wir besorgen alles vor der Reise, Lebensmittel und Getränke und (3) _____ dann unterwegs nichts mehr _____. Mein Freund, Johannes, ist da ganz anderer Meinung. Er sagt, wenn man nur im Wohnmobil sitzt, dann kann man gleich zu Hause bleiben und (4) _____ gar nicht _____. Na ja, das stimmt so auch nicht, denn wir sehen mit unserem Wohnmobil viel und haben unsere Freiheit. Wir (5) _____ uns nicht um Züge oder Flüge _____, sondern können auch einfach mal länger bleiben oder einen anderen Weg nehmen. Und was meint ihr? Schreibt mir mal.

8 Umwelt. Was steht auf den Plakaten? Ergänzen Sie.

ist nichts für uns wir für wichtig unterstützen ganz anderer Meinung das lehnen wir ab
wir zu nie machen

- Keine Autos mehr in den Städten!
Das halten _____!
- Jeden Tag Fleisch für alle!
Nein, _____!
- Plastikflaschen einfach wegwerfen!?
Das würden wir _____!
- Für eine gesunde Zukunft!
Ja, da stimmen _____!
- Schnell, schneller ... Autobahn!
Da sind wir _____!
- Wasser sparen! Umwelt schützen!
Das können wir nur _____!
- Immer mehr! Immer schneller! Immer größer!
Nein, das _____!



9 Wählen Sie ein Thema und schreiben Sie einen Dialog.

Bio-Essen Smartphones im Unterricht Autos in Städten die Umwelt schützen

eine Aussage machen:

◆ Bio-Essen sollte für Kinder kostenlos sein.

klar und deutlich reagieren

○ Ja, das halte ich auch für wichtig,

und begründen:

weil / denn ...

10 Welches Verb passt nicht? Streichen Sie durch.

- eine Demonstration: organisieren – machen – mischen
- eine Meinung: zurücklegen – haben – mitteilen
- einen Wunsch: haben – ablehnen – abwaschen
- eine Straße: entlanggehen – entscheiden – bauen



→ Lernwortschatz siehe Seite 213

B Die Panne

1 Was brauchen Sie heute nicht mehr zu tun? Schreiben Sie zwei Sätze ins Heft.

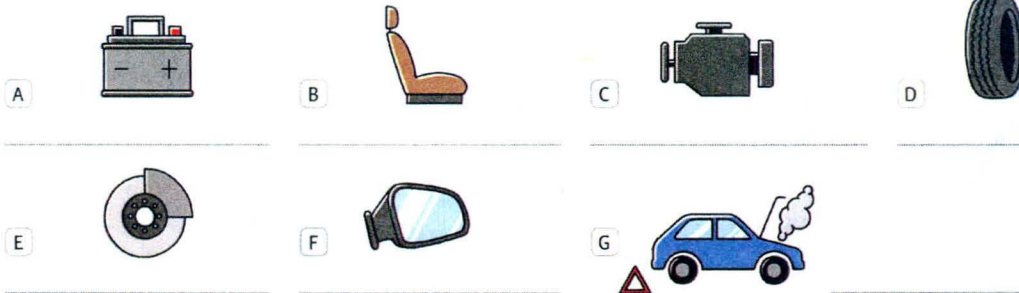
Ich brauche heute nicht mehr ins Büro zu gehen.

2 Welche Wörter mit -händler(in) kennen Sie noch? Schreiben Sie.

Autohändler.

3 a Ordnen Sie zu. Schreiben Sie mit Artikel.

● Bremse ● Motor ● Sitz ● Spiegel ● Panne ● Batterie ● Reifen



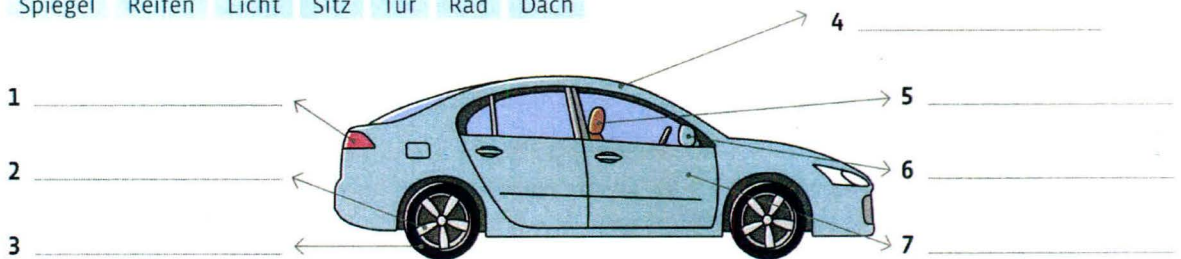
b Diese Sätze kennen Sie aus dem Deutschkurs. Ergänzen Sie.

~~kreuzen ... an~~ nummerieren handelt ... um raten ordnen ... zu

- 1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.
- 2 Hören Sie. _____ es sich bei dem Gespräch _____ ein Jobinterview?
- 3 Wie geht die Geschichte weiter? _____ Sie.
- 4 Lesen Sie noch einmal und _____ Sie _____.
- 5 In welcher Reihenfolge hören Sie das? _____ Sie die Sätze.

4 Die Teile des Autos. Ordnen Sie die Wörter zu und ergänzen Sie die Artikel.

Spiegel Reifen Licht Sitz Tür Rad Dach



5 a Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

Wir sind schon auf dem Weg. Ich habe eine Panne. Wo genau sind Sie? Ich hatte einen Unfall.
 Was ist passiert? Wer hat das Auto gefahren? Wie lange dauert es?



Pannendienst _____



Autofahrerin _____

b Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

NGKPANNENDIENSTLKGKKENNZEICHENIKMSCHADENOPQLOCHTZGABFAHRENMN

- 1 _____ : das entsteht, wenn man einen Unfall hat
- 2 _____ : das machen Autos, Züge oder Schiffe, damit die Fahrt beginnen kann.
- 3 _____ : er kommt und hilft, wenn man eine Panne hat
- 4 _____ : Nummer auf einem Schild vorne und hinten am Auto
- 5 _____ : das kann man zum Beispiel in der Hose haben

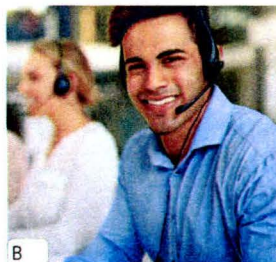
6 Hatten Sie schon mal eine Panne? Was ist passiert? Was haben Sie gemacht? Schreiben Sie ins Heft.

*Ich hatte eine Fahrradpanne. Im Reifen war ein großes Loch.
Ich bin gleich zu einer Fahrradwerkstatt gegangen.*

7 Welche Informationen sind nicht wichtig, wenn Sie den Pannendienst anrufen? Streichen Sie durch.

Unfallort Handynummer Lieblingsessen Situation Hobby Kennzeichen
Kundennummer Haustiere Postleitzahl Beruf Autofirma Gewicht

8 Ordnen Sie die Sätze zu. Unterstreichen Sie das Bezugswort im Hauptsatz und das Relativpronomen.



- 1 Herr Reuter ist der Mann, der beim Pannendienst arbeitet.
- 2 Das ist das Auto, das einen Schaden hat.
- 3 Johanna Jung ist die Frau, die das Auto gefahren hat.
- 4 Das sind die Mechaniker, die beim Pannendienst arbeiten.

9 STARTEN WIR-Rätsel. Ergänzen Sie die Relativpronomen. Ordnen Sie die Antworten zu. Sie können auch in den Lektionen suchen, wenn Sie unsicher sind.

- 1 Wie heißt die Frau, _____ eigentlich Modedesign studieren wollte?
- 2 Wie heißt die Party, _____ die Nachbarn nicht stört?
- 3 Wie heißt das Model, _____ Menschen mit mehr dran Mut macht?
- 4 Wie heißen Filmproduktionen, _____ mehrere Folgen haben?
- 5 Wie heißt der Künstler, _____ *Zwischen Abendrot und Morgenrot* geschrieben hat?
- 6 Wie heißt der Streetworker, _____ sich in Wien um Obdachlose kümmert?
- 7 Wie heißt die asiatische Wohnform, _____ positive Energien produziert?
- 8 Wie heißen Frauen und Männer, _____ sich beruflich um Hunde kümmern?

- a Anna Graf (Lektion 3)
- b Hundesitter (Lektion 5)
- c Julian (Lektion 7)
- d Hannah (Lektion 1)
- e Silent-Party (Lektion 8)
- f Feng-Shui (Lektion 6)
- g Boshi San (Lektion 4)
- h Serien (Lektion 2)



10 Viele Fragen. Sortieren Sie und schreiben Sie in eine Tabelle ins Heft.

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1 Wie heißt denn der Mann, | beim Pannendienst / der / arbeitet? |
| 2 Wem gehört das Wohnmobil, | steht? / das / immer vor unserem Haus |
| 3 Ist es wieder dieser Wagen, | Probleme mit dem Motor / hat? / der |
| 4 Wo ist die Batterie, | lag? / gerade noch hier / die |
| 5 Wo sind denn die Mechaniker, | die / kommen wollten? / schon vor einer Stunde |
| 6 Wie teuer sind die Reifen, | sind? / jetzt im Angebot / die |

Hauptsatz	Nebensatz		
1. <i>Wie heißt denn der Mann,</i>	<i>der</i>	<i>beim Pannendienst</i>	<i>arbeitet?</i>

11 a Verbinden Sie die Sätze mit Relativpronomen. Schreiben Sie ins Heft.

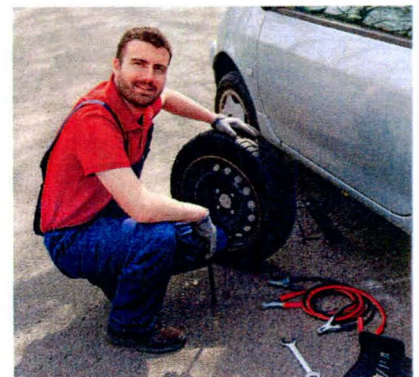
- 1 Da steht das Wohnmobil. Es muss repariert werden.
- 2 Hier sind die Unterlagen. Sie fehlen noch.
- 3 Das ist der Brief. Er kam gestern mit der Post.
- 4 Das ist die Bremse. Sie macht so komische Geräusche.
- 5 Das ist das Schiff. Es braucht nur zwei Stunden bis England.

1. *Da steht das Wohnmobil, das repariert werden muss.*

b Erklären Sie es mit einem Relativsatz.

- 1 ein Pannenservice (● Service – bei Autopannen helfen)
- 2 eine Großstadt (● Stadt – viele Einwohner haben)
- 3 ein Automechaniker (● Mechaniker – Autos reparieren)
- 4 ein Hochhaus (● Haus – viele Stockwerke haben)
- 5 ein Wetterbericht (● Bericht – über das Wetter informieren)

1. *Ein Pannenservice ist ein Service, der bei Autopannen hilft.*



12 a Ergänzen Sie. eigentlich schon schon wieder jeden Fall eher teuer

- 1 ♦ Und was funktioniert jetzt _____ nicht? ○ Die Heizung.
- 2 ♦ War die Reparatur günstig? ○ Nein, sie war _____.
- 3 ♦ Haben Sie die Versicherung _____ informiert? ○ Ja, sicher.
- 4 ♦ Kommt er denn wirklich? ○ Ja, er kommt auf _____.

b Sortieren und ergänzen Sie.

laufen denken vorbei entlang se ma
nach kommen chen in

- 1 über Fragen des Lebens _____
- 2 an schönen Orten _____
- 3 eine Straße _____
- 4 ganz anderer Meinung _____
- 5 mir Angst _____



13 a Ordnen Sie den Definitionen zu.

die Ursache die Heizung die Reparatur das Geräusch
die Schadensmeldung das Protokoll leer gering

- 1 _____: das hört man
- 2 _____: der Akku muss aufgeladen werden, denn er ist ...
- 3 _____: ein Synonym für *der Grund*
- 4 _____: das Gegenteil von *groß*
- 5 _____: schreibt ein Polizist nach einem Unfall oder ein Manager nach einer Teamsitzung
- 6 _____: Nomen von *reparieren*
- 7 _____: Meldung, die nach einem Autounfall an die Versicherung geschickt wird
- 8 _____: braucht man im Winter, damit die Wohnung warm wird

b Sie sind mit dem Auto unterwegs. Schreiben Sie eine WhatsApp-Nachricht an Ihre Partnerin / Ihren Partner ins Heft.

Schreiben Sie, ...

dass Sie mit dem Auto unterwegs sind.

wo genau Sie stehen.

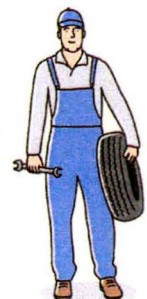
dass Sie eine Panne haben.

was die mögliche Ursache ist.

dass Sie den Pannendienst informiert haben.

*dass Sie auf den Mechaniker warten
und später nach Hause kommen.*

*Liebe(r) ...,
ich hatte gerade einen Termin ...
und bin mit dem Auto gefahren.
Jetzt stehe ...
Ich ...
Wahrscheinlich ist/sind es ...
Ich habe den ADAC ...
...
Dein(e) ...*



→ Lernwortschatz siehe Seite 213

C Massentourismus

1 Welche Synonyme für *Auto* kennen Sie? Schreiben Sie mit Artikel.

2 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

WRTRLAGEMHEINNAHMENLPJKWIDERSPRECHENZTBGMASSENTOURISMUSBCQ

1 _____: das Gegenteil von *zustimmen*

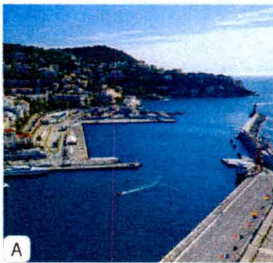
2 _____: ein Synonym für *Situation*

3 _____: so nennt man es, wenn sehr viele Touristen kommen

4 _____: ein Synonym für *Geld*

3 Auf dem Wasser. Was ist was? Ordnen Sie zu. Schreiben Sie mit Artikel.

● Schiff ● Hafen ● Boot ● Passagier / ● Passagierin



A



B



C



D

4 a Die Arbeit des Bürgermeisters von Venedig. Ein Portrait. Ergänzen Sie.

wirtschaftlich bauen verschmutzen genügend antiken Festland lösen Lage
demonstrieren Einnahmen Massentourismus Bürgermeisters Bürger

Die Arbeit des (1) _____ von Venedig ist nicht leicht. Er muss im Moment viele Probleme (2) _____. Einerseits muss er (3) _____ denken und darauf achten, dass (4) _____ Touristen nach Venedig kommen. Denn sie bedeuten (5) _____ für viele (6) _____ der Stadt.

Andererseits muss er den (7) _____ stärker kontrollieren, denn er bringt viele Probleme. Mehr als 30 Millionen Besucher kommen jedes Jahr nach Venedig. Viele von ihnen kommen mit riesigen Kreuzfahrtschiffen, die die Umwelt (8) _____ und die (9) _____ Gebäude zerstören. Viele Menschen gehen deshalb schon auf die Straße und (10) _____. Die (11) _____ ist wirklich schwierig. Ein erster Schritt soll nun ein neuer Hafen sein, den man auf dem (12) _____ in der Nähe von Venedig (13) _____ möchte. Von dort können die Passagiere dann mit Booten oder Bussen nach Venedig weiterfahren.



b Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Ich hatte neulich einen Arzttermin. Leider ist er mir zwei Stunden zu spät *eingefallen / eingeladen*.
- 2 Wir waren ungefähr zwei Stunden in Venedig, dann sind wir wieder auf das Schiff *zurückgelegt / zurückgegangen*.
- 3 Venedig hat *interessant / insgesamt* ca. 260.000 Einwohner.
- 4 Die Kirche „Santa Maria della Salute“ ist für mich der schönste *Bau / Bauch* in Venedig.

c Vor- und Nachteile des Massentourismus. Was ist Ihre Meinung? Schreiben Sie ins Heft.

Einerseits ist es gut, wenn / dass ... Andererseits ist es ein Problem, wenn / dass ...

5 a Ergänzen Sie die Relativpronomen im Akkusativ.

Ein Mann, _____
 Ein Mädchen, _____
 Eine Frau, _____
 Menschen, _____

ich liebe.



b Verbinden Sie die Sätze mit Relativpronomen im Akkusativ. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Ja, das ist der Wagen! Ich habe den Wagen gekauft.
- 2 Ja, das ist das Buch! Ich habe das Buch gelesen.
- 3 Ja, das ist die Bürgermeisterin! Ich habe die Bürgermeisterin interviewt.
- 4 Ja, das ist der Weg! Ich bin den Weg entlanggegangen.
- 5 Ja, das sind die Boote! Ich habe die Boote im Hafen gesehen.

*1. Ja, das ist der
 Wagen, den ich
 gekauft habe.*

c Massentourismus – ein Forumsbeitrag. Ergänzen Sie die Relativpronomen im Akkusativ.

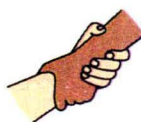
Massentourismus ist ein Problem, (1) _____ viele Städte in Europa kennen. Amsterdam, Prag und Venedig sind Orte, (2) _____ der Massentourismus sogar langsam zerstört. Auch Berlin ist eine Stadt, (3) _____ Millionen Touristen jährlich besuchen. Denn es gibt viele Sehenswürdigkeiten in der Stadt. Ein Beispiel wäre da der Alexanderplatz, (4) _____ jeder Berlin-Besucher unbedingt sehen möchte. Oder das Brandenburger Tor, (5) _____ wirklich jeder kennt und das auf der ganzen Welt berühmt ist. Viele Touristen fahren auch nach Potsdam. Der Park Sanssouci ist ein unglaublich schöner Ort, (6) _____ man nie vergessen wird. In Berlin gibt es auch die typischen Probleme des Massentourismus, (7) _____ man unbedingt lösen muss. Deshalb denkt man natürlich über die Zukunft nach: Was kann man tun, damit die Stadt attraktiv bleibt? Wie hält man die Stadt sauber? ... Viele Fragen und leider nur wenige Antworten.



6 a Ergänzen Sie die Relativpronomen im Dativ.

Ein Mann, _____
 Ein Mädchen, _____
 Eine Frau, _____
 Menschen, _____

ich helfe.



b Verbinden Sie die Sätze mit Relativpronomen im Dativ. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Das ist eine Meinung. Wir stimmen der Meinung unbedingt zu.
- 2 Herr Lasser ist ein Nachbar. Ich helfe dem Nachbarn gerne.
- 3 Frau Müller ist eine neue Kollegin. Ich habe der neuen Kollegin die Firma gezeigt.
- 4 „Unsere Umwelt ist wichtig.“ ist ein Satz. Ich widerspreche dem Satz nicht.
- 5 Da draußen gibt es Leute. Die EU-Politik gefällt den Leuten nicht.
- 6 Das ist die Mitarbeiterin. Wir geben der Mitarbeiterin mehr Gehalt.
- 7 Das ist das Mädchen. Das blaue Fahrrad gehört dem Mädchen.

1. *Das ist eine Meinung, der wir unbedingt zustimmen.*

c Steht das Verb im Relativsatz mit dem Akkusativ (A) oder dem Dativ (D)?
Unterstreichen Sie das Relativpronomen und ergänzen Sie.

- 1 Das ist ein Satz, den ich geschrieben habe. (+ A)
- 2 Das ist ein Satz, dem ich nicht widerspreche. (+ ___)
- 3 Das ist ein Kind, dem die Pizza schmeckt. (+ ___)
- 4 Das ist ein Kind, das ich liebe. (+ ___)
- 5 Das ist eine Meinung, der ich wirklich zustimme. (+ ___)
- 6 Das ist eine Meinung, die ich gut finde. (+ ___)
- 7 Das sind die Touristen, denen der Ausflug nicht gefallen hat. (+ ___)
- 8 Das sind die Touristen, die der Bürgermeister begrüßt. (+ ___)



7 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

- 1 ♦ Ist das eine Idee, _____ du zustimmen kannst? ○ Aber ja!
- 2 ♦ Hat Venedig viele Touristen, _____ mit dem Schiff kommen? ○ Ja, sehr viele.
- 3 ♦ Ist das ein Kunde, _____ du gerade begrüßt hast? ○ Ja, genau.
- 4 ♦ Ist der Massentourismus ein Problem, _____ ihr in Amsterdam schon länger kennt?
○ Ja, vor allem im Sommer.
- 5 ♦ Herr Schreiner ist ein Bürgermeister, _____ ich viel Glück für seine Arbeit wünsche.
○ Ja, ich auch.
- 6 ♦ Gibt es hier in der Straße auch Leute, _____ du noch nicht begegnet bist?
○ Nein, ich glaube, ich kenne alle hier.
- 7 ♦ War das nicht Tims Freundin? ○ Wer? Die Frau, _____ wir gerade getroffen haben?
- 8 ♦ Anna ist ein Model, _____ auch Hosen sehr gut stehen. ○ Ja, das finde ich auch.

8 a Tourismus. Was ist positiv 😊 / negativ ☹️? Ergänzen Sie die Smileys und schreiben Sie eigene Sätze.

- 1 Taxifahrer haben viel zu tun. 😊
- 2 Es gibt überall Staus. 😊
- 3 Überall liegt Müll. 😊
- 4 Viele Menschen haben Arbeit. 😊
- 5 Hotelzimmer sind extrem teuer. 😊
- 6 Geschäfte und Cafés haben viele Kunden. 😊
- 7 _____ 😊
- 8 _____ 😊



b Schreiben Sie einen Blogbeitrag über die Vor- und Nachteile des Tourismus ins Heft.

😊 *Der Tourismus hat einerseits viele positive Seiten.*

Ein Vorteil ist, dass ...

Ein Vorteil ist sicher auch, dass ...

Positiv ist möglicherweise, dass ...

☹️ *Aber andererseits ...*

Ein Nachteil ist sicher, dass ...

Negativ ist, dass ...

Die Nachteile sind ...



→ Lernwortschatz siehe Seite 213

D Der Spreewald

1 Beschreiben Sie in drei Sätzen Dinge und Menschen, die Sie mögen / lieben und benutzen Sie Relativsätze. Schreiben Sie ins Heft.

Mein Onkel ist ein Mensch, den ich sehr mag.

2 Welche Wörter haben mit Wasser zu tun? Unterstreichen Sie.

- Wiese Kahn Boot Hafen Berg Schiff
 Fluss Mittelmeer Festland Kanal



3 Schreiben Sie zwei eigene Sätze mit den Wasser-Wörtern aus 2 ins Heft.

Ich wohne in Athen. Das liegt am Mittelmeer.

4 Markieren Sie die Wörter, ordnen Sie sie den Definitionen zu und schreiben Sie sie mit Artikel.

AWQVOLKBNMBIOLOGINKJLZUHAUSEWRDERHOLUNGQWSSIEDLUNGSGEBIETGL

1 _____ : dort wohnt man und ist zu Hause

2 _____ : dort haben Menschen Häuser und Wohnungen gebaut

3 _____ : eine Frau, die sich beruflich für Pflanzen und Tiere interessiert

4 _____ : eine Gruppe von Menschen mit gemeinsamer Sprache und Kultur

5 _____ : das wünscht man sich im Urlaub

5 a *zwischen* oder *zwischen dem*? Ergänzen Sie.

1 Wir bieten _____ 1. Juli und dem 30. September Ausflüge für Kinder an.

2 Die beste Reisezeit ist _____ Mai und Oktober.

3 Wir haben _____ 12 und 15 Uhr geschlossen.

4 Ich habe _____ 2012 und 2020 mehr als dreimal den Job gewechselt.

5 David war _____ 1. März und dem 31. Mai zweimal in Italien.

b Ergänzen Sie die Präpositionen. außerhalb seit im zwischen während zum

- 1 ♦ Seit wann wartest du schon? ○ Ich warte schon _____ zwei Stunden.
- 2 ♦ Möchtest du Brötchen _____ Frühstück? ○ Ja, gerne.
- 3 ♦ Wir fahren _____ November nach Wien. ○ Oh, wie schön!
- 4 ♦ Und? ○ Wir haben _____ des Spaziergangs über das Problem diskutiert.
- 5 ♦ Wann kommt sie? ○ Ich weiß es nicht genau, _____ zwei und drei.
- 6 ♦ Können wir auch _____ Ihrer Sprechstunden einen Termin machen?
○ Ja, aber erst nach Ostern.

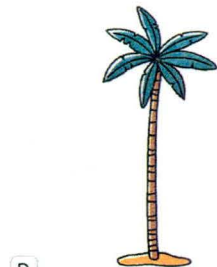
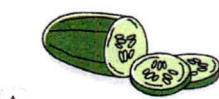
6 a Wie kann man es noch sagen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|----------------------|-----------------------|------------------------------|
| 1 sich ausruhen | <input type="radio"/> | a die Post bringen / liefern |
| 2 entdecken | <input type="radio"/> | b schmutzig machen |
| 3 die Post zustellen | <input type="radio"/> | c relaxen / sich entspannen |
| 4 verschmutzen | <input type="radio"/> | d finden |



b Welche Pflanzenart ist das? Ordnen Sie zu. Schreiben Sie mit Artikel.

- Rose • Palme • Gurke • Möhre



c Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Bei unserem spannenden Ferienprogramm gibt es keine *Langeweile / Landung*.
- 2 Es ist sehr *schön / schade*, dass wir nicht in Urlaub fahren konnten. Na ja, vielleicht nächstes Jahr.
- 3 München ist eine Fahrradstadt. Hier gibt es viele *Rathäuser / Radfahrer*.
- 4 Die Traditionen meiner Familie haben immer noch große *Bedeutung / Beschäftigung* für mich.
- 5 Leider sprechen heute nicht mehr viele Menschen *Sorben / Sorbisch*.
- 6 „Eine Information für alle *Reisenden / Reifen*: Bitte achten Sie auf Ihr Gepäck!“
- 7 Der Spreewald ist Teil des Siedlungsgebietes der *Sorbisch / Sorben*.

7 a Schreiben Sie die Verben.

- 1 der Reisende
reisen
- 2 die Studierende

- 3 der Teilnehmende

b Ergänzen Sie.

	definiter Artikel	indefiniter Artikel
• der Reisende		<u>ein Reisender</u>
der Studierende		_____
_____		ein Teilnehmender
• _____		eine Reisende
_____		eine Studierende
die Teilnehmende		_____
• die Reisenden		_____
die Studierenden		_____
_____		Teilnehmende

8 a Ergänzen Sie.

Wie nennt man ...

- | | |
|--------------------------------------|--------------------|
| 1 eine Frau, die reist? | Das ist eine |
| 2 einen Mann, der studiert? | Das ist |
| 3 Personen, die an etwas teilnehmen? | Das sind |
| 4 einen Mann, der reist? | |
| 5 Personen, die studieren? | |

b Aus der Zeitung. Ergänzen Sie.

Studierenden der Studierende Studierende

- 1 **Kiel** – Die an unserer Hochschule müssen keine Gebühren mehr bezahlen!
- 2 **München** – der Universität München haben immer größere Probleme, ein Zimmer zu finden!
- 3 Sehen Sie heute auf **RTL** – Thomas F.,, der schon alles weiß und kann!

Reisenden ein Reisender Reisende

- 4 **Flughafen München** – Immer mehr ohne Gepäck!
- 5 **Köln Hauptbahnhof** – wartet immer noch auf Gleis 3. Seit drei Tagen!
- 6 **NETFLIX** – *Travelers* – Die Sehen Sie die neuen Folgen!

Teilnehmende eine Teilnehmende

- 7 **Deutschkurse in Bad Aibling** – berichtet: die Kurse sind super!
- 8 **Düsseldorf** – an Sprachkursen haben bessere Chancen bei der Jobsuche!

9 a Was passt? Ordnen Sie zu. Es gibt oft mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|-------------------------|----------------|
| 1 traumhaft | a haben |
| 2 eine Definition | b brauchen |
| 3 Langeweile | c empfehlen |
| 4 wie im Märchen | d finden |
| 5 Erholung | e suchen |
| 6 eine Bedeutung | f kennen |
| 7 die Gegend | g kennenlernen |
| 8 Ruhe | h sein |

b Schreiben Sie drei eigene Sätze mit den Wortkombinationen aus 9a ins Heft.

Wir möchten die Gegend kennenlernen.



- c** Lesen Sie den Kommentar im Gästebuch und ordnen Sie die Fragen zu.

Was haben Sie gemacht?
 Können Sie das Hotel empfehlen?
 Mit wem und wann waren Sie da?
 Wie fanden Sie das Hotel?
 Wie hat Ihnen Wien gefallen?



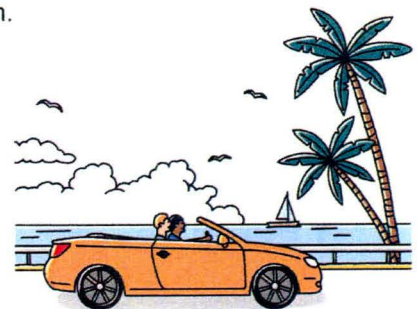
- 1 *Meine Frau und ich waren im Herbst hier und haben eine wunderschöne Zeit in Wien verbracht.*
- 2 *Wir haben Museen besucht, sind in den Parks spazierengegangen und haben in den alten, romantischen Wiener Cafés gegessen und das Leben genossen.*
- 3 *Wien ist eine tolle Stadt, die uns total begeistert hat. Einerseits ist die Stadt supermodern, andererseits hat sie aber auch ganz viel Tradition.*
- 4 *Auch werden wir all unseren Freunden sagen, dass das Hotel genial ist!*
- 5 *Es liegt absolut ruhig, und man hat von den Zimmern einen traumhaften Blick auf die Donau. Die U-Bahn ist ganz in der Nähe, sodass man die Innenstadt in wenigen Minuten erreicht. Wir kommen gerne wieder.*

→ Lernwortschatz siehe Seite 213

Xtra Prüfung

- 1** Lesen Sie die Situationen in Aufgabe 1 im Kursbuch auf Seite 116 noch einmal und antworten Sie kurz mit den Schlüsselwörtern der Situationen.

- 1 Wie möchten Simon und Lars gerne in Urlaub fahren?
Mit dem Auto.
 Was ist mit ihrem Auto los?
- 2 Wo macht Henry gerne Urlaub?
- Was stört ihn nicht?
- 3 Wie fühlt sich Siglinde?
- Was möchte sie finden?
- 4 Was machen Rudolf und seine Freunde gerne?
- Wo würden sie gerne mal Urlaub machen?



- 2** Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

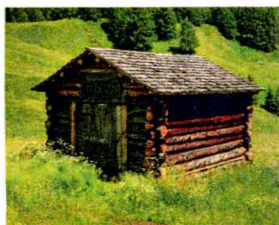
- | | | | |
|---------------|-----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1 den Stress | <input type="radio"/> ablegen | <input type="radio"/> nachdenken | <input type="radio"/> wohnen |
| 2 den Urlaub | <input type="radio"/> zurücklegen | <input type="radio"/> buchen | <input type="radio"/> nummerieren |
| 3 die Post | <input type="radio"/> zustellen | <input type="radio"/> schlagen | <input type="radio"/> staubsaugen |
| 4 das Problem | <input type="radio"/> bauen | <input type="radio"/> abfahren | <input type="radio"/> lösen |

→ Lernwortschatz siehe Seite 213

Starten wir!

- 1** Sehen Sie das Foto im Kursbuch Seite 117 an und beantworten Sie die Fragen. Benutzen Sie die Wörter unten und schreiben Sie ins Heft.

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 Was sehen Sie im Vordergrund?
<i>Im Vordergrund sehe ich ...</i> | 3 Wie ist die Gegend? Was sehen Sie? |
| 2 Was sehen Sie im Hintergrund? | 4 Was tun die beiden Männer? |
| | 5 Was tragen die beiden Männer? |



• Hütte



• Laufschuhe



• Weg



• Wiese

- 2 a** Was passt? Ordnen Sie zu. Es gibt manchmal mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| 1 die Landschaft _____ | a sprechen |
| 2 sich auf das Training _____ | b vermeiden |
| 3 miteinander _____ | c verbessern |
| 4 Stress _____ | d konzentrieren |
| 5 die Kommunikation _____ | e genießen |
| 6 den Lauf _____ | |



- b** Schreiben Sie drei Dialoge ins Heft.

genügend Zeit haben sich entspannen die Landschaft genießen miteinander sprechen
sich auf das Training konzentrieren Stress vermeiden das Smartphone zu Hause lassen

- ♦ *Ein Training ist eigentlich nur sinnvoll, wenn ...* • *Ja, man sollte ...*

- 3 a** Lesen Sie den Forumsbeitrag und ergänzen Sie.

seinen Lauf viel Erfahrung gutes Hilfsmittel von einer Smartwatch Fitness-App

WAS BRAUCHT MAN ZUM LAUFEN?

Also, ganz ehrlich, ich halte nicht viel (1) _____. Man braucht doch eigentlich nur gute Laufschuhe. Ich laufe jetzt seit über zwanzig Jahren und habe sehr (2) _____. Man sollte seinen Körper gut kennen und regelmäßig laufen. Wichtig ist, dass man eine Pause macht, wenn man erkältet ist. Ein Training ist eigentlich nur sinnvoll, wenn man richtig gesund ist. MAUSI.LAUF

Na ja, ich finde, dass eine (3) _____ ein sehr (4) _____ sein kann. Man sollte nämlich nicht zu schnell laufen, weil das nicht gut fürs Herz ist. Mit einer Fitness-App kann man (5) _____ genau kontrollieren und planen, und das ist besonders wichtig für Leute, die noch nicht so viel Erfahrung haben. run4U

- b** Schreiben Sie einen Text für das Forum in 3a und sagen Sie Ihre Meinung. Schreiben Sie maximal 50 Wörter ins Heft.

→ Lernwortschatz siehe Seite 215

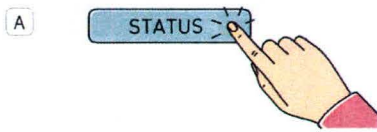
A Fitness-App

1 Lauftraining. Was empfiehlt die Trainerin? Schreiben Sie Sätze mit *zu*.

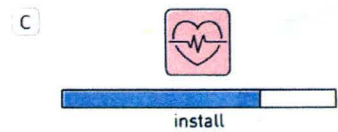
- 1 gute Laufschuhe kaufen Sie empfiehlt, gute Laufschuhe zu kaufen.
- 2 langsam anfangen _____
- 3 die Landschaft genießen _____
- 4 sich entspannen _____

2 a Ergänzen Sie.

die Dateien auf Viren prüfen sich am Computer anmelden auf das Logo klicken
auf „Status“ drücken die Fitness-App installieren in das Suchfenster tippen



auf „Status“ drücken

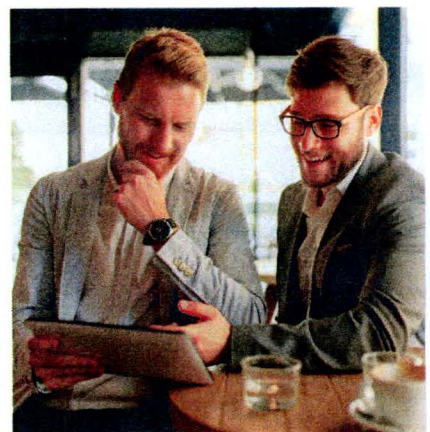


b Ergänzen Sie die Sätze aus der Bedienungsanleitung. Benutzen Sie die Ausdrücke aus 2a.

- 1 Drücken Sie auf „Status“, um Informationen zu bekommen.
- 2 Klicken, um die Webseite zu öffnen.
- 3 Installieren, wenn Sie sie benutzen möchten.
- 4 _____, wenn Sie ein Wort suchen möchten.
- 5 _____, wenn Sie Ihren Computer schützen möchten.
- 6 _____, wenn Sie arbeiten möchten.

c Rund um den Computer. Ergänzen Sie *auf*, *am* und *in*.

- 1 ♦ Und was passiert, wenn ich _____ das Logo klicke?
○ Das weiß ich auch nicht.
- 2 ♦ Haben Sie die Dateien _____ Viren geprüft?
○ Ja, sicher.
- 3 ♦ Du musst dich zuerst mal _____ Computer anmelden.
○ Ja, gut.
- 4 ♦ Wie bekomme ich diese Informationen?
○ Du musst _____ Status drücken.
- 5 ♦ Tippen Sie bitte den Namen _____ das Suchfenster.
○ Ja, und dann?



3 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

KMNABRUFENVGFDATENTZRORDNERQSYINSTALLIERENVBKUNDENSERVICEXY

- 1 _____: dort kann man Informationen auf dem Computer speichern
- 2 _____: dort bekommt man Hilfe bei technischen Problemen
- 3 _____: das muss man mit einer App machen, bevor man sie benutzen kann
- 4 _____: so heißen Informationen, die man auf dem Computer speichert
- 5 _____: ein Synonym für *abfragen*

4 Die Fitness-App. Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Mit „Long-Distance“, der neuen ___pp für Hobbysportler, können Sie die D___st___nz, die Temperatur, die G___schw___nd___gk___t und ihr Gewicht m___ss___n.
- 2 Im M___n___ können Sie ganz einfach die D___t___n über den Z___st___nd Ihrer Gesundheit ___br___f___n.



5 Fitness-App-Bedienungsanleitung. Ergänzen Sie die Wörter und bringen Sie die Anweisungen in die richtige Reihenfolge.

herunterladen speichern öffnen klicken einrichten installieren tippen

- a Nun müssen Sie den Ordner mit den Downloads _____ und auf die Datei klicken, um sie zu _____.
- b _____ Sie zuerst „Fitness-App“ in das Suchfenster.
- c Im App-Store können Sie die neue Fitness-App herunterladen.
- d Nach der Installation können Sie Ihr persönliches Profil _____.
- e Wenn Sie dann auf das Logo _____, können Sie mit dem „Download“ beginnen und die App auf dem Computer _____.

6 a Ergänzen Sie die Präpositionen.

- 1 sich interessieren _____ 2 sich informieren _____ 3 sich kümmern _____

b Ergänzen Sie die Präpositionen und die Relativpronomen im Akkusativ.

- 1 Das ist ein Tag, auf den ich mich schon lange gefreut habe.
- 2 Gibt es einen Ort, _____ Sie sich interessieren?
- 3 Hat Frau Halm ein Problem, _____ wir uns kümmern müssen?
- 4 Haben Sie eine Frage, _____ Sie eine Antwort suchen?
- 5 Gibt es Themen, _____ Sie sich regelmäßig informieren?

c Ordnen Sie die Relativpronomen und die Präpositionen im Dativ zu.

von denen in dem mit der mit dem

- 1 Das ist der Ordner, _____ Frank die Dateien gespeichert hat.
- 2 Das ist das Profil, _____ Sie sich anmelden können.
- 3 Das sind die Geräte, _____ wir so viele verkauft haben.
- 4 Die App misst die Geschwindigkeit, _____ Sie gelaufen sind.



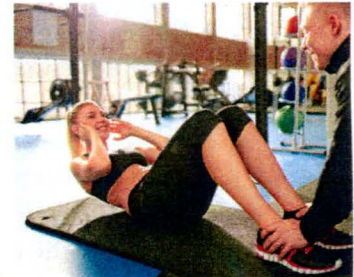
**d Aus der Werbung. Ergänzen Sie rechts Akkusativ (A) oder Dativ (D).
Dann ergänzen Sie die Relativpronomen.**

- 1 Fit in 3 Tagen – die neue App, auf die Sie gewartet haben! (warten auf + A)
- 2 Unser Hotel im Schwarzwald – die Ruhe, von _____ Sie träumen! (träumen von + _____)
- 3 XP3 – ein Drucker, über _____ Sie sich informieren sollten! (sich informieren über + _____)
- 4 WohnTraum – Appartements, für _____ sich alle interessieren! (sich interessieren für + _____)
- 5 Sylt – Urlaubstage, von _____ Sie noch lange erzählen werden! (erzählen von + _____)
- 6 Grammatik B1 – ein Kurs, an _____ Sie teilnehmen sollten! (teilnehmen an + _____)
- 7 PizzaFlix – Die leckere Pizza, auf _____ sich alle freuen! (sich freuen auf + _____)

7 Lesen und ergänzen Sie.

Hütte **Fitness-Studio** Smartwatch Geschäfte Fahrradschloss Job Ordnern

- 1 *Sofie*: In diesem Fitness-Studio trainiere ich seit fünf Jahren.
- 2 *Kathrin*: In dieser _____ übernachtete ich am Wochenende.
- 3 *Julian*: Ich kümmere mich seit Jahren um diese sechs _____.
- 4 *Lisa*: In diesen _____ speichere ich meine Daten.
- 5 *Eva*: Mit dieser _____ jogge ich gerne.
- 6 *Tim*: Mit diesem Schlüssel öffne ich mein _____.
- 7 *Jörg*: Ich interessiere mich für den _____.



8 a Schreiben Sie Sätze über die Dinge in 7 und benutzen Sie Relativsätze mit Präpositionen. Schreiben Sie ins Heft.

1. *Das ist das Fitness-Studio, in dem Sofie seit fünf Jahren trainiert.*

b Rätsel. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Wie heißt die Stadt, in dem / der / denen die Leute gegen den Massentourismus demonstrieren?
- 2 Wie heißt das Ding, mit dem / der / denen vielleicht bald die Post zugestellt wird?
- 3 Wie heißt das Fest im Dezember, auf den / das / die in Deutschland alle warten?
- 4 Wie heißt der Film, in dem / der / denen Kate und Leonardo ein Liebespaar spielen?
- 5 Wie heißt die Zeit, auf den / das / die sich Schülerinnen und Schüler am meisten freuen?
- 6 Wie heißen die Straßen, auf dem / der / denen die Autos so schnell fahren?
- 7 Wie heißt der Tag, an dem / der / denen man der Person, die man liebt, Rosen schenkt?
- 8 Wie heißen die Menschen, für den / das / die sich viele Kinofans interessieren?

c Ordnen Sie die Rätselfragen in 8b den Lösungen zu.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| <input type="radio"/> a Titanic. | <input type="radio"/> e Valentinstag. |
| <input type="radio"/> b Weihnachten. | <input type="radio"/> f Drohne. |
| <input type="radio"/> c Venedig. | <input type="radio"/> g Autobahnen. |
| <input type="radio"/> d Ferienzeit. | <input type="radio"/> h Schauspielerinnen und Schauspieler. |



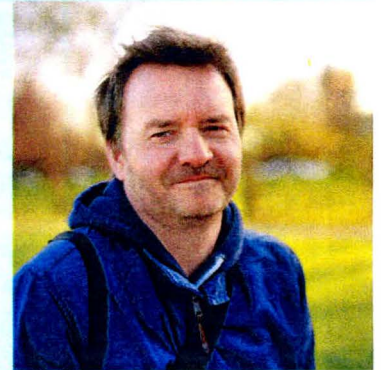
d Thomas schreibt einen Blog. Was passt? Benutzen Sie die Wörter a bis l. Jedes Wort passt nur einmal. Zwei Wörter bleiben übrig.

Ich bin immer online! Und das hier ist meine Geschichte, (1) ____ ich heute schreiben möchte.

Ja, es stimmt, ich habe viele Freunde, 350 oder so. Aber leider nur auf Facebook. Alles Leute, also, (2) ____ ich in der Realität noch nie gesprochen habe. Und deshalb sitze ich abends ganz alleine in der Kneipe. Denn ich habe niemanden, mit dem ich mich treffen kann.

Ich bin (3) ____ immer online, aber ich habe auch eine Familie. Oder besser gesagt, ich hatte mal eine Familie, (4) ____ ich mich leider nie gekümmert habe. Da ist meine Frau, (5) ____ ich über zwanzig Jahre zusammen war. Sie lebt nun glücklich mit einem anderen Mann in Berlin. Und mein Sohn, (6) ____ ich kaum Kontakt habe. Er ruft mich manchmal an, aber er fragt nie, wie es mir geht. Er möchte nur wissen, (7) ____ Freunde ich auf Facebook habe.

Wie gesagt, ich bin immer online und habe alle modernen Geräte, mit denen ich spiele und arbeite: Tablet, Smartphone, Laptop ... Ich habe natürlich auch eine Smartwatch. Sie ist ein Gerät, (8) ____ ich mich immer ärgere, weil es nicht funktioniert. (9) ____ ich im Park laufe, schaue ich die ganze Zeit auf die Smartwatch, (10) ____ die Natur und die Landschaft genieße ich so natürlich nicht. Also, liebe Freunde, ganz ehrlich, auch online fühle ich mich nicht mehr richtig wohl. Was mache ich falsch? Schreibt mir bitte mal.



- | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> a über das | <input type="radio"/> d mit denen | <input type="radio"/> g zwar | <input type="radio"/> j mit dem |
| <input type="radio"/> b über die | <input type="radio"/> e sodass | <input type="radio"/> h um den | <input type="radio"/> k um die |
| <input type="radio"/> c aber | <input type="radio"/> f mit der | <input type="radio"/> i während | <input type="radio"/> l wie viele |

e Was macht Thomas falsch? Antworten Sie und geben Sie ihm einen Tipp. Schreiben Sie ins Heft.

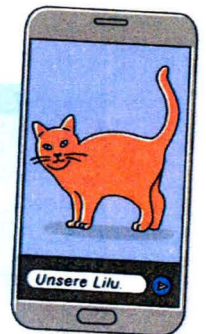
9 a Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 den Status | <input type="checkbox"/> entlanggehen | <input type="checkbox"/> einrichten | <input type="checkbox"/> erleichtern |
| 2 die Geschwindigkeit | <input type="checkbox"/> messen | <input type="checkbox"/> mieten | <input type="checkbox"/> liefern |
| 3 die App | <input type="checkbox"/> informieren | <input type="checkbox"/> klopfen | <input type="checkbox"/> installieren |
| 4 die Daten | <input type="checkbox"/> staubsaugen | <input type="checkbox"/> tanzen | <input type="checkbox"/> speichern |
| 5 Informationen | <input type="checkbox"/> abrufen | <input type="checkbox"/> abwaschen | <input type="checkbox"/> stecken |

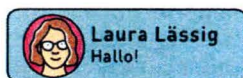
b Sortieren und ergänzen Sie.

WhatsApp: Foto machen, Text schreiben und versenden – so einfach geht's

- _____ (dürcekn) Sie auf das WhatsApp-Logo und öffnen Sie die App.
- _____ (hävlen) Sie den Kontakt, dem Sie das Foto schicken möchten.
- _____ (etpípn) Sie auf die Kamera und machen Sie das Foto.
- _____ (beschrien) Sie Ihren Text in das Fenster unter dem Foto.
- _____ (ensden) Sie Foto und Text an Ihren Kontakt.



c Ordnen Sie die Logos den Anweisungen in 9b zu.



A



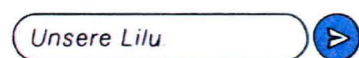
B



C



D



E

→ Lernwortschatz siehe Seite 215

B Immer online?

1 Schreiben Sie zwei Quizfragen über Ihr Heimatland / Ihre Stadt ins Heft. Benutzen Sie Relativsätze. Spielen Sie im Kurs ein Quiz.

Wie heißt das Museum, in dem die Mona Lisa hängt?

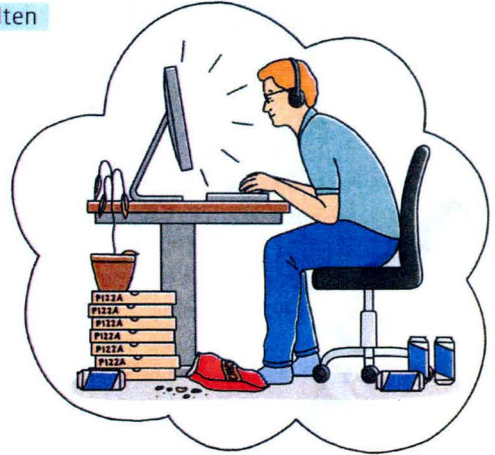
2 Lesen Sie Katharinas Blog und ergänzen Sie.

aggressiv Aussagen normal versäumen chattet Verhalten beantwortet nimmt... ein nutzen nimmt... mit

www.katharinas-blog.de

Helft mir! Mein Freund ist internetsüchtig!

Bernie ist mein Freund. Ich liebe ihn sehr, aber sein (1) _____ macht mir doch ein bisschen Angst. Er sitzt nur noch am Computer und spielt und (2) _____ und interessiert sich für gar nichts mehr. Wir kochen und essen auch nicht mehr zusammen, denn Bernie bestellt Fastfood und (3) _____ seine Mahlzeiten am Computer _____. Wenn er das Internet nicht (4) _____ kann, dann wird er ganz schnell unruhig und auch ein bisschen (5) _____. Seinen Laptop (6) _____ er auch _____ ins Bett, denn er hat große Angst, etwas zu (7) _____. Schon mehrmals habe ich ihn gefragt, warum er sich überhaupt nicht mehr um mich kümmert. Aber meine Frage hat er nie (8) _____. Ich habe ihm natürlich auch den Selbsttest „Bin ich internetsüchtig?“ gezeigt, aber er wollte ihn nicht machen. Er hätte bestimmt bei allen (9) _____ ja angekreuzt. Also, ich bin keine Psychologin, aber ich denke, Bernies Verhalten ist nicht (10) _____. Was kann ich tun? Bitte schreibt mir mal!



3 a Computer & mehr. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- 1 Meine Kollegin _____ (beantworten) E-Mails immer sofort.
- 2 Mein Partner legt sein Handy neben das Bett, damit er nichts _____ (versäumen).
- 3 Wir haben unseren Chef auf Fehler im Programm _____ (hinweisen).
- 4 _____ eure Mahlzeiten bitte nicht vor dem Bildschirm _____ (einnehmen).
- 5 Ich habe meinen Status noch nicht _____ (einrichten).
- 6 Hast du die Dateien nie _____ (nutzen)?
- 7 Meine Kolleginnen haben sich noch nicht am Computer _____ (anmelden).

b Ergänzen Sie die Tabelle.

Infinitiv	Präsens	Perfekt
denken	er denkt	er hat gedacht
messen		
hinweisen		
einnehmen		
vermeiden		

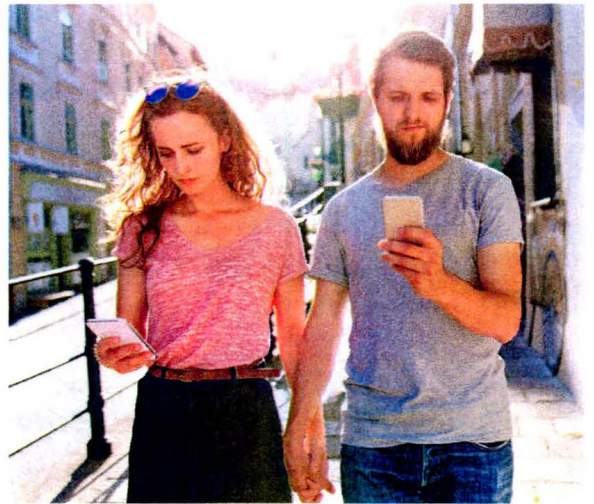
4 Wann ist man internetsüchtig? Was denken Sie? Ergänzen Sie.

Ich denke, man ist internetsüchtig,
wenn man _____

wenn man _____

wenn man _____

wenn man _____



5 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Jedes Jahr bringt neue Entwicklungen im digitalen *Bereich / Besuch*.
- 2 Ein Problem ist, dass das Allgemeinwissen der Menschen immer stärker *abfährt / abnimmt*.
- 3 Viele Informationen vergisst man einfach wieder, weil man sie ja jederzeit *googeln / gucken* kann.
- 4 Durch soziale Medien kann Menschen das eigene Leben langweilig *vorkommen / vorhaben*.
- 5 Vor allem junge Menschen brauchen Hilfe von Experten und eine *Ankunft / Anleitung*, wie sie sich im Internet bewegen können.
- 6 Man muss den Menschen die Gefahren *klarmachen / klatschen*.
- 7 Das Handy sollte nachts auf gar keinen Fall im Schlafzimmer sein, weil man von dem Licht *wahr / wach* werden kann.

6 Sprachen lernen. Lesen Sie die Anzeige und unterstreichen Sie die Verben.

BLABBEL – mit dem Smartphone lernt man besser!

14 Fremdsprachen können kostenlos gelernt werden.

Übungen können überall gemacht werden: im Café, im Bus ...

Nicht online? – Kein Problem. Die App kann auch ohne Internet genutzt werden.

Neue Vokabeln und Texte können natürlich auch gehört werden.

Einfache Wörter und ganze Sätze können übersetzt werden.

Nicht nur Vokabeln, sondern auch die Grammatik kann trainiert werden.



7 a Ergänzen Sie die richtige Form von *können*, das Partizip Perfekt + *werden*.

Die Vorteile von Smartphones:

- 1 E-Mails können auch unterwegs gelesen werden (lesen).
- 2 Jede aktuelle Nachricht _____ immer und überall _____ (abrufen).
- 3 Adressen _____ mit Google Maps _____ (finden).
- 4 Interessante Dinge _____ mit bester Qualität _____ (fotografieren).
- 5 Fotos _____ an Freunde _____ (senden).
- 6 Fast jede Information _____ mit Google sofort _____ (prüfen).

b Schreiben Sie im Passiv.

	2			Ende
1 Ich <i>Das Foto</i>	kann <i>kann</i>	das Foto	nicht <i>nicht</i>	senden. <i>gesendet werden.</i>
2 Ich <i>E-Mails</i>	kann	E-Mails	auf dem Smartphone	lesen.
3 Wir	können	die Adresse	mit Google Maps	finden.
4 Ihr	könnt	die Nachricht	immer und überall	abrufen.

8 a Kurz vor Feierabend. Was muss noch alles gemacht werden?
Schreiben Sie Passiv-Sätze mit *müssen* ins Heft.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1 Die Fenster schließen | 5 Das Licht ausmachen |
| 2 Die letzten E-Mails schreiben | 6 Die Tische aufräumen |
| 3 Wichtige Dateien speichern | 7 Die schmutzigen Tassen spülen |
| 4 Die Monitore ausschalten | |

1. *Die Fenster müssen geschlossen werden.*



b Ergänzen Sie.

- 1 ♦ *Darf* hier *geraucht werden*? (dürfen / rauchen)
 Nein, ich glaube nicht.
- 2 ♦ Die Suppe ist kalt.
 Ja, leider. Sie _____ eigentlich heiß _____ (müssen / essen)
- 3 ♦ Ist Fotografieren hier verboten?
 Ja, hier _____ nicht _____ (dürfen / fotografieren)
- 4 ♦ Die Tabletten _____ nach der Mahlzeit _____ (müssen / einnehmen)
 Ja, gut.
- 5 ♦ Was bedeutet dieses Schild?
 Hier _____ nicht _____ (dürfen / essen und trinken) 
- 6 ♦ Da steht *Parken verboten!*
 Ja, hier _____ nicht _____ (dürfen / parken)
- 7 ♦ Telefoniert ihr im Deutschkurs?
 Nein, im Deutschkurs _____ nicht _____ (dürfen / telefonieren)
- 8 ♦ Und was ist mit den Lampen?
 Sie _____ nach Feierabend _____ (müssen / ausschalten)

9 a Wichtige Fragen. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Plastikmüll ins Meer / werfen / dürfen
- 2 dürfen / wegwerfen / Lebensmittel
- 3 unsere Städte / durch Massentourismus zerstören / dürfen
- 4 dürfen / durch Chemie verschmutzen / unsere Flüsse

1. *Darf Plastikmüll ins Meer geworfen werden?*



b Beantworten Sie die Fragen aus 9a mit *sollte*. Schreiben Sie ins Heft.

1. *Nein, Plastikmüll sollte auf keinen Fall ins Meer geworfen werden.*



c Regeln. Ergänzen Sie in der richtigen Form und ordnen Sie zu.

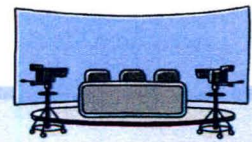
ausschalten nicht mitnehmen ~~benutzen~~ nicht essen stumm stellen

- 1 Messer und Gabel müssen *benutzt* werden.
- 2 Die Handys müssen auf _____ werden.
- 3 Der Fernseher muss _____ werden.
- 4 Fahrräder dürfen _____ werden.
- 5 Hamburger dürfen _____ werden.

a In der S-Bahn.

b Beim Essen.

10 Luise hat vor der Fernsehsendung eine E-Mail bekommen. Sortieren und ergänzen Sie.



Lieber Studiogast,

Und hier ein paar Regeln, wenn Sie in der Sendung zu (1) _____ [owtr] kommen:

- Bitte bleiben Sie ruhig und sprechen Sie (2) _____ [eutdilh].
- Sie können sich der Meinung einer Person (3) _____ [naschleiben].
- Sie können den Aussagen der (4) _____ [sperächsgrunde] widersprechen.
- Sie können Ihre Meinung zum (5) _____ [saruduck] bringen und / oder über eigene Erfahrungen berichten ...

11 Das sagt Luise in der Fernsehsendung. Ergänzen Sie.

habe das selbst erfahren kann schlimme Folgen haben

Ich schließe mich der Meinung von bin überzeugt

halte ich es Ich persönlich finde es

(1) _____ Herrn Ring an, dass man leicht internetsüchtig wird. Das stimmt sicher, obwohl uns die neuen Medien auch so viele Vorteile bringen.

(2) _____ schade, dass wir, also die jungen Leute, immer weniger Kontakt miteinander im richtigen Leben haben. Ich (3) _____, ich habe immer nur vor dem Computer gegessen, war total einsam und habe langsam auch meine Freunde verloren. Die digitale Welt kann uns krank machen. Deshalb (4) _____ für wichtig, dass sich Freunde regelmäßig sehen. Also, ich habe mein Leben geändert, bin öfter auch mal nicht online und treffe meine Freunde wieder. Ich (5) _____ davon, dass man die schönen Dinge des Lebens gemeinsam mit seinen Freunden genießen sollte. Es (6) _____, wenn man nur alleine ist und vor dem Computer sitzt.



12 Sie haben eine Fernsehsendung zum Thema *Massentourismus in Venedig* gesehen. Schreiben Sie einen Text für das Forum dieser Sendung (ca. 50 Wörter) und benutzen Sie die Redemittel aus 11.

→ Lernwortschatz siehe Seite 215

C Video-Blogger

- 1** Welche Regeln gibt es an Ihrem Arbeitsplatz, in Ihrer Schule ...? Was darf nicht gemacht werden? Schreiben Sie zwei Sätze ins Heft.

Bei uns darf nicht geraucht werden.

- 2 a** Was passt? Ordnen Sie zu. Es gibt oft mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|----------------------------------|-------------------|
| 1 ein Buch über Sport _____ | a geben |
| 2 Anleitungen für Frisuren _____ | b lesen |
| 3 schlimme Folgen _____ | c hinweisen |
| 4 originelle Ideen _____ | d haben |
| 5 alles über Mode _____ | e wissen |
| 6 auf Probleme _____ | f veröffentlichen |



- b** Wählen Sie zwei Wortkombinationen aus 2a und schreiben Sie Sätze.

Mein Freund hat im Herbst ein Buch über Sport veröffentlicht.

- 3** Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1 Das kommt mir | <input type="radio"/> a deiner Meinung an. |
| 2 Hier kann man sich | <input type="radio"/> b nicht verlassen. |
| 3 Die Testergebnisse weisen | <input type="radio"/> c seltsam vor. |
| 4 Ich schließe mich | <input type="radio"/> d auf Probleme hin. |
| 5 Ich bin krank und darf das Haus | <input type="radio"/> e anmelden. |

- 4 a** Die Arbeit eines Video-Bloggers. Ergänzen Sie die Wörter.

vertraut wichtig Drehort Reklame Netz kritisieren
drehen Kritiker Ausrüstung Angestellte hochladen

vlogworld.de

Du willst Videoblogger werden, weißt aber nicht, wie und wo du anfangen sollst? Hier ist ein kleiner Bericht über meine Erfahrungen, der dir vielleicht hilft. Es gibt immer wieder Leute, die mich (1) _____ und sagen, dass ich keine echte Arbeit mache, wie zum Beispiel (2) _____ in einer Firma. Aber diese (3) _____ wissen oft nicht viel über meine Tätigkeit. Die Arbeit eines Video-Bloggers ist nämlich nicht immer leicht und man muss mit vielen Dingen (4) _____ sein. Zuerst braucht man die richtige (5) _____, wie einen Laptop und eine Kamera, um Videos machen zu können. Wenn man ein Video machen möchte, braucht man natürlich auch eine gute Idee und einen geeigneten (6) _____. Man kann nicht überall gute Videos (7) _____. Wenn das Video fertig ist, muss man es im (8) _____ auf eine Website oder Plattform wie YouTube (9) _____. Außerdem muss man auch (10) _____ machen, damit die Leute von dem neuen Video erfahren. Das kostet Geld, ist aber auch sehr (11) _____. Aber am wichtigsten ist, dass du das machst, was dir Spaß macht und auf dein Herz hört. Wenn du Videoblogger werden möchtest, dann werde Videoblogger. Also, herzlich willkommen Kollege!



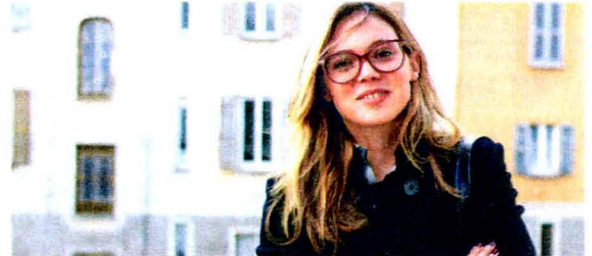
b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| 1 im Gespräch | <input type="radio"/> a einstellen |
| 2 engen Kontakt zu jemandem | <input type="radio"/> b filmen |
| 3 ein Video | <input type="radio"/> c anerkennen |
| 4 die Arbeit als wichtig | <input type="radio"/> d bleiben |
| 5 einen neuen Mitarbeiter | <input type="radio"/> e halten |
| 6 eine Schlägerei | <input type="radio"/> f hochladen |

5 a Lesen Sie die beiden Porträts und beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie ins Heft.



Hallo, ich heiße Lukas. Ich habe viele Jahre als Sportlehrer gearbeitet. Dann habe ich ein Buch über Fitness und gesundes Essen geschrieben. Das war sehr viel Arbeit. Aber ich hatte Glück, und das Buch ist sehr erfolgreich. Also, ich muss heute nichts mehr tun. Ich verdiene mein Geld, ohne zu arbeiten.



Mein Name ist Alexa und ich studiere Psychologie in Wien. Das Studium ist super schwer und ich muss viele Prüfungen machen. Vor einem Jahr habe ich mich für eine Prüfung angemeldet, obwohl ich keine Zeit hatte, mich vorzubereiten. Das war eine Katastrophe! Ich habe die Prüfung nicht geschafft und musste sie noch einmal machen. Also, ich mache nie wieder eine Prüfung, ohne mich richtig vorzubereiten.

- 1 Wie verdient Lukas heute sein Geld? 2 Was macht Alexa nie wieder?

b Axel, der Video-Blogger. Unterstreichen Sie die Subjekte und schreiben Sie Sätze mit *ohne ... zu* ins Heft.

- 1 Er kann arbeiten. Er geht nicht aus dem Haus.
- 2 Er kann Videos drehen. Er stellt keine Mitarbeiter ein.
- 3 Er kann Pause machen. Er spricht sich nicht mit Kollegen ab.
- 4 Er kann kein gutes Video drehen. Er bereitet sich richtig vor.
- 5 Er kann nicht filmen. Er kauft die richtige Ausrüstung.
- 6 Er kann nicht drehen. Er findet einen geeigneten Drehort.
- 7 Er kann keine perfekten Produkte hochladen. Er bleibt mit Videotechnikern im Gespräch.
- 8 Er kann nicht erfolgreich sein. Er hält Kontakt zu seinen Fans.

1. *Er kann arbeiten, ohne aus dem Haus zu gehen.*

c Ergänzen Sie *ohne* oder *dass*.

- 1 Er kann arbeiten, _____ dass er aus dem Haus geht.
- 2 Er kann Videos drehen, ohne _____ er Mitarbeiter einstellt.
- 3 Er kann Pause machen, _____ dass er sich mit Kollegen abspricht.

d Unterstreichen Sie die Subjekte.

- 1 Ich kann in dieser Firma nichts machen.
Die Kolleginnen reden darüber.
- 2 Wir sagen nichts. Man fragt uns.
- 3 Er zahlt seine Rechnungen nie. Ich erinnere ihn daran.
- 4 Ihr kommt nicht. Ich rufe euch.

**e** Verbinden Sie die Sätze aus 5d mit *ohne dass*.
Schreiben Sie ins Heft.

1. *Ich kann in dieser Firma nichts machen, ohne dass die Kolleginnen darüber reden.*

6 a Unterstreichen Sie die Subjekte. Sind sie gleich? Kreuzen Sie an.

gleich nicht gleich

- 1 Ich arbeite hier. Ich habe keinen Stress.
- 2 Ich arbeite hier. Mein Chef kontrolliert mich nicht.
- 3 Steffie repariert ihr Auto. Ihr Freund hilft ihr nicht.
- 4 Steffie repariert ihr Auto. Sie hat nicht das richtige Werkzeug.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b Verbinden Sie die Sätze aus 6a mit *ohne dass* und, wo möglich, mit *ohne ... zu*.
Schreiben Sie ins Heft.

1. *Ich arbeite hier, ohne Stress zu ...* 2. *Ich arbeite hier, ohne dass ...*
Ich arbeite hier, ohne dass ...

**c** *ohne dass* oder *ohne*? Unterstreichen Sie.

- 1 ♦ David ist zu dem Kundengespräch gekommen, *ohne dass / ohne* eine Krawatte zu tragen.
○ Ach wirklich?
- 2 ♦ Frau Hell möchte in ein Start-up investieren, *ohne dass / ohne* ihre Bank informiert ist.
○ Ja, das habe ich auch gehört.
- 3 ♦ Ich gehe nie in die Stadt, *ohne dass / ohne* meinen Regenschirm mitzunehmen.
○ Ja, klar! Das ist in Deutschland doch normal.
- 4 ♦ Kannst du in der Wohnung Klavier spielen, *ohne dass / ohne* sich deine Nachbarn beschweren?
○ Leider nicht. Die Wände sind so dünn.
- 5 ♦ Kann Luisa das schaffen, *ohne dass / ohne* die Kollegen sie unterstützen?
○ Wahrscheinlich nicht.
- 6 ♦ Die Chefin hat einfach weitergeredet, *ohne dass / ohne* meine Frage zu beantworten.
○ Ja, so ist sie leider.
- 7 ♦ Alexis hat gearbeitet und am Kurs teilgenommen, *ohne dass / ohne* eine Stunde zu versäumen.
○ Ja, er ist sehr fleißig.
- 8 ♦ Kann man Videos produzieren, *ohne dass / ohne* man mit der Technik vertraut ist?
○ Ganz bestimmt nicht.

7 Ordnen Sie den Definitionen zu. beantworten stumm wach sich verabschieden einzeln

- | | |
|--|------------------------|
| 1 _____: das Gegenteil von <i>zusammen</i> | 4 _____: schläft nicht |
| 2 _____: „Auf Wiedersehen“ sagen | 5 _____: Antwort geben |
| 3 _____: klingelt nicht, man hört nichts | |

- 8 Bernd ist Deutschlehrer und hat einen Text für einen Video-Blog über sich selbst geschrieben. Sortieren und ergänzen Sie.

Hallo, ihr Lieben da (1) _____ (edaruβn).
Wie geht's euch? Ich freue mich sehr, dass ihr meinen Video-Blog seht.

Ich bin Deutschlehrer von Beruf und arbeite seit fünf Jahren an der TUM, der Technischen Universität München. Ja, wir haben hier viele Studentinnen und Studenten aus dem (2) _____ (sualnad), und alle müssen Deutsch lernen. Wir sind hier total international und die Arbeit macht mir (3) _____ (seirigen) Spaß.

Nun, was ist wichtig bei meiner Arbeit?

Also, man muss (4) _____ (dgeulidg) sein und man muss die Arbeit mit jungen Menschen mögen. Die meisten Studenten hier wollen so schnell wie möglich die Prüfung machen. Und damit ich ihnen helfen kann, ist die (5) _____ (evrobrietung) auf den Unterricht wichtig. Ich könnte keinen guten Unterricht machen, ohne mich (6) _____ (megelräßig) vorzubereiten.

So, das war's für heute. Ich danke euch, dass ihr so (7) _____ (raufmekasm) zugehört habt. Macht doch auch mal eine (8) _____ (faunhame) von euch und postet sie. Bis bald.



- 9 Sie wollen einen Videoblog über sich selbst drehen. Schreiben Sie zur Vorbereitung, über welche Punkte Sie sprechen möchten. Die Aufgabe 7 im Kursbuch auf Seite 123 hilft Ihnen.

Zuerst begrüße ich die Fans. Dann ... Danach ... Zum Abschluss ...

- 10 Schreiben Sie Ihren Text für das Video (100 Wörter). Beschreiben Sie, was bei Ihrer Arbeit / in Ihrem Studium wichtig ist. Nehmen Sie den Text in 8 als Beispiel.

→ Lernwortschatz siehe Seite 215

D Liebesgrüße

- 1 Ordnen Sie die Synonyme zu.

drehen Auf Wiedersehen sagen notieren verpassen

- 1 versäumen: _____
2 eine Notiz machen: _____
3 filmen: _____
4 sich verabschieden: _____

- 2 Was ist für Sie besonders wichtig im Leben?
Schreiben Sie zwei Sätze mit *ohne ... zu* ins Heft.

Ich könnte nicht leben, ohne jeden Tag Obst zu essen.

- 3 Schreiben Sie Ihre beiden Sätze aus 2 mit *ohne dass* ins Heft.

Ich könnte nicht leben, ohne dass ich jeden Tag Obst esse.



4 Liebesgrüße. Warum machen sie das? Was glauben Sie? Wählen und schreiben Sie.

1 Marina, Briefe schreiben:

romantisch / persönlich / individuell / wieder ein Trend sein
Marina schreibt



2 Manu, WhatsApp-Nachrichten schicken: *schnell gehen / schnell*

ankommen / überall senden und empfangen können / Fotos senden



3 Herr Eggers, Blumen schicken:

romantisch / ein schönes Geschenk sein / gut für die Beziehung sein



5 a Sortieren Sie und ordnen Sie die Synonyme zu.

nst rufen ab ab Be eig Die nehmen griff nen

1 der Service: der _____

4 passen, gut sein: sich _____

2 das Wort: der _____

5 weniger werden: _____

3 abfragen: _____

b Welche digitalen Dienste nutzen Sie? Und warum?

Ich nutze gerne Twitter, weil man nicht viel schreiben muss.



6 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

CFGRGEDICHTKJGDKASSETTEZGFDAUFNEHMENRTZSFILZSTIFTSDFW

1 _____: damit kann man schreiben und zeichnen

2 _____: das macht man mit Musik, damit man sie später hören kann

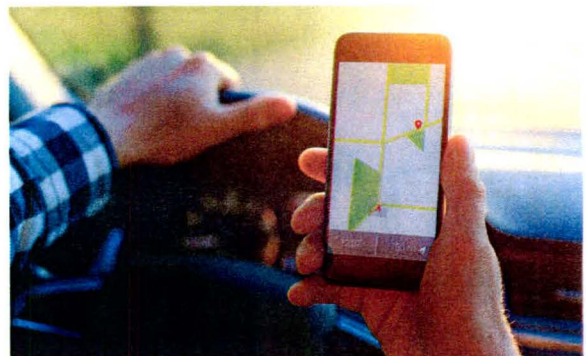
3 _____: das kann man auch als Slam-Poetry vortragen

4 _____: damit hat man früher Musik gehört

7 Was war früher besser? Was ist heute besser?
 Schreiben Sie je drei Punkte ins Heft.

Früher hatte man mehr Ruhe, weil man nicht immer auf sein Handy geschaut hat.

Heute kann man leichter den Weg finden, weil jedes Smartphone ein Navi hat.



8 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Ich liebe dieses Lied. Vor allem der *Refrain / Regen* ist super schön.
- 2 Ich schreibe nicht so gerne bei Twitter. Da gibt es nur so wenige *Zeitungen / Zeichen*.
- 3 Wir können das Problem nicht lösen, *solange / sodass* du nicht mit mir sprichst.
- 4 Ich höre Musik immer noch am liebsten auf *Kasse / Kassette*. Das klingt am besten.
- 5 Meine Kollegin hat sehr gut gearbeitet. Das muss ich *anerkennen / anfangen*.
- 6 Sie möchte auch nach dem Deutschkurs zu ihren Mitschülern engen *Konsum / Kontakt* halten.

9 Wie heißt das Gegenteil? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------|--------------|
| 1 tief | a unangenehm |
| 2 weich | b hoch |
| 3 angenehm | c modern |
| 4 klassisch | d hart |



10 Welche Musik hören Sie am liebsten? Wie hören Sie sie und warum? Schreiben Sie ins Heft.

Am liebsten höre ich Pop-Musik und natürlich auf meinem Smartphone. Das ist praktisch, weil ...

11 a Was bedeuten die Metaphern? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1 Ein gebrochenes Herz haben | <input type="radio"/> a Man sieht etwas nur / zu positiv. |
| 2 Eine rosarote Brille tragen | <input type="radio"/> b Eine Information / Sache ist alt. |
| 3 Schnee von gestern sein | <input type="radio"/> c Man ist verliebt. |
| 4 Auf Wolke 7 sein | <input type="radio"/> d Man ist traurig, weil die Beziehung beendet wurde. |

b Andere Metaphern auf Deutsch oder in Ihrer Sprache. Schreiben / Übersetzen und erklären Sie.

Auf Deutsch / In meiner Sprache sagt man ... Das bedeutet, dass ...

12 Ergänzen Sie die dritte und vierte Strophe der Slam-Poetry „Früher und heute“ von Boshi San.

Navi gespeichert Netz Smartphone installiert Selfie SMS

Früher trafen wir uns auf der Straße,
 heute treffen wir uns meist im (1) _____.
 Früher brauchte ich viel Mut, um dir zu sagen:
 „Ich find dich nett!“, heute schick ich dir ne (2) _____.
 Ich hab dich wie ne App im Herzen (3) _____,
 dich in meinem Kopf (4) _____.
 Heute ist alles ein bisschen leichter
 als früher, aber manchmal fehlt es mir.
 Früher hatten wir kein (5) _____,
 und dennoch hab' ich dich gefunden.
 Früher hatten wir kein (6) _____,
 und dennoch sprachen wir für Stunden.
 Früher machten wir ein Polaroid, _____
 heute machen wir ein (7) _____.
 doch egal, wohin die Zukunft läuft,
 ich bin glücklich, weil es dich auf dieser Welt gibt.



13 Schreiben Sie eine eigene kleine Strophe für „Früher und heute“. Verwenden Sie dazu auch Ihre Ideen aus 7.

20 14 Hören Sie und achten Sie auf die Konsonanten *g*, *d* und *b*.

Guten Tag **g** (k), mein Kind **d** (t). | Hörst du den Wind **d** (t)?
 Er flog **g** (k) in den Urlaub **b** (p). | Das Rad **d** (t) ist gel**b** (p).
 Der Aufzu**g** (k) ist außer Betrie**b** (p).

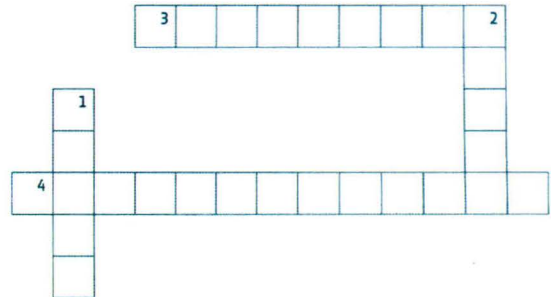
AUSSPRACHE

Am Wortende spricht man:
g wie **k** | **d** wie **t** | **b** wie **p**

20 15 Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

16 Kreuzworträtsel. Ergänzen Sie.

- ↓
 1 zerstört die Dateien im Computer
 2 ist aus Holz und steht oft in den Bergen
 →
 3 Nomen zu *austauschen*
 4 hat in der Gruppe mitgespielt und gewonnen



→ Lernwortschatz siehe Seite 215

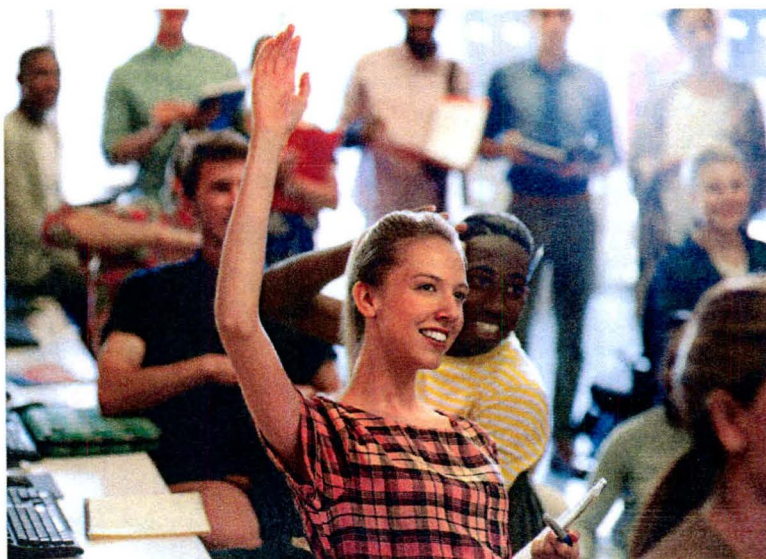
Xtra Prüfung

1 a Was ist wichtig, wenn man eine Sprache lernen möchte? Unterstreichen und ergänzen Sie.

Stress Motivation Ziele Geduld Geld Zeit ...

b Sie wollen Deutsch lernen. Nennen Sie zwei Punkte aus 1a, die Sie am wichtigsten finden.

Man braucht unbedingt ...



→ Lernwortschatz siehe Seite 215

11 Dabei sein

Starten wir!

1 Sport in der Mannschaft oder Sport individuell? Ordnen Sie zu.

Rugby Yoga Handball Golf Tennis Basketball Quidditch

Sport in der Mannschaft

Sport individuell

2 a Ergänzen Sie die Verben.

Ich bin Quidditch-Spieler(in). Ich



la

und ich



Ich

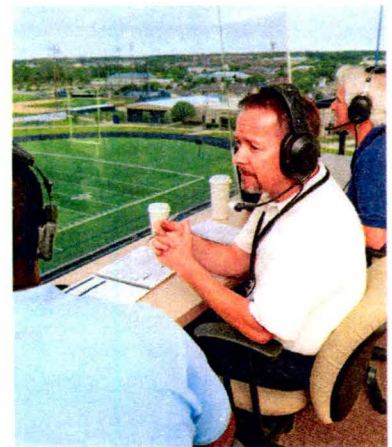
und



den Ball.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

Infinitiv	Präsens	Perfekt
laufen	er läuft	
springen		
fangen		
werfen		



3 Das sagt der Fernsehmoderator. Ergänzen Sie.

schnell Zuschauer Spielerin Besen Rasen dabei

Ich schätze, dass mehr als fünfhundert (1) _____
 gekommen sind, um bei diesem spannenden Quidditch-Spiel
 (2) _____ zu sein. Auf dem (3) _____ sind
 die Wolpertinger, ganz in Schwarz, und die Traunsteiner Trolen. ...

Die (4) _____ mit der Nummer 12 ist unglaublich
 (5) _____ und fliegt nur so durch die Luft. Sie fängt den Ball und läuft nach rechts. ...
 Aber was ist denn das? Da hat doch ein Spieler seinen (6) _____ verloren und das ist
 gegen die Regeln. Jetzt wirft die Nummer 11 von den Traunsteiner Trolen den Ball ...

→ Lernwortschatz siehe Seite 217

A Vereine

1 Welche Sportart(en) würden Sie gerne lernen? Schreiben Sie.

Mannschaftssportart: _____

Einzel sportart: _____



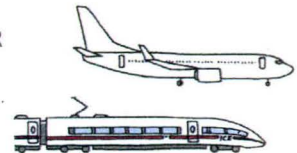
2 Zauberer und Sportler. Ergänzen Sie die Vokale.

- Am 25. Mai findet die 5. Weltmeisterschaft der Zauberkunst statt. Mit dabei ist der Gewinner der letzten Europameisterschaft, der berühmte Zauberer David Kofferfeld.
- Für Sportler einer Mannschaftssportart gilt das Gleiche wie für Berufstätige: Sie brauchen Teamfähigkeit und müssen sich angeschlossen.

3 Markieren Sie die Wörter und schreiben Sie.

RAWAHLKLFREIWILLIGOUGEMEINSCHAFTZMIVERÖFFENTLICHENBER

- Fliegen? Oder lieber mit der Bahn? Du hast die _____.
- Ich habe kein Geld, um mein Buch zu _____.
- Mannschaftssport finde ich toll, das fördert die _____.
- Ich muss das nicht machen, ich mache es _____.



4 Ein Kommentar im Forum von vereinslife.de. Ergänzen Sie die Wörter.

Hälfte Gesang Gemeinschaft Wahl Umweltschutzverein engagiert veröffentlicht Interesse

singstar94: Neulich wurde auf WikiWie ein sehr interessanter Artikel zum Thema „Vereine“ (1) _____. Dort stand, dass ungefähr die (2) _____ aller Menschen in Deutschland großes (3) _____ an Vereinen hat und Mitglied in einem Verein ist. Sie genießen dort die (4) _____ und das Gefühl, in einem Team zu sein. Ich selbst bin in einem Verein für (5) _____, denn ich liebe es zu singen. Und ich habe mich auch schon immer gerne für unseren Verein (6) _____. Aber ich möchte mich auch noch bei einem (7) _____ anmelden und etwas für unsere Natur und die Tiere tun. Der Klimawandel ist das wichtigste Thema unserer Zeit und ich finde wir haben keine (8) _____ mehr. Wir müssen etwas tun!



5 Sind Sie Mitglied in einem Verein? Warum (nicht)? Schreiben Sie ins Heft.

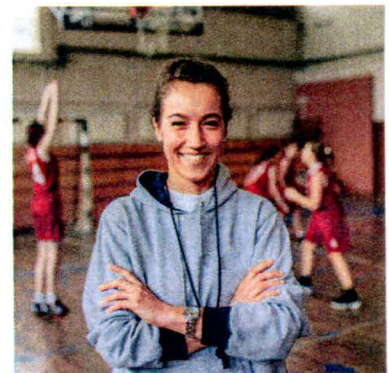
Ich bin Mitglied in einem Boxverein, weil drei Freunde von mir auch dort sind und das unser gemeinsames Hobby ist.

6 Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1 in einen Verein | <input type="radio"/> a engagieren |
| 2 sich für ein wichtiges Ziel | <input type="radio"/> b haben |
| 3 bei einem tollen Spiel | <input type="radio"/> c bringen |
| 4 die Wahl | <input type="radio"/> d eintreten |
| 5 jemanden auf die Idee | <input type="radio"/> e dabei sein |

7 a Unterstreichen Sie entweder ... oder.

- Entweder du kommst freiwillig oder du bleibst hier.
- Entweder wir trinken Kaffee oder wir nehmen einen Tee.



- 3 Entweder Sie nehmen die U-Bahn oder Sie fahren mit dem Bus.
4 Entweder ihr seid bei dem Spiel dabei oder ihr seht es im Fernsehen.

b Ergänzen Sie die Sätze aus 7a. Schreiben Sie in eine Tabelle ins Heft.

Hauptsatz 1	Konnektor	Hauptsatz 2
1. Entweder du kommst freiwillig	oder	du bleibst hier.



8 a Verbinden Sie die Sätze mit *entweder ... oder*.

- Mutter zu Tochter: Du kommst mit zu Oma. Du räumst dein Zimmer auf.
- Verkäufer zur Kundin: Sie kommen einfach vorbei. Sie rufen uns noch einmal an.
- Freund zu Freundin: Du liest das Buch. Du schaust den Film im Kino an.
- Freundin zu Freund: Du kaufst heute noch ein. Wir gehen heute Abend essen.
- Trainer zu Spieler: Du trainierst heute mit der Mannschaft.
Du nimmst am Samstag nicht am Spiel teil.

1. *Entweder du kommst mit zu Oma oder du räumst dein Zimmer auf.*

b Lernen und arbeiten. Ergänzen Sie die zweiteiligen Konnektoren:

weder ... noch, entweder ... oder, je ... desto, sowohl ... als auch, zwar ... aber.

- ◆ Hast du dich gut auf die Prüfung vorbereitet?

○ Ja, aber _____ mehr ich lerne, _____ unsicherer werde ich.
- ◆ Haben Sie sich um die Stelle in München und in Frankfurt beworben?

○ Ja, ich habe meine Unterlagen _____ an die Firma in München _____ an die Firma in Frankfurt geschickt.
- ◆ Und wann kann ich die Prüfung machen?

○ _____ du machst die Prüfung im Frühling _____ du lernst noch ein bisschen und bist im Herbst dabei.
- ◆ Wo findet denn das Treffen statt?

○ Ich weiß es nicht. Ich habe _____ von meinem Chef _____ von meinen Kollegen etwas gehört.
- ◆ Kommst du zum Termin?

○ Ja, ich habe _____ wenig Zeit, _____ ich möchte dabei sein.

c Was passt? Es gibt manchmal mehr als eine Möglichkeit.

- | | |
|----------------------------------|-------------------|
| 1 Bienen _____ | a werfen |
| 2 mit Kreditkarte _____ | b eintreten |
| 3 die Gemeinschaft _____ | c veröffentlichen |
| 4 sich in der Politik _____ | d reiten |
| 5 ein Pferd _____ | e engagieren |
| 6 bei der Flüchtlingshilfe _____ | f bezahlen |
| 7 in einen Verein _____ | g züchten |
| 8 den Ball _____ | h fördern |
| 9 ein Buch _____ | i überweisen |
| 10 Geld _____ | j fangen |
| | k mitmachen |



d Wählen Sie Wortkombinationen aus 8c und schreiben Sie drei Sätze ins Heft.

Ich möchte mit Kreditkarte bezahlen.

21 **9** Hören Sie und ordnen Sie die Wörter zu. Dann hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.

November | falls | vorher | aktivieren | verlieren | Umwelt | folgen | Service | werden

Ich höre *f* wie in *Fenster*.

Ich höre *w* wie in *wo*. *November*,

10 a Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|--------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1 einen Tierschutzverein | <input type="checkbox"/> gründen | <input type="checkbox"/> werfen | <input type="checkbox"/> landen |
| 2 einen Namen | <input type="checkbox"/> züchten | <input type="checkbox"/> wählen | <input type="checkbox"/> fangen |
| 3 zur Diskussion | <input type="checkbox"/> stellen | <input type="checkbox"/> malen | <input type="checkbox"/> bauen |
| 4 Ziele | <input type="checkbox"/> füttern | <input type="checkbox"/> besuchen | <input type="checkbox"/> bestimmen |
| 5 Einzelheiten | <input type="checkbox"/> raten | <input type="checkbox"/> betrügen | <input type="checkbox"/> festlegen |

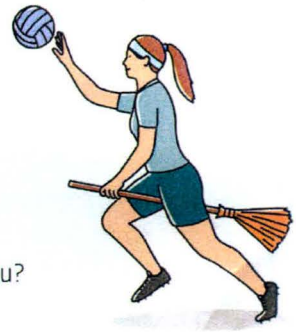
b Welche Art von Vereinen kennen Sie? Schreiben Sie.

Sportvereine,

c Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie.


Super Name! Akzeptiert | Wollen wir Mitgliedsbeiträge | Ja, gut! Abgemacht | ich würde dazu raten
wird nicht funktionieren | zur Diskussion stellen

- ◆ So, und was machen wir nun?
- Also, (1) _____, einen Verein zu gründen.
- ◆ Einen Verein?
- Ja, ein Verein wäre ideal für unser Projekt.
- ◆ (2) _____! Wir gründen einen Verein.
- Dann brauchen wir zunächst mal einen attraktiven Namen.
- ◆ Einen Namen für unseren Verein? Da möchte ich „Berliner Quidditch SV“ (3) _____. Was meinst du?
- (4) _____!
- ◆ Also unser Verein heißt dann „Berliner Quidditch SV“.
- Genau. Dann sollten wir noch über unsere Vereinsregeln reden.
- ◆ Vereinsregeln?
- Ja, haben wir ein Ziel? (5) _____ nehmen? Was wollen wir mit unserem Verein? Viel Geld verdienen?
- ◆ Nein, wir wollen den Sport bekannt und attraktiv machen. Aber Geld verdienen, das (6) _____.
- Klar, du hast ja recht ...



22 **d** Redemittel für eine Diskussion. Hören Sie und ergänzen Sie die Vokale.

W__ll__n wir einen Verein gr__nd__n? | Wir m__cht__n v__rschl__g__n, einen Verein zu gr__nd__n.
Ja, ich w__rd__ dazu r__ten. | Genau, das w__llt__ ich auch zur Diskussion st__ll__n.

23  e Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

11 a Sie und Ihr(e) Freund(in) wollen einen Verein gründen. Machen Sie Notizen zu den Punkten 1–4. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Welche Art von Verein?
- 2 Name des Vereins?
- 3 Ziele des Vereins?
- 4 Einzelheiten: Mitglieder – Wer?, Beiträge, Vereinstreffen ...

Verein für Flüchtlingshilfe – für junge Flüchtlinge in unserer Stadt

jungen Flüchtlingen im Alltag helfen:
Hausaufgaben / Deutschkurs / Sportprogramm / Kino, Museum besuchen ...

b Präsentieren Sie Ihren Verein in einem Blogbeitrag. Schreiben Sie ins Heft.

Hallo, liebe Freunde. Wir haben einen Verein gegründet. Es ist ein Verein, der ...

→ Lernwortschatz siehe Seite 217

B Ein Romanprojekt

1 Welche Alternativen haben Sie, wenn Sie abends zu Hause sind und plötzlich Hunger haben? Schreiben Sie einen Satz mit *entweder ... oder* ins Heft.

2 Ergänzen Sie. beteiligen Crowdfunding Kinderbuch Betragen finanzieren vorstellen

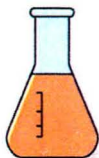
- ◆ Du, ich habe doch dieses (1) _____ geschrieben.
- Ja, ich weiß. Wirklich toll! Wolltest du das Buch nicht veröffentlichen?
- ◆ Doch. Aber mir fehlt das Geld, um das Projekt zu (2) _____.
- Verstehe. Hast du denn mal über (3) _____ nachgedacht?
- ◆ Nein, aber davon gehört. Wie funktioniert das eigentlich?
- Also, schau mal bei www.crowd4u.de nach. Das ist eine Webseite, auf der du dein Projekt (4) _____ kannst.
- ◆ Ja, und dann?
- Dann findest du hoffentlich Leute, die an dich glauben und sich mit kleinen und vielleicht auch größeren (5) _____ an deinem Projekt (6) _____.
- ◆ Ah, danke für den Tipp.



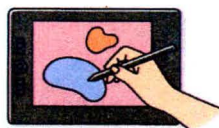
3 Um welche Berufe geht es hier? Ordnen Sie zu.

● Zauberer ● Sänger ● Wissenschaftler ● Grafiker

1



2



3



4



4 a Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

PARGRÜNDLICHKF EYUNMENSCHLICHKEITIBXMUSIKBUSINESSKALWPROFESSIONELLSI
QDINVESTIERENTO

- 1 _____: einem Projekt oder einer Firma mit Geld helfen
 2 _____: wenn man Menschen schlecht behandelt, nennt man das so
 3 _____: dort arbeiten Sänger und andere Musiker
 4 _____: wie ein Profi
 5 _____: ein Synonym für *sorgfältig*

b Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Das Buch soll zum Nachdenken *anregen / anmelden*.
 2 Sie liebt es zu schreiben, deshalb ist ihr Traumberuf *Autofahrerin / Autorin*.
 3 Sie möchte sich mit ihren Büchern einen *Namen / Nachteil* machen.
 4 Für die Gesellschaft ein Spiegel zu sein, das ist die Aufgabe der *Literatur / Lösung*.
 5 Diese Musik ist für Jugendliche ab 14 Jahren. Sie sind unsere *Zeugen / Zielgruppe*.
 6 Wenn das Buch fertig geschrieben ist, geht es in den *Druck / Durst*.
 7 Für unsere Gesellschaft ist der *Grafiker / Glaube* an den Menschen sehr wichtig.
 8 Er hat der Schule viel Geld gegeben. Das war eine wichtige *Investition / Integration*.

5 Zeit für Philosophie: Ist der Mensch dem Menschen ein Wolf? Was denken Sie? Schreiben Sie.

Ich finde diesen Satz richtig / falsch, weil ...

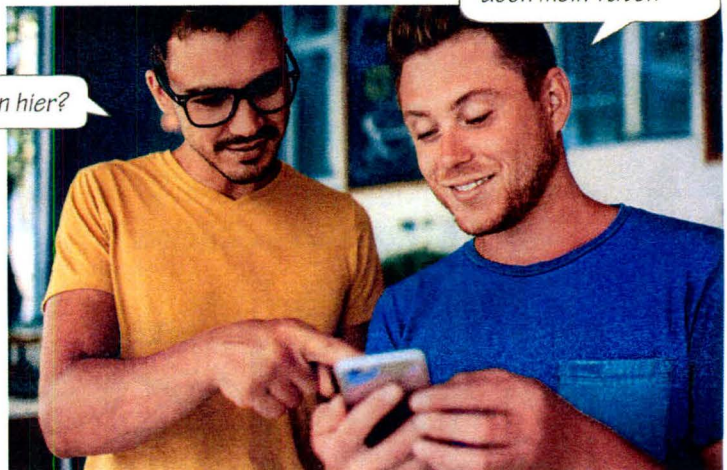
6 a Welches Verb passt zu allen vier Ausdrücken? Kreuzen Sie an.

auf die Probe ...	den Wecker ...	<input type="radio"/> stehen
zur Diskussion ...	das Handy auf stumm ...	<input type="radio"/> stellen

b Markieren Sie die Endung *-n* bei *Herr*.

Kennst du den Herrn hier?

Ja, klar. Der Herr ist doch mein Vater.



c Nationalitäten. Ergänzen Sie -n, wo nötig.

In unserem Kurs haben wir einen ...

- 1 Griechen (Grieche) 4 _____ (Belgier) 7 _____ (Österreicher)
 2 _____ (Russe) 5 _____ (Schwede) 8 _____ (Mexikaner)
 3 _____ (Ägypter) 6 _____ (Brite) 9 _____ (Vietnamese)

d Gibt es in Ihrem Deutschkurs / in Ihrer Firma ... Männer mit verschiedenen Nationalitäten? Schreiben Sie.

Ja, im Deutschkurs haben wir einen Franzosen ... Ja, in der Firma haben wir ...

e Ergänzen Sie. Achtung! Manchmal ist die Endung -(e)n nötig.

Welche Tiere hat Ben im Zoo fotografiert?

1

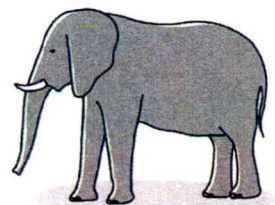


Einen Hasen.

2



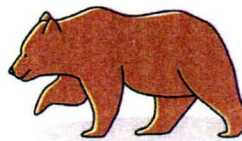
3



4



5



6



7 a Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- ◆ Wohnt hier eigentlich Paul? ◉ Ja, genau.
- ◆ Und wo wohnt Lisa? ◉ Sie wohnt oben / nebenan / unten.



b Ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.

Investitionen Abteilungen Zeugen

- 1 _____: sie sind oft wichtig für die Polizei, denn sie haben etwas gesehen
 2 _____: große Firmen haben viele: fürs Marketing, für die Produktion ...
 3 _____: Nomen von *investieren* (Plural)

c Der Mensch im Gespräch. Ergänzen Sie -en, wo nötig.

- ◆ Der (1) Mensch___ ist schon komisch.
- ◉ Wie bitte?! Meinst du den (2) Mensch___ allgemein?
- ◆ Ja, genau! Ich meine die Natur des (3) Mensch___. Sie ist nur schwer zu verstehen.
- ◉ Kann schon sein. Du hast ja Philosophie studiert und viel über den (4) Mensch___ und sein Denken gelesen.
- ◆ Ja, genau. Aber es bleibt die Frage „Was ist der (5) Mensch___?“
- ◉ Ja, das wissen wir nicht und auch die Zukunft des (6) Mensch___ kennen wir nicht.

d Ergänzen Sie.

- 1 ♦ Was machen wir mit *dem Patienten* _____ (der Patient) auf Zimmer 12?
 - Ich glaube, dass _____ (der Patient) heute nach Hause gehen darf.
- 2 ♦ Weiß man etwas über den Unfall?
 - Nein, aber wir werden _____ (der Passant) da fragen.
Vielleicht hat er etwas gesehen.
- 3 ♦ Konntest du die Fragen _____ (der Experte) beantworten?
 - Ja, sicher.
- 4 ♦ Hast du mit _____ (der Praktikant) geredet?
 - Ja, er ist sehr nett und angenehm.
- 5 ♦ Haben Sie die Masterarbeit _____ (der Student) aus München gelesen?
 - Nein, noch nicht.
- 6 ♦ Ich habe kein Geld mehr.
 - Gleich da vorne gibt es _____ (ein EC-Automat).
- 7 ♦ Da war doch _____ (ein Journalist).
 - Nein, ich habe _____ (kein Journalist) gesehen.
- 8 ♦ _____ (der Polizist) hat mir sofort einen Strafzettel gegeben.
 - Mit _____ (ein Polizist) kann man nicht diskutieren.

8 a Eine Mail für Lea. Sortieren und ergänzen Sie.

geistert ig ieren ieren Einzel präsent Refer schwierig be be finanz
heiten enz ziehe

✉ An: L. Saling

Sehr geehrte Frau Saling,

ich (1) _____ mich auf Ihr Romanprojekt Humana, das Sie auf der Webseite STARHILFE (2) _____.

Ihr Romanprojekt hat uns sehr gefallen. Wir finden, dass Ihr Projekt unglaublich spannend ist und viele Hörerinnen und Hörer unserer Radio-Talkshow davon (3) _____ wären.

Unsere Radio-Talkshow „Jung, kreativ und ohne Geld“ spricht junge Künstler an, die es (4) _____ finden, ihre Projekte zu (5) _____. Viele junge Leute haben tolle Ideen, aber es fehlt das liebe Geld.

Ich würde Sie gerne zu unserer Sendung im Mai einladen. Hätten Sie Zeit und Lust? Als (6) _____ kann Ihnen unsere Webseite www.radiotalk/jung-kreativ-ohne-Geld.de dienen. Dort finden Sie (7) _____ zu unserer Talkshow.

Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
Manuel Orth



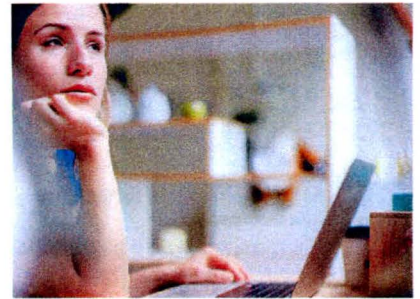
b Bei welcher E-Mail handelt es sich um eine Entschuldigung? Kreuzen Sie an.

A Sehr geehrter Herr Kamp,
ich danke Ihnen für Ihr Interesse. Gerne können Sie die Wohnung am 23. Januar besichtigen. Ich schlage vor, dass wir uns um 15 Uhr vor dem Haus in der Schmellerstraße treffen. Meine Frau und ich freuen uns sehr, Sie persönlich kennenzulernen.
Mit freundlichen Grüßen

B Liebe Frau Schulz,
es tut mir wirklich sehr leid, aber ich kann nicht zur Sprechstunde kommen. Wegen eines Vorstellungsgesprächs muss ich unbedingt schon am Vormittag nach Frankfurt fliegen. Ich hoffe, Sie verstehen meine Situation. Ich werde mich am Freitag bei Ihnen melden.
Viele Grüße

c Auch Sie hat der Moderator zur Sendung „Jung, kreativ und ohne Geld“ eingeladen. Zur Vorbereitung schlägt er vor, dass Sie eine Woche vor der Sendung zu einem Gespräch ins Studio kommen. Sie können zu dem Termin aber nicht.

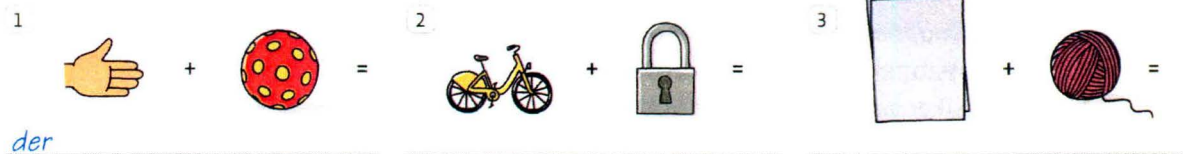
- Schreiben Sie eine E-Mail an Herrn Orth (ca. 40 Wörter).
- Entschuldigen Sie sich höflich.
- Erklären Sie, warum Sie nicht kommen können.
- Vergessen Sie Anrede und Schlussformel nicht.



→ Lernwortschatz siehe Seite 217

C Autor sucht Leser

1 Bildrätsel. Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie mit Artikel.



2 Ergänzen Sie. Portale Verlag Self-Publishing

WikiWie

Seit einigen Jahren ist das [1] _____ ein wichtiger Trend im weltweiten Buchmarkt. Die Idee ist, dass die Autoren keinen [2] _____ mehr brauchen, sondern ihre Bücher selbst im Internet veröffentlichen. Als Partner bieten [3] _____ wie *Amazon* und *Books on Demand* wertvollen Service an.

3 In dieser Reihenfolge tut Lea die Dinge. Verwenden Sie die Redemittel rechts und schreiben Sie.

sich über ein Self-Publishing-Portal informieren → einen Redakteur suchen → den Roman hochladen → einen Werbetext schreiben → einen Preis für ihr Buch festlegen

Zunächst einmal informiert sich Lea ...

zum Schluss
dann
zunächst einmal
danach
anschließend

4 Würden Sie alles genauso machen wie Lea? Warum (nicht)? Schreiben Sie ins Heft.

5 Was für eine Veranstaltung ist das? Ordnen Sie zu und schreiben Sie mit Artikel.

• Workshop • Messe • Präsentation • Konzert



6 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie sie den Definitionen zu.

SWGRUNTERNEHMERINKNGHJFAUTORBDFCXFINANZIELLKJSCWRISIKOSDPZ

- 1 _____ : ein anderes Wort für *Gefahr*
- 2 _____ : ein Synonym für *wirtschaftlich*
- 3 _____ : eine Frau, die eine Firma gründet
- 4 _____ : ein Mann, der Bücher schreibt



7 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Ein Buch muss interessant aussehen, damit der *Leser / Liter* es kaufen möchte.
- 2 Ein professioneller Musiker übt in der *Region / Regel* fünf Stunden am Tag.
- 3 Viele Musiker veröffentlichen ihre Musik selbst. So behalten Sie die *Kontrolle / Koffer*.
- 4 Er hat im Moment keine Arbeit und deshalb *finanzielle / fantastische* Probleme.
- 5 Das Leben als Künstler ist manchmal auch ein *Rezept / Risiko*.

8 Bücher- und Veranstaltungstipps. Ergänzen Sie die Vokale.

- 1 Am 21.11. liest die berühmte ___t__r__n und ___nt__rn__hm__r__n Dora Döll aus ihrem neuen Buch „Self – Der Weg zum ersten eigenen Buch“ und spricht mit ihren L__s__rn über R__s__k__n des Self-Publishing.
- 2 Mit seinem Roman „K__ntr__ll__“ hat sich der Autor J. S. einen N__m__n gemacht. Der Roman ist ein großer f__n__nz__ll__r Erfolg und der Hit auf den M__ss__n.

9 Was sind Vor- und Nachteile von Self-Publishing? Ordnen Sie zu und schreiben Sie in eine Tabelle ins Heft.

mehr Bücher verkaufen viel Arbeit haben die Leser schnell und direkt erreichen hohe Kosten haben
die Kontrolle über den Inhalt haben mehr verdienen Bücher stehen nicht im Buchladen

Vorteile

Nachteile

10 Was ist Ihr Lieblingsbuch und warum? Schreiben Sie ins Heft.

Mein Lieblingsbuch ist „Briefe an einen jungen Dichter“ von Rainer Maria Rilke. In dem kleinen Buch geht es um einen jungen Autor, der Tipps braucht. Ich liebe dieses Buch, weil es so klug und hilfreich ist. Dort gibt es auch viele gute Tipps für das Leben.

11 a Schreiben Sie Sätze mit *nachdem* ins Heft. Benutzen Sie Perfekt / Präsens.

Luisa ist Autorin und hat viel zu tun. Sie steht früh auf.

- 1 Erst einmal frühstückt sie. Dann setzt sie sich an den Computer.
- 2 Anschließend öffnet sie ihre Dateien. Danach schreibt sie eine E-Mail an den Verlag.
- 3 Dann schreibt sie ein paar Seiten für ihr neues Buch. Anschließend lädt sie Fotos aus dem Internet herunter.
- 4 Dann telefoniert sie mit ihrer Redakteurin. Später liest sie einen Werbetext.

1. *Nachdem Luisa gefrühstückt hat, setzt sie sich an den Computer.*

b Schreiben Sie die Sätze aus 11a noch einmal. Beginnen Sie mit dem Hauptsatz.

1. *Luisa setzt sich an den Computer, nachdem sie gefrühstückt hat.*

c Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- 1 ♦ Wann bekomme ich den Schlüssel für die Wohnung?
 - Sie erhalten (erhalten) ihn, nachdem Sie den Vertrag unterschrieben haben (unterschreiben).
- 2 ♦ Wann werden die Bücher produziert?
 - Nachdem Sie sie _____ (bestellen), _____ (drucken) sie der Verlag.
- 3 ♦ Wann kann ich Anna sprechen?
 - Sie _____ dich _____ (anrufen), nachdem sie aus der Stadt _____ (zurückkommen).
- 4 ♦ Dürfen wir auch Fragen stellen?
 - Ja, nachdem ich alle Punkte _____ (präsentieren), _____ (beantworten) ich gerne Ihre Fragen.
- 5 ♦ Das wird sicher nicht einfach.
 - Genau. Nachdem sich lange nichts _____ (ändern), _____ (stehen) wir nun vor einer großen Herausforderung.
- 6 ♦ Bleibst du jetzt hier?
 - Ja, ich _____ (brauchen) mal ein paar Wochen Ruhe, nachdem ich um die ganze Welt _____ (reisen).



12 a Das schreibt ein Autor über sein Leben.

Schreiben Sie ins Heft und benutzen Sie das Plusquamperfekt / Präteritum.

- 1 ich mein Studium abschließen → ich eine Stelle in einem Verlag finden
- 2 ich im Verlag kündigen → ich mich als Autor selbstständig machen
- 3 ich dem Verlag das Buch anbieten → ich ungeduldig auf eine Antwort warten
- 4 ich den Brief des Redakteurs lesen → ich ihn sofort anrufen
- 5 der Verlag mein Buch veröffentlichen → ich viele E-Mails von Lesern erhalten

1. *Nachdem ich mein Studium abgeschlossen hatte, fand ich eine Stelle in einem Verlag.*

b Das erzählt ein Autor über sein Leben. Schreiben Sie die Sätze aus 12a noch einmal und benutzen Sie das Plusquamperfekt / Perfekt.

1. *Nachdem ich mein Studium abgeschlossen hatte, habe ich eine Stelle in einem Verlag gefunden.*

c Schreiben Sie zwei Sätze über Ihr Leben mit *nachdem*. Schreiben Sie ins Heft.

13 Perfekt oder Plusquamperfekt? Ergänzen Sie.



1 *bekommen*

Ich kaufe das Auto, nachdem ich das Geld von der Bank *bekommen habe*.

Wir haben das Haus gekauft, nachdem wir das Geld von unseren Eltern _____.

2 *festlegen*

Wir haben mit dem Verkauf der Produkte angefangen, nachdem wir die Strategie _____.

Nachdem wir die Preise _____, informiere ich die Kunden.

3 *verlieren*

Er ist unglücklich, nachdem er den Glauben an seine Zukunft _____.

Er hat eine Firma gegründet, nachdem er seinen Job _____.

4 *laufen*

Wir haben einen Saft getrunken, nachdem wir durch den Park _____.

Vielleicht trinken wir einen Saft, nachdem wir durch den Park _____.

14 Schreiben Sie eine Antwort auf Leas Einladung im Kursbuch auf Seite 135 ins Heft.

- Bedanken Sie sich höflich für die Einladung zur Buchparty.
- Schreiben Sie, dass Sie sich freuen, dass das neue Buch nun da ist.
- Wünschen Sie Lea viel Erfolg.
- Schreiben Sie, dass Sie unbedingt bei der Buchparty dabei sein möchten und sehr gerne kommen.
- Vergessen Sie die Anrede und die Grußformel nicht.

15 a Ergänzen Sie in der richtigen Form.

besprechen bewundern ~~dabei sein~~ vorbei sein vorbeikommen vorbeifahren

- 1 ♦ Am Freitag machen wir eine Party. Eric *ist* bestimmt *dabei*. Du auch? Ja, sicher.
- 2 ♦ Wir haben lange auf dein Buch gewartet.
 - Ja, aber jetzt bin ich fertig. Die Wartezeit _____ endlich _____.
- 3 ♦ Wann _____ du denn mal wieder _____?
 - Vielleicht besuche ich dich morgen schon.
- 4 ♦ _____ Sie an der Kirche _____, dann sehen Sie das Kino. Vielen Dank!
- 5 ♦ Habt ihr das Projekt schon _____?
 - Nein, noch nicht. Wir treffen uns bald und diskutieren alle Einzelheiten.
- 6 ♦ Hast du denn schon Kerstins neues Fahrrad _____? Ja, es ist wirklich wunderschön.

b Wann waren Sie zuletzt auf einer Party? Was hat Ihnen am allerbesten gefallen? Schreiben Sie.

Vor ... Am allerbesten ...

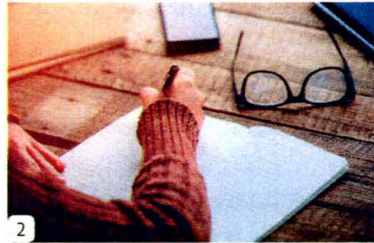
→ Lernwortschatz siehe Seite 217

D Zusammen ist besser!

- 1** Was haben Sie gestern nach Feierabend gemacht? Schreiben Sie zwei Sätze mit *nachdem* ins Heft.

Nachdem wir einen Film gesehen hatten, haben wir noch einen Kaffee getrunken.

- 2** Berufe beim Film. Ordnen Sie zu. • Drehbuchautorin • Tontechnikerin • Schauspielerin



- 3** Berufe mit Sprache. Ein Workshop. Ergänzen Sie die Wörter.

Drehbuchskizzen Rapper Anmeldung Drehbuch Filmstudio Schriftstellerin
Textskizze langweilen Drehbuchautorin veröffentlicht Regel

Was haben eine (1) _____, eine (2) _____, die für Film und Fernsehen schreibt, und ein (3) _____ gemeinsam? Richtig! Sie alle arbeiten mit Sprache und erzählen Geschichten. Die Formen sind in der (4) _____ unterschiedlich, aber die sprachlichen Techniken sind nicht sehr verschieden. Und egal was man schreibt, einen Roman, einen Rap oder ein (5) _____ für einen Film, man muss zuerst eine (6) _____ machen und sie verbessern, bis sie wirklich fertig ist. Denn es ist wichtig, dass sich die Leser, Zuschauer und Hörer nicht (7) _____. Es gibt zum Beispiel oft viele verschiedene (8) _____, bevor ein Film daraus gemacht werden und man ins (9) _____ gehen kann. Und bevor ein Lied oder ein Buch (10) _____ wird, muss der Text oft mehrmals geändert werden. Über diese und viele andere spannende Themen sprechen wir bei unserem Workshop „Berufe mit Sprache“ am 20.10. im Gasteig München. Die (11) _____ ist möglich bis zum 15.10. unter berufemitsprache@gasteig.de. Wir freuen uns auf Sie!

- 4** Sortieren und schreiben Sie.

- 1 Wir müssen das Problem _____ (SINLYREAANE), bevor wir es lösen können.
- 2 Für diesen Beruf ist Teamfähigkeit _____ (ERDLCHIROFRE).
- 3 Ich habe sehr viel gelernt und bin jetzt _____ (ERTBIE) für die Prüfung.
- 4 Wenn sie allein ist, _____ (LEITALWNG) sie sich schnell.

- 5** Wie heißen die Synonyme? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| <input type="radio"/> 1 gründlich | a wichtig |
| <input type="radio"/> 2 bekannt | b fertig |
| <input type="radio"/> 3 bereit | c aufregend |
| <input type="radio"/> 4 erforderlich | d berühmt |
| <input type="radio"/> 5 spannend | e sorgfältig |



- 6** Workshop. Machen Sie Notizen. Wenn es im Text keine Information gibt, schreiben Sie „keine Angabe“.

Breakdance Kids In unserem Breakdance-Workshop lernen Kinder ab 6 Jahren erste leichte Tanzschritte und Übungen kennen. Erfahrung ist nicht erforderlich, nur Spaß an Musik und Bewegung. Am Ende jeder Stunde gibt es dann einen Tanzkreis, wo die Kinder frei ausprobieren können, was sie gelernt haben.



Workshop: _____ Zielgruppe: _____
 das lernt man: _____
 das braucht man: _____
 Anmeldung erforderlich: _____

- 7** Welchen Workshop oder Kurs möchten Sie gerne einmal besuchen und warum? Schreiben Sie ins Heft.

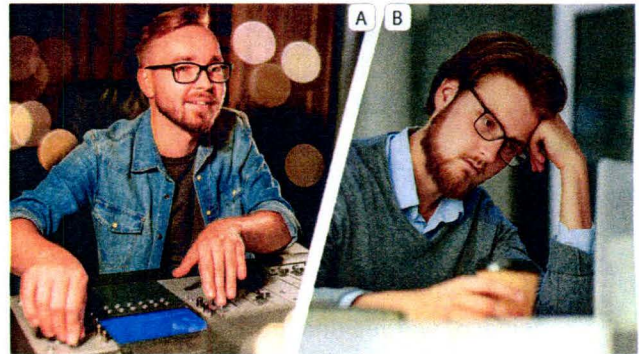
Ich möchte einen Chinesisch-Kurs machen, weil meine Freundin Chinesin ist und ich die Sprache sehr schön finde. Außerdem ...

- 8** Welchen Workshop würden Sie selbst gerne anbieten? Schreiben Sie ein Angebot wie im Kursbuch auf Seite 136 ins Heft.

- 9** Tom. Ordnen Sie die Fotos zu.

Tom möchte gerne DJ werden, anstatt weiter diesen langweiligen Bürojob zu machen.

- 1 Wo arbeitet Tom jetzt?
 2 Was möchte er lieber machen?



- 10 a** Sehr kreativ! Verbinden Sie die Sätze mit *anstatt ... zu*. Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Carla will coole Musik machen. Sie möchte keine langweiligen Gedichte schreiben.
- 2 Stefan möchte Drehbücher schreiben. Er möchte sich nicht im Büro langweilen.
- 3 Lea möchte Romane schreiben. Sie möchte sie nicht nur lesen.
- 4 Bernie möchte sich als Schriftsteller selbstständig machen. Er möchte nicht Medizin studieren.
- 5 Marina würde gerne tolle Leute treffen und über Bücher diskutieren. Sie möchte nicht immer mit Jan allein in der Kneipe stehen.

1. *Carla will coole Musik machen, anstatt langweilige Gedichte zu schreiben.*

- b** Alternativen für den Deutschkurs. Unterstreichen Sie die Subjekte. Bei welchen Satzpaaren sind sie gleich? Kreuzen Sie an.

- 1 Wir würden gerne viel diskutieren. Aber wir lernen immer nur Grammatik.
 2 Wir würden gerne selbst Präsentationen machen. Aber der Lehrer redet immer.
 3 Wir würden gerne gemeinsam Ausflüge machen. Aber wir sitzen nur in der Schule.
 4 Wir würden gerne interessante Texte lesen. Aber wir lernen immer nur Vokabeln.

c Verbinden Sie die Sätze aus 10b mit *anstatt dass* und, wo möglich, auch mit *anstatt ... zu*. Schreiben Sie ins Heft.

1. *Wir würden gerne viel diskutieren, anstatt dass wir immer nur Grammatik lernen.
Wir würden gerne viel diskutieren, anstatt immer nur Grammatik zu lernen.*

d Das möchte Paul gerne machen! Schreiben Sie zwei Sätze mit *anstatt ... zu* ins Heft. Es gibt mehr als eine Möglichkeit.

am Wochenende lesen	bei einem Projekt für Flüchtlingskinder mitmachen	ins Restaurant gehen	in einem Dorf leben
um die Welt reisen		zu Hause sitzen und sich langweilen	
eine Wohnung in der Stadt mieten	für dich kochen	jeden Tag ins Büro fahren	arbeiten

Paul möchte am Wochenende gerne lesen, anstatt zu arbeiten.

e Und Sie? Was würden Sie gerne mal anders machen? Schreiben Sie zwei Sätze ins Heft.

Ich würde gerne auch mal ins Restaurant gehen, anstatt immer zu kochen.



11 a Sie sind in einem Quidditch-Verein und möchten einen Quidditch-Workshop für Schüler anbieten. Wählen Sie einen geeigneten Titel für Ihren Workshop.

Quidditch – ein neuer und spannender Sport Quidditch für Anfänger ...

b Sie wollen eine Anzeige für den Quidditch-Workshop schreiben. Hier sind die Punkte, die Sie dafür benötigen. Ordnen Sie zu.

einen neuen und spannenden Sport kennenlernen Donnerstag, den 21.07. Lessingstraße 18
Sportkleidung und -schuhe quidditch@frankfurt.com Schülerinnen und Schüler

Titel des Workshops (aus 11a)	
Zielgruppe	
Ziel des Workshops	
Für den Workshop erforderlich	
Ort	
Termin	
Anmeldung unter	

12 Schreiben Sie Ihre Anzeige ins Heft.

13 Ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu. erforderlich die Anmeldung traditionell die Tortilla

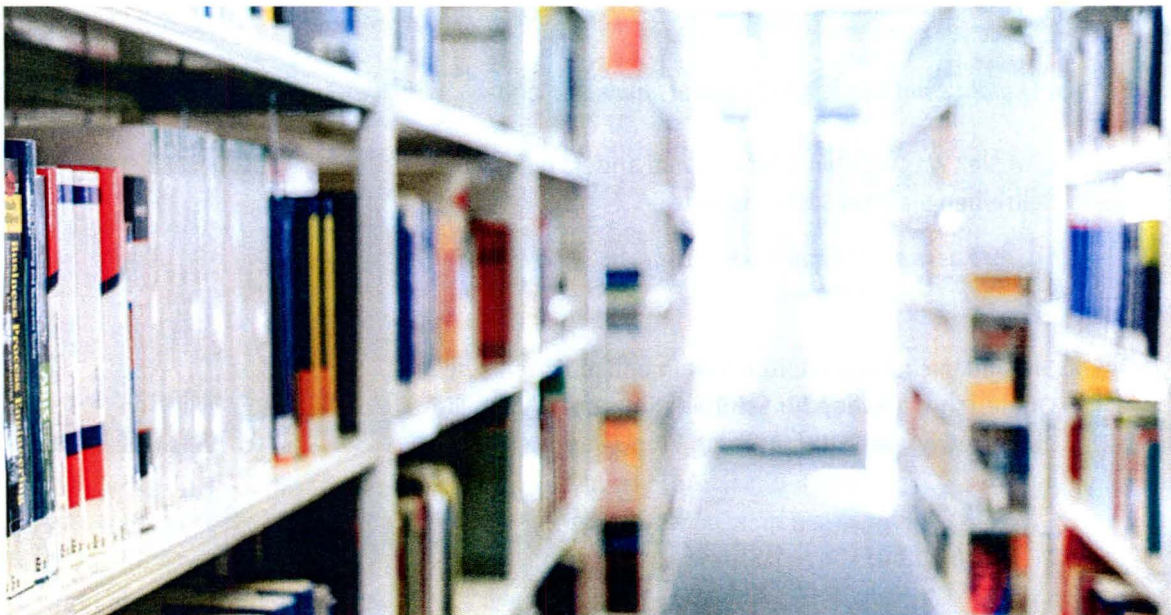
- 1 _____ : so kochte meine Großmutter
- 2 _____ : typisches spanisches Essen
- 3 _____ : Nomen zu *anmelden*
- 4 _____ : das braucht man unbedingt, das ist ...

→ Lernwortschatz siehe Seite 217

Xtra Prüfung

1 Ergänzen Sie.

verlängern jeder Zeit Bibliothek Ausleihe Frist Fristverlängerung ausleihen Ausweis
Bibliotheksordnung Schirme



- ◆ Ich gehe jetzt noch in die (1) _____. Ich muss Bücher zurückbringen.
- Okay. Du, zur Bibliothek habe ich mal ein paar Fragen.
- ◆ Ja, gerne.
- Kann da eigentlich jeder Bücher (2) _____?
- ◆ Nein, natürlich nicht.
- Was genau braucht man denn für die (3) _____?
- ◆ Also, ein (4) _____ ist unbedingt erforderlich.
- Ah, ja, klar! Und kann man die Bücher zu (5) _____ zurückgeben?
- ◆ Nein, nur vormittags.
- Und was macht man, wenn man die Bücher länger braucht?
- ◆ Kein Problem, man lässt die (6) _____ ein wenig (7) _____.
- Ah, und ist eine (8) _____ auch per Telefon möglich?
- ◆ Ja, sicher.
- Und sag mal, muss man in der Bibliothek die Mäntel und (9) _____ abgeben?
- ◆ Ja, genauso steht es in der (10) _____.

→ Lernwortschatz siehe Seite 217

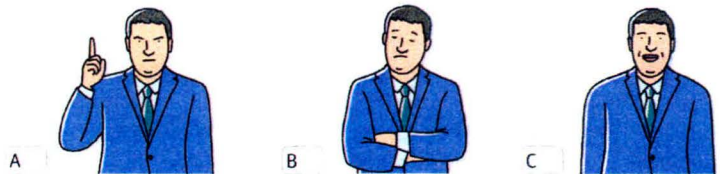
Starten wir!

- 1** Eingeschlafen? Am falschen Ort? Ist Ihnen das schon einmal passiert? Und warum? Schreiben Sie ins Heft.

Vor einer Woche war ich mit meiner Freundin im Kino. Ich bin während ..., weil ...

- 2** Ordnen Sie zu.

- 1 Er hat Humor und lacht.
- 2 Er ist sauer und schimpft.
- 3 Er ist total beleidigt.



- 3 a** Gefühle. Ergänzen Sie die Artikel und die Silben.

hoff weile ~~be~~ trau schung

- 1 die Liebe
- 2 _____ Lange _____
- 3 _____ nung
- 4 _____ Enttäu _____
- 5 _____ Ver _____ en



- b** Welche Gefühle haben Sie, wenn Sie an Schule oder Studium denken? Schreiben Sie einen Satz ins Heft und begründen Sie.

Für mich bedeutet Schule ..., weil ...

- 4** Ergänzen Sie. gemerkt Enttäuschung Klassenfahrt Erinnerungen geschimpft

- 1 ♦ Hast du noch _____ an unseren Urlaub in Frankreich?
 - Ja, klar. Den Sommer werde ich nie vergessen, denn es war wunderschön.
- 2 ♦ Für mich war der Film eine große _____.
 - Für mich auch. Er war langweilig! Ich hätte ein spannenderes Ende erwartet.
- 3 ♦ War sie denn sauer?
 - Ich denke, ja. Aber sie hat nichts gesagt. Sie hat so getan, als ob sie nichts _____ hätte.
- 4 ♦ Meine Lehrerin hat heute richtig _____.
 - Warum? Hattest du schon wieder deine Hausaufgaben vergessen?
- 5 ♦ Fährst du denn alleine nach Berlin?
 - Nein, wir machen eine _____.

Alle kommen mit, auch der Lehrer.



→ Lernwortschatz siehe Seite 219

A Erinnerungen

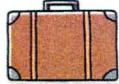
24 1 Hören Sie *f*, *p* oder *pf*? Kreuzen Sie an. Dann hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

- | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | <i>f</i> | <i>p</i> | <i>pf</i> | | <i>f</i> | <i>p</i> | <i>pf</i> | | <i>f</i> | <i>p</i> | <i>pf</i> |
| 1 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 3 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 5 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 4 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 6 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

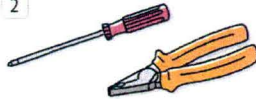
2 a Im Keller. Ordnen Sie zu und schreiben Sie mit Artikel.

• Kiste • Koffer • Lampe • Werkzeug

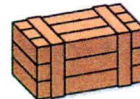
1



2



3



4



b Ergänzen Sie das Verb und ordnen Sie das passende Foto zu.

einrichten diskutieren fliegen umziehen berichten

1 der Flug – _____

4 der Umzug – _____

2 der Bericht – _____

5 die Einrichtung – _____

3 die Diskussion – _____



3 Was passt? Unterstreichen Sie.

- In den letzten Jahren ist sehr viel *gesehen* / *geschehen*.
- Ich mache eine Friseurausbildung und gehe auf die *Berufsschule* / *Beschäftigung*.
- Ich musste gestern viele Möbel tragen, weil ich Anni beim *Unfall* / *Umzug* geholfen habe.
- Wir treffen uns oft im Café und *philosophieren* / *planen* über die Welt und das Leben.
- Sie packt ihre Sachen in die *Kassette* / *Kiste*.

4 Was ist Ihre schönste Erinnerung an die Schul- oder Studienzeit? Schreiben Sie ins Heft.

In der 9. Klasse haben wir eine Klassenfahrt nach Rom gemacht. Das war so schön. ...

5 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

trennen haben verlieren halten philosophieren aufnehmen

Neulich hat meine gute alte Freundin Julia Kontakt mit mir (1) _____. Darüber habe ich mich sehr gefreut, denn wir haben uns nach dem Studium leider komplett aus den Augen (2) _____. Sie war meine Mitbewohnerin und wie eine Schwester für mich. Wir haben immer über alles gesprochen und über das Leben (3) _____. Ich (4) _____ noch in Erinnerung, wie wir oft zusammen ausgegangen sind und viel Spaß hatten. Ich möchte ab jetzt wieder engen Kontakt zu ihr (5) _____. Ich hoffe, unsere Wege (6) _____ sich nicht wieder so schnell.



6 Sagen Sie es anders und benutzen Sie *jed-*.

- 1 ♦ Wie oft fährt der Zug. ☉ Der Zug fährt *jeden Tag* (täglich).
- 2 ♦ Bekommst du die Zeitschrift _____ (wöchentlich)? ☉ Ja, genau.
- 3 ♦ Werden Sie _____ (monatlich) bezahlt? ☉ Ja, sicher.
- 4 ♦ Unsere Firma wächst _____ (jährlich) um fünf Prozent. ☉ Das ist prima!

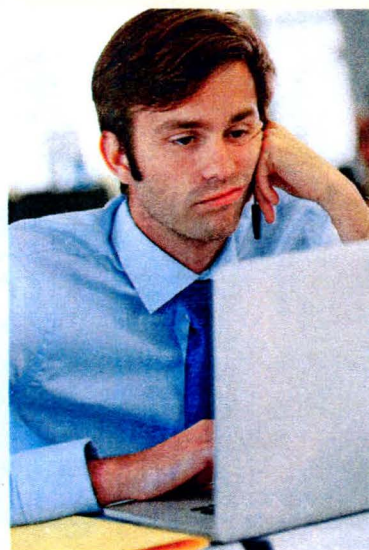
7 a Regelmäßig. Welche Lösung (a, b oder c) ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.langeweile/forum.de

Ich mache viele Dinge regelmäßig. Ich stehe um sechs Uhr auf. Das Haus verlasse ich (1) ____ Morgen um acht. Pünktlich! Dann bin ich so (2) ____ halb neun im Büro.

Eine Herausforderung ist meine Arbeit nicht. Ich bin eigentlich immer müde, obwohl ich (3) ____ Tag nur eine E-Mail schreibe. (4) ____ komme ich erst spät nach Hause und meine Frau schimpft. Und dann, ihr könnt es euch vorstellen: essen, fernsehen, schlafen. Ja, so verbringe ich fast (5) ____ Abend. Eine Ausnahme gibt's nur am Dienstag. Ich möchte nämlich fit bleiben, und daher gehe ich (6) ____ Woche ins Fitness-Studio, um genau zu sein, (7) ____ Dienstag von 20 bis 22 Uhr.

Und die Wochenenden? Nun, ich brauche viel Ruhe und wir sind eigentlich (8) ____ Wochenende zu Hause. Mein bester Freund und alter Kollege kommt seit Jahren (9) ____ Samstag zu uns und wir sehen (10) ____ einen Film. Meine Frau und ich verbringen unseren Urlaub (11) ____ Jahr auf Mallorca. Also, ich mag das. Meine Frau findet mich übrigens langweilig und wenig flexibel. Und ihr? Wie findet ihr mich? Bitte schreibt (12) _____.



- | | | | | | |
|-------------|-------------|-------------|---------------|--------------|-------------|
| 1 ○ a jeden | 2 ○ a über | 3 ○ a jeden | 4 ○ a Damit | 5 ○ a jeden | 6 ○ a jeden |
| ○ b jedes | ○ b für | ○ b jedes | ○ b Trotzdem | ○ b jedes | ○ b jedes |
| ○ c jede | ○ c gegen | ○ c jede | ○ c Wegen | ○ c jede | ○ c jede |
| 7 ○ a jeden | 8 ○ a jeden | 9 ○ a jeden | 10 ○ a einsam | 11 ○ a jeden | 12 ○ a ich |
| ○ b jedes | ○ b jedes | ○ b jedes | ○ b allein | ○ b jedes | ○ b mich |
| ○ c jede | ○ c jede | ○ c jede | ○ c gemeinsam | ○ c jede | ○ c mir |

b Und was machen Sie regelmäßig? Schreiben Sie drei Sätze mit *jed-* ins Heft.

8 a Menschen. Ergänzen Sie *derselb-, dieselb- und dasselb-* im Nominativ.

- 1 ♦ Das kann doch unmöglich _____ Mann sein. ◉ Doch, das ist er aber.
- 2 ♦ Ist sie das denn wirklich? ◉ Ja, ganz sicher, das ist _____ Frau.
- 3 ♦ Kommen im August jedes Jahr _____ Gäste ins Hotel? ◉ Ja, genau.
- 4 ♦ Sie ist _____ Mädchen, das wir im Café gesehen haben. ◉ Ja, ich weiß.

b Freundinnen. Ergänzen Sie *derselb-, ... + Nomen* im Akkusativ.

Lisa und ich, wir ...

- 1 gehen gerne in _____ (● Café).
- 2 haben immer _____ (● Freunde).
- 3 haben seit einem Jahr _____ (● Chefin).
- 4 besuchen _____ (● Deutschkurs).
- 5 haben natürlich auch _____ (● Lehrer).
- 6 machen beim Schreiben leider _____ (● Fehler).

c Freunde. Ergänzen Sie im Dativ.

Pablo und ich, wir ...

- 1 kommen nicht nur aus d_____selb_____ Land, sondern auch aus d_____selb_____ Dorf.
- 2 leben in d_____selb_____ Stadt, in d_____selb_____ Straße, in d_____selb_____ Appartement. Wir wohnen nämlich zusammen.
- 3 trainieren gemeinsam in d_____selb_____ Fitness-Studio.
- 4 fahren jeden Tag mit d_____selb_____ Bus in die Firma.
- 5 arbeiten außerdem nicht nur in d_____selb_____ Firma, sondern auch in d_____selb_____ Abteilung.
- 6 teilen unser Büro mit d_____selb_____ Leuten.



9 *derselbe, ...* Ergänzen Sie.

- 1 ♦ Kennst du ihn nicht?
◉ Doch, wir haben _____ Berufsschule in München besucht.
- 2 ♦ Sofia teilt ihre Wohnung seit Jahren mit _____ Studentin.
◉ Ach, das wusste ich nicht.
- 3 ♦ Dein Freund schimpft immer über _____ Dinge.
◉ Ja, ich kann's auch nicht mehr hören.
- 4 ♦ Karen fährt immer noch mit _____ alten Fahrrad.
◉ Das gibt's doch nicht!
- 5 ♦ Das ist doch immer _____ Kollege, über den du dich beschwerst.
◉ Ja, genau.
- 6 ♦ Ist da nicht schon einmal jemand verletzt worden?
◉ Ja, das war in _____ Unterführung.
- 7 ♦ Trägt Anna wieder _____ Kleid wie gestern?
◉ Ich glaube, ja.
- 8 ♦ Bernie hat ein neues Haus und einen neuen Job.
◉ Ja, aber er fährt immer noch _____ Wagen.



10 a Ergänzen Sie. Setzen Sie die Verben in die richtige Form.

Gemeinsamkeiten neulich zurückbringen bald trennen Kiste Markt

Liebe Luisa, ich hoffe, dass es dir gut geht. Wir haben uns ja leider sehr lange nicht gesehen. Ich habe (1) _____ beim Umzug eine alte (2) _____ mit Fotos entdeckt. Und schau mal, was ich gefunden habe! Das sind wir beide am Strand in Portugal. Das Foto hat bei mir viele schöne Erinnerungen (3) _____. Weißt du noch, wie wir in diesem wunderbaren Haus gewohnt haben und jeden Tag auf den (4) _____ gegangen sind, um Fisch und frisches Gemüse zu kaufen? Ich finde es schade, dass sich unsere Wege (5) _____ haben. Wir haben uns richtig gut verstanden, auch weil wir so viele (6) _____ hatten. Wollen wir uns (7) _____ einmal wiedersehen? Bitte schreib mir. Deine Anna

b Antworten Sie Anna. Schreiben Sie eine E-Mail ins Heft (80 – 100 Wörter).

Danken Sie ihr für die E-Mail und das Foto.
Schreiben Sie ihr, ...

- dass Sie sich gut an die schöne gemeinsame Zeit erinnern.
 - dass das Foto auch bei Ihnen wunderbare Dinge in Erinnerung ruft.
 - dass auch Sie es bedauern, sich aus den Augen verloren zu haben.
- Schlagen Sie einen Ort und eine Zeit für ein Treffen vor.



...
*Ich erinnere mich ...
Auch bei ...
Auch ich bedauere es ...
Wollen wir ...?*

→ Lernwortschatz siehe Seite 219

B Schule und Leben

25 **1 a** Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|--|--|
| 1 ein Tag <input type="radio"/> k <input type="radio"/> g | 2 mein Kind <input type="radio"/> t <input type="radio"/> d | 3 ein Betrieb <input type="radio"/> p <input type="radio"/> b |
| manche Tage <input type="radio"/> k <input type="radio"/> g | meine Kinder <input type="radio"/> t <input type="radio"/> d | viele Betriebe <input type="radio"/> p <input type="radio"/> b |

25 **b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

2 Welche Schulen haben Sie besucht? Schreiben Sie ins Heft.

Ich war zuerst ...

3 Das deutsche Schulsystem. Ergänzen Sie die Vokale.

SCHULSYSTEM

B_r_fssch_l_	_n_v_rs_t_t/ H_chsch_l_
↑	↑
H__ptsch__le / M__tt__lsch__le	R__lsch__le
	Gymn__s__m
	Gr__ndsch__l__



4 Schulen. Ordnen Sie zu und schreiben Sie mit Artikel.

Berufsschule Grundschule Realschule Gymnasium Hauptschule / Mittelschule

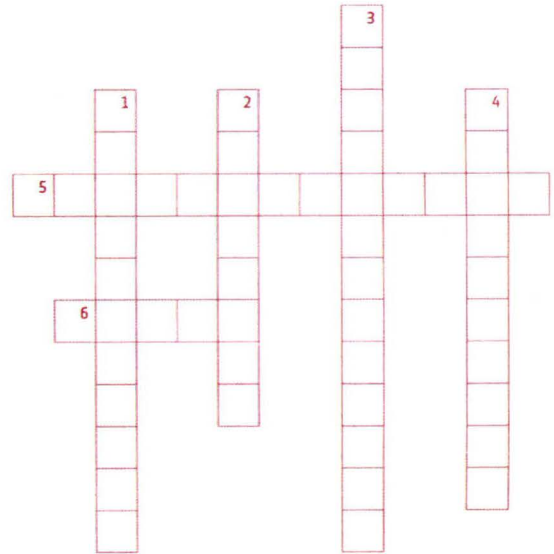
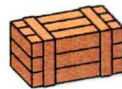
- 1 _____ : Alle Kinder gehen zunächst auf diese Schule.
- 2 _____ : Es bereitet auf die Universität oder die Hochschule vor.
- 3 _____ : Sie bereitet auf Berufe fürs Handwerk vor.
- 4 _____ : Man besucht sie neben der Ausbildung im Betrieb.
- 5 _____ : Sie bereitet auf kaufmännische Berufe vor.

5 a Kreuzworträtsel. Ergänzen Sie.

- ↓
- 1 nicht einfach
 - 2 Berufe wie Automechaniker und Bäcker gehören zum ...
 - 3 Bankangestellte und Verkäufer haben ... Berufe
 - 4 Nomen von *erinnern*



-
- 5 Nomen von *gemeinsam*
 - 6 sie ist eckig und oft aus Holz

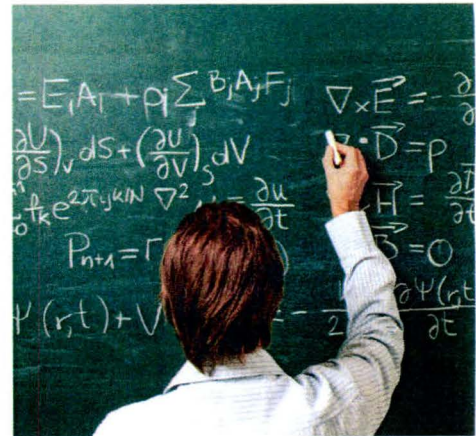


b Schreiben Sie drei Sätze über das Schulsystem in Ihrem Land ins Heft.

6 Was gehört zur Schule, was zur Universität, was zu beidem? Ordnen Sie zu und schreiben Sie eine Tabelle ins Heft.

Studium unterrichten Lehrer/in Unterricht
 studieren Zeugnis lernen Professor/in Referat
 Student Klassenfahrt Forschung Abschluss

Schule	Universität	beides



7 Was passt? Unterstreichen Sie.

- 1 Ich bin an der Realschule und mache gerade meine *Mittlere Reife / Mittelschule*.
- 2 Sie war krank und muss ihre Hausaufgabe *nachdenken / nachmachen*.
- 3 Ich liebe die deutsche Literatur und Sprache, deshalb studiere ich *Germanistik / Gesellschaft*.
- 4 Er übersetzt gerne Sprachen, deshalb macht er eine Ausbildung zum *Fremdschauen / Fremdsprachenkorrespondenten*.

8 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie Synonyme (=) und Gegenteile (↔) zu.

VGLERNENTFCHINTERHERCWKOMPLIZIERTGBVORHERPDFAUPLPZLAUFBAHNW

Synonyme

- 1 die Karriere = *die* _____
 2 schwierig = _____
 3 danach = _____

Gegenteile

- 4 danach ↔ _____
 5 fleißig ↔ _____
 6 unterrichten ↔ _____

9 Das Schulsystem in Deutschland. Ein Kommentar in einem Schülerforum. Schreiben Sie die Wörter richtig.

Hallo, mein Name ist Jochen und ich mache gerade mein Abitur. Darüber bin ich sehr glücklich, denn viele Jahre hätte niemand gedacht, dass ich es schaffen könnte. Mein (1) _____ (erschlischu) Weg war nämlich ein bisschen (2) _____ (ziertplikom).

Mit 14, 15 Jahren hatte ich ein paar Probleme und konnte mich nicht so gut auf die Schule konzentrieren. Es hat ein bisschen gedauert, bis ich meinen Weg gefunden habe. Ich hatte Glück, dass ich auf einer (3) _____ (lesamtGeschu) war, denn dort muss man sich nicht so früh für eine (4) _____ (foSchulrm) entscheiden. Ich finde alle Schülerinnen und Schüler sollten auf so eine Schule gehen, denn wer weiß schon nach der 4. Klasse, was er später machen möchte? Ich finde das deutsche Schulsystem nicht fair. Und wenn man keine Hilfe von den Eltern bekommt, ist eine gute (5) _____ (baLahnuf) in der Schule noch schwieriger.

Klar, man kann auch noch (6) _____ (herterhin) als Erwachsener einen Schulabschluss (7) _____ (chchnaenma). Aber ich finde, man sollte es den Kindern leichter machen. Ich werde auf jeden Fall bald (8) _____ (tikGernisma) studieren, denn Deutsch ist mein absolutes Lieblingsfach! 😊



10 Regeln für Taxifahrer. Ergänzen Sie.

zu behandeln zu prüfen zu kennen zu halten



- 1 Ein Taxifahrer hat regelmäßig die Bremsen seines Autos _____
 2 Auch wenn er wenig Zeit hat, hat er an der roten Ampel _____
 3 Er hat die Verkehrsregeln ganz genau _____
 4 Er hat alle Kunden höflich _____

11 a (Nicht sehr höfliche) Regeln für den Deutschkurs. Schreiben Sie die Sätze neu ins Heft und verwenden Sie *müssen*.

- 1 Die Bücher sind vor dem Kurs zu kaufen.
 2 Die Kursgebühr ist vor Kursbeginn an die Schule zu überweisen.
 3 Die Schülerinnen und Schüler haben pünktlich zu sein.
 4 Handys sind während des Kurses auszuschalten.
 5 Die Lehrerinnen und Lehrer haben über Prüfungstermine zu informieren.

1. *Die Bücher muss man vor dem Kurs kaufen.*

b Schreiben Sie die Antworten mit *müssen* oder *dürfen*.

- 1 ♦ Stefan hat noch viel Neues zu lernen.
 ○ Ja, *das muss er tatsächlich*. (er / tatsächlich)
- 2 ♦ Kerstin hat nicht über ihre Kollegen zu schimpfen.
 ○ Richtig, das geht nicht. *Das* (sie / wirklich nicht).
- 3 ♦ Auf die Gesundheit ist immer zu achten.
 ○ Ja, (man / unbedingt).
- 4 ♦ Sein schlechtes Verhalten ist nicht zu entschuldigen.
 ○ Richtig, (man / sicher nicht). Sein Verhalten ist falsch.
- 5 ♦ Das ist Marions Entscheidung. Da haben wir nicht mitzureden.
 ○ Richtig, (wir / nicht). Das wäre nicht gut.
- 6 ♦ Du hast noch zwei Prüfungen zu machen.
 ○ Ja, (ich / unbedingt).
- 7 ♦ Das habe ich nicht zu entscheiden.
 ○ Richtig, (du / auch gar nicht). Nur unser Chef hat die Erlaubnis.
- 8 ♦ Der Vertrag ist unbedingt noch zu lesen.
 ○ Ja, (ihr / wirklich).
- 9 ♦ Unsere Mitarbeiter haben hier einfach nicht zu rauchen.
 ○ Das ist richtig. (sie / nicht). Rauchen ist hier nämlich verboten.

12 a Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1 bei einem Thema | <input type="radio"/> mitreden | <input type="radio"/> wohnen | <input type="radio"/> übernachten |
| 2 das Abitur | <input type="radio"/> anmachen | <input type="radio"/> zumachen | <input type="radio"/> nachmachen |
| 3 eine Trennung | <input type="radio"/> beantworten | <input type="radio"/> bedauern | <input type="radio"/> einladen |
| 4 über das Leben | <input type="radio"/> laufen | <input type="radio"/> fallen | <input type="radio"/> philosophieren |
| 5 sich im Kursraum | <input type="radio"/> aufstellen | <input type="radio"/> bewerben | <input type="radio"/> duschen |
| 6 gute Leistungen in der Schule | <input type="radio"/> braten | <input type="radio"/> buchen | <input type="radio"/> bringen |
| 7 jemanden zu Gast | <input type="radio"/> haben | <input type="radio"/> hageln | <input type="radio"/> halten |
| 8 Beratung | <input type="radio"/> einpacken | <input type="radio"/> einholen | <input type="radio"/> einfallen |
| 9 keine Lust auf Schule | <input type="radio"/> sparen | <input type="radio"/> haben | <input type="radio"/> sein |

b Ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.

Beratung Industriekauffrau Schulhof Leistungen Psychologin

- 1 Beim Sport und in der Schule sollte man gute ... bringen:

- 2 Er ist Psychologe, sie ist ...:

- 3 In den Pausen sind die Schülerinnen und Schüler dort:

- 4 Nomen zu *beraten*:

- 5 Sie arbeitet bei einer Firma, betreut Kunden, kauft und verkauft Waren:



- c Schulische Laufbahnen.** Beantworten Sie die Fragen im Forum.
Schreiben Sie zu jeder Frage drei Sätze ins Heft und verwenden Sie die Redemittel unten.

Forum Schultipps

- 1** Ich brauche Beratung zur Schullaufbahn meiner Tochter. Sophie ist sehr gut in der Schule. Sie möchte unbedingt Ärztin werden. neon2
- 2** Tim, mein Sohn, kocht und backt unheimlich gerne und möchte Koch werden. Seine Leistungen in der Schule könnten besser sein. Habt ihr Tipps? Wie könnte seine Laufbahn aussehen? bärle
- 3** Nina, meine Tochter, arbeitet gerne mit Menschen. Sie möchte kranken Menschen helfen. Ihre schulischen Leistungen sind nicht besonders, also studieren kann sie nicht. Hättet ihr Vorschläge für ihre berufliche Karriere. Bitte schreibt mir. carlos1



... sollte unbedingt ... | Ich würde dazu raten, ... | Am besten sollte ...
Meiner Meinung nach sollte ... | Ich denke, dass ... | Ich würde vorschlagen, dass ...

1. *Sophie sollte unbedingt ...*

→ Lernwortschatz siehe Seite 219

C Start-up

- 1** Schreiben Sie zwei Sätze über Ihre Ausbildung und / oder Ihre Karrierepläne.
- 2** Welche beiden Firmen sind Start-ups? Raten Sie und kreuzen Sie an. Die Lösung finden Sie in 3a.

- Outfarm (Gemüse ohne Chemie) fit4u (Fitness-Apps)
 Allianz (Versicherungen) Adidas (Sportausrüstung)
 Bosch (Auto- und Haushaltstechnik)

- 3 a** Lesen Sie den Text aus dem Buch *So geht Start-up* und ergänzen Sie.

pünktlich Verantwortung nachhaltig Selbstvertrauen Risiken ultimative Kritik

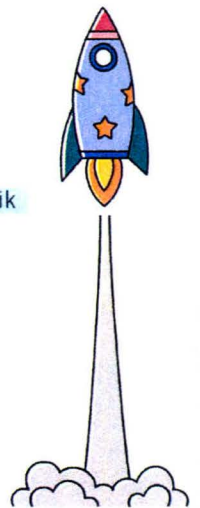
Auch in Deutschland gibt es immer mehr Start-ups, die gute Ideen haben oder (1) _____ produzieren. Beispiele sind *fit4u* in Berlin und *Outfarm*, eine junge Firma in München.

Doch wie sieht die (2) _____ Start-up-Unternehmerin* heute aus?

Welches Profil hat sie? Hier einige Punkte:

- Die Start-up-Unternehmerin sollte nicht nur viele Ideen, sondern auch ganz viel Mut haben.
- Wichtig ist, dass die Start-up-Unternehmerin nicht aufgibt. Sie glaubt an sich und ihre Ideen und hat viel (3) _____.
- Die Start-up-Unternehmerin ist aber gleichzeitig offen, sie nimmt (4) _____ an und verändert sich gerne.
- Die Start-up-Unternehmerin hat Geduld und ist fleißig. Sie macht nicht (5) _____ Feierabend, sondern arbeitet hart und viele Stunden.
- Die Start-up-Unternehmerin ist bereit, große (6) _____ einzugehen.
- Gleichzeitig ist sie seriös und übernimmt (7) _____ für ihre Firma und die Mitarbeiter.

*Hier sind natürlich auch Männer gemeint 😊!



b Start-up-Unternehmer. Ergänzen Sie.

Ein Start-up-Unternehmer muss bereit sein, ...

- 1 hart zu arbeiten (hart arbeiten).
- 2 _____ (Risiken eingehen).
- 3 _____ (Verantwortung übernehmen).
- 4 _____ (Kritik annehmen).
- 5 _____ (sich verändern).

c Und Sie? Möchten Sie Unternehmerin / Unternehmer sein? Warum (nicht)? Schreiben Sie ins Heft.

Ja, ich könnte mir vorstellen ... Denn ich bin bereit, ... Nein, ...

4 a Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie sie in der richtigen Form.

MW FOLGEN KCE INGEHENS QAU S F ALLEN QGF U MWELT BEWUSST LD INNOVATIV PSW

- 1 Er kauft Lebensmittel ohne Verpackung, denn er ist sehr _____.
- 2 Nach den Nachrichten _____ der Film „Vertigo“.
- 3 Das ist ein sehr _____ Produkt. Das gab es noch nicht.
- 4 Ich konnte dich nicht anrufen, weil mein Handy _____ ist.
- 5 Sie möchte bei ihrem Projekt kein Risiko _____.

b Sechs Dinge für ein eigenes Unternehmen. Ergänzen Sie.

Risikobereitschaft Businessplan stylishen Geduld Marketing innovative Gründung verbinden

Sechs Dinge, die Sie für die
(1) _____ eines
Unternehmens brauchen:

- Zuerst brauchen Sie eine neue und
(2) _____
Geschäftsidee.
- Dann brauchen Sie einen coolen und
(3) _____ Namen,
den man mit der Firma
(4) _____ kann.
- Außerdem brauchen Sie Mut und
(5) _____.
- Bevor Sie richtig starten, brauchen Sie vor allem einen guten und sicheren
(6) _____.
- Der Weg zum Erfolg ist lang, deshalb brauchen Sie viel (7) _____.
- Damit sich Ihr Produkt gut verkauft, brauchen Sie ein gutes (8) _____
und Werbung.



5 a Ein glückliches Paar. Worauf beziehen sich **was** und **wo**? Ergänzen Sie die Pfeile.

- 1 ♦ Wir haben alles, was wir brauchen.
 - Stimmt, es gibt nichts, was uns fehlt.
- 2 ♦ Wir wohnen da, wo die Sonne scheint.
 - Und nicht dort, wo es kalt ist und immer regnet.



b Start-up-Unternehmer im Interview. Ergänzen Sie.

was es nicht schon was man nie wo ihr im Moment was den Kunden wo man frei was man

- ♦ Ist euer Projekt eigentlich innovativ?
- Ja, sicher. Aber auch nicht ganz neu. Denn man erfindet ja heute nichts, (1) _____ irgendwie gibt.
- ♦ Das ist richtig. Und die Werkstatt, (2) _____ arbeitet?
- Wir fühlen uns da wohl. Man braucht einen Ort, (3) _____ atmen und denken kann.
- ♦ Klar! Sagt mal, was ist eigentlich das Wichtigste bei einem Start-up?
- Man braucht eine Idee und einen guten Businessplan. Das ist eigentlich alles, (4) _____ braucht. Geld ist dann kein Problem, denn viele wollen investieren. Aber es gibt etwas, (5) _____ vergessen sollte.
- ♦ Und das wäre?
- Man braucht ein cooles Produkt. Man muss sich täglich fragen: Ist es wirklich das, (6) _____ dann auch gefällt?
- ♦ Vielen Dank. Dann wünschen wir euch ganz viel Erfolg!

6 a Verbinden Sie die Sätze mit **wo**.

- 1 Ich lebe und arbeite in Frankfurt. Da habe ich auch meine Ausbildung gemacht.
- 2 Seit einem Jahr bin ich Manager bei einer Bank. Da arbeitet auch meine Freundin.
- 3 Am Wochenende fahren wir nach Köln. Da besuchen wir meine Eltern.
- 4 Mittags essen wir im Café Blue. Da haben wir uns schon während der Ausbildung getroffen.

1. *Ich lebe und arbeite in Frankfurt, wo ich auch meine Ausbildung gemacht habe.*

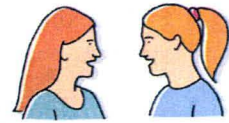
b Ergänzen Sie im Forumstext **wo** oder **was**.

Hi, ich bin die Anna aus München. Meine Freundin und ich wollen ein Start-up gründen. Jetzt suchen wir eine Werkstatt, (1) _____ wir Ruhe und Platz genug haben, um unser Produkt zu entwickeln. Unser Produkt ist übrigens etwas, (2) _____ es so noch nicht gab. Wir bringen einen Hamburger auf den Markt, der ganz ohne Fleisch produziert wird. Er schmeckt super und hat alles, (3) _____ ein traditioneller Burger auch hat: Brötchen, Tomate, Salat. Aber kein Fleisch! – Wie das möglich ist? Nun, das ist noch ein Geheimnis!

Zurück zum Thema Werkstatt. Wie ihr wisst, ist München kein Ort, (4) _____ man billig Räume mieten kann. Auch nicht weit außerhalb der Stadt, also dort, (5) _____ es eigentlich genug Wohnungen gibt. Außerhalb der Stadt gibt es leider auch nichts, (6) _____ uns wirklich gefällt. Vielleicht habt ihr ja einen Tipp! Schreibt mir mal!

c Ergänzen Sie die Relativpronomen.

- 1 ♦ Ich glaube, Lisas Start-up wird ein großer Erfolg.
 - Ja, sie hat den Mut, _____ man als Unternehmerin braucht.
- 2 ♦ Ich finde das neue Museum super.
 - Ja, aber es gibt viele Menschen, _____ es nicht besonders gefällt.
- 3 ♦ Gibt es noch etwas, _____ du mir sagen wolltest?
 - Nein, eigentlich nicht.
- 4 ♦ Haben Sie schon einen Businessplan, _____ Sie uns präsentieren könnten?
 - Nein, im Moment noch nicht.
- 5 ♦ Es gibt nichts, _____ wir nicht schaffen können.
 - Ja, das ist das richtige Motto!
- 6 ♦ Treffen wir uns im Park? Vielleicht da, _____ man so schön in der Sonne sitzen kann?
 - Ja, gerne.
- 7 ♦ Wie heißt der Herr, _____ Sie Ihre Wohnung vermietet haben?
 - Gerhard Braun.
- 8 ♦ Und wer kümmert sich in der Firma um den Verkauf?
 - Ich glaube, es ist Sebastian Pavel, _____ für den Verkauf verantwortlich ist.



7 Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie.

BVPROTOTYPTZBESONDERHEITKLINVESTORAQSPÜRENT
WZÄHLTLKFIRMENGRÜNDERXYATMENKJIRGENDWIECXDRINGEND

- 1 ♦ Ich weiß wirklich nicht, wie Paul das machen will.
 - Ich auch nicht. Aber er macht das schon _____.
- 2 ♦ Ich bin so nervös.
 - _____ Sie ruhig und regelmäßig. Dann wird's besser.
- 3 ♦ Apple ist eine tolle Firma! War Steve Jobs eigentlich der _____?
 - Ja, er hat die Computerfirma zusammen mit Steve Wozniak gegründet.
- 4 ♦ Tut das weh?
 - Nein, ich kann überhaupt nichts _____.
- 5 ♦ Die Verpackung gefällt mir. Hoffentlich schmeckt die Schokolade auch.
 - Ja, genau. Es _____ ja vor allem das, was drin ist.
- 6 ♦ Haben wir nichts mehr im Kühlschrank?
 - Nein, ich muss _____ einkaufen.
- 7 ♦ Haben Sie genug Geld für Ihr Start-up?
 - Nein, ich suche noch einen _____.
- 8 ♦ Und welche _____ hat Ihr Produkt?
 - Der Hamburger schmeckt wie ein traditioneller Hamburger, wird aber ganz ohne Fleisch produziert.
- 9 ♦ Ist das Produkt schon fertig?
 - Nein, wir basteln noch an einem _____.



8 In einem Prospekt stellen David, Jonas und Julian ihre Firma vor. Ordnen Sie die Überschriften zu.

Gründe, das Produkt zu kaufen ~~Name der Firma und Jahr der Gründung~~
Zukunftspläne ~~Besonderheit des Produkts~~

(1) Name der Firma und Jahr der Gründung Der Name *Elektroesel* verbindet Neu und Alt. Unsere Firma ist jung und wurde im November des letzten Jahres gegründet.

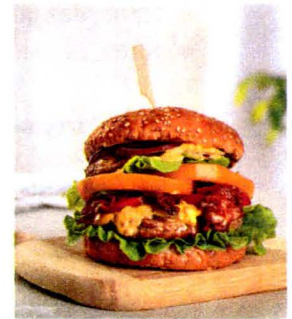
(2) _____ Wir entwickeln innovative Elektro-Fahrräder, die schlank, stylish und absolut sportlich sind. Unser Elektro-Fahrrad sieht wie ein normales Fahrrad aus und funktioniert immer, auch wenn der Akku mal leer ist.

(3) _____ Es ist das ultimative Fahrrad für den urbanen Menschen, der umweltbewusst ist und einen modernen Lebensstil führt. Immer häufiger werden Autos in den Städten verboten. Deshalb sind Elektro-Fahrräder die bessere Wahl.

(4) _____ Unser Ziel: Wir bringen unsere Elektro-Fahrräder auf den Markt und garantieren, dass Sie auch in Zukunft mobil bleiben.

9 Schreiben Sie einen Prospekt für Ihr Start-up ins Heft (80 – 100 Wörter).

- Name der Firma und Jahr der Gründung
→ *Erfinden Sie einen coolen Namen!*
- Produkt(e)
→ *Beispiel: entwickelt innovative Hamburger ohne Fleisch*
- Besonderheit des Produkts
→ *Beispiel: schmeckt wie ein Hamburger*
- Gründe, das Produkt zu kaufen
→ *Beispiel: nachhaltiges Essen, cool und gesund leben, Tiere retten*
- Zukunftspläne und Ziele
→ *Beispiel: leckere fleischlose Produkte in Supermärkten anbieten
umweltbewusstes Leben leicht machen*



→ Lernwortschatz siehe Seite 219

D Die Party

1 Schreiben Sie zwei Sätze über sich. Benutzen Sie *alles, was ... / etwas, was ... / das, was ... / nichts, was ...*

Ich habe alles, was ich ...

2 Wo findet die Party statt? Ordnen Sie zu. im Restaurant in der Werkstatt in der Natur zu Hause



1



2



3



4

3 Studentenparty. Ergänzen Sie. einigen geschoben nebenbei dringend kompliziert gefunden

- ◆ Hallo, wie geht's dir?
- Gut, und dir?
- ◆ Auch gut, aber ich bin noch etwas müde! Wir haben doch gestern Abend unsere WG-Party gefeiert. Die Nacht war sehr kurz.
- Ah, ja, stimmt! Ich bin echt traurig, dass ich nicht kommen konnte. Ich musste gestern für meine Prüfung lernen und (1) _____ noch auf meinen kleinen Bruder aufpassen. Die Party war bestimmt cool. Aber wie habt ihr das denn überhaupt gemacht? Ihr habt doch so wenig Platz!
- ◆ Ach, das war nicht (2) _____. Wir haben die Möbel, die gestört haben, einfach in mein Zimmer (3) _____. Viel schwieriger war die Musikauswahl. Am Anfang konnten wir uns nicht (4) _____, was wir hören wollen. Aber dann haben wir die passende Musik (5) _____. Heute müssen wir aufräumen und ganz (6) _____ die Wohnung putzen, weil morgen ein neuer Mitbewohner kommt. Es ist wichtig, dass die Zimmer schön sauber sind. Und darauf habe ich überhaupt keine Lust!
- Haha, das glaube ich! Okay, dann viel Kraft und Spaß dabei!
- ◆ Haha, danke dir! Und dir viel Erfolg bei deiner Prüfung!



4 Welche Party werden Sie nie in Ihrem Leben vergessen? Schreiben Sie ins Heft.

Also die Party, die ich nie vergessen werde, war vor zwei Jahren in Berlin. ...

5 Ordnen Sie die Synonyme zu.

innovativ früh genug sofort irgendwie perfekt kompliziert

- 1 schwierig: _____
- 2 egal wie: _____
- 3 dringend: _____
- 4 ultimativ: _____
- 5 rechtzeitig: _____
- 6 neu und kreativ: _____



6 a Unterstreichen Sie die Verben jeweils in Satz 2 und ergänzen Sie.

- 1 Ich lebe gesünder und nachhaltig. Ich esse kein Fleisch mehr.
→ Ich lebe gesünder und nachhaltig, da ich kein Fleisch mehr esse.
- 2 Wir leben umweltbewusst. Wir benutzen ein Elektro-Fahrrad.
→ Wir leben umweltbewusst, da wir ein Elektro-Fahrrad _____.
- 3 Sie baut ihr Haus aus Holz. Sie möchte Energie sparen.
→ Sie baut ihr Haus aus Holz, da sie Energie sparen _____.
- 4 Er investiert in *fit4u*. Er kennt die Firmengründer persönlich.
→ Er investiert in *fit4u*, da er die Firmengründer persönlich _____.
- 5 Wir brauchen dringend Investoren. Uns fehlt das Geld für die Produktion.
→ Wir brauchen dringend Investoren, da uns das Geld für die Produktion _____.

b Schreiben Sie die Sätze aus 6a ins Heft und beginnen Sie mit *da*.

1. *Da ich kein Fleisch mehr esse, lebe ich gesünder und nachhaltig.*

c Warum man bei einem Start-up arbeiten sollte. Verbinden Sie die Sätze mit *da* und schreiben Sie ins Heft.

www.startups/tipps.de

- 1 Es ist interessant. Start-ups entwickeln innovative Produkte.
- 2 Man ist nie allein. Bei Start-ups wird meistens in Teams gearbeitet.
- 3 Man lernt nette Leute kennen. Die Teams sind international.
- 4 Man hat gute Karrierechancen. Vor allem die Leistung zählt.
- 5 Man spürt die Besonderheit der Firma. Man arbeitet mit den Firmengründern zusammen.



1. *Es ist interessant, da Start-ups innovative Produkte entwickeln.*

7 Ergänzen Sie.

falls es nicht falls jemand etwas kaputt falls man sich im Gespräch falls jemand Interesse

- 1 ♦ Und nebenbei informieren wir über die Elektro-Räder.
○ Ja, klar. Das tun wir, _____ hat.
- 2 ♦ Und die Versicherung zahlt?
○ Ja, sie zahlt, _____ macht.
- 3 ♦ Darf man den Gesprächspartner wechseln?
○ Ja, das darf man, _____ langweilt.
- 4 ♦ Können wir auch draußen vor der Werkstatt sitzen?
○ Aber ja, das können wir, _____ regnet.



8 **a** Fragen kurz vor der Party. Schreiben Sie die Antworten ins Heft und beginnen Sie mit *falls*.

- 1 Und falls jemand keinen Alkohol trinkt? (Cola haben)
- 2 Und falls die Leute tanzen möchten? (Tanzmusik spielen)
- 3 Und falls jemand keine Pizza mag? (Spaghetti haben)
- 4 Und falls jemand nicht mit dem Bus zurückfahren möchte? (ein Taxi bestellen)

1. *Falls jemand keinen Alkohol trinkt, haben wir Cola.*

b Felix hat eine Einladung zu einer Party mit Studienfreunden. Die Party ist in Köln, Felix lebt in Berlin. Was sagt seine Frau? Schreiben Sie ins Heft.

- 1 Lust auf die Party haben / den Zug nehmen und hinfahren
- 2 Jana sehen / Hallo von mir sagen
- 3 Zeit haben / ein paar schöne Fotos vom Rhein machen
- 4 daran denken / ein Glas Kölner Honig für uns kaufen
- 5 möchten / einen Tag länger bleiben und unsere Freunde in Bonn besuchen

1. *Falls du Lust auf die Party hast, nimm den Zug und fahr hin.*



26 **9** Etwas vorschlagen / fragen (💡), positiv reagieren (😊) oder negativ reagieren (☹️). Was ist richtig? Hören und markieren Sie.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1 Ich schlage vor, wir machen eine Party. 💡😊☹️ | 9 Das ist ganz eindeutig falsch. 💡😊☹️ |
| 2 Das sehe ich auch so. 💡😊☹️ | 10 Was haltet ihr davon? 💡😊☹️ |
| 3 Und wer kümmert sich um die Gäste? 💡😊☹️ | 11 Ich bin da anderer Meinung. 💡😊☹️ |
| 4 Ja, das macht Sinn. 💡😊☹️ | 12 Okay, ich bin einverstanden. 💡😊☹️ |
| 5 Also, ich bin dagegen. 💡😊☹️ | 13 Ihr habt mich überredet. 💡😊☹️ |
| 6 Das ist eine gute Idee. 💡😊☹️ | 14 Was wollen wir machen? 💡😊☹️ |
| 7 Wo soll das Ganze stattfinden? 💡😊☹️ | 15 Ich stimme dir zu. 💡😊☹️ |
| 8 Das kannst du doch übernehmen. 💡😊☹️ | 16 Habt ihr Ideen dafür? 💡😊☹️ |

26 **10** Hören Sie die Redemittel aus 9 noch einmal und sprechen Sie nach.

11 Aus der Zeitschrift. Ergänzen Sie.

eindeutig falsch Interesse an noch klären aus Versehen
mich überredet doch übernehmen Bescheid

- Mitarbeiter wollen mehr Verantwortung! Chefs sollten öfter mal sagen: „Das können Sie _____.“
- Fans schreiben an Helene Tischer: „Wann kommst du wieder? Gib uns bald _____!“
- Köln – Jugendliche haben großes _____ fremden Kulturen.
- Gestern im Ostpark – Junge Mutter nimmt _____ falsches Baby mit.
- Stromrechnungen in mehr als 1.000 Haushalten _____!
- Helene Tischer antwortet ihren Fans: „Ihr habt _____. Ich gebe noch ein Konzert bei euch.“
- Was wird mit dem Umweltbeitrag? Diese Frage müssen die Politiker _____.



→ Lernwortschatz siehe Seite 219

Xtra Prüfung

1 Ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu.

Oberstufe Ratschlag Einleitungstext Wortschatz aktivieren finanzieren
Berufscoach sich Zeit nehmen



- _____ : hilft bei Fragen zur beruflichen Zukunft
- _____ : das Gegenteil von *Stress haben*
- _____ : der Text am Anfang einer Übung
- _____ : sich an Vokabeln erinnern und sie wiederholen
- _____ : die drei Klassen im Gymnasium vor dem Abitur
- _____ : Geld für etwas geben
- _____ : Synonym für *Tipp*

→ Lernwortschatz siehe Seite 219

Lernwortschatz

Fremde Sprachen

Fremde Sprachen lernen

- das Lieblingswort, -er _____
- klingen, klang, _____
- hat geklungen _____
- korrigieren _____
- Russisch _____
- Chinesisch _____
- Hindi _____
- Japanisch _____
- Arabisch _____
- Bengalisch _____
- Portugiesisch _____
- der Muttersprachler, - _____
- sich unterhalten, _____
- er unterhält sich, _____
- unterhielt sich, _____
- hat sich unterhalten _____
- die Verbkonjugation, _____
- en _____
- regelmäßig _____
- fließend _____
- konjugieren _____
- eine Sprache fließend _____
- sprechen _____
- mehrsprachig _____
- die Übung, -en _____
- der Konversationskurs, -e _____
- die Mehrsprachigkeit _____
- die Zweitsprache, -n _____
- der Frieden _____
- unglaublich _____
- erfahren _____
- (über + *Akkusativ*), _____
- er erfährt, erfuhr, _____
- hat erfahren _____
- die Klinik, -en _____
- das Modedesign _____
- die Ausstellung, -en _____
- die Exposition, -en _____
- manch- _____
- das Skifahren _____
- Ski fahren _____
- das Musikinstrument, -e _____
- ein Musikinstrument _____
- spielen _____
- umhergehen, _____
- ging umher, _____
- ist umhergegangen _____
- waagrecht _____
- senkrecht _____
- diagonal _____
- der Alien, -s _____
- die Erde _____
- vorhaben, er hat vor, _____
- hatte vor, _____
- hat vorgehabt _____
- landen, ist gelandet _____
- die Absicht, -en _____
- sich lohnen _____
- leicht _____
- die Buchhandlung, -en _____
- wecken _____
- die Fantasie _____
- der Vorteil, -e _____
- den Vorteil haben _____
- funktionieren _____
- das Werbeplakat, -e _____
- der Nachteil, -e _____
- den Nachteil haben _____

zum Beispiel	_____	• der Punkt, -e	_____
• die Geburt, -en	_____	• die Flüsterpost	_____
von Geburt an	_____	• das Mittel, -	_____
• das Ergebnis, -se	_____	erleichtern	_____
• der Moderator, -en	_____	• das Vergnügen	_____
Kolumbien	_____	• die Landung, -en	_____
• das Lebensjahr, -e	_____	• die Möglichkeit, -en	_____
• die Ausnahme, -n	_____	die Möglichkeit nutzen	_____
• die Voraussetzung,	_____	verbessern	_____
-en	_____	• die Schwierigkeit, -en	_____
• die Herausforderung,	_____	• die Sicherheit	_____
-en	_____	• die Freiheit	_____
• die Entwicklung, -en	_____	trotzdem	_____
gute Aussichten haben	_____	immer mal wieder	_____
offiziell	_____	• die Erfahrung, -en	_____
wertvoll	_____		

Paare, Serien & mehr

Serien, Filme und Medien

● die Serie, -n	_____	wütend	_____
heimlich	_____	● der Streit	_____
gucken	_____	häufig	_____
eine Serie gucken	_____	● der Grund, =e	_____
● das Fremdschauen	_____	● der Konflikt, -e	_____
● die Folge, -n	_____	gemütlich	_____
● der Superheld, -en	_____	obwohl	_____
● der Bildschirm, -e	_____	verbringen, verbrachte,	_____
realistisch	_____	hat verbracht	_____
● der Streaming-	_____	neugierig	_____
Dienst, -e	_____	weiter-sehen, er sieht	_____
virtuell	_____	weiter, sah weiter,	_____
interaktiv	_____	hat weitergesehen	_____
vernetzt	_____	● die Aktivität, -en	_____
● die Multimedia-	_____	● die Schwäche, -n	_____
Station, -en	_____	● das Ranking, -s	_____
● die Zeitschrift, -en	_____	bei-tragen,	_____
● die Game-Show, -s	_____	er trägt bei, trug bei,	_____
● die Realität	_____	hat beigetragen	_____
● die Zukunftsvision,	_____	verreisen, ist verreist	_____
-en	_____	zum Problem werden	_____
● der Serienfreak, -s	_____	Hurra	_____
● das Genre, -s	_____	zu-nehmen, er nimmt	_____
● die Unterhaltung	_____	zu, nahm zu,	_____
Science-Fiction	_____	hat zugenommen	_____
Fantasy	_____	viel Zeit verbringen	_____
● die Sitcom, -s	_____	behaupten	_____
● der Originalton	_____	kaum	_____
● das Entertainment	_____	● die Gelegenheit, -en	_____
● der Feierabend, -e	_____	vermutlich	_____
nach Feierabend	_____	je ... desto	_____
betrügen, betrog,	_____	selten	_____
hat betrogen	_____	aus-gehen, ging aus,	_____
vermuten	_____	ist ausgegangen	_____
● die Vermutung, -en	_____	ängstlich	_____
überfliegen, überflog,	_____	kostenlos	_____
hat überflogen	_____	fort-führen	_____
sich amüsieren	_____	● der Vorschlag, =e	_____
● die Beschäftigung,	_____	reagieren	_____
-en	_____	Einverstanden.	_____
● die Beziehung, -en	_____	wieso	_____
● das Erlebnis, -se	_____	Ja, wieso nicht?	_____
		Nein, auf keinen Fall.	_____
		● das Kettenspiel, -e	_____

● der Ring, -e	_____	tauchen, ist getaucht	_____
flexibel	_____	schaffen	_____
benötigen	_____	● die Seite, -n	_____
● die Konkurrenz	_____	● der Täter, -	_____
entwickeln	_____	zu-stimmen	_____
● die Trennung, -en	_____	begleiten	_____
bedienen	_____	treu	_____
teil-nehmen (an + <i>Dativ</i>),	_____	vermissen	_____
er nimmt teil,	_____	● der Ersatz	_____
nahm teil,	_____	● die Krankheit, -en	_____
hat teilgenommen	_____	daher	_____
● das Schlafzimmer, -	_____	darum	_____
● das Angebot, -e	_____	deswegen	_____
● die Vorhersage, -n	_____	Frankreich	_____
wohl	_____	Das sehe ich auch/ nicht so.	_____
verschwinden,	_____	● das Gefühl, -e	_____
verschwand,	_____	schlimm	_____
ist verschwunden	_____	ehrlich	_____
an-nehmen, er nimmt	_____	Ehrlich gesagt, ...	_____
an, nahm an,	_____	● der Beitrag, -e	_____
hat angenommen	_____	● die Überschrift, -en	_____
unterstreichen,	_____	markieren	_____
unterstrich,	_____	● das Schlüsselwort, -er	_____
hat unterstrichen	_____	● das Wissen	_____
● das Futur	_____	ab-sprechen	_____
● der Reiz, -e	_____	(mit + <i>Dativ</i>),	_____
aus-machen	_____	er spricht ab,	_____
den Reiz aus-machen	_____	sprach ab,	_____
● der Kommentar, -e	_____	hat abgesprochen	_____
süchtig	_____		

Auch anders schön

Körper und Mode

● das Model, -s
 weiblich
 männlich
 reif
 ● die Persönlichkeit
 ● das Pfund, -e
 ● das Körpergefühl
 attraktiv
 anders
 ungewöhnlich
 alltäglich
 ● das Schönheitsideal, -e
 ● das Gewicht
 mit mehr dran
 ● der Modeagent, -en
 ● die Kampagne, -n
 ● die Modezeitschrift, -en
 ● der Spiegel, -
 ● der Laufsteg, -e
 ● das Vorbild, -er
 ● die Schönheit
 ● die Perfektion
 ● die Jugend
 ● der Wahn
 ● die (Model-)Agentur, -en
 ● die Körpermaße (Pl.)
 ● das Foto-Shooting, -s
 ● der Stil, -e
 ● die Mappe, -n
 eine Fotomappe erstellen
 ● der Prospekt, -e
 schicken
 ● der Hut, -e
 ● das Accessoire, -s
 seinen Schönheitsschlaf halten
 dünn

wiegen, wog, hat gewogen
 ● die Magersucht
 kurvig
 ● die Kurven (Pl.)
 ● das Porträt, -s
 gehören (in + *Akkusativ*)
 ● das Altersheim, -e
 ● das Vorurteil, -e
 ● der Ausländer, -ansprechen, er spricht an, sprach an, hat angesprochen
 begeistert (von + *Dativ*)
 bekannt
 ernst
 ● der Mut
 jemandem Mut machen
 in Pension sein
 anfangs
 ● der Zweifel, -mittlerweile
 zahlreiche
 es geht (um + *Akkusativ*)
 handeln (von + *Dativ*)
 ● der Sportler, -Angst machen
 beeinflussen
 erfinden, erfand, hat erfunden
 eines Tages
 ● der Wendepunkt, -e
 ● die Vergangenheit
 ● die Rückmeldung, -en
 absolut
 authentisch
 ● die Katastrophe, -n
 ● die Illusion, -en
 echt

● die Aussage, -n	_____	entscheiden, entschied,	_____
● die Medien (Pl.)	_____	hat entschieden	_____
● die Stimmung, -en	_____	neulich	_____
● die Gesellschaft, -en	_____	trotz	_____
● die Vorstellung, -en	_____	● die Müdigkeit	_____
technisch	_____	auf-fallen,	_____
● die Entwicklung, -en	_____	er fällt auf, fiel auf,	_____
schwierig	_____	ist aufgefallen	_____
begrüßen	_____	zum Mitnehmen	_____
● die Politik	_____	● die Hochzeit, -en	_____
● die Ausgabe, -n	_____	● die Neugier	_____
riesig	_____	nervös	_____
sich riesig freuen	_____	● die Stimme, -n	_____
an-kündigen	_____	überlegen	_____
● der Beginn	_____	versuchen	_____
zu Beginn	_____	wahr	_____
auf-geben,	_____	es ist wahr	_____
er gibt auf, gab auf,	_____	● der Zeitmangel	_____
hat aufgegeben	_____	● der Ausschnitt, -e	_____
sich verändern	_____	gute Arbeit leisten	_____
● die Mehrheit, -en	_____	zunächst	_____
erkennen, erkannte,	_____	vor-tragen,	_____
hat erkannt	_____	er trägt vor, trug vor,	_____
ewig	_____	hat vorgetragen	_____
● der Mangel, =	_____	gelingen,	_____
● das Ereignis, -se	_____	gelang, ist gelungen	_____
wegen	_____	● das Vorstellungs-	_____
plötzlich	_____	gespräch, -e	_____
● der Streik, -s	_____	besorgen	_____
● die Erlaubnis	_____	bevor	_____
um Erlaubnis bitten	_____	sich etwas vor-stellen	_____
begründen	_____	schätzen	_____
streiken	_____	gleichzeitig	_____
● die Anrede, -n	_____	● der Horrorfilm, -e	_____
● die Grußformel, -n	_____	● die Rückfrage, -n	_____
● das Wörterbuch, =er	_____	Es ist sinnvoll, dass ...	_____
diesmal	_____	Es macht Sinn, dass ...	_____
normalerweise	_____	dafür sein	_____
beobachten	_____	dagegen sein	_____
begegnen, ist begegnet	_____	erziehen (zu + <i>Dativ</i>),	_____
		erzog, hat erzogen	_____

Wetter, Sport und Extreme

Sport und Vereine

- das Parkour _____
- der Seniorensport _____
- der Extremsport _____
- Olympischer Sport _____
- fallen, er fällt, fiel, _____
ist gefallen _____
- sich verletzen _____
- die Verletzung, -en _____
- klettern, ist geklettert _____
- rennen, rannte, _____
ist gerannt _____
- springen, sprang, _____
ist gesprungen _____
- ab-rutschen, _____
ist abgerutscht _____
- die Wand, -e _____
- der Profi, -s _____
- ein-treten, _____
er tritt ein, trat ein, _____
ist eingetreten _____
- in einen Club ein-treten _____
- die Balance _____
- die Kondition _____
- beweglich _____
- Anlauf nehmen _____
- das Bungee Jumping _____
- sich bewegen _____
- der Wettbewerb, -e _____
- die Stadtmeister-
schaft, -en _____
- der Erfolg, -e _____
- die Mannschaft, -en _____
- anstrengend _____
- körperlich _____
- der Muskel, -n _____
- das Herz-Kreislauf-
System, -e _____
- die Psyche _____
- das Gemeinschafts-
gefühl _____
- der Mitspieler, - _____
- die Kraft, -e _____
- der Trachtenlauf, -e _____

Wind und Wetter

- der Himmel _____
- es blitzt _____
- es donnert _____
- nass _____
- es ist nass _____
- regnerisch _____
- es ist regnerisch _____
- das Extrem, -e _____
- es hagelt _____
- glatt _____
- es ist glatt _____
- es friert, es fror, _____
es hat gefroren _____
- windig _____
- es ist windig _____
- der Sturm, -e _____
- das Abendrot _____
- das Morgenrot _____
- wolkenlos _____
- es ist wolkenlos _____
- fahl _____
- strahlend _____
- trist _____
- neblig _____
- es ist neblig _____
- wolkig _____
- es ist wolkig _____
- der Kreislauf, -e _____
- der Wetterbericht, -e _____
- sommerlich _____
- es ist sommerlich _____
- trocken _____
- es ist trocken _____
- steigen, stieg, _____
ist gestiegen _____
- sinken, sank, _____
ist gesunken _____
- das Gewitter, - _____
- der Nebel _____
- die Temperatur, -en _____
- wunderbar _____
- sich fühlen _____

einsam	_____	• die Notärztin, -nen	_____
• die Musikkritik, -en	_____	klingeln	_____
• das Lied, -er	_____	• der Wecker, -	_____
klatschen	_____	• der Sanitäter, -	_____
klopfen	_____	• der Notruf, -e	_____
• der Rhythmus,	_____	• der Unfallort, -e	_____
Rhythmen	_____	ein-liefern	_____
• die Freude	_____	ab-geben,	_____
rappen	_____	er gibt ab, gab ab,	_____
• die Liedversion, -en	_____	hat abgegeben	_____
• die Strophe, -n	_____	• der Bericht, -e	_____
• die Hoffnung, -en	_____	• der Eindruck, -e	_____
sichtbar	_____	einen Eindruck geben	_____
beschwerlich	_____	überprüfen	_____
sich drehen	_____	dauern	_____
herrlich	_____	• der Transport, -e	_____
sorgenlos	_____	damit	_____
zu-ordnen	_____	leise	_____
poetisch	_____	auf-wachen,	_____
Das ist ein Ohrwurm!	_____	ist aufgewacht	_____
Lässt mich kalt.	_____	etwas	_____
peinlich	_____	den Wecker stellen	_____
• das Klischee, -s	_____	locker	_____
• der Hit, -s	_____	• die Behinderung, -en	_____
• der Gegensatz, =e	_____	• der Abschnitt, -e	_____
• der Musikkritiker, -	_____	stolz (auf + <i>Akkusativ</i>)	_____
• die Rezension, -en	_____	• der Rollstuhl, =e	_____
Worum geht es?	_____	• der Organisator, -en	_____
• der Text, -e	_____	etwas ernst nehmen	_____
• die Lücke, -n	_____	Das war schon stark!	_____
über (= mehr als)	_____	fordern	_____
mehr als	_____	hart	_____
auf-passen	_____	• die Aktivität, -en	_____
aus-probieren	_____	• die Wirkung, -en	_____
etwas ist gut gelaufen	_____	• die Lebensqualität	_____
feucht	_____	im Vergleich (zu + <i>Dativ</i>)	_____
• das Heimatland, =er	_____	fördern	_____
populär	_____	menschlich	_____
immer mehr	_____	das Gefühl geben	_____
Wozu?	_____	• das Synonym, -e	_____
• die Sirene, -n	_____	lösen	_____
• der Rettungswagen, -	_____	auf-tauchen,	_____
• der Tagesablauf, =e	_____	ist aufgetaucht	_____

Leben und Arbeiten

Ausbildung, Arbeit und Beruf

starke Nerven haben _____

- die Geduld _____

Geduld haben _____

zuverlässig _____

- der Hundesitter, - _____

betreuen _____

- der Hundefriseur, -e _____

- der Tierarzt, =e _____

füttern _____

erziehen, erzog,

hat erzogen _____

sich selbstständig _____

machen _____

- der Auftrag, =e _____

- der Praktikumsplatz, _____
=e _____

- der Ausbildungs-
platz, =e _____

sich interessieren _____

(für + *Akkusativ*) _____

- der Kfz-Mecha-
troniker, - _____

- die Erzieherin, -nen _____

- die Kita, -s _____

(• die Kindertages-
stätte, -n) _____

Grafik-Design _____

Berufserfahrung _____

sammeln _____

- der Praktikant, -en _____

- die Praktikantin, _____

-nen _____

- der Betrieb, -e _____

erfahren _____

engagiert _____

- der Auszubildende, -n _____

- die Auszubildende, -n _____

- das Mode-Magazin, -e _____

loyal _____

teamorientiert _____

motiviert _____

kundenorientiert _____

einen guten Ruf haben _____

pädagogisch _____

- der Schulabschluss, =e _____

- das Anschreiben, - _____

- die Unterlagen (Pl.) _____

dual _____

- die Hochschule, -n _____

frustriert _____

- die Theorie _____

Allgemeines _____

- die Qualifikation, -en _____

Medieninformatik _____

- die Kooperation _____

- die Praxis _____

- die Digitalbranche, -n _____

- die Fachhochschule, _____
-n (FH) _____

- die Kompetenz, -en _____

vermitteln _____

- die Strategie, -n _____

erweitern _____

beruflich _____

- das Netzwerk, -e _____

Netzwerk erweitern _____

- die Werbung, -en _____

- die Kenntnisse (Pl.) _____

analytisch _____

- das Talent, -e _____

ausgezeichnet _____

- das Betriebsklima _____

verlangen _____

- die Schulbildung _____

geduldig _____

behandeln _____

fair _____

- die Team-
besprechung, -en _____

- der Vorgesetzte, -n _____

- die Vorgesetzte, -n _____

geeignet _____

(für + *Akkusativ*) _____

- die Kinderkrippe, -n _____

- die Betreuung _____

hilfsbereit _____

sich krank-melden	_____	Ich habe die persön-	_____
krankgeschrieben	_____	liche Erfahrung	_____
● die Vorschrift, -en	_____	gemacht, dass ...	_____
schriftlich	_____	musikinteressiert	_____
● der Roboter, -	_____	erstellen	_____
erledigen	_____	● der Anschluss, -e	_____
sich konzentrieren	_____	im Anschluss	_____
(auf + <i>Akkusativ</i>)	_____	● die Einrichtung, -en	_____
● die Eigenschaft, -en	_____	● das Konzept, -e	_____
● das Haustier, -e	_____	eventuell	_____
● der Vogel, -	_____	erhalten, er erhält,	_____
● der Bär, -en	_____	erhielt, hat erhalten	_____
● der Hase, -n	_____	sich melden	_____
● das Pferd, -e	_____	sich erkundigen	_____
● die Schlange, -n	_____	(nach + <i>Dativ</i>)	_____
● der Pinguin, -e	_____	erwarten	_____
● das Schaf, -e	_____	nicht nur ...	_____
● die Schildkröte, -n	_____	sondern auch	_____
● der Elefant, -en	_____	● der Fragebogen, -	_____
● das Fell, -e	_____	zu-treffen,	_____
Gassi gehen	_____	er trifft zu, traf zu,	_____
● die Summe, -n	_____	hat zugetroffen	_____
● der Kosename, -n	_____	basteln	_____
● die Lösung, -en	_____	vor-lesen,	_____
bezeichnen	_____	er liest vor, las vor,	_____
● der Besitzer, -	_____	hat vorgelesen	_____
● die Version, -en	_____	Wie läuft's denn so?	_____
● der Ärger	_____	zufällig	_____
Ärger haben	_____	sowohl ... als auch	_____
(mit + <i>Dativ</i>)	_____	unterstützen	_____
● die Gesellschaft	_____	● die Vorbereitung, -en	_____
Gesellschaft haben	_____	● die Mahlzeit, -en	_____
● die Präsentation, -en	_____	● der Rest, -e	_____
weiter-	_____	sich aus-tauschen	_____
Meiner Meinung nach ...	_____	● die Gefahr, -en	_____
		● das Chatfenster, -	_____

Urban und grün

Leben und Wohnen

urban	_____	• die Palme, -n	_____
bauen	_____	ein-richten	_____
• das Baumhaus, -er	_____	• die Energie, -n	_____
• das Werkzeug, -e	_____	• die Ecke, -n	_____
• der Hammer, -	_____	sitzen, saß,	_____
• die Säge, -n	_____	hat gegessen	_____
• der Nagel, -	_____	• das Kissen, -	_____
• die Wohnform, -en	_____	• der Boden, -	_____
• die Bevölkerung, -en	_____	sich wohl-fühlen	_____
• der Platz	_____	farbig	_____
keinen Platz haben	_____	• der Rand, -er	_____
keinen Platz finden	_____	• die Wohn-	_____
knapp	_____	gemeinschaft, -en	_____
• das Hochhaus, -er	_____	• die WG, -s	_____
• die Breite	_____	• das Klima	_____
• das Stockwerk, -e	_____	• der Fluss, -e	_____
außer Betrieb sein	_____	• die Luft	_____
• die Verdichtung, -en	_____	• die Grünanlage, -n	_____
ziehen, zog, ist gezogen	_____	hektisch	_____
aufs Land/in Städte	_____	• die Metropole, -n	_____
ziehen	_____	entstehen, entstand,	_____
wachsen, er wächst,	_____	ist entstanden	_____
wuchs, ist gewachsen	_____	sodass	_____
• der Haushalt, -e	_____	es steht außer Frage	_____
ab-waschen, er wäscht	_____	zurzeit	_____
ab, wusch ab,	_____	• die UNO	_____
hat abgewaschen	_____	rechnen (mit + <i>Dativ</i>)	_____
• der Abfalleimer, -	_____	• die Veränderung, -en	_____
staubsaugen	_____	damals	_____
gießen, goss,	_____	• der Zettel, -	_____
hat gegossen	_____	sich wundern	_____
• der Dreck	_____	unbedingt	_____
maschinell	_____	• der Unterschied, -e	_____
zu-bereiten	_____	ein-führen	_____
automatisch	_____	• das Rad, -er	_____
von Hand	_____	sich befinden,	_____
• das Festnetz-Telefon,	_____	befand sich,	_____
-e	_____	hat sich befunden	_____
kulturell	_____	• die Tradition, -en	_____
• der Einfluss, -e	_____	• das Gleichgewicht	_____
dunkel	_____	unterschiedlich	_____
innerhalb	_____	nämlich	_____
außerhalb	_____		_____

halten, er hält, hielt, hat gehalten	_____	● der Inhalt, -e	_____
eine Präsentation	_____	● die Struktur, -en	_____
halten	_____	● der Zusammenhang, =e	_____
● der Abschluss, =e	_____	im Zusammenhang (mit + <i>Dativ</i>)	_____
● der Dank	_____	● das Beispiel, -e	_____
● die Folie, -n	_____	● der Zuhörer, -	_____
● die Zusammen- fassung, -en	_____	danach	_____
sich kümmern	_____	anschließend	_____
(um + <i>Akkusativ</i>)	_____	nun	_____
viel halten (von + <i>Dativ</i>)	_____	● der Vortrag, =e	_____
sich bedanken	_____	damit komme ich zum nächsten Punkt	_____
(bei + <i>Dativ</i> , für + <i>Akkusativ</i>)	_____	zum Schluss	_____
● der Mitschüler, -	_____	zum Abschluss	_____
● die Mitschülerin, -nen	_____	dienen	_____
● die Aufmerksamkeit	_____	als Modell dienen	_____
● die Anweisung, -en	_____	irgendwann	_____
● das Redemittel, -	_____	● der Däne, -n	_____

Stark im Leben

Streetworker, Helfer und Helden

- der Streetworker, - _____
- die Streetworkerin, _____
- nen _____
- die Sucht _____
- der Obdachlose, -n _____
- die Obdachlose, -n _____
- die Droge, -n _____
- die Sozialarbeit _____
- der Slogan, -s _____
- der Alkohol _____
- keine Chance haben _____
- fest _____
- fest angestellt sein _____
- eine feste Arbeit finden _____
- drogenabhängig _____
- obdachlos _____
- alkoholabhängig _____
- die Empathie _____
- das Vertrauen _____
- der Klient, -en _____
- die Aufgabe, -n _____
- bewältigen _____
- der Konsum _____
- reduzieren _____
- die Aids-Prävention _____
- die Wohnungssuche _____
- verurteilen _____
- die Förderung _____
- die Disziplin _____
- erfordern _____
- der Flüchtlings-
helfer, - _____
- der Verbrecher, - _____
- retten _____
- schützen _____
- der Held, -en _____
- die Heldin, -nen _____
- die Schlägerei, -en _____
- das Kostüm, -e _____
- auf-treten _____
- (als + *Nominativ*),
 er tritt auf, trat auf,
 ist aufgetreten _____
- der Zeuge, -n _____
- die Zeugin, -nen _____
- die Gewalt _____
- der Schrei, -e _____
- die Passantin, -nen _____
- die Unterführung, _____
- en _____
- der Lärm _____
- der Kampf, =e _____
- muskulös _____
- der Schläger, - _____
- Nummer wählen _____
- weg-rennen, rannte _____
- weg, ist weggerannt _____
- hin-schauen _____
- bayerisch _____
- das Innenministe-
rium, -ministerien _____
- tatsächlich _____
- praktisch _____
- ein wenig _____
- die Schnur, =e _____
- das Mittelmeer _____
- das Branchenbuch, _____
- =er _____
- sich ein-tragen, _____
- er trägt sich ein,
 trug sich ein, hat
 sich eingetragen _____
- das Online-
Gästebuch, =er _____
- gegen (Uhrzeit) _____
- offenbar _____
- sich um-drehen _____
- der Ausdruck, =e _____
- zum Ausdruck bringen _____
- ein-bringen, brachte
 ein, hat eingebracht _____
- deutlich _____
- das Argument, -e _____
- weg-werfen, er wirft
 weg, warf weg,
 hat weggeworfen _____
- verbrauchen _____

• der Klimawandel	_____	• die Blähung, -en	_____
• die Produktion	_____	• die Tierart, -en	_____
durchschnittlich	_____	• der Gorilla, -s	_____
schädlich	_____	• der Kompromiss, -e	_____
extrem	_____	• der Quizmarathon, -s	_____
weder ... noch	_____	• der Schritt, -e	_____
lieber	_____	das Interesse wecken	_____
statt	_____	den Wunsch wecken	_____
Südamerika	_____	besitzen, besaß,	_____
• die Ware, -n	_____	hat besessen	_____
verantwortlich	_____	• die Alternative, -n	_____
(für + <i>Akkusativ</i>)	_____	verursachen	_____
regional	_____	verzichten	_____
• der Bauer, -n	_____	(auf + <i>Akkusativ</i>)	_____
• die Bäuerin, -nen	_____	• der Becher, -	_____
• das Portemonnaie, -s	_____	• der Einwegbecher, -	_____
• die Menge, -n	_____	• der Mehrwegbecher, -	_____
achten	_____	nachhaltig	_____
(auf + <i>Akkusativ</i>)	_____	ökologisch	_____
doppelt	_____	genießen, genoss,	_____
schaden	_____	hat genossen	_____
ab-stellen	_____	behalten, er behält,	_____
sich die Zähne putzen	_____	behält, hat behalten	_____
sich ein-seifen	_____	hip	_____
zerstören	_____	indem	_____
zu tun haben	_____	• die Zahnbürste, -n	_____
(mit + <i>Dativ</i>)	_____	einen Lebensstil	_____
• das Kreuzfahrtschiff,	_____	führen	_____
-e	_____	hilfreich	_____
vorbei-fahren, er fährt	_____	• das Semester, -	_____
vorbei, fuhr vorbei,	_____		
ist vorbeigefahren	_____		

Chancen und Gefahren

Technik

- die Gefahr, -en _____
- der Kopfhörer, - _____
- die Bedienungsanleitung, -en _____
- die Soundanlage, -n _____
- anschießen, _____
- schloss an, _____
- hat angeschlossen _____
- das Kabel, - _____
- der Akku, -s _____
- auf-laden, _____
- er lädt auf, lud auf, _____
- hat aufgeladen _____
- der Stecker, - _____
- die Steckdose, -n _____
- stecken _____
- kabellos _____
- der Lautsprecher, - _____
- der Schalter, - _____
- der DJ, -s _____
- der Kanal, =e _____
- auf-haben, _____
- er hat auf, hatte auf, _____
- hat aufgehabt _____
- ab-nehmen, er nimmt _____
- ab, nahm ab, _____
- hat abgenommen _____
- der Staubsauger, - _____
- testen _____
- die Drohne, -n _____
- beschädigen _____
- das Fahrzeug, -e _____
- der Pkw, -s _____
- das Spielzeug, -e _____
- der Fortschritt, -e _____
- fürchten _____
- hilfreich _____
- sinnvoll _____
- der Verletzte, -n _____
- die Verletzte, -n _____
- in Gefahr bringen _____
- der Sender, - _____
- der Astronaut, -en _____
- der Satellit, -en _____
- der Vordergrund _____
- im Vordergrund _____
- der Hintergrund _____
- im Hintergrund _____
- stören _____
- die Einladung, -en _____
- die Art, -en _____
- unter freiem Himmel _____
- drinnen _____
- sondern _____
- das Pfand _____
- als Pfand _____
- akzeptieren _____
- der Studentenausweis, -e _____
- der Personalausweis, -e _____
- allgemein _____
- sich mitten drin fühlen _____
- das Ratespiel, -e _____
- los geht's _____
- die Führerscheinpflicht _____
- das Paket, -e _____
- die Verkehrslage _____
- die Ausfahrt, -en _____
- seitdem _____
- seit _____
- das Kilogramm, - _____
- das Gesetz, -e _____
- gelten (für + *Akkusativ*), _____
- er gilt, galt, _____
- hat gegolten _____
- verwenden _____
- die Versicherung, -en _____
- die Geldstrafe, -n _____
- der Strafzettel, - _____
- ein-setzen _____
- die Rettung _____
- der Gedanke, -n _____
- pur _____

vor allem	_____	• der Reporter, -	_____
sich beschäftigen	_____	wöchentlich	_____
(mit + <i>Dativ</i>)	_____	interessiert	_____
• der Passant, -en	_____	hinterfragen	_____
• die Passantin, -nen	_____	seriös	_____
pauschal	_____	• die Redaktion, -en	_____
gegen	_____	sorgfältig	_____
um	_____	recherchieren	_____
um ... herum	_____	ethisch	_____
• der Roman, -e	_____	• der Standard, -s	_____
• die Wirklichkeit	_____	ein-halten,	_____
günstig	_____	er hält ein, hielt ein,	_____
• der Kreis, -e	_____	hat eingehalten	_____
ersetzen	_____	• der Blick, -e	_____
zwar ... aber	_____	einen Blick werfen	_____
als ob	_____	(auf + <i>Akkusativ</i>)	_____
• der Kranke, -n	_____	• die Auswahl	_____
beschaffen	_____	monatlich	_____
• der Briefträger, -	_____	interviewen	_____
eher	_____	• der Politiker, -	_____
kritisch	_____	• die Mediennutzung	_____
dankbar	_____	• der Mond, -e	_____
• die Skepsis	_____	• die Führung, -en	_____
• der Buchstabe, -n	_____	erlauben	_____
• der Journalismus	_____	erlaubt sein	_____

Ich bin dann mal weg!

Reisen

auf einer Reise sein _____

● das Schiff, -e _____

● der Pilger, - _____

quer durch _____

führen _____

spanisch _____

Nordspanien _____

● das Wohnmobil, -e _____

● die Ruhe _____

entlang-laufen, _____

er läuft entlang, _____

lief entlang, _____

ist entlanggelaufen _____

zurück-legen _____

● die Wiese, -n _____

vorbei-kommen _____

(an + *Dativ*), _____

kam vorbei, _____

ist vorbeigekommen _____

entlang-gehen, _____

ging entlang, _____

ist entlanggegangen _____

durch _____

● die Region, -en _____

● die Panne, -n _____

● der Motor, -en _____

● der Spiegel, - _____

● die Batterie, -n _____

● der Sitz, -e _____

● der Reifen, - _____

● die Bremse, -n _____

eine Panne haben _____

● der Pannendienst, -e _____

auf dem Weg sein _____

● das Loch, =er _____

● das Kennzeichen, - _____

ab-fahren, _____

er fährt ab, fuhr ab, _____

ist abgefahren _____

● der Schaden, = _____

● die Schadens- _____

meldung, -en _____

● das Protokoll, -e _____

● die Reparatur, -en _____

● die Ursache, -n _____

● der Massentourismus _____

● die Lage, -n _____

● die Einnahmen (Pl.) _____

● das Boot, -e _____

● der Hafen, = _____

● der Passagier, -e _____

antik _____

● der Bau, -ten _____

● das Festland _____

● der Kahn, =e _____

● der Kanal, =e _____

● der Reisende, -n _____

● die Reisende, -n _____

● die Pflanzenart, -en _____

● das Zuhause _____

die Post zu-stellen _____

● das Siedlungsgebiet, _____

-e _____

● der Sorbe, -n _____

● das Volk, =er _____

● die Erholung _____

● die Langeweile _____

sich aus-ruhen _____

entdecken _____

Sorbisch _____

● der Radfahrer, - _____

● die Gegend, -en _____

traumhaft _____

● das Märchen, - _____

wie im Märchen _____

Stress ab-legen _____

Im Diskussionsforum

nach-denken, _____

dachte nach, _____

hat nachgedacht _____

● das Forum, Foren _____

● das Diskussions- _____

forum, -foren _____

auf jeden Fall _____

Da bin ich ganz _____

anderer Meinung. _____

ab·lehnen	_____	schon wieder	_____
Das lehne ich ab.	_____	gering	_____
Ich würde das nie	_____	leer	_____
machen.	_____	ein·fallen (zu + <i>Dativ</i>),	_____
Für mich ist das nichts.	_____	mir fällt ein, fiel ein,	_____
Das halte ich für	_____	ist eingefallen	_____
wichtig.	_____	das Problem lösen	_____
Ich stimme ... zu, dass ...	_____	insgesamt	_____
Das kann ich nur	_____	● der Bürgermeister, -	_____
unterstützen, denn ...	_____	wirtschaftlich	_____
mit·teilen	_____	genügend	_____
widersprechen,	_____	zurück·gehen,	_____
er widerspricht,	_____	ging zurück,	_____
widersprach,	_____	ist zurückgegangen	_____
hat widersprochen	_____	verschmutzen	_____
einerseits ...	_____	● der Bürger, -	_____
andererseits	_____	● die Bürgerin, -nen	_____
● das Grab, -er	_____	demonstrieren	_____
● der Apostel, -	_____	bauen	_____
brauchen zu	_____	● die Gurke, -n	_____
(+ <i>Infinitiv</i>)	_____	● die Biologin, -nen	_____
jemand	_____	● der Studierende, -n	_____
sich handeln	_____	● die Studierende, -n	_____
(um + <i>Akkusativ</i>)	_____	● der Teilnehmende, -n	_____
nummerieren	_____	● die Teilnehmende, -n	_____
● das Geräusch, -e	_____	● die Bedeutung, -en	_____
jemandem Angst	_____	schade	_____
machen	_____	es ist schade	_____
● die Heizung, -en	_____	● die Definition, -en	_____

Kommunikation und Medien

Medien

- die Kommunikation _____
- die Fitness-App, -s _____
- die Smartwatch, -es _____
- das Hilfsmittel, - _____
- sich an-melden _____
- das Logo, -s _____
- klicken _____
- das Suchfenster, - _____
- tippen _____
- installieren _____
- die Datei, -en _____
- der Virus, Viren _____
- drücken _____
- ab-rufen, rief ab, _____
- hat abgerufen _____
- die Daten (Pl.) _____
- der Ordner, - _____
- messen, er misst, _____
- maß, hat gemessen _____
- das Menü, -s _____
- die Distanz, -en _____
- die Geschwindigkeit, _____
- en _____
- ein-richten _____
- der Zustand, -e _____
- chatten _____
- nutzen _____
- googeln _____
- die Anleitung, -en _____
- stumm _____
- das Handy auf stumm _____
- stellen _____
- aus-schalten _____
- hoch-laden, er lädt _____
- hoch, lud hoch, _____
- hat hochgeladen _____
- drehen _____
- ein Video drehen _____
- filmen _____
- die Ausrüstung, -en _____
- der Drehort, -e _____
- das Netz, -e _____
- der Dienst, -e _____
- die Kassette, -n _____
- auf-nehmen, er nimmt _____
- auf, nahm auf, _____
- hat aufgenommen _____
- die Hütte, -n _____
- der Lauf, -e _____
- miteinander _____
- vermeiden, vermied, _____
- hat vermieden _____
- das Fahrradschloss, _____
- er _____
- versäumen _____
- ein-nehmen, er nimmt _____
- ein, nahm ein, _____
- hat eingenommen _____
- aggressiv _____
- das Verhalten _____
- hin-weisen, er wies hin, _____
- hat hingewiesen _____
- beantworten _____
- der Bereich, -e _____
- klar-machen _____
- wach _____
- jemandem _____
- vor-kommen, _____
- kam vor, _____
- ist vorgekommen _____
- ab-nehmen, er nimmt _____
- ab, nahm ab, _____
- hat abgenommen _____
- mit-nehmen, er nimmt _____
- mit, nahm mit, _____
- hat mitgenommen _____
- zu Wort kommen _____
- seine Meinung zum _____
- Ausdruck bringen _____
- sich an-schließen, _____
- schloss sich an, hat _____
- sich angeschlossen _____
- die Gesprächsrunde, _____
- n _____
- Ich schließe mich der _____
- Meinung von ... an, _____
- dass ... _____

überzeugen	_____	im Gespräch bleiben	_____
Ich bin überzeugt	_____	kritisieren	_____
davon, dass ...	_____	einzel	_____
Ich halte es für wichtig,	_____	sich verabschieden	_____
dass ...	_____	aufmerksam	_____
● die Folge, -n	_____	notieren	_____
Es kann schlimme	_____	● der Begriff, -e	_____
Folgen haben, wenn ...	_____	sich eignen	_____
● die Frisur, -en	_____	● der Austausch	_____
verlassen,	_____	● die Slam-Poetry	_____
er verlässt, verließ,	_____	● der Filzstift, -e	_____
hat verlassen	_____	früher	_____
● der Angestellte, -n	_____	● der Refrain, -s	_____
● die Angestellte, -n	_____	● das Zeichen, -	_____
einen engen Kontakt	_____	solange	_____
halten (zu + <i>Dativ</i>)	_____	tief	_____
● der Kritiker, -	_____	weich	_____
an-erkennen, erkannte	_____	angenehm	_____
an, hat anerkannt	_____	klassisch	_____
jemanden ein-stellen	_____	● die Metapher, -n	_____
vertraut sein	_____	● der Gruppensieger, -	_____
(mit + <i>Dativ</i>)	_____	● die Motivation	_____
● die Reklame, -n	_____		

Dabei sein

Vereine

dabei sein _____

Rugby _____

Quidditch _____

Handball _____

- der Zuschauer, - _____
- der Rasen, - _____
- die Spielerin, -nen _____

fangen, er fängt, _____
 fing, hat gefangen _____

- der Besen, - _____

werfen, er wirft, _____
 warf, hat geworfen _____

- der Verein, -e _____
- die Wahl _____

veröffentlichen _____

- die Meisterschaft, -en _____
- die Europameisterschaft, -en _____
- die Weltmeisterschaft, -en _____
- der Spieler, - _____
- die Mannschaftssportart, -en _____
- die Teamfähigkeit _____
- die Gemeinschaft _____

sich engagieren _____

- der Mitgliedsbeitrag, -e _____

freiwillig _____

- der Gesang _____

Interesse haben _____
 (an + *Dativ*) _____

in einen Verein ein-treten _____

- der Umweltschutzverein, -e _____

mit-machen _____

- die Flüchtlingshilfe _____

gründen _____

- der Tierschutzverein, -e _____

Kunst und Business

- das Crowdfunding _____

finanzieren _____

- der Betrag, -e _____

sich beteiligen _____

- der Sänger, - _____

sich einen Namen machen _____

- die Unmenschlichkeit _____

- das Musikbusiness _____
- der Glaube _____

an-regen (zu + *Dativ*) _____

professionell _____

investieren _____

- der Grafiker, - _____
- der Druck _____
- die Literatur _____
- die Philosophie _____
- die Zielgruppe, -n _____
- die Investition, -en _____
- die Autorin, -nen _____
- der Leser, - _____
- der Verlag, -e _____
- das Portal, -e _____
- das Self-Publishing _____
- die Unternehmerin, -nen _____
- der Autor, -en _____

finanziell _____

- das Risiko, Risiken _____
- die Kontrolle _____
- die Tontechnikerin, -nen _____
- das Filmstudio, -s _____
- der Drehbuchautor, -en _____
- die Schriftstellerin, -nen _____
- das Drehbuch, -er _____
- die Drehbuchskizze, -n _____
- der Rapper, - _____
- der Schriftsteller, - _____
- die Textskizze, -n _____

entweder ... oder	_____	● die Referenz, -en	_____
● der Zauberer, -	_____	● das Knäuel, -	_____
● der Berufstätige, -n	_____	in der Regel	_____
● die Berufstätige, -n	_____	nachdem	_____
● die Kreditkarte, -n	_____	besprechen, er	_____
jemanden auf die Idee	_____	bespricht, besprach,	_____
bringen	_____	hat besprochen	_____
● die Hälfte, -n	_____	vorbei sein	_____
● die Biene, -n	_____	bewundern	_____
züchten	_____	am allerbesten	_____
reiten, ritt, ist geritten	_____	bereit (zu + <i>Dativ</i>)	_____
raten, er rät, riet,	_____	anstatt	_____
hat geraten	_____	● die Anmeldung, -en	_____
Ich würde dazu raten, ...	_____	analysieren	_____
Abgemacht.	_____	sich langweilen	_____
● die Diskussion, -en	_____	erforderlich	_____
zur Diskussion stellen	_____	● die Angabe, -n	_____
Akzeptiert.	_____	● die Tortilla, -s	_____
bestimmen	_____	traditionell	_____
fest-legen	_____	● die Bibliothek, -en	_____
● die Einzelheit, -en	_____	● die Bibliotheks-	_____
● der Wolf, -e	_____	ordnung, -en	_____
gründlich	_____	aus-leihen, lieh aus,	_____
auf die Probe stellen	_____	hat ausgeliehen	_____
● der Zeuge, -n	_____	verlängern	_____
nebenan	_____	● der Ausweis, -e	_____
● die Abteilung, -en	_____	● der Schirm, -e	_____
sich beziehen	_____	zu jeder Zeit	_____
(auf + <i>Akkusativ</i>),	_____	● die Ausleihe	_____
bezog sich,	_____	● die Frist, -en	_____
hat sich bezogen	_____	● die Fristverlänge-	_____
		rung, -en	_____

Beste Freunde

Schule und danach

- die Erinnerung, -en _____
(an + *Akkusativ*)
- die Klassenfahrt, -en _____
- zurück-bringen, _____
brachte zurück,
hat zurückgebracht
- Kontakt auf-nehmen _____
(zu + *Dativ*)
- die Berufsschule, -n _____
- sich aus den Augen _____
verlieren
- philosophieren _____
(über + *Akkusativ*)
- sich trennen _____
- die Wege trennen sich _____
- geschehen, _____
er geschieht, geschah,
ist geschehen
- in Erinnerung haben _____
- die Gemeinsamkeit, _____
-en
- in Erinnerung rufen _____
- bedauern _____
- zu Gast haben _____
- die Realschule, -n _____
- die Hauptschule, -n _____
- die Mittelschule, -n _____
- die Mittlere Reife _____
- das Handwerk _____
- kaufmännisch _____
- der Fremdsprachen- _____
korrespondent, -en
- nach-machen _____
- Germanistik _____
- die Laufbahn, -en _____
- die Gesamtschule, -n _____
- die Schulform, -en _____
- schulisch _____
- der Schulhof, -e _____
- die Beratung, -en _____
- Beratung ein-holen _____
(über + *Akkusativ*)
- die Leistung, -en _____

- bringen, brachte, _____
hat gebracht
- Leistungen bringen _____
- die Psychologin, _____
-nen
- die Industriekauffrau, _____
-en
- die Oberstufe, -n _____
- der Berufscoach, -es _____
- der Ratschlag, -e _____

Start-up

- das Start-up, -s _____
- das Selbstvertrauen _____
- die Kritik _____
- an-nehmen, er nimmt _____
an, nahm an,
hat angenommen
- ein-gehen, ging ein, _____
ist eingegangen
- Risiken ein-gehen _____
- übernehmen, er über- _____
nimmt, übernahm,
hat übernommen
- die Verantwortung _____
- die Verantwortung _____
übernehmen
- die Gründung, -en _____
- der Prototyp, -en _____
- stylish _____
- umweltbewusst _____
- innovativ _____
- der Businessplan, -e _____
- die Risikobereitschaft _____
- der Firmengründer, - _____
- der Investor, -en _____
- die Besonderheit, -en _____
- beleidigt _____
- merken _____
- sauer _____
- schimpfen _____
- die Enttäuschung, -en _____
- um-ziehen, zog um, _____
ist umgezogen

● die Kiste, -n	_____	folgen (auf + <i>Akkusativ</i>),	_____
● der Umzug, -e	_____	ist gefolgt	_____
derselbe, dieselbe,	_____	aus-fallen,	_____
dasselbe	_____	er fällt aus, fiel aus,	_____
kompliziert	_____	ist ausgefallen	_____
hinterher	_____	dringend	_____
vorher	_____	sich einigen	_____
mit-reden	_____	schieben, schob,	_____
haben ... zu (+ <i>Infinitiv</i>),	_____	hat geschoben	_____
er hat, hatte,	_____	nebenbei	_____
hat gehabt	_____	rechtzeitig	_____
sein ... zu (+ <i>Infinitiv</i>),	_____	Bescheid geben	_____
er ist, war,	_____	falls	_____
ist gewesen	_____	kaputt machen	_____
sich auf-stellen	_____	aus Versehen	_____
Lust haben	_____	Interesse haben	_____
(auf + <i>Akkusativ</i>)	_____	(an + <i>Dativ</i>)	_____
ultimativ	_____	eindeutig	_____
● die Auflösung, -en	_____	überreden	_____
irgendwie	_____	Das kannst du doch	_____
verbinden, verband,	_____	übernehmen.	_____
hat verbunden	_____	● der Einleitungstext, -e	_____
zählen	_____	aktivieren	_____
spüren	_____	● der Wortschatz	_____
atmen	_____	sich Zeit nehmen	_____

Quellenverzeichnis

Cover: © fotolia/jackfrog **S. 5:** Mann © Getty Images/iStock/DanielBendjy **S. 7:** Ü5 © fotolia/mRGB; Ü7 © iStock/BraunS
S. 8: Ü9 © Takatoshi Kurikawa/Alamy Stock Photo **S. 10:** Ü7 © Getty Images/E+/LeoPatrizi **S. 11:** © Thinkstock/Creatas/
Creatas **S. 12:** © Getty Images/E+/South_agency **S. 13:** © Getty Images/iStock/Zeynep Ozyurek **S. 14:** © Getty Images/
iStock/ollo **S. 15:** © Getty Images/iStock/Onfokus.com **S. 16:** © Getty Images/iStock/Prasit Rodphan **S. 17:** oben: links
© Getty Images/iStock/manfredxy; rechts © Getty Images/E+/Geber86; Paar © iStock/vgajic **S. 19:** Ü8 © Getty Images/
iStock/Kaca_Studio **S. 20:** Ü1 © iStock/swissmediavision **S. 22:** Ü1 © iStock/Geribody **S. 24:** Ü2 © Getty Images/Pete
Saloutos **S. 25:** © iStock/PeopleImages **S. 26:** © efired-stock.adobe.com **S. 27:** Ü8c © iStock/princigalli **S. 28:** Ü1 © Think-
stock/iStock/Jacob Wackerhausen; Ü3 von oben: © Getty Images/Moment/d3sign, © Thinkstock/jakubzak; © Getty Images/
E+/guvendemir **S. 29:** Ü4 © iStock/Cecilie_Arcurs **S. 31:** Ü11 © Thinkstock/iStock/AdamGregor **S. 34:** oben © Getty Images/
iStock/Mixmike; unten © Getty Images/iStock/MIRKO VITALI **S. 35:** © Alyona Tec-stock.adobe.com **S. 36:** Ü1 © iStock/
shapecharge **S. 38:** Ü3 © T.Den_Team-stock.adobe.com **S. 39:** Ü7 © Drobot Dean-stock.adobe.com **S. 41:** © Thinkstock/
iStock/scaliger **S. 42:** © Getty Images/iStock/lechatnoir **S. 44:** © Animaflora PicsStock-stock.adobe.com **S. 45:** © Getty
Images/iStock/RugliG **S. 46:** © iStock/fotostorm **S. 47:** Mann © Getty Images/iStock/Deagreez **S. 48:** Ü10 © Andrey
Kiselev-stock.adobe.com; Ü11 © Getty Images/E+/skynesher **S. 49:** Ü1 © Thinkstock/Ibrakovic **S. 50:** Ü5 © fotolia/Alliance
S. 51: Ü9 © Thinkstock/vadimguzhva; Ü11 © fotolia/volff **S. 52:** © Daniel Bujack-DanBu Berlin-stock.adobe.com **S. 53:** Ü1
© Getty Images/EyeEm/Guillermo Fernandez Balbastre/EyeEm **S. 55:** Ü4 © Getty Images/Moment/Kryssia Campos; Ü6
© Getty Images/iStock/guruXOOX **S. 56:** Ü7 © Getty Images/iStock/travenian; Ü10 © Getty Images/iStock/Ivan Kmit **S. 59:**
© Tiberius Gracchus-stock.adobe.com **S. 60:** von oben: © Getty Images/iStock/fotostudiocolor24; © iStock/sissy_12; © Getty
Images/iStock/ROSSandHELEN photographers **S. 61:** von links: © Stephan Franz Ferdinand Dinges-stock.adobe.com;
© Benjamin Nolte-stock.adobe.com; © Blue Planet Studio-stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/Motortion; © Getty Images/
E+/PeopleImages **S. 62:** oben © Getty Images/E+/LeoPatrizi; unten © iStock/sergio_kumer **S. 64:** Ü2 © Getty Images/
iStock/by Stephan Drescher | fentino **S. 65:** Fußball © Getty Images/E+/Lorado **S. 66:** Ü8 von links: © industrieblick-stock.
adobe.com; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; 2x © Getty Images/iStock/NickyLloyd **S. 68:** © Getty Images/iStock/
romrodinka **S. 69:** Ü2 © Getty Images/iStock/www.PeopleImages.com **S. 70:** Ü1 © Getty Images/iStock/sam thomas; Ü4
© Manuel Schonfeld-stock.adobe.com **S. 71:** Ü5 © joyfotoliakid-stock.adobe.com **S. 72:** Ü9 © Getty Images/iStock/Getty
Images Plus/Chalabala; Ü10 © Getty Images/iStock/Steve Debenport **S. 73:** Ü2 von links: © Getty Images/iStock/Michal
Krawiaki; © Krakenimages.com-stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/Photograph/Spotmatik; © Getty Images/Hero
Images **S. 74:** © iStock/jodiejohnson **S. 75:** oben © Getty Images/iStock/Katarzyna Bialasiewicz Photographee eu; unten
© Getty Images/iStock/francescoridolfi **S. 76:** oben © iStock/georgeclerk; unten © Getty Images/iStock/tdub303
S. 77: © Thinkstock/Wavebreak Media/Wavebreakmedia Ltd **S. 78:** oben © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages;
unten © fotolia/undrey **S. 79:** Ü7c © Getty Images/iStock/LightFieldStudios **S. 80:** oben © iStock/SolStock; unten © Getty
Images/iStock/kupicoo **S. 81:** Ü4 © iStock/wundervisuals **S. 82:** Ü7 © NDABCREATIVITY-stock.adobe.com **S. 83:** Ü9 © STAGE
Stock-stock.adobe.com **S. 85:** Ü1 © Getty Images/iStock/RonyZmiri **S. 86:** oben © Thinkstock/Goodshoot/Jupiterimages;
unten © Getty Images/DigitalVision/Tom Werner **S. 87:** Stadt © 3000ad-stock.adobe.com **S. 89:** Familie © fotolia/drubig-
photo **S. 90:** Ü9 © fotolia/Westend61 **S. 91:** Auto putzen © Ivanko-stock.adobe.com **S. 92:** Ü13 © surfmedia-stock.adobe.
com; Ü14 © Getty Images/iStock/artisteer **S. 93:** Ü2 von links: © fotolia/Mr.X; © iStock/kapulya; © iStock/lechatnoir;
© iStock/PeopleImages, Ü4 © Thinkstock/iStock/SeanPavonePhoto **S. 94:** A © juefraphoto-stock.adobe.com; B © Getty
Images/iStock/powerofforever **S. 96:** oben © Getty Images/iStock/Vinh Dav; unten © fotolia/contrastwerkstatt **S. 97:**
© Getty Images/E+/skynesher **S. 98:** Foto © Comeback Images-stock.adobe.com **S. 99:** © Getty Images/iStock/Michael Heim
S. 100: Stadt © iStock/chinaface **S. 101:** Ü1 © Getty Images/iStock/oatawa **S. 102:** Ü2b © Getty Images/iStock/M_a_y_a;
Ü3 von links: © Getty Images/iStock/Branislav Kapetanovic; © Getty Images/E+/vm; © Getty Images/iStock/monkeybusiness-
images; © auremar-stock.adobe.com **S. 103:** oben © zinkevych-stock.adobe.com; unten © Getty Images/DigitalVision/
Hinterhaus Productions **S. 104:** © Getty Images/E+/LeoPatrizi **S. 105:** Ü9 © Getty Images/iStock/Andrew J Shearer **S. 106:**
Ü4 © Getty Images/iStock/Valerij Kostreckis **S. 107:** Ü8 © Getty Images/iStock/franckreporter; Ü10 © Getty Images/iStock/
Vasyl Dolmatov **S. 108:** oben © Getty Images/iStock/Bruno Passigatti; unten © Olha-stock.adobe.com **S. 109:** oben © Think-
stock/VladislavStarozhilov; unten © Getty Images/iStock/LDProd **S. 110:** oben © Westend61/Vasily Pindyurin-stock.adobe.
com; unten © alexeg84-stock.adobe.com **S. 111:** © Getty Images/iStock/Artit_Wongpradu **S. 112:** von oben: © Getty Images/
Helmut Meyer zur Capellen; © Getty Images/E+/BanksPhotos; © Getty Images/EyeEm/Anne Janen; © Getty Images/EyeEm/
Volker Schlichting/EyeEm **S. 113:** Ü1 © iStock/Geber86 **S. 114:** Ü5 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Zlatko_Rus-
kovsky **S. 115:** © Phanie/Alamy Stock Photo **S. 116:** Ü1 © PantherMedia/Fabrice Michaudreau **S. 117:** Ü1 © Getty Images/
E+/praetorianphoto; DJ © Getty Images/iStock/vlayko **S. 118:** Party © Getty Images/E+/Johnce **S. 119:** © Getty Images/
iStock/gilaxia **S. 120:** Ü9b © iStock/Nikada **S. 121:** Ü3: oben © Elizaveta Galitckaia/Alamy Stock Photo; A © PantherMedia/
Jacek Tarczyński; B © Getty Images/iStock/Vasileios Economou; C © Getty Images/iStock/George Clerk www.georgeclerk.
com; D © Getty Images/iStock/Danilo__ **S. 122:** Foto © Joel Papalini/Alamy Stock Photo **S. 123:** Ü8 © mstein-stock.adobe.
com **S. 124:** oben © Getty Images/iStock/Ruslan Dashinsky; unten © Getty Images/Westend61 **S. 125:** oben © Getty Images/

iStock/michela ravirus; unten © Agnieszka Olek | Milton Brown-stock.adobe.com S. 126: Foto © Grigorita Ko-stock.adobe.com S. 127: Ü10 © iStock/FredFroese S. 128: Ü2 © Thinkstock/iStock/wdstock S. 129: Ü5 © olly-stock.adobe.com; Ü6 © Shannon Fagan-stock.adobe.com S. 130: Ü8 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Wavebreakmedia S. 131: © Getty Images/iStock/SeventyFour S. 132: Foto © Rawpixel Ltd.-stock.adobe.com S. 133: Foto Paar © Antonioguillerm-stock.adobe.com; Foto unten: © iStock/voyagerix S. 134: oben © Reinhard Schmid/Schapowalow; unten © Getty Images/iStock/querbeet S. 135: Familie © iStock/shapecharge S. 136: oben © Andrey Armyagov-stock.adobe.com; unten © Getty Images/E+/LeoPatrizi S. 137: Ü8 © Halfpoint-stock.adobe.com S. 138: oben: links © Getty Images/E+/skynesher; rechts © Stock-PhotoPro-stock.adobe.com; unten von links: © imageBROKER/Alamy Stock Photo; © Getty Images/E+/Cecilie_Arcurs; © Getty Images/iStock/fatihhoca; © mikemobil2014-stock.adobe.com S. 140: Ü11 © tommaso altamura/Alamy Stock Photo S. 141: Foto © iStock/bluejayphoto S. 142: Ü3 von links: © Getty Images/iStock/Andrey Omelyanchuk; © Getty Images/iStock/MarioGuti; © Getty Images/iStock/KerkezPhotography.com; © murartart-stock.adobe.com; Ü4 © Getty Images/iStock/Anton Aleksenko S. 143: Ü5c © Getty Images/iStock/Nikada S. 144: Ü8 © Getty Images/E+/Courtney Hale S. 145: Foto © Getty Images/iStock/Philippe Paternolli S. 147: © iStock/william87 S. 148: Foto © magann-stock.adobe.com S. 149: Ü1 alle © Sascha-stock.adobe.com; Joggerfüße: Alexander Sascha Keller, München S. 150: Foto © iStock/nd3000 S. 151: oben © Maridav-stock.adobe.com; unten © Getty Images/iStock/Andrey Popov S. 152: oben © Thinkstock/iStock/Jacob Ammentorp Lund; unten © fotolia/shantihesse S. 153: Foto © Getty Images/iStock/Maria Sbytova S. 155: oben © Getty Images/iStock/Halfpoint; unten © nito-stock.adobe.com S. 156: Fotos: oben © ASDF-stock.adobe.com; unten © Getty Images/iStock/Alberto L. Pomares G. S. 157: Fotos: oben © Getty Images/iStock/Robert Plesko; unten © pressmaster-stock.adobe.com S. 158: Ü4 © Getty Images/iStock/filadendron S. 159: links © contrastwerkstatt-stock.adobe.com; rechts © Getty Images/E+/deimagine S. 160: Foto © Getty Images/Cultura/Zero Creatives S. 161: oben © iStock/BrandyTaylor; unten © iStock/tomazl S. 162: Ü4 von oben: © Getty Images/JGI/Jamie Grill; © Getty Images/Westend61; © Getty Images/E+/stevecoleimages; Ü7 © Getty Images/iStock/Rostislav Sedlacek S. 163: Polaroid-Rahmen © magann-stock.adobe.com; Paar © Ekaterina Pichukova/Alamy Stock Photo S. 164: © Getty Images/Caiaimage/David Schaffer S. 165: Fotos: oben © Getty Images/iStock/Steve Debenport; unten © Getty Images/Vetta/Clerkenwell S. 166: Fotos: oben © Getty Images/E+/miodrag ignjatovic; unten © Getty Images/E+/South_agency S. 169: Ü2 © Getty Images/E+/FluxFactory S. 170: Ü6 © BullRun-stock.adobe.com S. 172: Ü8 © Westend61/Rainer Berg-stock.adobe.com S. 173: Foto © Getty Images/Westend61 S. 174: Ü5 von links: © Thinkstock/rclassenlayouts; © Thinkstock/nd3000; © Getty Images/iStock/bernardbodo; © fizkes-stock.adobe.com S. 177: Ü2 von links: © Getty Images/iStock/guruXOOX; © Getty Images/iStock/g-stockstudio; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; Ü5 © iStock/Jacob Wackerhausen S. 178: Ü6 © Getty Images/iStock/MARHARYTA MARKO; A © Lev Dolgachov/Alamy Stock Photo; B © Getty Images/iStock/PeopleImages.com S. 179: © iStock/andresr S. 180: © jotily-stock.adobe.com S. 181: Ü3 © Getty Images/E+/skynesher; Ü4 © Thinkstock/iStock/SeanPavonePhoto S. 182: A © iStock/PeopleImages; B © Thinkstock/iStock/Peshkova; C © iStock/KatarzynaBialasiewicz; D © Svitlana-stock.adobe.com; E © Getty Images/DigitalVision/Luis Alvarez S. 183: Ü5 © Thinkstock/iStock/johanJK; Ü7 © Getty Images/iStock/Joshua Hodge Photography S. 184: Foto © iStock/gpointstudio S. 185: Ü3 © Getty Images/Hero Images/Hero Images S. 186: Ü6 © iStock/domin_domin S. 187: Ü9 © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages S. 188: © Thinkstock/lorenzoantonucci S. 189: Foto © Getty Image/iStock/seb_ra S. 190: Ü4 © Getty Images/iStock/Geber86 S. 191: © iStock/ballero S. 192: Foto © Getty Images/Digital-Vision/Hinterhaus Productions S. 193: Ü9 © New Africa-stock.adobe.com; Ü2 von links: © the faces-stock.adobe.com; © iStock/mediaphotos; © STANISLAW BLACHOWICZ-stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/DisobeyArt S. 194: oben © Getty Images/iStock/DisobeyArt; unten © Olivier Le Moal-stock.adobe.com S. 195: Foto © Getty Images/iStock/Jeff Bergen S. 196: Foto © Getty Images/iStock/fizkes

Zeichnungen: Maike Hettinger, Wien

Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München

Starten wir! B1

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Arbeitsbuch

Starten wir! B1

- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene
- führt zum Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- berücksichtigt die Erweiterungen und Ergänzungen nach dem neuen Begleitband zum GER

Dazu gibt es:

- ein Kursbuch (ISBN 978-3-19-066000-1)
- ein Medienpaket mit 3 CDs zum Kursbuch, 1 CD zum Arbeitsbuch, 1 CD mit den Hörtexten zum Kursbuch und zum Arbeitsbuch im MP3-Format (ISBN 978-3-19-246000-5)
- ein Lehrerhandbuch (ISBN 978-3-19-086000-5)
- eine Video-DVD mit landeskundlichen Videos passend zu jeder Lektion (ISBN 978-3-19-616000-0)
- einen Internetservice mit zahlreichen ergänzenden Materialien (www.hueber.de/starten-wir)

Alle Filme und Audios zu **Starten wir! B1** sind abrufbar über eine App für Smartphone und Tablet. **Starten wir! B1** ist auch als digitale Ausgabe erhältlich unter shop.hueber.de.

Niveaustufen / Prüfungen

Niveau A1: **Starten wir! A1**

Niveau A2: **Starten wir! A2**

Niveau B1: **Starten wir! B1**



Art. 530_23497_001_01